

weitergereicht an: am:	Beschluss-Nr.: 2010/144
Gremium: Kreistag Sitzung: 13. Sitzung des Kreistages des Landkreises Leipzig	Aktenzeichen: Vorlage-Nr.: 2010/144/2 Datum: 01.12.2010
aufgehoben/geändert am:	durch Beschl.-Nr.:

Beschlussgegenstand

Radverkehrskonzeption für den Landkreis Leipzig

Beschlusstext

Der Kreistag beschließt

die als Anlage beigefügte "Radverkehrskonzeption für den Landkreis Leipzig".

gez.
Dr. Gerhard Gey
Landrat - Siegel -

Auftraggeber
Landkreis Leipzig
**Amt für Wirtschaftsförderung
und Kreisentwicklung**
Stauffenbergstraße 4, Haus 2
04552 Borna



Radverkehrskonzeption für den Landkreis Leipzig 2010

Projekt-Nummer
02354/000

Projektgruppenleiter Dipl.-Ing. Jens Riedel Tel.: 0341 45311-63	Verantwortlicher Projektbearbeiter Dipl.-Geogr. Matthias Hantschmann Tel.: 0341 45311-65
Unterschrift	Unterschrift

Leipzig, 08. Oktober 2010

Geschäftsführer

Ingenieurbüro **Klemm & Hensen** GmbH
Beratende Ingenieure
Fabrikstraße 18, 04178 Leipzig
Tel.: 0341 45311-0, Fax: 0341 45311-88
E-Mail: leipzig@klemm-hensen.de
www.klemm-hensen.de





Inhaltsverzeichnis

	Seite
Anlagenverzeichnis.....	II
Abbildungsverzeichnis	III
Tabellenverzeichnis	IV
Abkürzungen	V
1 Ziel und Funktion	1
1.1 Funktion und Anwendung.....	1
1.2 Zustandekommen der Radverkehrskonzeption	2
2 Netze für den Radverkehr	5
2.1 Radtourismus.....	5
2.1.1 SachsenNetz Rad und seine Umsetzung	5
2.1.2 Radfernwege im Landkreis Leipzig.....	6
2.1.3 Regionale Hauptradrouten des SachsenNetz Rad im Landkreis Leipzig	9
2.1.4 Sonstige Radrouten des SachsenNetz Rad im Landkreis Leipzig	11
2.1.5 KreisNetz Rad mit touristischen Ergänzungsrouten.....	12
2.1.6 Weitere touristische und freizeitbezogene Wegenetze	13
2.2 Alltagsradverkehr	13
2.2.1 Ausgangssituation und Netzbestand	13
2.2.2 Netzplanung für den Alltagsradverkehr	14
2.2.3 Handlungsbedarf an Kreisstraßen	17
2.2.4 Bauprogramme Radwege im Freistaat Sachsen	21
2.2.5 Radverkehr in den Städten und Gemeinden.....	22
3 Radverkehrswegweisung	24
3.1 Bedeutung der Wegweisung und Ausgangslage im Landkreis Leipzig	24
3.2 Standards in Sachsen und Umsetzung der Wegweisung	25
3.2.1 Richtlinie für Fahrradwegweisung in Sachsen	25
3.2.2 Zuständigkeiten.....	26
3.2.3 Technische Umsetzung und Beschilderungsmanagement	27
3.3 Netzkonzeption und Wegweisung	28
4 Entwicklung und Förderung des Radverkehrs	30
4.1 Potentiale und Handlungsebenen	30
4.2 Nationaler Radverkehrsplan	31
4.3 Maßnahmen im Landkreis Leipzig.....	32
4.3.1 Handlungsfelder auf Landkreisebene	32
4.3.2 Kommunale Maßnahmen	39
4.3.3 Maßnahmen weiterer Akteure	40
4.4 Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten im Freistaat Sachsen	42
Literaturverzeichnis	i
Impressum.....	ii



Anlagenverzeichnis

Anlage 1	Touristische Radrouten im SachsenNetz Rad
Anlage 1.1	SachsenNetz Rad und Radfahrregionen
Anlage 1.2	Touristische Radrouten im Landkreis Leipzig
Anlage 1.3	Im SachsenNetz Rad zuweisende Hauptziele
Anlage 2:	Standards für das SachsenNetz Rad
Anlage 3:	Bestands-/Bedarfserfassung
Anlage 4:	Bestandsverzeichnis Radverkehrsanlagen
Anlage 5:	Wunschliniennetz der direkten Radverkehrsbeziehungen
Anlage 6:	Kreisnetz – Netzklassifikation nach Bedeutung im Alltagsradverkehr
Anlage 7:	Bedarf der Städte und Gemeinden an Radverkehrsanlagen
Anlage 8:	Handlungsbedarf an Kreisstraßen
Anlage 9:	Planungsgrundsätze für Radverkehrsnetze
Anlage 10:	Stellungnahmen Träger öffentlicher Belange (auf CD) und Abwägungsprotokoll
Anlage 11:	Förderfähigkeit nicht benutzungspflichtiger Radwege



Abbildungsverzeichnis

	Seite
Abb. 1: Tabellenwegweiser	25
Abb. 2: Pfeilwegweiser	25
Abb. 3: Zwischenwegweiser	26
Abb. 4: Elemente des Pfeilwegweisers	26
Abb. 5: Nationaler Radverkehrsplan des BMVBW [5]	31



Tabellenverzeichnis

	Seite
Tab. 1: Radfernwege im Landkreis Leipzig	9
Tab. 2: Regionale Hauptradrouten des SachsenNetz Rad im Landkreis Leipzig	9
Tab. 3: Sonstige Radrouten des SachsenNetz Rad im Landkreis Leipzig	11
Tab. 4: Kombinationen zur Ermittlung der Prioritäten	19
Tab. 5: Prioritäten für bauliche Maßnahmen (RVA) an Kreisstraßen	19
Tab. 6: Kriterien der Bedarfsprüfung	21
Tab. 7: Möglichkeiten der Vernetzung von Verkehrsmitteln.....	34
Tab. 8: Bahnhöfe mit besonderer Bedeutung für das SachsenNetz Rad.....	35
Tab. 9: Maßnahmenkatalog zur Entwicklung und Förderung des Radverkehrs	39
Tab. 10: Wichtige Fördermöglichkeiten für den Radverkehr in Sachsen.....	43
Tab. 11: Weitere Fördermöglichkeiten für den Radverkehr in Sachsen.....	44



Abkürzungen

ADFC	Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club
BMV/BW	Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen
DTV	Durchschnittlicher täglicher Verkehr
ERA	Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (Hrsg.: FGSV)
FGSV	Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen
gon/km	Summe der Absolutbeträge der Winkeländerungen des Teilabschnitts bezogen auf seine Länge/km
MIV	Motorisierter Individualverkehr
NRVP	Nationaler Radverkehrsplan
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
ÖV	Öffentlicher Verkehr, öffentliche Verkehrsmittel
RAS-Q	Richtlinie für die Anlage von Straßen, Teil Querschnitte
RVA	Radverkehrsanlage
RVK	Radverkehrskonzeption
SMWA	Sächsisches Ministerium für Wirtschaft und Arbeit
SPNV	schienengebundener Personennahverkehr
VwV-StVO	Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrsordnung



1 Ziel und Funktion

1.1 Funktion und Anwendung

Ausgehend von den Zielen der „Radverkehrskonzeption für den Freistaat Sachsen 2005“ (RVK Sachsen) [1] soll der Radverkehrsanteil am Gesamtverkehr gesteigert werden, Fahrradfahren soll attraktiver, beliebter und sicherer werden.

Radfahren ist Teil einer nachhaltigen Mobilität und hat vielfältige Vorteile:

- preisgünstige Mobilität, Zeitersparnis, Erholung und Gesundheitsförderung
- Mobilitätsförderung, Umweltfreundlichkeit und Stärkung des Wirtschaftssektors Tourismus und
- Stadtbelebung, Flächeneffektivität und Kostenersparnis für die Kommunen.

Die vorhandenen Potenziale gilt es, weiter zu nutzen und die Entwicklung des Radverkehrs auch im Landkreis Leipzig auf vielfältige Weise zu fördern und zu unterstützen.

Eine in der Radverkehrskonzeption Sachsen durchgeführte Analyse lässt erkennen, dass die Verkehrsentwicklungspläne der Kommunen (sofern vorhanden) zum Teil nur unverbindliche Aussagen zum Radverkehr enthalten. Radverkehrsplanung erfolgt vielerorts als sektorale Planung und wird nicht als gleichwertig integrierter Bestandteil einer nachhaltigen Verkehrspolitik verstanden. Verschiedene Zuständigkeiten und eine nicht immer reibungslose Koordination zwischen den Beteiligten erschweren eine effektive Radverkehrsplanung und deren Umsetzung. Systematische und flächenhafte Radverkehrsnetzplanungen mit Problemanalysen und Prioritätensetzungen im Rahmen konkreter Maßnahmeprogramme einschließlich deren Finanzierung gehören derzeit noch nicht zum Standard [1].

Diese Ausgangslage lässt auch entsprechende Rückschlüsse auf den Landkreis Leipzig zu und erfordert eine konzeptionelle Grundlage möglichst in der Gesamtbreite aller erforderlichen Maßnahmen für die Entwicklung des Radverkehrs.

Das heißt, u. a. durch die Erarbeitung einer **Radwegenetzplanung** im Sinne einer Bedarfsanalyse

- die Quellen und Ziele des Radverkehrs genau zu analysieren,
- eine Priorisierung der Radverkehrsrouten zu erarbeiten und
- eine Analyse des Bestandes durchzuführen.

Aufbauend auf dieser Analyse können gezielte Maßnahmen zum Ausbau des Radverkehrsnetzes von den jeweiligen Baulastträgern eingeleitet werden.

Hierbei ist zu differenzieren zwischen kurzfristig umsetzbaren Maßnahmen, wie

- Öffnung von Einbahnstraßen oder Einrichtung von Durchlässen in Sackgassen (innerorts),
- Beschilderung,
- Markierung von Streckenabschnitten,



- Führung/Sicherung an Knotenpunkten, Schaffung von geeigneten Überquerungsstellen,

und mittelfristigen, zumeist baulichen Maßnahmen. Diese sind zumeist an hoch belasteten oder schnell befahrenen Straßen erforderlich, um durch Radwege oder Schutzstreifen (Angebotsstreifen) zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im Fahrradverkehr beizutragen.

Die vorliegende **Konzeption zur Entwicklung des Radverkehrs im Landkreis Leipzig** soll als Grundlage für zukünftiges Handeln sowie für weitere Abstimmungen dienen und **Leitlinie zur Koordinierung des Radverkehrs im Landkreis Leipzig** sein. Sie benennt Orientierungen für wichtige Schritte in den Bereichen

- Fortschreibung des touristischen Radroutennetzes
- Netz für den Alltagsradverkehr
- Wegweisungsmanagement.

Sie bezieht die Zuarbeiten der Städte und Gemeinden hinsichtlich Streckenzustand und Ausbaubedarf mit ein. Sie nennt zudem Schwerpunktaufgaben, die durch Kommunen, Straßenbaulastträger und Dritte zu lösen sind.

1.2 Zustandekommen der Radverkehrskonzeption

Der Landesentwicklungsplan Sachsen 2003 [2] sieht eine Stärkung des Radverkehrs für Alltag wie Tourismus vor. Ebenso bildet der Regionalplan Westsachsen (verbindlich seit 25.7.2008) mit Kapitel 10.7 eine Grundlage für die Entwicklung des Radverkehrs.

Das Regionale Entwicklungskonzept Muldentalkreis (REK) [3] ordnete die Verbesserung des touristischen Wegenetzes als eine Schlüsselaufgabe im ehemaligen Muldentalkreis ein. Daraufhin wurde eine „Konzeption zur Entwicklung des Radverkehrs im Muldentalkreis 2006“ erarbeitet und vom damaligen Kreistag als Arbeitsgrundlage bestätigt.

Die Radverkehrsentwicklung im ehemaligen Landkreis Leipziger Land ist vorwiegend maßnahmekonkret Bestandteil verschiedener Konzepte, wie z. B. im REK Südraum, dem ILE-Konzept „Weiße Elster“ und in den Sanierungsrahmenplänen der verschiedenen Tagebaubereiche.

Darauf aufbauend wurde nunmehr die aus dem Jahr 2006 stammende „**Konzeption zur Entwicklung des Radverkehrs im Muldentalkreis 2006**“ [12] fortgeschrieben. Neben den Grundlagendaten und dem methodischen Gerüst aus dem ehemaligen Muldentalkreis standen zur Bearbeitung der Konzeption auch Daten zu Radverkehrswegen aus dem Gebiet des ehemaligen Landkreises Leipziger Land aus der „**Bestandsdatenanalyse für die Radverkehrskonzeption des Landkreises Leipziger Land**“ [13] zur Nutzung für die Radverkehrskonzeption des Landkreises Leipzig zur Verfügung.

Um die ermittelten hohen konzeptionellen Anforderungen abzusichern wurde externer verkehrsplanerischer Sachverstand in Form von Leistungen in den folgenden Teilaufgaben hinzugezogen für:



- die Vorbereitung der Datenakquise
- die Auswertung der Daten
- die notwendige Prioritätensetzung für Netzverbindungen und Maßnahmen
- die Umlegung des Wunschliniennetzes auf konkrete Straßen und Wege mit einer systematischen Methodik der Verkehrsplanung
- die technische Umsetzung der Zielnetzplanung in digitale, fortschreibungsfähige Geodaten und Karten
- Bearbeitungsphase des Konzeptberichtes.

Dabei wurde auf dem umfangreichen erreichten Arbeitsstand der Kreisverwaltung aufgebaut. Die Gesamterstellung der Konzeption zur Entwicklung des Radverkehrs im Landkreis Leipzig lag in Verantwortung des Landratsamtes Landkreis Leipzig – Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung – und wurde mit dem Straßenverkehrsamt, dem Straßen- und Hochbauamt, dem Umweltamt, dem Kultusamt – SG Schülerbeförderung/ÖPNV sowie dem Amt für Ländliche Entwicklung und dem Vermessungsamt/Bereich Landwirtschaft abgestimmt. Die Ergebnisse dieser Konzeption wurden im Vorfeld den Kommunen des Landkreises Leipzig vorgestellt, beraten und abgestimmt. Die Träger öffentlicher Belange wurden in einer TÖB-Runde dazu angehalten ihre Ansichten und Vorschläge in Stellungnahmen abzugeben, mit denen die Fertigstellung des Konzeptes realisiert werden konnte.

Im Rahmen der TÖB-Beteiligung wurden folgenden Institutionen einbezogen:

- Tourismusverbände/-vereine:
 - Leipziger Neuseenland
 - Kohrener Land
 - Colditzer Muldenland
 - TV Sächsisches Burgen- und Heideland e.V.
- Naturpark Muldenland e.V.
- Landschaftspflegeverband Muldenland e.V.
- Grüner Ring Leipzig
- ZV Kommunales Forum
- ADFC Leipzig e.V.
- AG Standortentwicklung
- Landesdirektion Leipzig, Ref. 42 i.V. mit Ref. 31
- Straßenbauamt Leipzig
- Staatsbetrieb Sachsenforst
- Landestalsperrenverwaltung Rötha
- LMBV
- Zweckverband Nahverkehr Leipzig (ZVNL)
- Sächsisches Oberbergamt
- Regionaler Planungsverband Westsachsen
- LEADER-/ILE-Regionalmanagements:



- Leipziger Muldenland
 - Land des Roten Porphyrs
 - Weiße Elster
 - Südraum Leipzig)
- angrenzende Landkreise:
 - Nordsachsen
 - Mittelsachsen
 - Altenburger Land (Thüringen)
 - Burgenlandkreis (Sachsen-Anhalt)
 - Saalekreis (Sachsen-Anhalt)
 - sowie Stadt Leipzig

Die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und das Abwägungsprotokoll sind in Anlage 10 enthalten.

Die Radverkehrskonzeption fließt in die Kreisentwicklungskonzeption des Landkreis Leipzig ein und ist davon fester Bestandteil. Beide Konzeptionen werden zeitgleich dem Kreistag zur Beschlussvorlage vorgelegt.



2 Netze für den Radverkehr

2.1 Radtourismus

Das radtouristische Netz im ehemaligen Muldentalkreis weist bereits einen guten Vernetzungsbestand an Verbindungen zwischen Hauptzielen auf der Basis des „SachsenNetz Rad“ [1] auf. Auch im ehemaligen Landkreis Leipzig existieren zahlreiche radtouristische Routen, die sowohl auf das SachsenNetz Rad zurückgehen, aber auch aus Initiativen regionaler Tourismusverbände und Kommunen entstanden sind.

Einigen der bereits vorhandenen Radrouten mangelt es trotz erreichter Fortschritte teilweise noch an attraktiver Wegeinfrastruktur, nutzergerechten Serviceangeboten, durchgehend einheitlicher Beschilderung und marktgerechter Werbung. Auch das Gastgewerbe und andere Tourismuspartner sind hinsichtlich Qualitätsoffensive zugunsten des Fahrradtourismus noch nicht ausreichend wirksam.

2.1.1 SachsenNetz Rad und seine Umsetzung

Das radtouristische Netz „**SachsenNetz Rad**“ auf der Ebene des Freistaates Sachsen besteht aus Radfernwegen, Regionalen Hauptradrouten und sonstigen Strecken (Karte – Anlage 1.1).

Radfernwege (touristische Hauptradrouten I) sind benannte Routen für den Radtourismus mit landesweiter Bedeutung, die entweder dem Lauf von Flüssen folgen oder länderübergreifend sind oder über einen inhaltlichen Schwerpunkt verfügen. Sie haben eine für das Radfernwandern geeignete Länge. Durch sie werden große Teile Sachsens für den Fahrradtourismus erschlossen.

Regionale Hauptradrouten (touristische Hauptradrouten II) haben regionale Bedeutung und tragen einen Namen.

Sonstige Strecken ergänzen die Radfernwege und Regionalen Hauptradrouten zu einem geschlossenen Netz. Sie dienen der Erschließung wichtiger touristischer Schwerpunkte mit überregionaler und landesweiter Bedeutung sowie der Anbindung an Bahnhöfe und sonstige funktionelle Elemente des Radtourismus.

Das „SachsenNetz Rad“ ist in das übergreifende Radfernwegenetz Deutschlands (D-Netz) eingebunden. Der „Mulderadweg“ (als Radfernweg mit dem längsten Abschnitt im Landkreis Leipzig) kann erst nach Erreichen der erforderlichen Qualitätskriterien/Standards als Qualitätsradweg in die deutschlandweite Vermarktung gebracht werden. In den aktuellen sächsischen Publikationen, z. B. „Fahrrad-Touren Sachsen 2009/2010“, ist er bereits Bestandteil.

Durch den **Landkreis Leipzig** verlaufen derzeit insgesamt 2 Radfernwege und 9 (bzw. 10, da die Nord-Süd-Route teils als Pleißeradweg und teils als Wyhratalradweg bezeichnet wird) regionale Hauptradrouten des „SachsenNetz Rad“ mit knapp 100 km (Radfernwege) bzw. fast 200 km (regionale Hauptradrouten) Gesamtlänge.



Den erreichten Stand bei der Umsetzung des radtouristischen Netzes („SachsenNetz Rad“) im Landkreis Leipzig (Karte – Anlage 1.2) verdeutlichen die Tab. 1 und Tab. 2.

Das radtouristische Netz im Landkreis Leipzig erfüllt damit im Wesentlichen die im SachsenNetz Rad zuweisenden Hauptziele (vgl. Karte 4.5 aus [1] – Anlage 1.3). Zur vollständigen Umsetzung des „SachsenNetz Rad“ leitet sich für den Landkreis Leipzig weiteres Entwicklungs- und Handlungspotential speziell für die Hauptzielverbindungen Borna – Grimma und Wurzen – Oschatz ab (vgl. Kap. 3.3).

Ein Planungskorridor bzw. Streckenvorschlag wurde für beide Hauptzielverbindungen in der Karte „Touristische Radrouten im Landkreis Leipzig“ (Anlage 1.2) aufgenommen.

Der notwendige Instandsetzungs-/Ausbaubedarf der Radrouten des „SachsenNetz Rad“ im Landkreis Leipzig nach den in der RVK Sachsen festgeschriebenen **Standards für das SachsenNetz Rad** ist in der Radverkehrskarte Landkreis Leipzig (Anlage 3) ansatzweise dargestellt worden. Diese Standards sind in der Anlage 2 näher erläutert und gleichzeitig die notwendigen Maßnahmen zur Erreichung dieser Standards für die Radfernwege „Elsterradweg“ und „Mulderadweg“ dargestellt.

Zur Erreichung der Vermarktungsfähigkeit des Mulderadweges als Radfernweg wurde in Kooperation mit den beteiligten Landkreisen Leipzig, Mittelsachsen, Nordsachsen und Zwickau durch den Tourismusverband Sächsisches Burgen- und Heide- und Heideland e.V. die Koordinierung übernommen. Auf der Grundlage der Analyse des ADFC Landesverbandes Sachsen [18] zu den Schwachstellen des Mulderadweges wurde in Verantwortung des Landkreises Leipzig mit den beteiligten Landkreisen in einem ersten Schritt zunächst die Erarbeitung eines Wegweisekonzeptes realisiert (einschließlich Routenoptimierungen) um anschließend den qualitativen Ausbau voranzutreiben.

Die Realisierung des „SachsenNetz Rad“ erfordert im Landkreis Leipzig vor allem

- das abgestimmte Handeln vieler Akteure (Städte und Gemeinden, Straßenbauämter, Private und Tourismusvereine/-verbände, Verwalter der Braunkohlefolgelandschaften).
- die Benennung eines/r **Radverkehrsbeauftragten** für den Landkreis (Empfehlung der RVK Sachsen [1]), da die zentrale Rolle bei der Planung der Koordinierung der Aktivitäten dabei der Landkreisverwaltung zukommt.

Unterstützend bekennt sich der Freistaat Sachsen nach [1] zur Förderung des weiteren Aufbaues des „SachsenNetz Rad“ durch Fördermittel für den Wegebau und die Wegweisung (vgl. Kapitel 0).

2.1.2 Radfernwege im Landkreis Leipzig

Elster-Radweg

Der Elsterradweg (Streckenanteil im LK Leipzig: 17,5 km von insgesamt ca. 250 km) verläuft im Landkreis Leipzig vom Ortsausgang Leipzig-Knautnaundorf entlang des Zwenkauer Sees in südlicher Richtung über Pegau nach Gatzin, wo er den Landkreis Leipzig bzw. den Freistaat Sachsen gen Sachsen-Anhalt verlässt.



Der Elsterradweg ist als Radfernweg noch nicht gemäß den allgemeinen Standards ausgebaut. Für den Unterlauf (sächsischer Teil ab Gera) kann jedoch hervor gehoben werden, dass bereits eine gute Ausschilderung vorhanden ist und der Radweg meist unabhängig von Straßen und zum Großteil eben geführt wird [17].

Der Elsterradweg weist eine gute Vernetzung mit regionalen Radrouten auf und ist angebunden an die folgenden Radwege:

- Grüner-Ring-Weg Stadt Leipzig
- Neuseenlandroute
- Südliche Schlachtfelder

Mulderadweg

Der ehemalige Muldental-Radwanderweg, der nach seiner Umbenennung nun den kompakteren und gleichzeitig präziseren Namen „Mulderadweg“ trägt, durchzieht im Landkreis Leipzig den östlichen Teil (ehem. Muldentalkreis) der Mulde folgend in Nord-Süd-Richtung. Bei Colditz zweigt der Routenabschnitt entlang der Freiburger Mulde in östliche Richtung ab, während der Abschnitt entlang der Zwickauer Mulde weiter der Nord-Süd-Richtung folgt.

In diesem Abschnitt präsentiert sich der Mulderadweg in Verbindung mit den Sehenswürdigkeiten des sächsischen Burgenlandes als erholsamer Flussradweg.

Mit einem Streckenanteil von 81,5 km (Gesamtlänge ca. 180 km) ist der Mulderadweg der bedeutendste Radfernweg im Landkreis Leipzig und die einzige nennenswerte touristische Radroute im westlichen Sachsen [18]. Bislang erfüllt er noch nicht die Anforderungen, die an einen Radfernweg gestellt werden.

Der Ausbau zu einem Radfernweg wird mehrfach ([1], [18]) empfohlen, was mehrheitlich mit seinem Verlauf durch eine Landschaft mit großer Abwechslung und kultureller Ausstattung zu tun hat.

Kleinere, nachgewiesene Schwachstellen, wie nicht normgerechte Beschilderung, wartungsintensive, sandgeschlammte Oberflächen, Asphaltierungsbedarf müssen noch ausgebessert werden, bevor der Ausbau des Mulderadwegs speziell im Landkreis Leipzig als abgeschlossen betrachtet werden kann. Einige der noch zu erfüllenden Kriterien sind bereits in der Bearbeitung bzw. wurde bereits realisiert, so z. B. ein durchgängiges Beschilderungskonzept, dessen Umsetzung in koordinierender Funktion des Landkreises Leipzig gemeinsam mit den Kommunen ab 2011 erfolgen soll.

Weiterhin werden im Landkreis Initiativen der ILE-/LEADER-Regionen durch den Naturpark Muldenland e.V. am gesamten Mulderadweg gebündelt, um zur Verbesserung des Wassertourismus an der Mulde und zur Qualitätsverbesserung des Mulderadweges beizutragen.



Eindeutig positiv hervorgehoben werden kann, dass die Vernetzung mit einer Vielzahl regionaler Radrouten schon heute gegeben ist und als vorbildlich angesehen werden kann. Der Mulderadweg ist direkt an die folgenden regionalen Hauptradrouten angebunden:



- Altenburg-Colditz-Radroute
- Leipzig-Elbe-Radroute
- Mulde-Elbe-Radroute
- Parthe-Mulde-Radroute
- Muldentalbahn-Radweg (sonstige Strecke im SachsenNetz Rad)






Tab. 1: Radfernwege im Landkreis Leipzig







Bezeichnung	Länge LK L (km)	beteiligte Städte/ Gemeinden	Nutz- bar- keit	Bemerkungen
Elsterradweg 	17,5	Zwenkau, Pegau, Groitzsch	mittel	Radfernweg standardgemäß ausbauen; (Grundlage Zustandsanalyse vom Okt. 2007); Beschilderung im Zuge Neuseenland-RR jetzt vorhanden; Anbindung über Profen (über Auligk war Interimslösung) Qualitätsverbesserung der Wege anstreben, z.B. Abschnitt Pegau-Gatzen
Mulderadweg - Zwickauer Mulde - Vereinigte Mulde (und Alternativen) - Freiburger Mulde (und Alternative) 	81,5 (9,2) (50,6 u. 15,2) (4,6 u. 1,9)	Colditz, Großbothen, Grimma, Nerchau, Trebsen, Bennewitz, Wurzen, Thallwitz, Zschadraß	mittel	entsprechend ADFC-Schwachstellenanalyse von 2007 zu Radfernweg ausbauen und zur Vermarktungsfähigkeit führen; Wegweisungskonzept für einheitliche Beschilderung für sächsischen Abschnitt liegt seit Anfang 2010 vor (Umsetzung ab 2011 geplant) (vgl. Kap. 3.2.)

2.1.3 Regionale Hauptradrouten des SachsenNetz Rad im Landkreis Leipzig

Tab. 2: Regionale Hauptradrouten des SachsenNetz Rad im Landkreis Leipzig

Bezeichnung	Länge LK L (km)	beteiligte Städte/ Gemeinden	Nutz- bar- keit	Bemerkungen
Altenburg-Colditz-Radrouten 	29,5	Bad Lausick, Colditz, Froburg, Kohren-Sahlis	gut	Einweihung im Mai 2009; Wegweisung nach neuer sächsischer Richtlinie Fahrradwegweisung vorhanden, Qualitätsverbesserung hinsichtlich Fahrbahndecke zwischen Froburg und Kohren-Sahlis anstreben
Dahlener Heide-Radrouten 	15,4	Hohburg, Falkenhain	mittel	Qualitätsverbesserung hinsichtlich Wegweisung und Ausstattung anstreben; Asphaltausbau (im Bereich Hohburg) in Planung;
Döllnitztal-Radrouten 	1,5	Mutzschen	./.	bindet an der östlichen Landkreisgrenze an Mulde-Elbe-Radrouten an







Bezeichnung	Länge LK L (km)	beteiligte Städte/ Gemeinden	Nutz- bar- keit	Bemerkungen
Elster-Saale- Radwanderweg 	7,1	Markranstädt	sehr gut	Einweihung im Okt. 2009; asphaltierter Radweg verläuft auf der ehemaligen Bahnstrecke Plagwitz-Pörsten; Anschluss der Stadt Lützen für 2010 geplant; Anschluss Stadt Leipzig in Arbeit;
Kohle-Dampf-Licht- Radroute 	2,4	Markkleeberg	gut	ersetzt Nord-Süd-Route, Umsetzung der Wegweisung erfolgt mit LK Nordsachsen und Stadt Leipzig, Anbindung an Neuseenland-RR geplant; Routenoptimierung oder Quermöglichkeit im Bereich Waldbahn-Equipagenweg Markkleeberg
Leipzig-Elbe- Radroute 	44,1	Naunhof, Brandis, Machern, Bennewitz, Wurzen, Falkenhain	mittel	schlechte Wegequalität zwischen Seifertshain und Albrechtshain, bis Brandis und Machern Wegweisung vorhanden; in Bennewitz, Wurzen und Falkenhain vorhanden (nicht entsprechend Richtlinie zur Fahrradwegweisung); Verlegung in Brandis von der stark befahrenen Mathildensstraße auf die Beuchaer Straße/Markt prüfen; Einbindung in Skaterprojekt Leipzig-Elbe geplant
Mulde-Elbe- Radroute 	15,4	Trebsen, Nerchau, Mutzschen	gering	Wegweisung vorhanden (nicht entsprechend Richtlinie zur Fahrradwegweisung), Umsetzung Idealroutenvorschlag südlich Denkwitz und bei Mutzschen anstreben, Anschluss von Wermisdorf liegt an, als Zubringer für geplante Skaterstrecke vorgesehen;
Parthe-Mulde- Radroute 	31,0	Borsdorf, Brandis, Naunhof, Parthenstein, Grimma	gut	Verlängerung über Beucha – Borsdorf – Taucha – Leipzig im Juni 2006 übergeben; Wegweisung vorhanden (nicht entsprechend Richtlinie zur Fahrradwegweisung); Einbindung in Skaterprojekt Leipzig-Elbe geplant; Qualitätsmängel: Kiesgrube Pomßen
Pleißeradweg 	29,5	Böhlen, Deutzen, Lobstädt, Markkleeberg, Neukieritzsch,	gut	Ersetzt Teilstück der Nord-Süd-Route und ist ab Markkleeberg in nördliche Richtung parallel auch Teilstück der rund 100 km langen „Kohle-




Bezeichnung	Länge LK L (km)	beteiligte Städte/ Gemeinden	Nutz- bar- keit	Bemerkungen
		Rötha, Regis- Breitingen		Dampf-Licht-RR“ (Anschluss in Wittenberg an den Elbe- radweg);
Südliche Schlacht- felder	6,4	Kitzen, Zwenkau	./.	Streckenführung und Na- mensgebung werden vor einer weiteren Vermarktung überar- beitet
Radweg Grimma- Borna (Arbeitstitel in Pla- nung)	26,4	Grimma, Bad Lausick, Froh- burg, Kitz- scher, Borna	./.	Verbindung der Hauptziele nach RVK Sachsen Grimma und Borna über Bad Lausick und Kitzscher unter Nutzung der ehemaligen Querbahn- Trasse (in Planung)

2.1.4 Sonstige Radrouten des SachsenNetz Rad im Landkreis Leipzig

Tab. 3: Sonstige Radrouten des SachsenNetz Rad im Landkreis Leipzig

Bezeichnung	Länge LK L (km)	beteiligte Städte/ Gemeinden	Nutz- bar- keit	Bemerkungen
Äußerer-Grüner- Ring-Radroute 	98,0	Markranstädt, Kitzen, Zwen- kau, Neukie- ritzsch, Böh- len, , Rötha, Großpösna, Espenhain, Belgershain, Naunhof, Brandis, Bors- dorf	gut	Optimierungsbedarf am Rou- tenverlauf im Bereich Mark- ranstädt/Großlehna, Naun- hof/Pflaumenallee und Ortsla- ge Beucha/Bergkirche, Beschilderung nach Richtlinie zur Radverkehrswegweisung Sachsen herstellen
Innerer-Grüner- Ring-Radroute 	14,5 km	Markranstädt, Markkleeberg,	gut	Beschilderung nach Richtlinie zur Radverkehrswegweisung Sachsen herstellen, Routenoptimierung oder Querungsmöglichkeit im Be- reich Waldbahn- Equipagenweg Markkleeberg
KoRoLa-Radroute 	19,1	Kohren-Sahlis, Narsdorf, Gei- thain	gut	im LK Mittelsachsen An- schluss von Narsdorf an Wechselburg und von Gei- thain über Rochlitz bis Geringswalde geplant, Beschilderung nach Richtlinie zur Radverkehrswegweisung Sachsen herstellen
Muldentalbahn- Radweg 	18,9	Grimma, Nerchau, Trebsen; Wurzen	sehr gut	straßenbegleitender Radweg S 11, Übertragung der Baulast an die Kommunen, Übergabe: Dez. 2004, Eröffnung 1. Mai



Bezeichnung	Länge LK L (km)	beteiligte Städte/ Gemeinden	Nutz- bar- keit	Bemerkungen
				2005; Nutzung für Alltags- und Freizeitradverkehr, Verknüpfung mit mehreren tourist. Hauptradrouten; Maßn. zur touristische Wegweisung und Ausstattung fehlen noch;
Neuseenland-Radroute 	98,7	Großpösna, Markkleeberg, Espenhain, Kitzscher, Pegau, Zwenkau, Groitzsch, Borna, Deutzen, Regis-Breitungen	sehr gut	Fertigstellung des Rundweges 2008; nach neuer Richtlinie zur Radverkehrswegweisung Sachsen ausgeschildert; er wird in Nord-Süd-Richtung vom Pleißeradweg und in West-Ost-Richtung vom Äußeren Grünen Ring geschnitten (4 Sektoren) und tangiert den Elsterradweg. Qualitätsverbesserung erreichen und Vorschlag zur Einstufung als Regionale Hauptradroute II. Priorität. Routenoptimierung im Bereich Zwenkau
Obstland-Radroute (Diskussiongrundlage)	19,3	Thümmelitzwalde	noch nicht nutzbar	Routenerweiterung in das gesamte Obstland (Landkreise Nordsachsen und Mittelsachsen) anstreben
Wyhratal-Radroute	17,5	Neukieritzsch, Lobstädt, Borna, Frohburg, Kohren-Sahlis, Wyhratal	./.	Ersetzt Teilstück der Nord-Süd-Route

2.1.5 KreisNetz Rad mit touristischen Ergänzungsrouten

Über das „SachsenNetz Rad“ hinaus gibt es im Landkreis Leipzig weitere Wege- und Routenangebote für den touristischen Radverkehr. Diese Angebote haben vorwiegend Bedeutung auf Ebene der Städte und Gemeinden. Sie stellen zum Teil wichtige Verbindungselemente zwischen oder zu den Hauptradrouten des „SachsenNetz Rad“ dar. Sie verlaufen meist abseits von stark befahrenen Straßen und sind nicht ausgeschildert. Deshalb wurden ergänzend zum „SachsenNetz Rad“ weitere touristische Netzverbindungen und Verbindungen von touristischen Orten und Zielen als so genanntes „KreisNetz Rad“ in der Karte „Touristische Radrouten im Landkreis Leipzig“ (Anlage 1.2) empfohlen.

Neben Radrouten im Landkreis Leipzig wurden vor allem auch:

- Verbindungen zum Oberzentrum Leipzig (Handlungskonzept zur Förderung des Radverkehrs in Leipzig, Amt für Verkehrsplanung, derzeit in Überarbeitung) und



- Verbindungen vom Muldenland zum Leipziger Neuseenland/Kohrener Land (ehem. Muldentalkreis – ehem. Landkreis Leipziger Land)
- Verbindungen zur Dübener und Dahleener Heide (Landkreis Nordsachsen) und in das Zschopautal (Landkreis Mittelsachsen)

konzipiert.

2.1.6 Weitere touristische und freizeitbezogene Wegenetze

Neben den radtouristischen Wegenetzplanungen sind im Bereich der Landesdirektion Leipzig und im Speziellen ebenso in weiten Bereichen des Landkreises Leipzig auch anderweitige Planungen zu freizeit- und sportbezogenen Wegenetzen in Bearbeitung.

Dazu zählen die Planungen, die unter dem Titel „Überregionaler Skaterrundkurs Leipzig–Elbe“ geführt werden. Die Vernetzung von skatertauglichen Wegeverbindungen, die auch die Nutzung geeigneter Radwege einschließt, sowie die Anbindung an Sehenswürdigkeiten und das Netz des Schienenverkehrs stehen hierbei planerisch im Vordergrund.

Einzelne Netzplanungen, wie z. B. das Projekt „Döllnitz-Skate“ sind hierbei schon fortgeschritten.

In der Gemeinde Machern arbeitet eine AG Radwege mit Unterstützung des LEADER-Regionalmanagements Leipziger Muldenland an der Verbesserung des Radwegenetzes im Gemeindegebiet. Ebenso arbeitet die Stadtverwaltung Brandis an einem touristischen Radkonzept mit entsprechendem Kartenmaterial.

Der Grüne Ring Leipzig und eine AG „Radwege Leipziger Neuseenland“ initiieren ebenfalls Maßnahmen/Projekte zur Verbesserung des touristischen Radroutennetzes.

2.2 Alltagsradverkehr

Das Netz für den Alltagsradverkehr im Landkreis Leipzig soll Radfahrern für die wichtigsten alltäglichen Verkehrsbeziehungen im Radverkehr eine sichere und attraktive Infrastruktur anbieten.

Bundes-, Staats- und Kreisstraßen stellen dafür oft die direktesten und topografisch günstigsten Verbindungen zwischen den Orten her und haben daher zumeist eine große Bedeutung für den zwischenörtlichen und innerörtlichen Alltagsradverkehr.

Aber auch Orts- und Gemeindeverbindungsstraßen und andere für den Radverkehr nutzbare öffentliche Wege haben für Verbindungen zwischen Ortsteilen und als Zubringer zum ÖPNV eine wachsende Rolle.

2.2.1 Ausgangssituation und Netzbestand

Die klassifizierten Straßen im Landkreis Leipzig sind wie folgt mit straßenbegleitenden Radverkehrsanlagen ausgestattet:



	Bundesstraßen	Staatsstraßen	Kreisstraßen	Gesamt
klassifiziertes Straßennetz im Landkreis Leipzig	260 km	372 km	563 km	1.195 km
Radverkehrsanlagen am klassifizierten überörtlichen Straßennetz	ca. 21 km	ca. 58 km	ca. 33 km	ca. 112 km

Hierbei handelt es sich meist um straßenbegleitende (unselbstständige) einseitig angelegte und überwiegend gemeinsame und getrennte Fuß-/Radwege außerhalb der Ortslagen. Die innerorts vorhandenen Fuß-/Radwege sind nicht Bestandteil dieser Erfassung (*bei einer etwaigen Nennung/Auflistung erfolgt dies nur informativ zur Darstellung des Netzzusammenhanges*). Hinzu kommen weitere Radverkehrsanlagen an Orts- und Ortsverbindungsstraßen sowie selbstständig geführte Fuß-/Radwege in den Städten und Gemeinden mit einer erfassten Länge von rund 128 km.

Näheres zum Bestand und zum Zustand sind in den Bestandsverzeichnissen Anlage 4 und in der Radverkehrskarte (Bestands- und Bedarfserfassung) Anlage 3 dargestellt.

Die mit der Baulast verbundene Verkehrssicherungspflicht am bestehenden Netz im Landkreis Leipzig beinhaltet die Gewährleistung eines sicheren Radverkehrs. Zuständige Baulastträger sind:

- für die Bundesstraßen die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das SBA Leipzig
- für die Staatsstraßen der Freistaat Sachsen, vertreten durch das Straßenbauamt Leipzig
- für die Kreisstraßen der Landkreis Leipzig, vertreten durch das Straßen- und Hochbauamt des Landkreises Leipzig
- für die Gemeindestraßen die Städte- und Gemeindeverwaltungen
- für sonstige Straßen und Wege die in der Widmungsverfügung bestimmten Stellen.

2.2.2 Netzplanung für den Alltagsradverkehr

Das im vorliegenden Konzept dargestellte Netz für den Alltagsradverkehr im Landkreis Leipzig bezieht sich auf die zwischenörtlichen Verbindungen, während die innerörtlichen Verbindungen durch die Netzplanungen der Städte und Gemeinden abzudecken sind.

Im Rahmen der Netzplanung wurden für jede Gemeinde und für jeden Ortsteil im Landkreis folgende sechs Verkehrsbeziehungen untersucht (vgl. Karte Wunschliniennetz - Anlage 5):



- Verbindung zum Gemeindesitz oder Sitz der Verwaltungsgemeinschaft
- Verbindung zur nächsten Gemeinde mit besonderer Gemeindefunktion (GGF) oder Gebiet (Gemeinde) mit Eignung für touristische Nutzung (GTE)
- Verbindung zum nächsten Grundzentrum (bzw. Ort eines grundzentralen Verbundes)
- Verbindung zum nächsten Mittelzentrum
- Verbindung zu einem Bahnhof oder Haltepunkt des Eisenbahnverkehrs (SPNV), der eine Verbindung zum Oberzentrum Leipzig oder einem sonst zu weit entfernten Mittelzentrum ermöglicht
- Verbindung zum nächstgelegenen Frei- oder Hallenbad

Die innerhalb der Untersuchung der Verkehrsbeziehungen berücksichtigten zentralörtlichen Kategorien gehen auf den seit 25.07.2008 verbindlichen Regionalplan Westsachsen 2008 [14] sowie den Landesentwicklungsplan Sachsen 2003 (verbindlich seit 01.01.2004) [15] zurück.

Es ist davon auszugehen, dass diese Verkehrsbeziehungen für die Angebotsplanung im Alltagsradverkehr im ländlichen Raum die wichtigsten sind (vgl. [10], Kap. 1.1).

Auf eine separate Untersuchung der Wege zu den Schulen wurde verzichtet, da durch den Landkreis einerseits ein entsprechendes ÖPNV-Angebot vorgehalten wird und andererseits der Prozess der Zentralisierung der Schulen weitgehend abgeschlossen ist. Die Berufsschulen und Gymnasien befinden sich vollständig, die Mittel-/Hauptschulen bis auf Böhlen (Gem. Thümmlitzwalde) und Großbardau in den bereits oben aufgeführten zentralen Orten. Bei den Grundschulen liegen 10 von 58 außerhalb dieser zentralen Orte, jedoch kann davon ausgegangen werden, dass Kinder in diesem Alter nicht das Fahrrad für außerörtliche Relationen benutzen.

Es wird unterstellt, dass die Verbindungen zu den zentralen Orten nicht allein für Besorgungen und Erledigungen relevant sind, sondern bereits einen wesentlichen Teil des potentiell mit dem Fahrrad realisierbaren Berufsverkehrs abdecken.

Um die Bedeutung der einzelnen Strecken zu kennen und damit eine Prioritätensetzung zu ermöglichen, wurden diese den Netzklassen A bis D zugeordnet. Dazu wurde zunächst das Gewicht (ausgedrückt durch eine Punktzahl) jeder einzelnen Verkehrsbeziehung bestimmt und anschließend eine Umlegung auf konkrete Strecken vorgenommen. Dabei addieren sich die Gewichte der einzelnen Verkehrsbeziehungen, wenn sie über die gleiche Strecke laufen (z. B. hintereinander liegende Ortsteile auf einer Verbindung zur nächstgelegenen Stadt).

Für die Gewichtung der einzelnen Verkehrsbeziehungen wurden folgende Aspekte berücksichtigt:

Einwohnerzahl des Quellortes: Je höher die Einwohnerzahl des untersuchten Ortsteils ist, desto höher wird auch der Radverkehr auf der betreffenden Strecke sein.



Entfernung Quellort - Zielort: Je geringer die Entfernung zwischen Quelle und Ziel ist, desto höher wird auch der Radverkehr auf der betreffenden Strecke sein. Es wurde eine maximale Entfernung von 10 km (einfach) für Alltagsbeziehungen mit dem Rad angesetzt, d.h. für Entfernungen, die darüber liegen, ist die Wahl eines anderen Verkehrsmittels anzunehmen (vgl. [10], Bild 1).

Bedeutung des Zielorts: Es gibt wesentlich mehr Gründe, in ein Mittelzentrum zu fahren als z. B. in ein Unterzentrum, da es in Mittelzentren z. B. erheblich mehr und bessere Einkaufsmöglichkeiten gibt. Für die Bedeutung der Zielorte wurden folgende Gewichte angesetzt:

- | | |
|---|-----|
| ▪ Gemeindegemeinschaft/Sitz der Verwaltungsgemeinschaft: | 0,5 |
| ▪ Verbindung zur nächsten Gemeinde mit besonderer Gemeindefunktion oder Gebiet (Gemeinde) mit Eignung für touristische Nutzung: | 0,5 |
| ▪ Grundzentrum/Ort eines grundzentralen Verbundes: | 1,0 |
| ▪ Mittelzentrum: | 2,0 |
| ▪ SPNV-Zugang: | 0,5 |
| ▪ Frei-/Hallenbad: | 0,5 |

Wegen der topografisch günstigen Situation im Landkreis Leipzig war es nicht nötig, den Einfluss von Steigungen in der Gewichtung zu berücksichtigen.

Anhand des durch eine Punktzahl ermittelten **Gewichtes einer Strecke** wurde diese wie folgt einer Netzklasse zugeordnet:

- **Netzklasse A:** über 300 Punkte, Netzelemente mit der höchsten Bedeutung für den Alltagsradverkehr im Landkreis
- **Netzklasse B:** über 200 bis maximal 300 Punkte
- **Netzklasse C:** über 100 bis maximal 200 Punkte
- **Netzklasse D:** bis 100 Punkte

Zusätzlich wurde eine **Netzklasse E (Ergänzungen)** gebildet, welche einzelne Strecken, die nicht in den Netzklassen A bis D enthalten sind, aber für den Netzzusammenhang wichtig sind, umfasst.

Die Netzklassifizierung erfolgte unabhängig davon, ob eine Strecke bereits gut befahrbar oder noch auszubauen ist. Sie liefert jedoch Hinweise, welche der vorgeschlagenen oder konzipierten Maßnahmen mit besonderer Priorität zu verfolgen sind.

Die Ergebnisse der Netzklassifizierung zeigt die Karte des Kreisnetzes für den Alltagsverkehr mit den Netzklassen A bis E (Anlage 6). Zudem wurde die jeweilige Netzklasse in den Tabellen/Listen zu Netzbestand (Anlage 4), zu den Bedarfsmeldungen der Kommunen (Anlage 7) und zum Handlungsbedarf an Kreisstraßen (Anlage 8) mit dargestellt, wobei hier mit der **Netzklasse T (Touristisches Netz)** zusätzlich ein Hinweis auf die touristische Bedeutung des jeweiligen Abschnittes gegeben wird.



2.2.3 Handlungsbedarf an Kreisstraßen

Die Netzklassifizierung (vgl. Anlage 6 in Verbindung mit Kap. 2.2.2) zeigt die Bedeutung der einzelnen Kreisstraßenabschnitte – unabhängig vom Vorhandensein einer Radverkehrsanlage – für den Alltagsradverkehr. Die wichtigsten Abschnitte sind demnach:

Netzklasse A (höchste Bedeutung im Netz)

- K 7923 Wachau – Auenhain
- K 7930 Großzossen – Lobstädt
- K 8314 Wurzen – Körlitz
- K 8360 Borsdorf – Panitzsch – Taucha; Beucha – Wolfshain; Erdmannshain – Naunhof – Lindhardt
- K 8365 Seelingstädt – Hohnstädt
- K 8367 Machern – Brandis – Zweenfurth – Borsdorf

Netzklasse B

- K 7923 Güldengossa – S 43
- K 7960 Kulkwitz – Gärnitz – Seebenisch
- K 7990 Frohburg – Greifenhain
- K 8363 Beiersdorf – Grimma
- K 8308 Steinbach – Lauterbach
- K 8343 Maaschwitz – Collmen – Zschadraß
- K 8360 Lindhardt – Belgershain
- K 8367 Machern – Lübschütz

Die Abschnitte der Netzklassen C, D, E (Ergänzungen) und T (Tourismus) sind ebenfalls in der Karte dargestellt.

Die Netzklasse gibt lediglich die Bedeutung einer Verbindung zwischen zwei Orten für den Radverkehr an. Daraus folgt, dass es für die konkrete Streckenführung zwischen diesen beiden Orten u. U. mehrere Möglichkeiten gibt.

Die in Anlage 6 kartographisch dargestellte Umlegung auf Kreisstraßen kennzeichnet somit in erster Linie die ermittelte Netzbedeutung. Die konkrete Ausgestaltung ist nach Variantenuntersuchungen zwischen gleichwertigen oder besseren Strecken (Sonstige Radverkehrsverbindungen) sowie unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten möglich.



Nach dem schon in der Radverkehrskonzeption für den Muldentalkreis [12] eine eigene **Bewertung aller Kreisstraßen** auf der Grundlage einer Multikriterienanalyse (s. Kap. 2.2.4) vorgenommen wurde, wird diese Methodik auch in dieser aktualisierten und erweiterten Radverkehrskonzeption für den Landkreis Leipzig Anwendung finden. Mit dieser Untersuchung erfährt der Radverkehr auf den Kreisstraßen die erforderliche Berücksichtigung hinsichtlich Maßnahmen an und für Radverkehrsanlagen.

Für den begründeten Nachweis, ob für eine Radverkehrsverbindung der o. g. Netzklassen der Bau einer Radverkehrsanlage erforderlich ist, wurde das Netz der Kreisstraßen separat untersucht (vgl. Anlage 8).

Um festzustellen, an welchen außerörtlichen Abschnitten der Kreisstraßen aufgrund einer Gefahrenlage ein Handlungsbedarf für Radverkehrsanlagen gegeben ist, wurde der Methodik der Radverkehrskonzeption Sachsen [1] folgend

- das Verkehrsaufkommen im Kfz-Verkehr (DTV),
- das Schwerverkehrsaufkommen und
- die Kurvigkeit der Strecke

untersucht.

Sofern der DTV unter 1.500 Kfz pro Tag lag, wurde ein Handlungsbedarf verneint. Ein hoher Handlungsbedarf wurde für Straßen mit mehr als 5.000 Kfz pro Tag ausgewiesen, ein mittlerer Handlungsbedarf für Strecken mit mehr als 2.500 Kfz pro Tag bzw., wenn Schwerverkehr und/oder Kurvigkeit sehr hoch sind, auch bei einem DTV von mehr als 1.500 Kfz pro Tag.

Bei Eintreten neuer Verkehrsverhältnisse sind die Untersuchungsergebnisse nach dieser Methodik erneut zu prüfen.

Um die Bedeutung eines Streckenabschnittes im Netz einschätzen zu können, ist der Übersicht in Anlage 8 außerdem zu entnehmen, welcher Netzklasse der jeweilige Abschnitt angehört und ob bzw. wie viel Schülerverkehr es gibt. Das in der Radverkehrskonzeption Sachsen [1] als zweites Hauptkriterium benannte "Maß der Betroffenheit" ist damit in der wesentlich differenzierteren Form der Netzuntersuchung der vorliegenden Kreiskonzeption angegeben.

Schlussfolgernd lässt sich zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im Fahrradverkehr ein **Handlungsbedarf für bauliche Maßnahmen** an Kreisstraßen nach 3 Prioritäten ableiten.



Tab. 4: Kombinationen zur Ermittlung der Prioritäten

Bedarf aus Verkehrssicherheitsgründen Netzklasse	hoch	mittel	gering
A	1		1
B		2	2
C		1	4
D	2	2	
E			
A + T			1
B + T		3	3
C + T		1	5
D + T	3	4	10
E + T			

*

	Priorität I
	Priorität II
	Priorität III
	ohne

*Die im Kästchen stehende Zahl bedeutet die Anzahl der betroffenen Kreisstraßen.

Tab. 5: Prioritäten für bauliche Maßnahmen (RVA) an Kreisstraßen

Priorität I	Bemerkungen zur Notwendigkeit für den Bau- lastträger
K 7923 Wachau – Siedlung Auenhain	Planung Ausbau Pflasterstrecke; gemeinsamer Rad-/Gehweg in Auenhain vorhanden

Priorität II	Bemerkungen zur Notwendigkeit für den Bau- lastträger
K 7923 Güldengossa – S 43	Fortführung Radweg mit Ausbau Güldengossa geplant
K 7930 Rötha - Großzössen	teilweise vorhanden, 1000 m im Bau befindlich
K 7960 Seebenisch - Gärnitz	
K 7960 Gärnitz - Kulkwitz (B 186)	teils vorhanden von OA Kulkwitz bis B186
K 7963 Kleinlehna (S 77) - Großlehna	
K 7990 Frohburg – Greifenhain	
K 8308 Lauterbach – Steinbach	Fahrbahnerneuerung erfolgt; nachträglicher An- bau bzw. Alternative prüfen
K 8308 Steinbach - Kitzscher	Alternative prüfen, Fahrbahnerneuerung erfolgt
K 8314 Wurzen - Körlitz	
K 8363 Grimma – Beiersdorf	Bestand teilweise auf K 8363; Fortführung über Pflaumenallee – Grimma-West vorhanden;
K 8365 Grimma – Seelingstädt	
K 8367 Lübschütz – Machern	Belagserneuerung erfolgt;



Priorität III	Bemerkungen zur Notwendigkeit für den Bau- lastträger
K 7901 Seifertshain – Autobahnbrücke	von Autobahn 38 bis Fuchshain fehlt Anschluss auch (K 8301)
K 7923 Wachau – Kreisgrenze (Stadt Leipzig)	Gemeinsamer Rad-/Gehweg geplant durch die Stadt Leipzig
K 7933 Schönau – S 11	
K 7933 S 11 - Prießnitz	
K 7936 Kohren-Sahlis - Rüdigsdorf	Radweg in Planung 2010 beauftragt
K 7943 Geithain - Bruchheim	
K 7951 Großstolpen – Droßkau	von B 186 bis See gemeinsamer Rad-/Gehweg
K 7960 Schkeitbar – Seebenisch	Radweg in Planung 2010
K 7960 Kulkwitz (B 186) – Göhrenz	
K 7960 Göhrenz – Albersdorf (K7961)	Radweg in Planung
K 7961 Frankenheim - Lindennaundorf	
K 7961 Lindennaundorf – Kreisgrenze (Stadt Leipzig)	
K 7961 Kreisgrenze (Stadt Leipzig) - Albersdorf/Kreisgrenze (Stadt Leipzig)	
K 7963 B 87 – S 77	
K 8301 Fuchshain – Autobahnbrücke	Lückenschluss zum Bestand Fuß-/Radweg Brücke A 38 - Seifertshain
K 8310 Röcknitz - Böhlitz	Planung Fuß-/Radweg durch Gemeinde vorhanden
K 8312 Hohburg – Kleinzschepa	Alternative prüfen (Ausbau komm. Weg entlang der Lossa)
K 8312 Kleinzschepa - Großschepa	
K 8313 Burkartshain - Birkenhof	
K 8317 Meltewitz – Kreisgrenze (TDO)	
K 8319 Wurzen – Nemt	Realisierung 2011 vorgesehen
K 8319 Nemt - Burkartshain	
K 8339 Kössern – Großbothen	Fahrbahnerneuerung erfolgt;
K 8353 Grethen - Großbardau	
K 8353 Großbardau - Großbothen	
K 8360 Belgershain - Oelzschau	
K 8360 Panitzsch – Kreisgrenze (TDO)	Alternativen prüfen;
K 8364 Trebsen - Altenhain	
K 8364 Altenhain – Ammelshain	
K 8365 Seelingstädt - Altenhain	
K 8367 Wolfshain – Kreisgrenze (Stadt- Leipzig)	
K 8369 Polenz – Leulitz	Alternative prüfen;

Fazit für die Umsetzung:

- Im Zusammenhang mit geplanten grundhaften Ausbaumaßnahmen an Kreisstraßen sind bauliche Maßnahmen für den Radverkehr nach den o. g. Ergebnissen der Einstufung in Prioritäten zu berücksichtigen.
- Ein nachträglicher Anbau von Radverkehrsanlagen an bereits instand gesetzten Fahrbahnabschnitten von Kreisstraßen ist abhängig von den im Haushalt des Landkreises zur Verfügung stehenden Mitteln und ist gegenüber den vorgenannten Maßnahmen (gleichzeitiger grundhafter Ausbau mit RVA) nachrangig.



- Bei geplantem Um-, Aus- oder Neubau von Kreisstraßen ist bei Vorliegen neuer Erkenntnisse bzw. eingetretenen Veränderungen (z.B. durch Erhöhung des DTV oder anderer Gefährdungspotentiale) der Handlungsbedarf für Radverkehrsanlagen nach der angewendeten Methodik dieser Konzeption erneut zu überprüfen.

2.2.4 Bauprogramme Radwege im Freistaat Sachsen

Im Rahmen der Fortschreibung der RVK Sachsen [1] wurden die Bedarfslisten der Landkreise und der Straßenbauämter für RVA am überörtlichen Netz einer Multikriterienanalyse unterworfen, um

- Prioritäten bei der Umsetzung zu bestimmen und
- erweiterten Begründungsbedarf zu erkennen.

Dabei wurden folgende Kriterien angesetzt:

Tab. 6: Kriterien der Bedarfsprüfung

Kriterium	Parameter	Gewicht
Gefährdung durch den Kfz-Verkehr	DTV-Kfz ¹ (Kfz/24 Stunden)	40 %
Besondere Gefährdung durch den Schwerverkehr	DTV-Schwerverkehr (Kfz/24 Stunden)	5 %
Gegenwärtige Streckennutzung durch den Radverkehr	DTV-Rad (Radfahrer/24 Stunden)	5 %
Gefährdung durch kurvigen Streckenverlauf	Kurvigkeit (gon/km Streckenlänge)	10 %
Bedeutung als Schulweg	Rad fahrende Schüler pro Tag und Richtung (Anzahl Schüler/Tag)	14 %
Bedeutung im radtouristischen Netz	Überdeckung mit radtouristischen Routen (höchststrangige Route)	13 %
Bedeutung für das Erreichen zentraler Orte	Lage im 5-km-Bereich eines zentralen Ortes (höchste Kategorie)	13 %

¹ Für Kreisstraßen lagen zum Teil keine Zählwerte vor. Hier wurde angenommen, dass der DTV unter 1.500 liegt.

Ein Kriterium „Häufung von Radverkehrsunfällen“ war mangels Auftreten entsprechender Fälle im außerörtlichen Bereich bedeutungslos. Der RVK Sachsen [1] ist zu entnehmen, dass die Auswertung der außerörtlichen Radverkehrsunfälle der Jahre 2001 bis 2003 keine Unfallschwerpunkte erkennen lässt. Bei den Stellen, an welchen die meisten Unfällen auftraten, waren Straßen mit und ohne Radverkehrsanlagen gleichermaßen vertreten.



Näheres zu den **Kriterien** und zu den daraus abgeleiteten **Bauprogrammen** für Radwege am klassifizierten Netz enthält die RVK Sachsen [1]. Die Bauprogramme stellen für die Baulastträger eine Orientierung dar. Besonders die Umsetzung der Bauprogramme an Bundes- und Staatsstraßen ist für das Kreisnetz von großer Bedeutung. Für die weitere Verwendung dieser Listen (Bauprogramme) ist eine Weiterführung bzw. Aktualisierung notwendig. Hierzu müssen die zuständigen Institutionen (z. B. SMWA) Schritte einleiten.

Ein darüber hinausgehender Handlungsbedarf am klassifizierten überörtlichen Straßennetz ist (abgeleitet aus den Ergebnissen der Netzklassifizierung für den Alltagsradverkehr – Kapitel 2.2 – und den Bedarfsmeldungen der Kommunen – Anlage 7) nachzumelden, um eine nachträgliche Aufnahme in die Bauprogramme zu erreichen.

Die RVK Sachsen [1] erläutert hierzu:

Für Abschnitte, die durch das vorliegende Bauprogramm der RVK Sachsen bzw. Bedarfsmeldung nicht erfasst sind, kann nicht geschlussfolgert werden, dass keine Maßnahmen für den Radverkehr notwendig sind. Vielmehr ist bei jedem Um-, Aus- oder Neubau von klassifizierten Straßen nachzuweisen, wie die Leichtigkeit und Sicherheit des Radverkehrs gewährleistet und verbessert wird. Dies dient zugleich der Berücksichtigung eventuell eingetretener Strukturveränderungen, wie z. B. Schließung oder Verlegung von Ausbildungseinrichtungen oder Neueröffnungen von Einkaufszentren oder Gewerbegebieten. Hierzu empfiehlt die RVK Sachsen, welche Nachweise die entsprechenden Entwurfsunterlagen von Straßenbaumaßnahmen hinsichtlich des Radverkehrs enthalten sollen.

Das heißt u. a., dass das zuständige Straßenbauamt den Bedarf für einen Radweg entsprechend Multikriterienanalyse der RVK für den Freistaat Sachsen prüfen und ggf. den Radweg in ein Bau- und Planungsprogramm einordnen wird. Dazu werden belastbare Zahlen (Radfahrer/24 h und Schüler/Tag) zur möglichen Nutzung dieses Radweges benötigt.

2.2.5 Radverkehr in den Städten und Gemeinden

Ergänzend zu den herausgearbeiteten bedeutsamen Radverkehrsbeziehungen am überörtlichen klassifizierten Straßennetz (Kapitel 2.2.2 und 2.2.3) ergibt sich aus der „Netzklassifikation nach Bedeutung im Alltagsradverkehr“ zusätzlich notwendiger Handlungsbedarf in Verantwortung der Kommunen. Besonders für die innerörtliche Mobilität, aber auch für Verbindungen zwischen Ortsteilen und als Zubringer zum ÖPNV hat der Radverkehr eine wachsende Rolle.

Die Realisierung und Verbesserung der dafür notwendigen Radverkehrsnetze ist Aufgabe der Kommunen. Zum Netz gehören dabei nicht allein die günstig mit dem Fahrrad befahrbaren Routen, sondern auch die entsprechenden Abstellmöglichkeiten und die Wegweisung. Die kommunalen Radverkehrsnetze sollen mit dem SachsenNetz Rad und dem Netz des Landkreises abgestimmt sein und dieses verdichten.

Die konkreten Ziele und Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs in der jeweiligen Kommune sollten in einem **Radverkehrskonzept** niedergelegt und durch die Städte- und Gemeinderäte beschlossen werden.



Im Rahmen der Erarbeitung dieser Radverkehrskonzeption für den Landkreis Leipzig sind Radverkehrsplanungen und -initiativen und den Städten und Gemeinden Bad Lausick, Borna, Brandis, Geithain/Narsdorf, Grimma, Naunhof, Wurzen, Machern und Mutzschen bekannt. Abstimmungen wurden u.a. mit der angrenzenden Stadt Leipzig (Handlungskonzept Radverkehr) sowie dem Landkreis Mittelsachsen (RVK-Entwurf) getroffen.

Für das Leipziger Neuseenland wurde ein Touristisches Informations- und Leitsystem entwickelt. Unter Einbeziehung der allgemein geltenden Beschilderungsempfehlungen für Radfahrer, Wanderer, Wasserwanderer und Reitern wird ein einheitliches System mit Begrüßungsschildern, Informationstafeln und Wegweisern angeboten, um den Touristen von der Ankunft im Leipziger Neuseenland bis hin zum gewünschten Zielobjekt sicher zu führen und zu informieren. Das System ist im Handbuch „Touristisches Informations- und Leitsystem Leipziger Neuseenland“ veröffentlicht. [1]



3 Radverkehrswegweisung

3.1 Bedeutung der Wegweisung und Ausgangslage im Landkreis Leipzig

Eine moderne Fahrradwegweisung ist, bei einheitlichem Erscheinungsbild, gleichermaßen für den alltäglichen Radverkehr als auch den Fahrradtourismus nutzbar und auf beide Zielgruppen zugeschnitten. Daher sind zwei Systemkomponenten der Fahrradwegweisung zu unterscheiden:

- zielorientierte Wegweisung
- routenorientierte Wegweisung.

In Kombination bieten sie eine optimale Fahrradwegweisung für alle Zielgruppen. Die **zielorientierte** Wegweisung ist für die meisten Nutzer unbedingt erforderlich. Die **routenorientierte** Wegweisung ist ein wichtiges Element von Leitsystemen im fahrradtouristischen Bereich. Insbesondere Radurlauber und Tagestouristen bevorzugen flächig vernetzte Routennetze mit entsprechenden Zielangaben in der Wegweisung. Fahrradtouristische Markenprodukte, wie spezielle Themenrouten (z. B. Mulderadweg, Neuseenlandroute) können in das Grundnetz der zielorientierten Wegweisung durch Routenlogos auf Zusatzplaketten integriert werden.

Die Bedeutung der Fahrradwegweisung ist im Landkreis Leipzig beginnend seit 1996 – der Ausschilderung der ersten touristischen Radroute („Mulderadweg“) – gestiegen. Seit 1996 bereits erfolgt die Umsetzung der Fahrradwegweisung unter Nutzung von Fördermöglichkeiten und nach Maßgabe der Hinweise und Empfehlungen „Touristische Wege in Sachsen“ [7] realisiert. Anschließend erfolgte die Übergabe der Ausstattung (Wegweisungselemente, Rastplätze und Informationstafeln) an die betreffenden Städte und Gemeinden zur weiteren Pflege und Wartung.

Die Koordinierung der Wegweisungsplanung für touristische Hauptradrouten erfolgt seitdem weiterhin durch das Landratsamt Landkreis Leipzig, Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung, in Kooperation mit dem Landschaftspflegeverband Muldenland e.V. (Wegewarte) sowie in Abstimmung mit den Tourismusvereinen. Die Zuständigkeit für die Wegweisungsunterhaltung liegt bei den jeweiligen Kommunen.

Es sind insbesondere bei der Dokumentation und Wartung des Wegweiserbestandes Mängel festzustellen. Eine einheitliche Datenbank zur Führung eines Wegweisungskatasters wird derzeit gemeinsam mit dem Vermessungsamt des Landkreises erstellt und soll für das gesamte touristische Wegenetz einsetzbar sein.

Die Wartung der vorhandenen Wegweiser erfolgt derzeit nicht überall regelmäßig. Immer wieder entstehen durch Verschleiß oder Vandalismus Lücken (s. Punkt 2.1.1). Mit der Zeit tritt so ein Wertverlust bei der Wegweisung ein und es entsteht bei fahrradtouristischen Routen zusätzlich ein beachtlicher Imageschaden.

Ausgehend von der ADFC-Schwachstellenanalyse [18] zum Mulderadweg wurde das Wegweisungskonzept für den gesamten sächsischen Teil des Mulderadweges 2010 erstellt. Die Umsetzung dieses Konzeptes soll ab 2011 beginnen. Die Koordinierung dieser Maßnahmen (Wegweisungskonzept und Umsetzung) hat der Landkreis Leipzig übernommen.



Im Leipziger Neuseenland wurden die Richtlinien zur Fahrradwegweisung im Freistaat Sachsen in das Touristische Informations- und Leitsystem Leipziger Neuseenland integriert. [18]

3.2 Standards in Sachsen und Umsetzung der Wegweisung

3.2.1 Richtlinie für Fahrradwegweisung in Sachsen

Seit 1998 setzt sich der Trend zur Vereinheitlichung der Wegweisung in Deutschland fort. Die bisherigen Vorgaben nach den Empfehlungen „Touristische Wege in Sachsen“ [7] ließen wichtige Fragen offen, daher war eine weitergehende Regelung insbesondere zur Integration touristischer Routen erforderlich.

Mit dem Kabinettsbeschluss vom 08.11.2005 zur RVK Sachsen [1] liegt die „**Richtlinie zur Fahrradwegweisung im Freistaat Sachsen**“ als Grundlage für die künftige Radverkehrswegweisung in Sachsen seit geraumer Zeit vor.

Sie soll das Radverkehrsnetz im Freistaat Sachsen nach außen als Einheit wahrnehmbar machen, ihre Anwendung ist zugleich Grundlage für die Förderung von Maßnahmen der Radverkehrswegweisung.

Wesentliche Inhalte sind:

- Vorgaben für die Gestaltung der Schilder, für die Ausprägung und Anordnung der Inhalte sowie für die Materialwahl
- konkrete Handreichung zur Umsetzung
- Vorgabe für die zu verwendenden Hauptziele.

Es wird zukünftig nur noch folgende drei Schildertypen geben:



Abb. 1: Tabellenwegweiser



Abb. 2: Pfeilwegweiser



Abb. 3: Zwischenwegweiser

Das folgende Beispiel verdeutlicht die Anordnung der Wegweiserinhalte, wie sie künftig vorgegeben sind, am Beispiel eines Pfeilwegweisers.

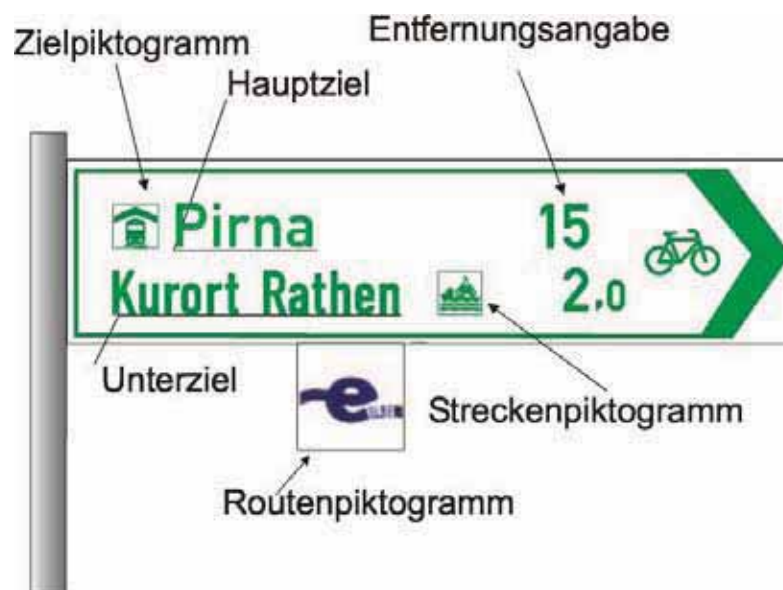


Abb. 4: Elemente des Pfeilwegweisers

3.2.2 Zuständigkeiten

Planung und Unterhaltung der Fahrradwegweisung ist eine Daueraufgabe, die klarer Zuständigkeiten bedarf. Nach der RVK Sachsen [1] sollen die **Landkreise** diese Aufgabe auch weiterhin übernehmen. Dies ist aus fachlichen Erwägungen sinnvoll, da hier die Kenntnis der örtlichen Verhältnisse und die regionale Koordination optimal verknüpft werden können.

Die Landkreise benötigen aber dafür die entsprechenden finanziellen und personellen Mittel. Neben dem notwendigen eigenen Engagement erfolgt deshalb eine finanzielle Förderung der Erstausrüstung der Wegweisung durch den Freistaat Sachsen.

Die Umsetzung der Wegweisung im SachsenNetz Rad ist ein auf Vorgaben beruhender Tätigkeitsschwerpunkt. Er schafft zugleich die Voraussetzung für ein vernetztes und nachhaltiges System über die Kreisgrenzen hinaus.

Drei wesentliche Vorgehensweisen sind relevant:

- Ersatz vorhandener, aber verschlissener Wegweisung unter Beachtung der Bindefristen für geförderte Maßnahmen
- Ergänzung und Aufwertung vorhandener Wegweisung



- Realisierung neuer Wegweisung an neuen bzw. nicht beschilderten Strecken.

Die „Richtlinien für die Fahrradwegweisung im Freistaat Sachsen“ enthalten dazu Handreichungen zur Unterstützung der praktischen Arbeit.

3.2.3 Technische Umsetzung und Beschilderungsmanagement

Neben den notwendigen Arbeitsphasen zur Umsetzung der Fahrradwegweisung, die in den „Richtlinien zur Fahrradwegweisung im Freistaat Sachsen“ näher erläutert sind, wird die Dokumentation der Wegweisung in EDV-gestützten **Wegweisungskatastern** eine größere Rolle spielen.

Wegweisungskataster sind für die Nachhaltigkeit und die Konsistenz des Systems unerlässlich. Sie werden bei mehreren Arbeitsschritten benötigt:

- Dokumentation der Standortplanung
- Abstimmung mit Planungsbeteiligten
- Arbeitsmaterial für Schilderhersteller und Montagefirma
- Arbeitsgrundlage für die Wartung und Kontrollbefahrung

Die Informationen des Wegweisungskatasters sollten neben den vollständigen Wegweiserinhalten und technischen Informationen einen Lageplan sowie Fotos zur Standortdokumentation enthalten. Weitere Anforderungen sind die Material- und Kostenermittlung für Installation und Ersatzbeschaffungen. Diese Anforderungen lassen sich mit Standardsoftware nur unzureichend erfüllen, so dass im Regelfall **Spezialsoftware für Fahrradwegweisung** eingesetzt wird.

Ein weiterer Vorteil der Standardisierung der Fahrradwegweisung ist die Möglichkeit, Musterausschreibungen zu verwenden. Es empfiehlt sich, Ausschreibungen zu bündeln (z. B. Landkreisebene), da größere Positionen einen günstigeren Preis ergeben. Die Kostenteilung kann dann auf der Basis des Wegweisungskatasters erfolgen.

Ein Wegweisungssystem ist nur so gut wie seine Unterhaltung. Nachhaltigkeit und Werterhaltung der Wegweisung ist eine Frage der regelmäßigen Kontrolle und der Führung eines Wegweisungskatasters. Deshalb empfiehlt die RVK Sachsen, die Zuständigkeiten vertraglich klar zu regeln und nicht zu stark zu zersplittern. Prinzipiell fallen die Planung, der Bau und die Unterhaltung von Wegweisungssystemen in die Zuständigkeit des jeweiligen Baulastträgers der Straße. Dies führt aber zu einer starken Zersplitterung der Zuständigkeiten, zumal viele kleinere Gemeinden mit dieser Aufgabe überfordert sind.

Folgende **Aufgabenbereiche des Beschilderungsmanagements** sollten auf Empfehlung der RVK des Freistaates Sachsen in den Landkreisen zentral geregelt werden.

- Koordination (z. B. Führung eines Wegweisungskatasters) durch einen Radverkehrsbeauftragten



- Regional gebündelte Nachbestellungen von Material
- Vergabe der Kontrollbefahrungen und ggf. der Wartungsarbeiten entsprechend den regionalen Gegebenheiten.

Die Arbeitsaufteilung ist über Verträge auf der Basis von Musterverträgen zu regeln. Besonders im ländlichen Raum kann die Bündelung mit der Wartung der Wanderwegweisung sinnvoll sein, da Instrumente wie EDV-gestützte Kataster für beide Wegweisungsarten genutzt werden können.

Fahrradwegweisung ist eine Daueraufgabe – es wird ein sukzessiver Prozess sein, bis sie einheitlich nach den neuen „Richtlinien zur Fahrradwegweisung im Freistaat Sachsen“ vor Ort umgesetzt ist.

Das Landratsamt Landkreis Leipzig arbeitet derzeit an der Erstellung eines touristischen Wegekatasters für touristische Wege. Diese Datenbank soll zukünftig den Kommunen und Projektträgern zur Erfassung der touristischen Wege und Wegweisung zur Verfügung gestellt werden.

3.3 Netzkonzeption und Wegweisung

Das SachsenNetz Rad (vgl. Kap. 2.1.1) soll alle wichtigen Städte und touristisch relevanten Orte miteinander verbinden: Für die Wegweisung ergeben sich folgende Anforderungen:

- Qualitativ hochwertige Zielwegweisung im SachsenNetz Rad (u. a. Verbindungen aller Ober- und Mittelzentren Sachsens) und darüber hinaus
- Konsistenz der Wegweisung durch einheitliche Verwendung der Zielangaben
- Touristische Routen werden in dieses Grundnetz „eingehängt“

Künftig gibt es somit in Sachsen nur ein Wegweisungssystem für den touristischen und den Alltagsradverkehr.

Dieses Streckennetz kann auf der Grundlage eines Wunschliniennetzes (siehe Karte 4.5 aus der RVK Sachsen – Anlage 1.3) erweitert werden, wobei alle Ober- und Mittelzentren und touristisch bedeutsamen Orte eingebunden werden.

Der Landkreis Leipzig hat mit vorliegender Konzeption die Möglichkeit genutzt, das „SachsenNetz Rad“ zu verdichten. So ist z. B. die Ausweisung der regionalen Hauptroute

- Grimma – Borna

als Trassenvorschlag dargestellt. In Beratung mit den beteiligten Kommunen wurde eine Trasse abgestimmt, die zum großen Teil den Bahndamm der ehemaligen Querbahn Großbothen-Borna nutzt und nördlich von Flößberg abzweigt und dann über Kitzscher nach Borna führt.

Weiterhin wurde die regionale Hauptroute

- Wurzen – Oschatz (kreisübergreifend)



auf Grund des Netzzusammenhangs in Abstimmung mit dem Nachbarlandkreis Nord-sachsen in das „Touristische Radroutennetz des Landkreises Leipzig“ (vgl. Kap. 2.1.1 und Karte Anlage 1.2) streckenkonkret übernommen. Sie ist für eine zukünftige Zielwegweisung zu berücksichtigen.



4 Entwicklung und Förderung des Radverkehrs

4.1 Potentiale und Handlungsebenen

Als **Verkehrsmittel** übernimmt das Fahrrad bereits heute in Sachsens Kommunen zum Teil nicht unbedeutende Aufgaben. In Dresden werden beispielsweise 12 %, in Leipzig 14,4 % und in Hoyerswerda sogar etwa 20 % aller Wege mit dem Fahrrad zurückgelegt. Im Durchschnitt sind es in Sachsen 8 % aller Wege [1]. Für den Landkreis Leipzig sind keine statistischen Erhebungen zum Radverkehr bekannt, jedoch lassen sich durch Beobachtungen zum Radverkehrsaufkommen Parallelen ziehen.

Hinsichtlich der Nutzung **radtouristischer Angebote** ist ein Aufwärtstrend sowohl in Sachsen als auch im Landkreis Leipzig zu erkennen. Der Elberadweg demonstriert die Wirkung eines gut gestalteten und vermarkteten Radfernweges (2008: ca. 145.000 Radtouristen gaben ca. 84 Millionen Euro aus) [16]. Der Mulderadweg erfreut sich ebenfalls zunehmender Beliebtheit – die Vermarktung als Radfernweg ist erklärtes Ziel der Akteure vor Ort. Vorausgehend muss jedoch das Streckenangebot den Ansprüchen als Radfernweg angepasst werden. Es existieren jedoch schon seit ein paar Jahren Angebote zur gezielten Förderung des Rad- und Wandertourismus auf dem Mulderadweg („Radfahren ohne Gepäck“, „Wandern ohne Gepäck“), die jedoch noch ausbaufähig sind und die Grenzen der Kapazitäten noch nicht ausgeschöpft haben. Die Vermarktung des Mulderadweges soll auf Basis des Gemeinschaftsprojektes „Wegweisungskonzept Mulderadweg“ der Landkreise Nordsachsen, Mittelsachsen, Zwickau und Leipzig sowie weitere übergreifende Projekte in den LEADER- und ILE-Regionen weiter vorangetrieben werden.

Laut Tourismuskonzept des Freistaates Sachsen [4] wird im allgemeinen Inlandstourismus Wachstum künftig nur durch einen Verdrängungswettbewerb möglich sein, eine Steigerung des Reiseaufkommens ist unwahrscheinlich. Der Radtourismus in Deutschland erlebt seit Jahren jedoch deutliche Zuwachsraten. 2,25 Millionen Deutsche verbrachten 2003 ihren mehrtägigen Urlaub größtenteils auf dem Rad, 2007 waren es schon 5,6 Millionen. Dazu kommen noch ca. 35 Millionen Radausflügler [16]. Der Trend ist weiterhin steigend.

Die **Förderung des Radverkehrs** heißt mehr als nur Radwege bauen. Sie erfordert ein Ineinandergreifen von Aktivitäten auf verschiedenen Handlungsebenen.

Der **Bund** ist u. a. verantwortlich für die Rahmengesetzgebung im Verkehrsrecht (StVO, StVZO, Eisenbahnfernverkehr), für die Finanzierung von Radverkehrsanlagen an Bundesstraßen und Bundeswasserstraßen, für wesentliche steuerliche Rahmenbedingungen und für Forschungsaktivitäten.

Der **Freistaat Sachsen** ist u. a. zuständig für die Finanzierung von Radverkehrsanlagen an Staatsstraßen, für die Maßnahmen an den Bundesstraßen in Auftragsverwaltung des Bundes, für die Ausreichung von Fördermitteln z.B. nach den Richtlinien KstB und GA, für die konkrete Umsetzung des Straßenverkehrsrechtes, für die Landesbauordnung, für die Koordinierung der Planungen der kommunalen Ebene, für die



schulische Mobilitätserziehung und für Maßnahmen der Kommunikation und Information.

In der Zuständigkeit des **Landkreises** und der **Städte und Gemeinden** liegen die kommunalen Radverkehrsnetze sowie die Verknüpfung mit dem ÖPNV entsprechend Nahverkehrsplan. Diese spielen darüber hinaus eine wichtige Rolle für die Gestaltung des Verkehrsklimas, da ihre Maßnahmen besonders eindrücklich wahrgenommen werden. Den Landkreisen und kreisfreien Städten kommt eine besondere Verantwortung bei der Planung der touristischen Radverkehrsnetze zu. Die Ausstattung der Verknüpfungspunkte mit dem ÖPNV obliegt den Städten und Gemeinden.

Im Nahverkehrsplan des Landkreis Leipzig sind die Einrichtungen von B+R-Anlagen an den Verknüpfungspunkten 1. und 2. Ordnung festgeschrieben.

Darüber hinaus können weitere Akteure gute Beiträge zur Entwicklung des Radverkehrs leisten, insbesondere die Wirtschaft, aber auch Bürger, Verbände und Vereine, wie z.B. der ADFC.

4.2 Nationaler Radverkehrsplan

Die Bundesregierung hat im April 2002 den Nationalen Radverkehrsplan [5] vorgelegt. Sie möchte damit für den Zeitraum 2002 – 2012 in Deutschland neue Wege und Umsetzungsstrategien zur Radverkehrsförderung initiieren, Handlungsempfehlungen geben und insgesamt einen Beitrag für ein fahrradfreundliches Klima leisten. Der Nationale Radverkehrsplan richtet sich an alle Akteure in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, aber auch an die einzelnen Bürger als aktive Verkehrsteilnehmer. Mit der Vorlage dieses Planes möchte sich die Bundesregierung zu ihrer aktiven Rolle als Katalysator und Moderator bei der Förderung des Radverkehrs bekennen.

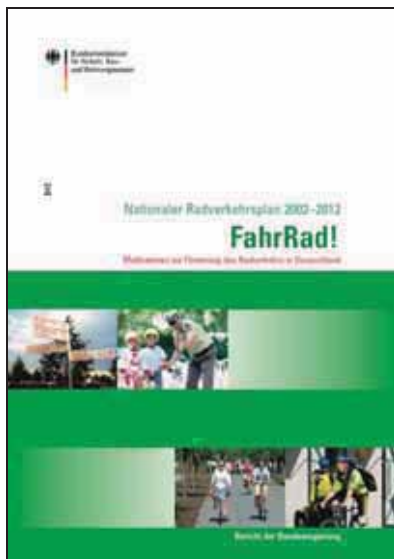


Abb. 5: Nationaler Radverkehrsplan des BMVBW [5]

Mit Unterstützung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) liegt seit 2009 eine Grundlagenuntersuchung „Fahrradtourismus in Deutschland“ vor, die erstmals zuverlässige, detaillierte Marktdaten zum Fahrradtourismus in Deutschland



enthält. Sie beleuchtet das breite fahrradtouristische Angebot, dessen Nachfrageseite sowie die dazugehörigen Marketingaktivitäten. Einen herausragenden Stellenwert erhält der Fahrradtourismus als Wirtschaftsfaktor [20].

4.3 Maßnahmen im Landkreis Leipzig

4.3.1 Handlungsfelder auf Landkreisebene

Ausgehend von der Schaffung der Rahmenbedingungen bzw. Umsetzung der Maßnahmen des Freistaates Sachsen (vgl. [1]) sollten folgende Aktivitäten Priorität haben:

Förderung der Fahrradnutzung unter Einbeziehung der drei Aspekte

- Infrastruktur (u. a. Straßen, Wege, Knotenpunkte),
- Service (zumeist private Leistungen, welche die Fahrradnutzung bequemer und einfacher machen) und
- Information und Kommunikation (zu Vorteilen des Radfahrens, zu Radangeboten, Motivation zum Radfahren, Vermittlung von Erfahrungen)

Der Landkreis unterstützt im Rahmen seiner Möglichkeiten die Schaffung eines dichten Netzes aus verkehrstechnisch sicheren, direkten und attraktiven Verbindungen für den Radverkehr.

Bei Verkehrsbauvorhaben sollten die Belange des Radverkehrs stärker untersucht und berücksichtigt werden. Dies setzt eine qualitativ hochwertige **Netzplanung** auf der Basis des gesamten Straßen- und Wegenetzes im Landkreis als auch örtliche Netzplanungen der Städte und Gemeinden voraus. Für den Landkreis Leipzig soll diese Radverkehrskonzeption Basis dafür sein.

Sachsenweit ist vorgesehen, dass bei Planfeststellungen, Plangenehmigungen und Fördermittelverfahren die genannten Untersuchungen Bestandteil der einzureichenden Unterlagen sind.

Die Straßenverkehrsbehörde sollte den gegebenen **Rechtsrahmen** hinsichtlich der Öffnung von Einbahnstraßen in Gegenrichtung für den Radverkehr des Einsatzes moderner Führungsformen für den Radverkehr im Sinne der Radverkehrsförderung möglichst weit ausschöpfen bzw. sich dafür einsetzen.

Die Empfehlung der RVK Sachsen 2005 [1] zur Schaffung einer **Radverkehrsfachstelle in den Landkreisen** (fachliche Unterstützung der Städte und Gemeinden) sollte geprüft werden.

Hinsichtlich **Serviceangebote für den Radverkehr** kann der Landkreis zu möglichst optimalen Rahmenbedingungen beitragen. Einzelaktivitäten können u. a. die Bekanntmachung der Vielfalt der Servicemöglichkeiten und der Handlungsmöglichkeiten für private Anbieter oder auch im Zusammenhang mit Beschäftigungsmöglichkeiten für Arbeitslose sein. Der Landkreis sollte zusammen mit dem Aufgabenträger des SPNV und den Baulastträgern der Zugangsstellen auf eine Errichtung von integrierten Fahr-



radstationen hinwirken. Dazu sollten die Möglichkeiten der Information (Karten, Broschüren, Internet, Routenplanung, mobile Dienste) nach dem aktuellen Stand der Technik in Betracht gezogen werden.

Erfolgreiche Entwicklung des Radverkehrs bedarf zudem einer guten **Kommunikation** zwischen der Landkreisverwaltung und den dafür zuständigen Akteuren in den Städten und Gemeinden, den Nachbarlandkreisen, dem Freistaat und der privaten Wirtschaft, damit sich Aktivitäten ergänzen. Der Landkreis sollte seine Mitwirkung über einen zu benennenden Radverkehrsbeauftragten absichern und eigene Aktivitäten für eine entsprechende Plattform initiieren.

Der Internetauftritt des Landkreises Leipzig enthält auf der Seite <http://www.landkreisleipzig.de/r-radwandern-im-landkreis.html> einen Link zum Tourenprogramm des ADFC.

Stärkung des Fahrradtourismus

Die in den vergangenen Jahren im Landkreis Leipzig getätigten Investitionen tragen Früchte. Der Landkreis Leipzig verfügt bereits über ein relativ gutes touristisches Radwegenetz (vgl. Kap. 2), das Bestandteil des SachsenNetz Rad ist und weiterentwickelt werden soll. Zur Stärkung des an Bedeutung gewinnenden Wirtschaftsfaktors Fahrradtourismus gibt die RVK Sachsen 2005 [1] richtungsweisende Maßnahmen vor. Für den Landkreis Leipzig ergibt sich daraus folgender Handlungsbedarf:

- Schrittweise Durchsetzung einheitlicher Qualitätsstandards für die Radrouten des SachsenNetz Rad (vgl. Kap. 2.1 und Anlage 2). Vorrang haben die Radfernwege im Landkreis; Mulderadweg zur Vermarktungsreife führen
- Der Zustand der Wege und der Wegweisung muss regelmäßig durch s. g. Wegewarte kontrolliert werden. Sofern dies nicht durch hauptamtliche Mitarbeiter geleistet werden kann, sind Ehrenamtliche einzubeziehen bzw. vertragliche Bindungen zu interessierten Vereinen anzustreben.
- Die private Wirtschaft (Hotellerie und Gastronomie) ist für die „Zertifizierung fahrradfreundlicher Gastbetriebe“ zu sensibilisieren. Der ADFC Leipzig begrüßt ausdrücklich jede Initiative, um die Qualitätsoffensive Bett&Bike auch im Landkreis Leipzig zu führen.

Mit der vorhandenen hohen Netzdichte, der Verbesserung der Wegequalität und der Schaffung eines dichten radfahrerfreundlichen Übernachtungsangebotes ist perspektivisch der Qualitätsstandard „Radfahrregion Leipzig-Westsachsen“ anzustreben.

Vernetzung der Verkehrsmittel

Regionen können durch gute Verknüpfungen bzw. Kombinationsmöglichkeiten mit anderen Verkehrsmitteln und mit dem Öffentlichen Verkehr die Fahrradnutzung sowohl im Alltagsradverkehr als auch im Radtourismus und Freizeitverkehr fördern und zusätzlich den Komfort radtouristischer Angebote deutlich erhöhen. So können Entfernungen überwunden werden, die per Fahrrad allein zu groß wären.



Für den Aufgabenträger ÖPNV und Verkehrsunternehmen ergibt sich in Zusammenarbeit mit den zuständigen Baulastträgern der Städte und Gemeinden die Notwendigkeit, für die Potenziale des Fahrrades als Zu- und Abbringer zu den Haltestellen und Bahnhöfen Angebote zu entwickeln und auszubauen – u. a.:

- Möglichkeiten für das sichere Abstellen von Fahrrädern an Übergangsstellen entsprechend der Zugangsstellenprogramme
- Möglichkeiten für die Fahrradmitnahme im Eisenbahnverkehr (u. a. ausreichende Kapazitäten auch für Gruppen, leichte Zugänglichkeit, weiterhin kostenlose Mitnahme im MDV)
- Möglichkeiten für die Fahrradmitnahme in Bussen (als Option bei Schlechtwetter, Pannen u. ä.)
- Möglichkeiten der barrierefreien Zuwegung zu den Bahnsteigen (Vermeidung von Treppenanlagen an Bahnsteigzugängen und Unterführungen)

Tab. 7: Möglichkeiten der Vernetzung von Verkehrsmitteln

Vernetzungstyp	Merkmale
Park + Ride (P + R):	Pkw-Parkplatz an Bahnhöfen und Haltestellen
Bike + Ride (B + R):	Fahrradmitnahme im ÖV, Fahrradabstellmöglichkeiten an Bahnhöfen und Haltestellen
Park + Bike (P + B):	Pendler stellen ihre Autos am Stadtrand ab bzw. Radtouristen parken ihre Autos an Ausgangspunkten von Radrouten und setzen ihre Fahrt per Fahrrad fort

Eine besondere Bedeutung für das SachsenNetz Rad hat die Verknüpfung mit der Eisenbahn. Vor allem die Bahnhöfe, die am Beginn/Ende eines Radfernweges, einer regionalen Hauptradroute oder eines wesentlichen Routenabschnitts liegen (vgl. Kap. 2.1.1. und Karte – Anlage 1.2).



Tab. 8: Bahnhöfe mit besonderer Bedeutung für das SachsenNetz Rad

Bahnhof	Radweganbindung/Stellplatzangebot
Grimma (ob. Bhf.)	„Mulderadweg“; „Parthe-Mulde-Radroute“; „Muldentalbahn-Radweg“ 2006 Baubeginn für - Park & Ride – Platz (33 Stellflächen) und - Bike & Ride (überdachte Fahrradabstellanlage für 52 Fahrräder)
Wurzen	„Mulderadweg“; „Muldentalbahn-Radweg“ - Park & Ride – Platz (39 gebührenpfl. Stellflächen) - Bike & Ride (überdachte Fahrradabstellanlage für 180 Fahrräder)
Bennewitz	„Mulderadweg“; „Muldentalbahn-Radweg“ - Bike & Ride (überdachte Fahrradabstellanlage für 20 Fahrräder)
Kühren	„Leipzig-Elbe-Radroute“/ „Dahlemer Heide-Radroute“/ „Wurzen – Oschatz“ - Park & Ride – Platz (5 Stellflächen) - Bike & Ride (8 Stellplätze)
Großbothen	„Mulderadweg“/ „Altenburg – Colditz“ - Bike & Ride (100 Stellplätze)
Tanndorf	„Mulderadweg“ - Park & Ride (10 Stellflächen) - Bike & Ride (6 Stellplätze)
Borsdorf	„Parthe-Mulde-Radroute“ - Park & Ride – Platz (12 Stellflächen) - Bike & Ride (überdachte Fahrradabstellanlage für 160 Fahrräder)
Beucha	„Parthe-Mulde-Radroute“; „Leipzig-Elbe-Radroute“ - Park & Ride (22 Stellflächen) - Bike & Ride (überdachte Fahrradabstellanlage für 72 Fahrräder) (Seit Dez. 2006 Fahrradmitnahme im Buslinienverkehr Beucha – Brandis möglich.)
Naunhof	„Parthe-Mulde-Radroute“ Bau ab 2007; z. Zt. - Park & Ride (48 Stellflächen) - Bike & Ride (überdachte Fahrradabstellanlage für 73 Fahrräder)
Großsteinberg	„Parthe-Mulde-Radroute“ - Park & Ride – Platz (13 Stellflächen) - Bike & Ride (überdachte Fahrradabstellanlage für 16 Fahrräder)
Machern	„Leipzig-Elbe-Radroute“ - Park & Ride – Platz (80 Stellflächen)



Bahnhof	Radweganbindung/Stellplatzangebot
	- Bike & Ride (überdachte Fahrradabstellanlage für 44 Fahrräder)
Bad Lausick	„Altenburg – Colditz“ - Park & Ride – Platz (26 Stellflächen) - Bike & Ride (überdachte Fahrradabstellanlage für 44 Fahrräder)
Markkleeberg	„Pleiße-Radweg“, „Neuseenland-Radroute“, „Grüner-Ring-Weg“ Park & Ride- und Bike & Ride-Stellflächen/-plätze in Planung
Böhlen	„Pleiße-Radweg“, „Grüner-Ring-Weg“ - Park & Ride – Platz (4 Stellflächen) - Bike & Ride (60 Stellplätze)
Deutzen	„Pleiße-Radweg“, „Neuseenland-Radroute“ - Bike & Ride (18 Stellplätze)
Regis-Breitingen	„Pleiße-Radweg“, „Neuseenland-Radroute“ - Park & Ride – Platz 78 Stellflächen) - Bike & Ride (45 Stellplätze)
Borna	„Wyhratal-Radroute, „Neuseenland-Radroute“ - Park & Ride (78 Stellplätze im Bau) - Bike & Ride (102 Stellplätze)
Neukirchen-Wyhra	„Wyhratal-Radroute“ - Park & Ride – Platz (10 Stellflächen) - Bike & Ride (20 Stellplätze)
Geithain	„KoRoLaRadroute“ - Park & Ride – Platz (40 Stellflächen) - Bike & Ride (60 Stellplätze)
Narsdorf	„KoRoLa-Radroute“ - Park & Ride – Platz (39 Stellflächen Auto, 5 Stellflächen Motorrad) - Bike & Ride (18 Stellplätze)
Oberholz	„Neuseenland-Radroute“, „Grüner-Ring-Weg“ - Park & Ride – Platz (13 Stellflächen) - Bike & Ride (26 Stellplätze)
Markranstädt	„Elster-Saale-Radweg“, „Grüner-Ring-Weg“ - Park & Ride – Platz (63 Stellflächen) - Bike & Ride (28 Stellplätze)
Neukieritzsch	„Pleiße-Radweg“, „Wyhratal-Radroute“ - Park & Ride – Platz (40 Stellflächen) - Bike & Ride (5 Stellplätze)
Lobstädt	„Pleiße-Radweg“, „Wyhratal-Radroute“, „Neuseenland-Radroute“ - Bike & Ride (10 Stellplätze)
Frohburg	„Altenburg-Colditz-Radroute“, „Wyhratalradroute“



Bahnhof	Radweganbindung/Stellplatzangebot
	- Park & Ride – Platz (in Planung) - Bike & Ride (28 Stellplätze)
Pegau	„Elster-Radweg“; „Neuseenland-Radroute“ - Park & Ride – Platz (in Planung) Bike & Ride (18 Stellplätze)
Altenbach	„Mulderadweg“; „Leipzig-Elbe-Radroute“ - Bike & Ride (11 Stellplätze)

Alle weiteren Bahnhöfe und Haltestellen haben vorwiegend Bedeutung für den Alltags- sowie für touristischen Radverkehr im „Kreisnetz Rad“.

Empfehlungen [9]:

- Netzgestaltung: Der ÖV als Kombinationsverkehrsmittel des Radverkehrs ist bereits bei der Netzgestaltung einer Region durch die Einbeziehung geeigneter Bahnhöfe und Haltepunkte zu berücksichtigen.
- Fahrradmitnahme: Nicht nur bei der Radverkehrsplanung ist der ÖV zu integrieren, auch umgekehrt sind die Belange des Radverkehrs beim ÖV einzubringen (Kooperationen mit Verkehrsunternehmen, Aufgabenträger, Radverkehrsplaner). In erster Linie sind quantitativ ausreichende sowie qualitativ geeignete Transportmöglichkeiten zu schaffen. Gerade der Freizeit(rad)verkehr unterliegt allerdings starken Aufkommensschwankungen und ist schwierig zu prognostizieren. Die Mitnahmemöglichkeiten sollten also einerseits flexibel gestaltet, andererseits in ein aktives Marketing eingebunden werden, um die Nachfrage anzuregen (Gestaltung der Nutzungsbedingungen wie Preis, Zeitfenster, Einschränkungen sowie die Information und Werbung wie für den Freizeitverkehr interessante Linien mittels spezifischer Flyer).
- Fahrzeuggestaltung: Hinzu kommt die entsprechende Gestaltung der Fahrzeuge (Bahn in der Regel in Mehrzweckabteilen, im Bus nur sehr begrenzt möglich – günstig: Außenhalterungen am Heck oder Fahrradanhänger) sowie die fahrradfreundliche Gestaltung der Haltepunkte (u. a. Treppen mit Schieberinnen oder Aufzüge).
- Haltepunkte: An bedeutenden Haltepunkten ist die Einrichtungen von Radstationen mit Mindeststandards (Abstellmöglichkeiten mit Witterungsschutz, Sicherung durch Schließsystem oder Überwachung) zu empfehlen. Weitere Angebote können Fahrradverleih, Pannenhilfe und Fahrradwartung sowie Verkauf und Weitergabe touristischer bzw. lokaler Informationen sein. Aber auch an kleineren Haltepunkten des ÖPNV ist ein Stellplatzangebot für Bike & Ride (B & R) sinnvoll.



Koordinierung der Planung

Die Realisierung radtouristischer Angebote im touristischen Netz erfordert das abgestimmte Handeln vieler Akteure, wie z. B. der verschiedenen Straßen-baulastträger, Städte und Gemeinden, Tourismusvereine/-verbände, Private. Der Planung und Koordinierung kommt deshalb in der Landkreisverwaltung eine große Bedeutung zu.

Zu verstärken sind die Koordinierungsaufgaben zur Planung von Maßnahmen des Alltagsradverkehrs. Sie ergeben sich insbesondere im Stadt-Umland-Verkehr sowie beim Bau oder bei Umgestaltungen von klassifizierten Straßen. Die RVK Sachsen empfiehlt dafür den Einsatz eines Radverkehrsbeauftragten.

Erhöhung der Verkehrssicherheit

Hierbei handelt es sich um ein Querschnittsthema mit vielen Akteuren und Zielgruppen, dass sich in folgende Handlungsfelder gliedert:

- Reduzierung des Fehlverhaltens anderer Verkehrsteilnehmer und von Radfahrern
- Schulung der Fahrradfahrer in der StVO
- Stärkung der Fähigkeit von Radfahrern, Gefahren zu erkennen und Fehlverhalten zu kompensieren
- Beseitigung von Sicherheitsmängeln der Infrastruktur und
- Verbesserung der Fahrzeuge in Bezug auf Sicherheit und Verletzungsschutz

Im Rahmen der Möglichkeiten ergeben sich für die Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Einflussmöglichkeiten schwerpunktmäßig in der Beseitigung von Sicherheitsmängeln der Infrastruktur, z. B.

- Durchführung von Verkehrsschauen nach VwV-StVO speziell hinsichtlich der Knotenpunkte und der hier herrschenden Sichtverhältnisse und Konfliktpunkte zwischen Kfz und Radfahrern, um Probleme zu erkennen und diesbezügliche Umbaumaßnahmen konzipieren zu können.
- Überprüfung der Benutzungspflicht der Radverkehrsanlagen gemäß den aktuellen Vorgaben in der VwV-StVO
- Überprüfung der vorhandenen Beschilderung und Markierung und Anpassung entsprechend den sicherheitstechnischen Erfordernissen und gesetzlichen Regelungen
- Überprüfung der vorhandenen Infrastruktur in den Städten und Gemeinden, um Stellen herauszufinden, an denen regelmäßig durch Radfahrer gegen Verkehrsregeln verstoßen wird. Ergründung der Ursachen für dieses Verhalten und Konzipierung von Maßnahmen, um die Ursachen zu beseitigen. Ziel soll es sein, die Voraussetzungen für eine bessere Regelakzeptanz zu schaffen, indem unsinnige, gefährliche oder sehr unkomfortable verkehrliche Anordnungen beseitigt werden.



Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit trägt maßgeblich die Schaffung sicherer Verkehrswege durch den Ausbau des Radwegenetzes dar (vgl. Kap. 2). Die Erfahrungen und Hinweise des ADFC sind in die Entscheidungen mit einzubinden.

Fazit:

Die aufgezeigten Handlungsfelder auf Landkreisebene zur Entwicklung und Förderung des Radverkehrs werden in folgendem **Maßnahmekatalog** zusammengefasst:

Tab. 9: Maßnahmekatalog zur Entwicklung und Förderung des Radverkehrs

Maßnahme	Zielstellung
Schaffung einer Radverkehrsfachstelle (Radverkehrs-Beauftragte/r) zur fachlichen Unterstützung der Kommunen	Koordinierung der Netzplanung Koordinierung und Umsetzung der Radverkehrswegweisung (s. Pkt. 3.2.2) Aufbau und Pflege eines Wegweisungskatasters (Pkt. 3.2.3) Mitwirkung bei der Vermarktung Radtourismus (diverse Tourismusverbände) Unterstützung und Mitwirkung von Initiativen zur Förderung des Radverkehrs (aus Wirtschaft, öff. Leben, Kommunen und vieler Akteure)
Nachmeldung für Bauprogramme Bundes-, Staats- und Kreisstraßen	zur Berücksichtigung für weitere Planungen bzw. Aufnahme in die Bauprogramme
Hinwirkung auf eine enge Verknüpfung zum ÖPNV (z.B. überdachte Fahrradstationen, Erhalt der Möglichkeit kostenlose Fahrradmitnahme)	Verankerung der wesentlichen Ziele und Grundsätze in den Nahverkehrsplänen ÖPNV

Die Radverkehrskonzeption wird Bestandteil der Kreisentwicklungskonzeption des Landkreis Leipzig. Der Aufbau eines Wege- und Beschilderungskatasters, sowie die Stelle eines Wegewartes sind als Maßnahme verankert.

4.3.2 Kommunale Maßnahmen

Neben der Landkreisverwaltung sind auch die Städte und Gemeinden Hauptträger von infrastrukturbezogenen Maßnahmen für den Radverkehr, da ihnen für eine Vielzahl relevanter Straßen und Wege die Straßenbaulastträgerschaft zukommt. Die Einbin-



derung in einen umfassenden Handlungsansatz (abgeleitet aus den „Empfehlungen für Radverkehrsanlagen“ [6]) zur Förderung des Radverkehrs erfolgt auf der Basis eines **Radverkehrskonzeptes** mit den folgenden wichtigen Handlungsfeldern:

- das Radverkehrsnetz mit seinen Netzelementen auf der Strecke und am Knotenpunkt
- eine konsistente Wegweisung (d. h. dauerhaft, zusammenhängend und widerspruchsfrei)
- bedarfsgerechte Radabstellanlagen im privaten wie im öffentlichen Bereich
- Verknüpfungsmöglichkeiten mit Bussen und Bahnen (Mitnahme- und Abstellmöglichkeiten sowie Fahrradstationen als komplexe Serviceeinrichtung)
- Serviceleistungen (öffentliche und private), wie z. B. Reparaturservice, Fahrradverleih
- Mobilitätsberatung und Öffentlichkeitsarbeit
- ein fahrradfreundliches Klima in der Öffentlichkeit und der Verwaltung
- Erhaltung einer kompakten Siedlungsstruktur mit kurzen Wegen und Nutzungsmischungen.

Die Attraktivität für den Alltagsradverkehr ist hauptsächlich abhängig vom Angebot an sicheren und komfortablen Radverkehrsverbindungen und ebensolchen Abstellmöglichkeiten am Zielort.

Wichtige Planungsgrundsätze und Hinweise zum Ablauf der Planung enthält Anl. 9.

Hilfreich für Kommunen sind die Angebote der Fahrradakademie des Deutschen Institutes für Urbanistik (difu). Mit ihr steht jetzt erstmals in Deutschland ein umfassendes Fortbildungsangebot für kommunale Akteure im Bereich der Radverkehrsförderung zur Verfügung. Hochrangige Referenten vermitteln Lösungen für die wichtigsten Praxisprobleme und helfen so, die Radverkehrsförderung auf eine neues Niveau zu heben.

Das Angebot besteht aus folgenden Bausteinen:

- Seminare
- Fachexkursionen
- Konferenzen

Informationen unter www.fahrradakademie.de/veranstaltungen

4.3.3 Maßnahmen weiterer Akteure

Den **Tourismusverbänden** obliegt die Vermarktung der radtouristischen Angebote. Durch ihren engen Kundenkontakt erfahren sie oft zuerst über vorhandene Mängel. Sie sollten dieses Wissen gebündelt an die Landkreise und sonstige Straßenbaulastträger weiterleiten. Für eine gezielte Verbesserung der Streckenqualität sind Schwachstellenanalysen der einzelnen Routen ein wichtiges Instrument.



Radtouristische Angebote sollten im Marketing der Verbände und Vereine eigenständig präsentiert bzw. zumindest auffindbar sein. Kartenverlage, welche Radwanderkarten erstellen, sollen durch die Tourismusorganisationen entsprechende Unterstützung erhalten.

Insbesondere größere **Arbeitgeber** tragen über die Bereitstellung von Parkraum auf dem Firmengelände häufig einen Teil der Kosten, die mit dem Arbeitsweg der Belegschaft verbunden sind. Für sie lohnt sich betriebliches Mobilitätsmanagement, um diese Kosten zu senken. Wird statt des Autos das Fahrrad auf dem Arbeitsweg genutzt, verringert sich der Flächenbedarf für das Abstellen von Fahrzeugen enorm. Hinzu kommen die positiven gesundheitlichen Aspekte der täglichen Bewegung auf dem Fahrrad, die sich durch höhere Leistungsbereitschaft und Verringerung des Krankenstandes günstig im Betriebsergebnis niederschlagen können.

Aus den benannten Gründen sollten Arbeitgeber:

- ihre Belegschaft zur Benutzung des Fahrrades auf dem Arbeitsweg ermuntern,
- für ausreichend sichere und überdachte Abstellplätze für Fahrräder sorgen,
- eventuell vorhandene Tiefgaragen auf Platzreserven für Fahrräder prüfen,
- den Einsatz von Dienstfahrrädern fördern bzw. prüfen.

Oft leisten auch **Bürger und Vereine** ehrenamtliches Engagement zur Förderung des Radverkehrs. Es kann u. a. folgende Bereiche umfassen:

- Eigene und unterstützende Öffentlichkeitsarbeit: Vorteile des Radverkehrs vermitteln und Handlungsbedarf aufzeigen, Vermittlung an die Zielgruppen
- Unterstützung bei der Wartung der Wegweisung und der regelmäßigen Zustandserfassung (ehrenamtliche Wegewarte)
- Verkehrsverbände: Information und Kundenberatung

Auf das Engagement des **ADFC Leipzig** für den Radverkehr wird besonders hingewiesen. Der ADFC Leipzig gehört als eingetragener Verein zum bundesweit organisierten Allgemeinen Deutschen Fahrradclub mit Sitz in Bremen. Der ADFC setzt sich für eine konsequente Förderung des Radverkehrs ein und vertritt die Interessen im Alltags- und Freizeitradverkehr. Der ADFC organisiert Radtouren im Landkreis Leipzig und bietet eine kostenfreie Veröffentlichung aller geplanten Radtouren im zusammengestellten Radtourenprogramm als pocketheftchen und unter www.adfc-leipzig.de an. Als ein Beispiel wird hier die „Radlertour der Muldentaler“ erwähnt, die 2010 bereits zum 13. Mal durchgeführt wurde.

Der ADFC hat durch seine Mitglieder und Rückmeldungen von Strecken-Befahrungen eine gute Übersicht über den Zustand des Radwegenetzes. Mit der Erfassung, Bewertung und Bündelung von festgestellten Schwachstellen, sowie deren Weiterleitung an die koordinierende Stelle beim Landkreis Leipzig, Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung kann der ADFC entscheidend zur Verbesserung von Qualität und Verkehrssicherheit am Radverkehrsnetz beitragen. In Zusammenarbeit mit den Tou-



ismusverbänden und der Straßenverkehrsbehörde sind die aufgezeigten Schwachstellen zu bewerten und nach Möglichkeit eine Behebung zu veranlassen.

4.4 Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten im Freistaat Sachsen

Ziel des Freistaates Sachsen ist es, eine ausreichende Finanzierung von Radverkehrsmaßnahmen abzusichern und leicht zugänglich zu machen. Dazu enthält die RVK Sachsen 2005 [1] die Empfehlung, die **Förderung** folgender bisher nicht oder nur sehr eingeschränkt durch Förderrichtlinien erfassten Radverkehrsmaßnahmen zu ermöglichen: Netzkonzepte, Konzepte und Durchführungen von Öffentlichkeitsarbeit und Mobilitätsmanagement, Verkehrsberuhigungsmaßnahmen, Instandsetzung von Fahrradbahnen als Netzbestandteil, Bestandsverbesserungen an Radverkehrsanlagen, Querungshilfen bzw. eigenständige Unter- oder Überführungen, Umnutzung von Bahntrassen zu Radwegen, Ergänzung von Abstellanlagen in vorhandenen Straßenräumen. Die Höhe der **Fördersätze** richtet sich nach den gesetzlichen Grundlagen für die einzelnen Förderwege. Der Freistaat Sachsen prüft die Möglichkeit, für Vorhaben von besonderer landespolitischer Bedeutung eine **erhöhte Förderung** zu realisieren. Weitere landespolitische Schwerpunkte bilden Modellvorhaben zur Radverkehrsförderung inklusive der notwendigen Öffentlichkeitsarbeit und Maßnahmen der Qualitätssicherung.

An die Ausreichung der Fördermittel werden bestimmte grundlegende **Anforderungen** an Qualität und konzeptionelles Umfeld der Maßnahmen gebunden. So soll erreicht werden, dass die grundlegenden Vorgaben des Fachlichen Entwicklungsplanes Verkehr (Verkehrsvermeidung und Minimierung der Verkehrsarbeit, Stärkung der Verkehrsarten Eisenbahnverkehr, ÖPNV, Binnenschifffahrt sowie Fahrrad- und Fußgängerverkehr) umgesetzt werden.

Zur Finanzierung von Maßnahmen für den Radverkehr stehen den Akteuren im Freistaat Sachsen je nach Situation eine Reihe von Fördermöglichkeiten zur Verfügung. Einen aktuellen Stand an Fördermöglichkeiten nach dem Fahrradportal „Nationaler Radverkehrsplan“ des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung weist Tab. 10 aus.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass auch Radwege ohne Benutzungspflicht förderfähig sind. Das SMWA hat in einem Schreiben vom 28.01.2010 an die Stadt Leipzig auf Anfrage klargestellt, dass die Förderfähigkeit unabhängig von der Benutzungspflicht ist. (siehe Anlage 11)



Tab. 10: Wichtige Fördermöglichkeiten für den Radverkehr in Sachsen

Bezeichnung	Rechtsgrundlage	Finanzierungstyp
Radwege an Staatsstraßen	Landeshaushalt	Finanzierung
Landesbauordnung, Abstellplatzpflicht	Sächsische Bauordnung (SächsBO) vom 28. Mai 2004 (Sächs. GVBl. vom 25. Juni 2004, S. 200), § 49 Abs. 1	Finanzierung
Kommunaler Straßen- und Brückenbau (RL-KStB)	Richtlinie des SMWA für die Förderung von Straßen- und Brückenbauvorhaben kommunaler Baulastträger (RL-KStB) vom 24. August 2010 (Sächsisches Amtsblatt Sonderdruck Nr. 3/2010)	Förderung
ÖPNV-Förderung (RL-ÖPNV)	Richtlinie des SMWA über die Gewährung von Fördermitteln im ÖPNV (RL-ÖPNV) vom 24. August 2010	Förderung
Verkehrssicherheit	Richtlinie des Sächs. Staatsministeriums des Inneren über die Förderung von Maßnahmen der Verkehrserziehung und -aufklärung zur Hebung der Verkehrssicherheit vom 13.06.08	Förderung
Radwege an Bundesfernstraßen	Grundsätze für Bau und Finanzierung von Radwegen im Zuge von Bundesstraßen in der Baulast des Bundes (Schreiben des BMVBS vom 17.10.2008)	Finanzierung
RL Radverkehr EFRE	Richtlinie des Sächs. Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit zur Förderung des Radverkehrs aus Mitteln des Europäischen Fonds für reg. Entwicklung (RL Radverkehr) v. 23.06.09	Förderung



Tab. 11: Weitere Fördermöglichkeiten für den Radverkehr in Sachsen

Bezeichnung	Rechtsgrundlage	Finanzierungstyp
Landesbauordnung, Ablösebeträge	Sächsische Bauordnung (SächsBO) vom 28. Mai 2004 (Sächs. GVBl. vom 25. Juni 2004, S. 200), § 49 Abs. 2	Finanzierung
Beiträge für Verkehrsanlagen nach Kommunalabgabengesetz (KAG)	Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) in der ab 23. Mai 2004 geltenden Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 14. Juli 2005, Abschnitt 5	Finanzierung
grenzüberschreitende Zusammenarbeit	Richtlinie der Sächsischen Staatskanzlei zur Förderung der interregionalen und grenzüberschreitenden Zusammenarbeit sowie des Europagedankens vom 23. August 2006	Förderung
Radwege an Bundeswasserstraßen	Mitteilung des BMVBS Referat SW 24 am 26.04.2007 in Verbindung mit Erlass vom 16.11.2006/EW 21/EW 20/52.05.00/12 VA 06	Finanzierung
Integrierte Ländliche Entwicklung (RL ILE 2007) - Tourismusdienstleistungen und -marketing	Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Integrierten Ländlichen Entwicklung im Freistaat Sachsen (RL ILE 2007) vom 18. Oktober 2007, Punkt B.1.1	Förderung
Förderung der Regionalentwicklung (FR-Regio)	Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Förderung der Regionalentwicklung (RL-Regio) vom 21. Dezember 2006	Förderung
Integrierte Ländliche Entwicklung (RL ILE 2007) - Konzepte	Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Integrierten Ländlichen Entwicklung im Freistaat Sachsen (RL ILE 2007) vom 18. Oktober 2007, Punkt H.1.1	Förderung
Integrierte Ländliche Entwicklung (RL ILE 2007) - Technische kommunale Infrastruktur	Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Integrierten Ländlichen Entwicklung im Freistaat Sachsen (RL ILE 2007) vom 18. Oktober 2007, Punkt C	Förderung
Integrierte Ländliche Entwicklung (RL ILE 2007) - Verbesserung der Agrarstruktur	Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Integrierten Ländlichen Entwicklung im Freistaat Sachsen (RL ILE 2007) vom 18. Oktober 2007, Punkt D 1.1.1 und D 1.2	Förderung
GA-Infra	Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit zur Förderung der wirtschaftsnahen Infrastruktur im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GA-Infra) vom 7. Mai 2008, Nr. 2.4 und 2.7	Förderung
grenzübergreifende Zusammenarbeit (Ziel 3)	Gemeinsames Umsetzungsdokument zum Programm Ziel 3 / Cil 3 zur Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit 2007 - 2013 zwischen dem Freistaat Sachsen und der Tschechischen Republik	Förderung
Stadterneuerung (VwV-StBauE)	Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Förderung der Städtebaulichen Erneuerung im Freistaat Sachsen (Verwaltungsvorschrift Städtebauliche Erneuerung – VwV StBauE) vom 20. August 2009, Nr. 8.6	Förderung
Abstellplätze bei einzelgewerblicher GA-Förderung	Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr zur Förderung der gewerblichen Wirtschaft einschließlich der Tourismuswirtschaft im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) (RIGA) vom 9. Dezember 2009	Förderung



Bezeichnung	Rechtsgrundlage	Finanzierungstyp
Städtebauförderung (VwV-Stadtentwicklung)	Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Durchführung und Förderung von Maßnahmen der nachhaltigen Stadtentwicklung und der Revitalisierung von Brachflächen zur Umsetzung des Operationellen Programms des Freistaates Sachsen für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung in der Förderperiode 2007 bis 2013 (VwV-Stadtentwicklung 2007 bis 2013) vom 20. Mai 2008, geändert durch VwV vom 27. Februar 2009 (SächsABl. S. 559) mit Wirkung vom 1. März 2009	Förderung
Nichtinvestive Maßnahmen im Rahmen des NRVP	Richtlinie zur Förderung von nicht investiven Maßnahmen zur Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans, vom 1. Juni 2005 AG RV/3134.3/1-2	Förderung
Erschließungsbeitrag (§§ 127 bis 135 BauGB)	Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), §§ 127 bis 135	

Die Fördermöglichkeiten werden im Fahrradportal in einer Förderfibel unter dem Link:

<http://www.nationaler-radverkehrsplan.de/foerderfibel/index.php>

aufgezeigt. Es können die spezifisch für die einzelnen Bundesländer geltenden Förderprogramme angezeigt werden. Eine Filterung nach Art der zu fördernden Maßnahme ist gegeben.



Literaturverzeichnis

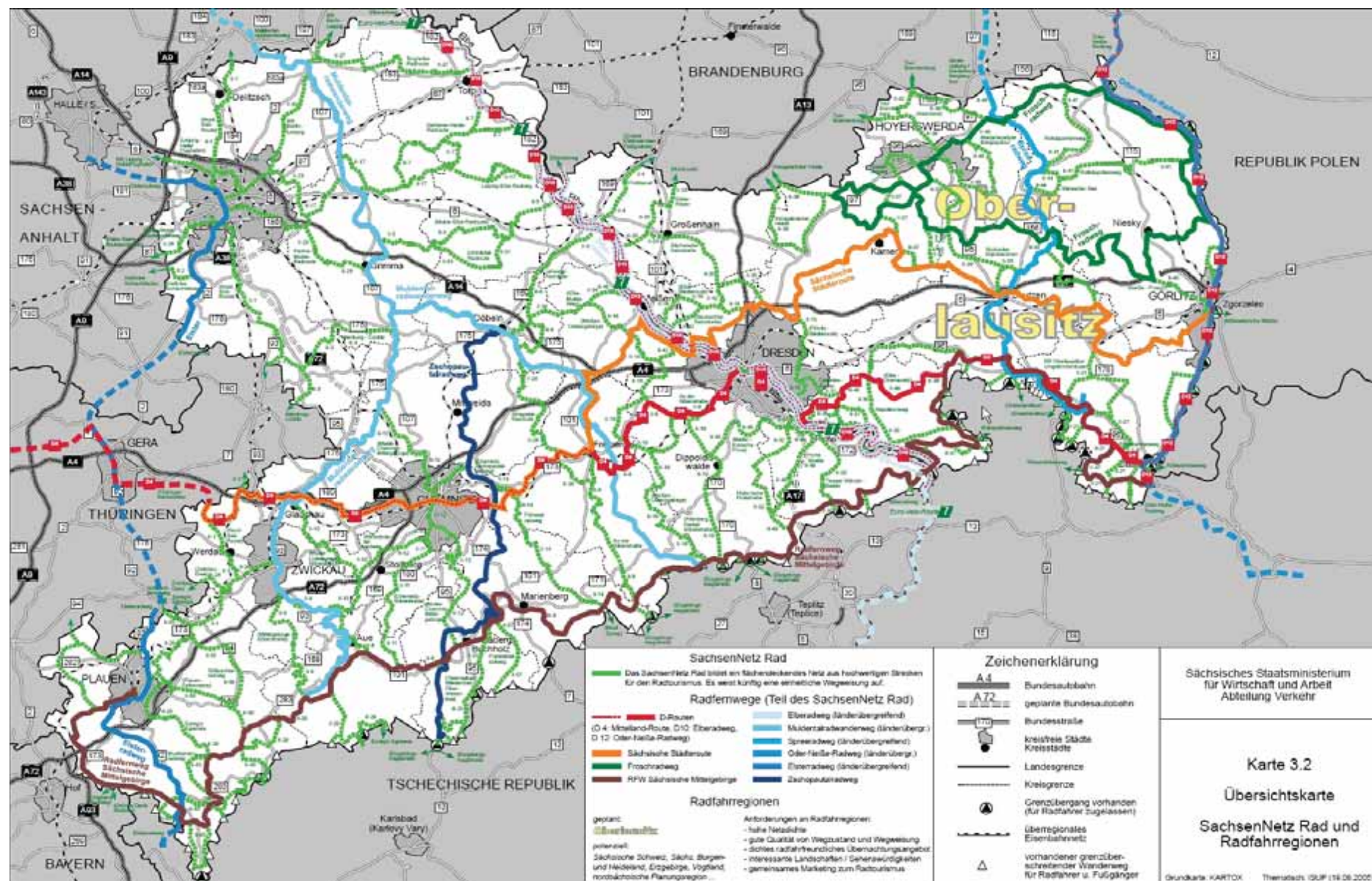
- [1] Radverkehrskonzeption für den Freistaat Sachsen 2005, Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit, Kabinettsbeschluss vom 08. November 2005
- [2] Landesentwicklungsplan Sachsen 2003, Freistaat Sachsen, Sächsisches Staatsministerium des Inneren, Dresden 2003
- [3] REK Regionales Entwicklungskonzept für den Muldentalkreis, Landratsamt Muldentalkreis, 2004 (Download unter www.rek-muldentalkreis.de)
- [4] Grundzüge der sächsischen Tourismuspolitik; SMWA; Dresden 2004
- [5] Nationaler Radverkehrsplan 2002 – 2012 „FahrRad!“; Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen; Berlin 2002 (Download unter www.bmvbs.de/Verkehr/Strasse-,1439/Nationaler-Radverkehrsplan.htm)
- [6] Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen: Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA 95), Köln 1995
- [7] Broschüre „Touristische Wege in Sachsen“, Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit
- [8] Broschüre „direkt“ – Radverkehr in der Praxis Nr. 59/2004, Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen
- [9] Leitfaden zur Koordinierung grenzüberschreitender und Baulastträger übergreifender Infrastrukturprojekte für den Radverkehr, Forschungsvorhaben im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, April 2006
- [10] Hinweise zum Radverkehr außerhalb städtischer Gebiete (H RaS 02), Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, Köln, 2002
- [11] Entwurfsplanung 2005/2006 zur Entwicklung des Radverkehrs im Muldentalkreis, Landratsamt Muldentalkreis, Dezember 2005
- [12] Konzeption zur Entwicklung des Radverkehrs im Muldentalkreis 2006, Landratsamt Muldentalkreis, 2006 (Endfassung)
- [13] Bestandsdatenanalyse für die Radverkehrskonzeption des Landkreises Leipziger Land, Januar 2009
- [14] Regionalplan Westsachsen 2008, Regionaler Planungsverband Westsachsen, Leipzig, 25.07.2008
- [15] Landesentwicklungsplan Sachsen 2003, Freistaat Sachsen, Dresden, 16.12.2003
- [16] Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club (ADFC), ADFC-Radreiseanalyse 2009, www.adfc.de
- [17] Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club (ADFC); www.adfc-sachsen.de
- [18] Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club (ADFC), Landesverband Sachsen: Schwachstellenanalyse Muldentalkreis-Radwanderweg (sächsischer Abschnitt), Leipzig/Waldheim 2007
- [19] Namensänderung für Radfahrer an der Mulde, Website Landkreis Leipzig, <http://www.landkreisleipzig.de/r-suche-a-2273.html>, Zugriff am 4.2.2010
- [20] Grundlagenuntersuchung „Fahrradtourismus in Deutschland“, Deutscher Tourismusverband e.V. (DTV), 2009
- [21] Touristisches Informations- und Leitsystem Leipziger Neuseenland, Tourismusverband Leipziger Neuseenland e.V., April 2010

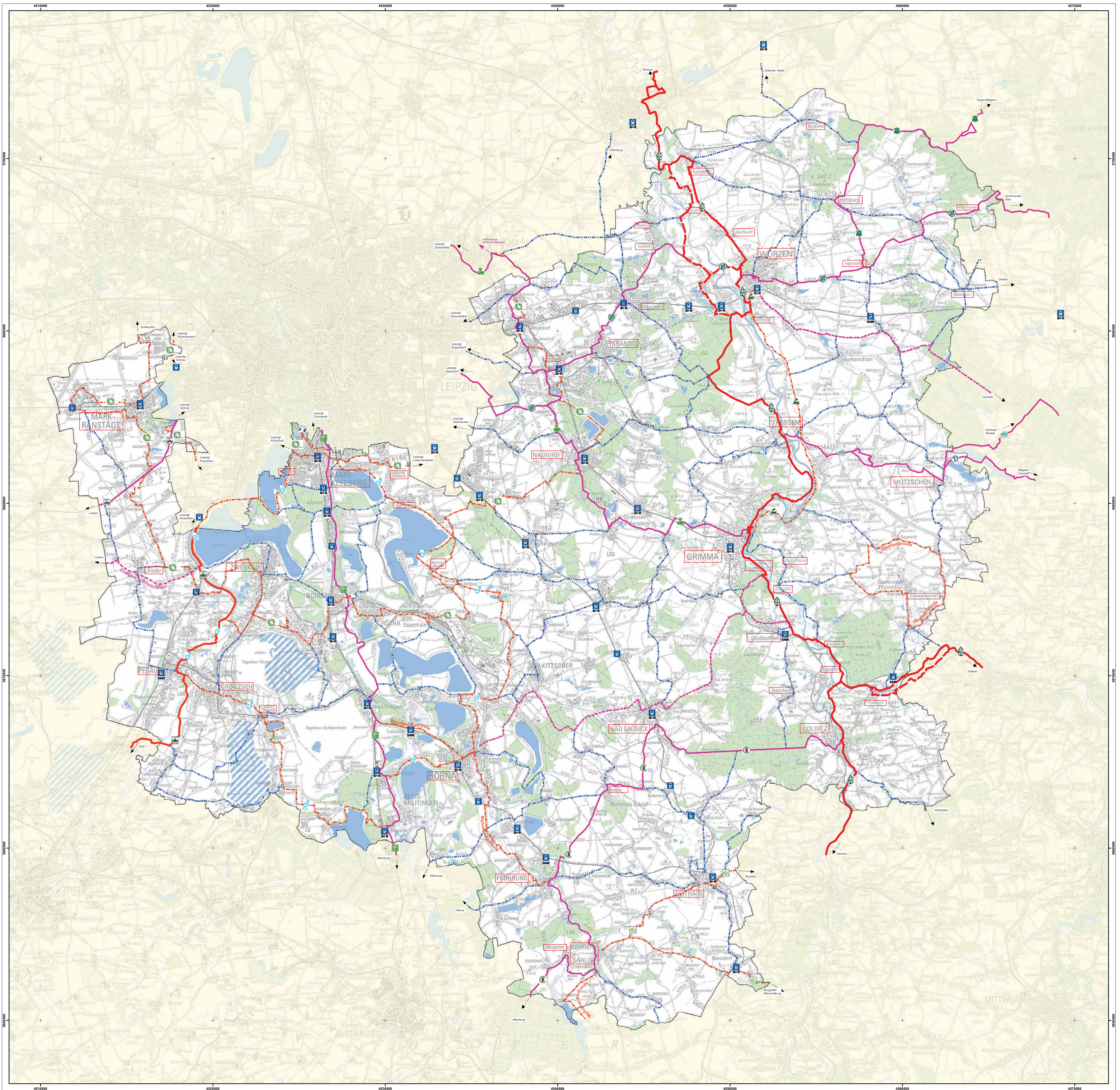


Impressum

Redaktion: Landratsamt Landkreis Leipzig
Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung
Tourismuskordinator
Stauffenbergstraße 4, 04552 Borna

Bearbeitung: Frau Haunstein (Landratsamt Landkreis Leipzig)
Herr Hantschmann (Ingenieurbüro Klemm & Hensen GmbH, Leipzig)
Herr Köhler (Ingenieurbüro Klemm & Hensen GmbH, Leipzig)





Touristische Radrouten im Landkreis Leipzig

1. SachsenNetz Rad

Radfernwege (I. Priorität)

- Elsterradweg
- Mulderadweg
- Alternativroute

Regionale Hauptradrouten (II. Priorität)

- Altenburg-Colditz-Radrouten
- Dahlemer Heide-Radrouten
- Döllnitztal-Radrouten
- Elster-Saale-Radwanderweg
- Kohle-Dampf-Licht-Radrouten (KDL) (Nord-Süd-Route)
- Leipzig-Elbe-Radrouten
- Mulde-Elbe-Radrouten
- Parthe-Mulde-Radrouten
- Pleisse-Radweg
- Südliche Schladfelder (Vorschlag zur Überarbeitung)

Empfehlungen für Verbindungen zwischen Hauptradzielen (II. Prior.)

- Wurzen-Oschatz (Vorschlag)
- Grimma-Borna (Planungskorridor)

2. Vorschläge für das SachsenNetz Rad

Vorschlag für regionale Hauptradrouten (II. Prior.)

- Neuseenland-Radrouten

Vorschläge für sonstige Strecken

- Grüner-Ring-Radrouten (Innerer und Äußerer Ring)
- Köhren-Röchlitz-Land-Radrouten (KoRoLa-Radrouten)
- Muldentalbahn-Radweg
- Obstland-Route (Diskussionsgrundlage)
- Wyhratal-Route (Planung)

3. Kreisnetz Rad

(Vernetzung touristischer Ziele mit dem "SachsenNetz Rad")

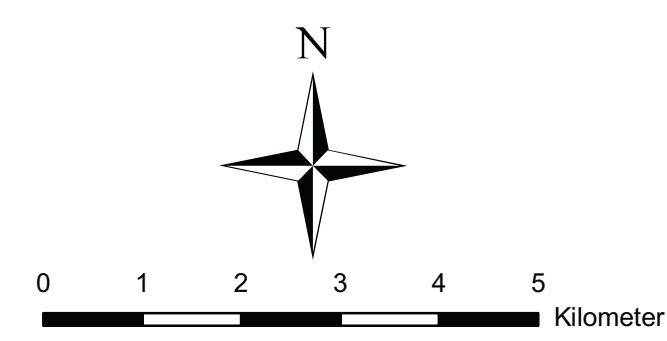
Empfehlungen für:

- Kreisradrouten

Infrastruktur

SPNV-Haltestellen:

- mit Bedeutung für das SachsenNetzRad
- mit Bike&Ride-Anlagen
- Ort/touristisches Ziel



Herausgeber: Landkreis Leipzig Landratsamt
Darstellung auf der Grundlage der Topographischen Karte 1:100.000 mit Genehmigung des Staatsbetriebes Geobasisinformation und Vermessung Sachsen DTG100V © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2009
Änderungen und thematische Ergänzungen durch den Herausgeber. Jede weitere Vervielfältigung, Verwendung für sonstige Zwecke oder Weitergabe an sonstige Dritte ist unzulässig.
Als Vervielfältigung gelten u.a. Nachdruck, Fotokopie, Mikrofilmung, Scannen sowie Speicherung auf Datenträger.
Radverkehrs-konzeption für den Freistaat Sachsen 2005



Radverkehrs-konzeption Landkreis Leipzig
Touristische Radrouten im Landkreis Leipzig

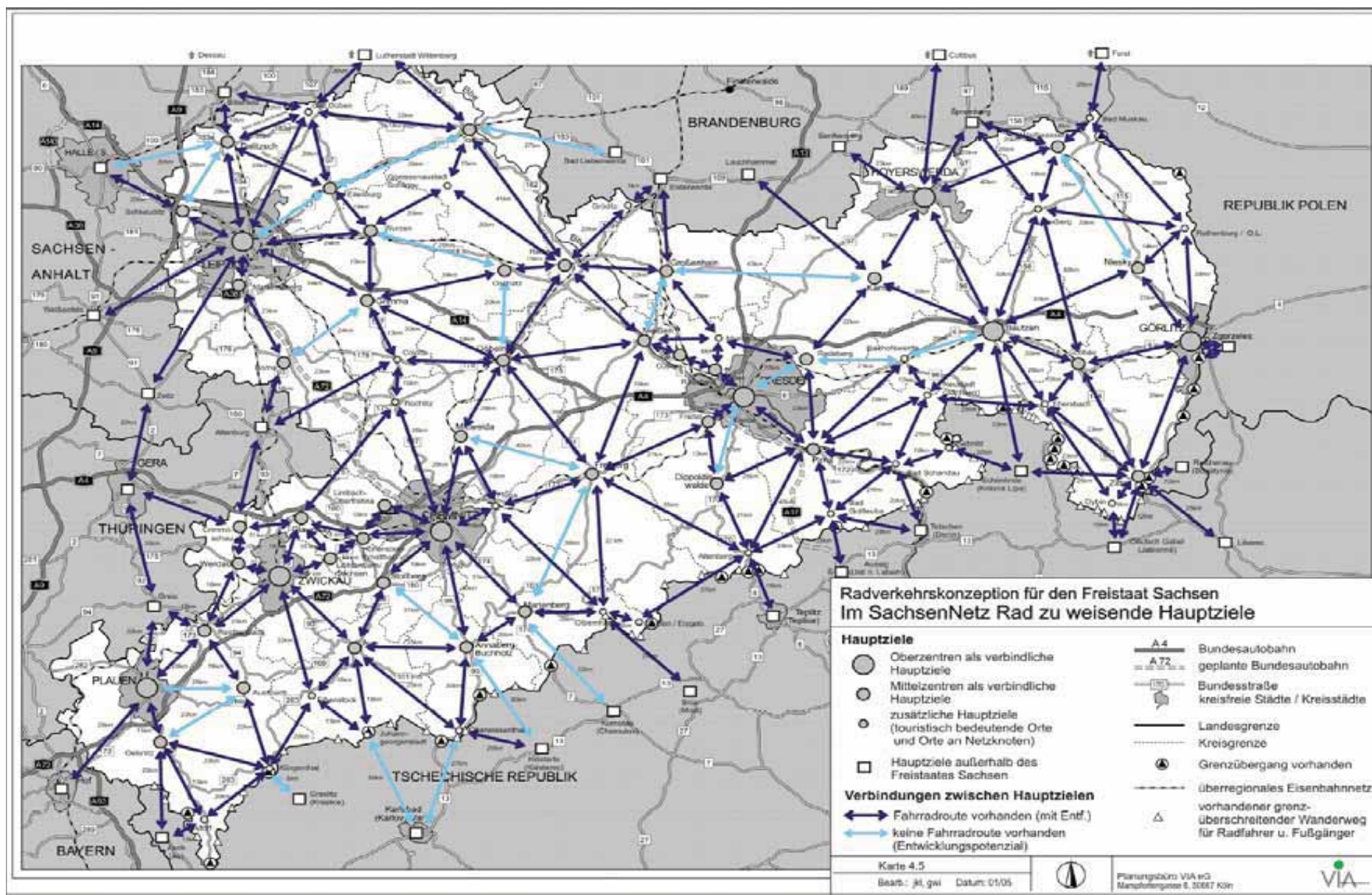
Herausgeber:

Landkreis Leipzig
Landratsamt
Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung

Bearbeitung:

K & H Ingenieurbüro
Klemm & Hensen GmbH
Beratende Ingenieure

Auftragsnummer: Phase: Konzeption Stand: 06/2010 Maßstab: 1:75.000 Anlage: 1.2



Standards für das SachsenNetz Rad

Radfernwege (touristische Hauptradrouten I) sind benannte Routen für den Radtourismus mit landesweiter Bedeutung, die entweder dem Lauf von Flüssen folgen oder länderübergreifend sind oder über einen inhaltlichen Schwerpunkt verfügen. Sie haben eine für das Radfernwandern geeignete Länge. Durch sie werden große Teile Sachsens für den Fahrradtourismus erschlossen.

(im Landkreis Leipzig „Elsterradweg“ und „Mulderadweg“)

2.1 Erforderliche Standards		2.2 Notwendige Maßnahmen für den Radfernweg „Elsterradweg“	
Bezeichnung: *	Erläuterung: *	Beispiele für Problemzonen im Landkreis Leipzig	Notwendige Maßnahmen
möglichst umwegarme Verbindungen	<ul style="list-style-type: none"> unter Berücksichtigung von Topographie, Barrieren, Gefahrenstellen und Sehenswürdigkeiten 		
sichere Befahrbarkeit	innerorts (V_{\max} 50 km/h) <ul style="list-style-type: none"> ≤ 5.000 Kfz/Tag: in der Regel Führung über Fahrbahn möglich 5.000 – 10.000 Kfz/Tag: Einzelfallprüfung hinsichtlich Lkw-Anteil, übersichtlicher Führung, Geschwindigkeitsniveau, sonstigen Rahmenbedingungen > 10.000 Kfz/Tag: Radverkehrsanlage erforderlich (Fahrbahnführung nur übergangsweise) 	<ul style="list-style-type: none"> <u>Pegau</u>: <ul style="list-style-type: none"> Leipziger Str. (S 68; Groitzsch-Pegau) stark befahren 	<ul style="list-style-type: none"> <u>Pegau</u>: Prüfung der Wegeführung in das Stadtzentrum; ggf. Alternative anbieten
	außerorts <ul style="list-style-type: none"> ≤ 5.000 Kfz/Tag bei V_{\max} 70 km/h: in der Regel Führung über Fahrbahn möglich, ggf. Einzelfallprüfung hinsichtlich Lkw-Anteil, übersichtlicher Führung, Geschwindigkeitsniveau, sonstige Rahmenbedingungen > 5.000 Kfz/Tag: Radverkehrsanlage erforderlich (Fahrbahnführung nur übergangsweise) gefahrlose Benutzung durch Kinder (z.B. Brückengeländer, keine Hindernisse auf der Strecke) 		
sichere Überquerbarkeit von Straßen	<ul style="list-style-type: none"> z.B. Signalanlagen, Unter- oder Überführungen, Mittelinseln bei außerörtlichen Hauptverkehrsstraßen je nach Kfz-Stärken 	<ul style="list-style-type: none"> Querung der S 68 in Pegau Querung der S 68 in Wiederau 	<ul style="list-style-type: none"> verkehrsrechtliche Maßnahmen auf stark befahrenen Straßen prüfen und abwägen (z.B. VZ 138 „Radfahrer kreuzen“,

2.1 Erforderliche Standards		2.2 Notwendige Maßnahmen für den Radfernweg „Elsterradweg“	
Bezeichnung: *	Erläuterung: *	Beispiele für Problemzonen im Landkreis Leipzig	Notwendige Maßnahmen
	<ul style="list-style-type: none"> Warnhinweis (Zeichen 138 StVO „Radfahrer kreuzen“) als kurzfristige Maßnahme 		Fußgängersignalanlagen, Mittelinseln;
allwettertauglicher Belag (außer bei Schnee- und Eisglätte)	<ul style="list-style-type: none"> Asphaltbauweise als Standardlösung. Bei Vorliegen ästhetischer (Landschaftsbild) oder ökologischer (Aufheizung der Oberfläche) Gründe Modifikationen entsprechend der vertiefenden Ausführungen zu den Oberflächenbefestigungen (Seite 2 dieser Anlage) 	<p>Abschnitte ohne allwettertauglichen Belag (ca. 1/3 der Gesamtstrecke):</p> <ul style="list-style-type: none"> ab (Profen) – Elsterbrücke unbefestigter Weg, z. T. Asphaltbrocken auf dem Weg (Sturzgefahr!) ab Trautzschener Brücke – Abzweig Groitzsch/Wiprechtsburg: enger Feldweg/Schotterweg Wiederau bis Imnitzer Lachen: sandgeschlämmte Schotterdecke mit Schlaglöchern 	<ul style="list-style-type: none"> schrittweise Standardverbesserungen unter Beachtung ästhetischer und ökologischer Gründe (Prioritäten setzen), regelmäßige Wartung und Pflege, Verwendung von ungefasstem Betonsteinpflaster auf Fuß-/Radwegen innerorts, entsprechende Gestaltung (Absenkung) von Borden an Über-/Zufahrten,
konsistente Wegweisung	<ul style="list-style-type: none"> Wegweisung einheitlich und durchgängig in beiden Richtungen gemäß <u>„Richtlinie zur Fahrradwegweisung im Freistaat Sachsen“</u> Zielwegweisung mit Entfernungsangaben und integrierbaren Einschüben für Radwanderzeichen (Logos) Orientierung soll ohne zusätzliches Kartenmaterial möglich sein Hinweise auf öffentliche Verkehrsmittel mit Fahrradbeförderung (z.B. Fähren, Bahn) 	<ul style="list-style-type: none"> Inkonsistente Ausweisung des Elsterradweges (Routenpiktogramm) bei Trautzschener Brücke und zwischen Pegau und Wiederau fehlerhafte Wegweisung „Elsterradweg“ in Pegau (Schulstraße) beschädigte/verschmutzte Schilder 	<ul style="list-style-type: none"> Beseitigung Wegweisungs-/Beschilderungsgrundmängel, Durchführung von Ergänzungsmaßnahmen (z.B. durchgängig konsistente Routenausweisung) ständige Kontrolle, Wartung und Pflege (Befahrung/Kontrolle 2x jährlich nötig) schrittweise Umsetzung der genannten neuen <u>Richtlinie</u> anstreben und Aufbau eines Wegekatasters;
ausreichende Breite der Radverkehrsanlagen	<ul style="list-style-type: none"> Regelbreiten entsprechend ERA und VwV-StVO Empfohlene Mindestbreite 2,50 m bei Zweirichtungsverkehr 	<ul style="list-style-type: none"> Führung teilweise auf schmalsten (0,3 m!) Feldwegen (Elsterbrücke nach Profen, Trautzschener Brücke bis Pegau) 	<ul style="list-style-type: none"> Verbreiterung der Wege (Feldwege)
touristische Infrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> möglichst wegenahes Angebot an Übernachtungs-, Einkehr- und Versorgungsmöglichkeiten und Hinweis auf diese Einrichtungen entlang der Radfernwege 	<ul style="list-style-type: none"> fehlende Ortstafeln und Hinweise auf Gastgewerbe, Versorgungseinrichtungen, Tourist-Informationen, Service-/Reparaturstellen, öffentliche Toiletten, Sehenswürdigkeiten, Freizeit-/Sporteinr., 	<ul style="list-style-type: none"> Zustand analysieren und geeignete Maßnahmen konzipieren und umsetzen, klar regeln, wann, wo, was (evtl. auch gegen Gebühr) aufgestellt werden darf; Rastmöglichkeiten in bestimmten

2.1 Erforderliche Standards		2.2 Notwendige Maßnahmen für den Radfernweg „Elsterradweg“	
Bezeichnung: *	Erläuterung: *	Beispiele für Problemzonen im Landkreis Leipzig	Notwendige Maßnahmen
		„Insidertipps“ u.a. • streckenweise (Pegau – Zitzschen) keine Picknick/Rastmöglichkeiten (Bänke, Tische)	Abständen schaffen
Wünschenswert			
zügig und mit hohem Komfort befahrbar	<ul style="list-style-type: none"> durchgängige Befahrbarkeit durch Tourenräder mit Gepäck, Tandem und Anhänger breite Durchfahrsmöglichkeit an Umlaufsperrern (mind. 1,5 bis 1,8 m) bei starkem Radverkehr Bevorrechtigung gegenüber Erschließungsstraßen Ausschluss störender Nutzungen (z.B. Reiten auf wassergebundener Decke) 	<ul style="list-style-type: none"> Wegequalität teilweise schlecht bis gefährlich/Schlaglöcher (nach Elsterbrücke bei Profen bis Trautzschener Brücke) Gleichzeitigkeit mit Reitwegen 	<ul style="list-style-type: none"> schrittweise mögliche Lösungswege finden (Wegequalität) Alternativrouten prüfen (Radverkehr, Reitverkehr)
attraktive Routenführung	<ul style="list-style-type: none"> erlebnisorientiert, naturnah, kulturelle Sehenswürdigkeiten ... Belastung durch Lärm, Abgase u.ä. minimieren Abwägung zwischen Einpassung in die Umgebung und Vermeidung von Monotonie Angebote touristischer Infrastruktur am Weg (z.B. Rastplätze, Kinderspielplätze) 	<ul style="list-style-type: none"> Eintönige Wege zwischen Wiederau und Zitzschen (Radweg hinter Deich) fehlende Rastplätze fehlende Ortsinformationen an Rastplätzen, Öffnungszeiten, Willkommensgrüße in den Orten 	<ul style="list-style-type: none"> Analyse und Planung alternativer, attraktiverer Routen Zustand analysieren und geeignete Maßnahmen zur Einbeziehung weiterer tour. Angebote konzipieren und umsetzen; Ergänzende Maßnahmen (Qualitätsoffensive): <ul style="list-style-type: none"> Mobilisierung des Gastgewerbes, zur ADFC-Klassifizierung „Bett & Bike“ als radlerfreundliche Gastbetriebe Beteiligung von Leistungsträgern an der Qualitätsoffensive Sachsen – Zertifizierung Gütesiegl „Qualität in Sachsen“; Erreichung/Erhalt der ATIS-Zertifizierung des Deutschen Tourismusverbandes e.V.

2.1 Erforderliche Standards		2.3 Notwendige Maßnahmen für den Radfernweg „Mulderadweg“ ¹⁾	
Bezeichnung: *	Erläuterung: *	Beispiele für Problemzonen im Landkreis Leipzig:	Notwendige Maßnahmen
möglichst umwegarme Verbindungen	<ul style="list-style-type: none"> unter Berücksichtigung von Topographie, Barrieren, Gefahrenstellen und Sehenswürdigkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> <u>Rothersdorf-Schmölen</u>: vom Flusslauf entfernte Streckenführung durch den Planitzwald, <u>Grimma</u>: durch Einbahnstraßenregelungen verschied. Routenführungen 	<ul style="list-style-type: none"> Alternativ Anbindung an straßenbegl. Radweg S 11 (Muldentalbahn-Radweg) herstellen bzw. Planung eines straßenbegl. Radweges an der B107 verkehrsrechtl. Prüfung von Abschnitten auf Einbahnstraßen (Radfahrer frei)
sichere Befahrbarkeit	innerorts (V_{\max} 50 km/h) <ul style="list-style-type: none"> ≤ 5.000 Kfz/Tag: in der Regel Führung über Fahrbahn möglich 5.000 – 10.000 Kfz/Tag: Einzelfallprüfung hinsichtlich Lkw-Anteil, übersichtlicher Führung, Geschwindigkeitsniveau, sonstigen Rahmenbedingungen > 10.000 Kfz/Tag: Radverkehrsanlage erforderlich (Fahrbahnführung nur übergangsweise) 	<ul style="list-style-type: none"> <u>Grimma</u>: <ul style="list-style-type: none"> Brückenstraße stark befahren, 2malige Querung der B 107, RW mit gefährl. Krümmung/schmale Brücke; <u>Trebsen</u>: Brückenstraße (S47) stark befahren, Knotenpunkt mit „Mulde-Elbe-Radroute“ 	<ul style="list-style-type: none"> <u>Grimma</u>: Prüfung der Wegeführung entlang der Stadtmauer/Muldenweg; <u>Trebsen</u>: neue Routenführungen prüfen (z.B. Muldenweg Trebsen Brücke – Schloss mit getrennter Reitspur)
	außerorts <ul style="list-style-type: none"> ≤ 5.000 Kfz/Tag bei V_{\max} 70 km/h: in der Regel Führung über Fahrbahn möglich, ggf. Einzelfallprüfung hinsichtlich Lkw-Anteil, übersichtlicher Führung, Geschwindigkeitsniveau, sonstige Rahmenbedingungen > 5.000 Kfz/Tag: Radverkehrsanlage erforderlich (Fahrbahnführung nur übergangsweise) gefahrlose Benutzung durch Kinder (z.B. Brückengeländer, keine Hindernisse auf der Strecke) 	<ul style="list-style-type: none"> <u>Lastau-Colditz</u> (K 8392/K8391) schmale stark befahrene Straße; <u>Grimma(Neumühle)-Bahren</u>: schmale stark befahrene Straße <u>Kössern-Maaschwitz</u> (K 8339): schmale stark befahrene Straße, <u>Treben</u>: schmaler Weg entlang der Schlossmauer, Poller als Gefährdungspotenzial in und auf Ergänzungsrouten; 	<ul style="list-style-type: none"> Planung / Bedarfsermittlung straßenbegleitender Radwege unter Beachtung des Alltagsradverkehrs Geeignete Sicherheitsmaßnahmen treffen; Notwendigkeit prüfen; Maßnahmen zur Warnung (bspw. in Längsrichtung gepflasterte Keile, Markierungen o. Hinweisschilder);
sichere Überquerbarkeit von Straßen	<ul style="list-style-type: none"> z.B. Signalanlagen, Unter- oder Überführungen, Mittelinseln bei außerörtlichen Hauptverkehrsstraßen je nach Kfz-Stärken Warnhinweis (Zeichen 138 StVO „Radfahrer kreuzen“) als 	<ul style="list-style-type: none"> Querungen der B 107 in <u>Grimma</u> (2x), in <u>Rothersdorf</u>, in <u>Schmölen</u> und der B 6 in <u>Bennewitz</u> (meistens aber innerorts) 	<ul style="list-style-type: none"> verkehrsrechtliche Maßnahmen auf stark befahrenen Straßen prüfen und abwägen (z.B. VZ 138 „Radfahrer kreuzen“,

2.1 Erforderliche Standards		2.3 Notwendige Maßnahmen für den Radfernweg „Mulderadweg“ ¹⁾	
Bezeichnung: *	Erläuterung: *	Beispiele für Problemzonen im Landkreis Leipzig:	Notwendige Maßnahmen
	kurzfristige Maßnahme		Fußgängersignalanlagen, Mittelinseln);
allwettertauglicher Belag (außer bei Schnee- und Eisglätte)	<ul style="list-style-type: none"> Asphaltbauweise als Standardlösung. Bei Vorliegen ästhetischer (Landschaftsbild) oder ökologischer (Aufheizung der Oberfläche) Gründe Modifikationen entsprechend der vertiefenden Ausführungen zu den Oberflächenbefestigungen (Seite 2 dieser Anlage) 	<p>Abschnitte ohne allwettertauglichen Belag (ca. 1/3 der Gesamtstrecke):</p> <ul style="list-style-type: none"> <u>Kleinbothen – Grimma</u>: ehemaliger Bahndamm; <u>Grimma</u>: Grundmühle bis Neumühle <u>Trebsen (Schloss)-Walzig-Rothersdorf</u> <u>Bennewitz</u> Planitzwald <u>Wurzen</u>: Promenade – Grubnitz <u>Nepperwitz/Püchau</u>: bis Brücke Canitz <u>Kollau</u>: in Richtung Eilenburg 	<ul style="list-style-type: none"> schrittweise Standardverbesserungen unter Beachtung ästhetischer und ökologischer Gründe (Prioritäten setzen), regelmäßige Wartung und Pflege, Verwendung von ungefasstem Betonsteinpflaster auf Fuß-/Radwegen innerorts, entsprechende Gestaltung (Absenkung) von Borden an Über-/Zufahrten,
konsistente Wegweisung	<ul style="list-style-type: none"> Wegweisung einheitlich und durchgängig in beiden Richtungen gemäß <u>„Richtlinie zur Fahrradwegweisung im Freistaat Sachsen“</u> Zielwegweisung mit Entfernungsangaben und integrierbaren Einschüben für Radwanderzeichen (Logos) Orientierung soll ohne zusätzliches Kartenmaterial möglich sein Hinweise auf öffentliche Verkehrsmittel mit Fahrradbeförderung (z.B. Fähren, Bahn) 	<ul style="list-style-type: none"> Grundmängel in der Wegweisung (fehlende, defekte Schilder) und Beschilderungsmängel (verkehrsrechtlich oft nicht eindeutig) z.B. in <u>Colditz</u>, <u>Tanndorf</u>, <u>Grimma</u>, <u>Trebsen</u>, <u>Schmölen</u>, <u>Deuben/Grubnitz</u> <u>Wurzen</u> keine durchgängige kontinuierliche Wartung und Pflege fehlende Hinweise/Wegweisung zu Bahnhöfen 	<ul style="list-style-type: none"> Beseitigung Wegweisungs-/Beschilderungsmängel, durch Umsetzung Wegweisungskonzept 2010 Durchführung von Ergänzungsmaßnahmen (z.B. lückenlose Anbindung zu Bahnhöfen) ständige Kontrolle, Wartung und Pflege (Befahrung/Kontrolle 2x jährlich nötig) Aufbau eines Wegekatasters;
ausreichende Breite der Radverkehrsanlagen	<ul style="list-style-type: none"> Regelbreiten entsprechend ERA und VwV-StVO Empfohlene Mindestbreite 2,50 m bei Zweirichtungsverkehr 	<ul style="list-style-type: none"> Führung teilweise (innerorts) auf Fuß-/Radwegen 	<ul style="list-style-type: none"> (ist oft als Kompromiss zu stark befahrenen Hauptstraßen ohne RVA akzeptabel)
touristische Infrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> möglichst wegenahes Angebot an Übernachtungs-, Einkehr- und Versorgungsmöglichkeiten und Hinweis auf diese Einrichtungen entlang der Radfernwege 	<ul style="list-style-type: none"> fehlende Ortstafeln und Hinweise auf Gastgewerbe, Versorgungseinrichtungen, Tourist-Informationen, Service-/Reparaturstellen, öffentliche Toiletten, Sehenswürdigkeiten, Freizeit-/Sporteinr., „Insidertipps“ u.a. 	<ul style="list-style-type: none"> Zustand analysieren und geeignete Maßnahmen konzipieren und umsetzen, klar regeln, wann, wo, was (evtl. auch gegen Gebühr) aufgestellt werden darf;

2.1 Erforderliche Standards		2.3 Notwendige Maßnahmen für den Radfernweg „Mulderadweg“ ¹⁾	
Bezeichnung: *	Erläuterung: *	Beispiele für Problemzonen im Landkreis Leipzig:	Notwendige Maßnahmen
Wünschenswert			
zügig und mit hohem Komfort befahrbar	<ul style="list-style-type: none"> durchgängige Befahrbarkeit durch Tourenräder mit Gepäck, Tandem und Anhänger breite Durchfahrmöglichkeit an Umlaufsperrn (mind. 1,5 bis 1,8 m) bei starkem Radverkehr Bevorrechtigung gegenüber Erschließungsstraßen Ausschluss störender Nutzungen (z.B. Reiten auf wassergebundener Decke) 	<ul style="list-style-type: none"> <u>Canitz</u>: Fußgängerbrücke (steile Treppen) (betrifft Alternativroute) Umlaufsperrn in <ul style="list-style-type: none"> Nimbschen – Richtung Schaddel in <u>Rothersdorf</u> (Privatgrundstück); Schild „Vorsicht Hund“ wirkt abschreckend! <u>Grimma/Trebsen/Bennewitz</u> ausgewiesene Reitrouten <ul style="list-style-type: none"> Böhlsch. Wiesen bis Neumühle, Schlosspark Trebsen-Abzw. Walzig, Planitzwald Nepperwitz in Richtung Fußgängerbrücke Canitz; <u>Trebsen</u>: Einbahnstraße Pauschwitz Straße, Beschilderung bergab „Radfahrer absteigen“ 	<ul style="list-style-type: none"> schrittweise mögliche Lösungswege finden; verkehrsrechtliche Prüfung von Abschnitten auf Einbahnstraßen („Radfahrer frei“ bzw. Zusatzschild „Radfahrer <u>bitte</u> absteigen“),
attraktive Routenführung	<ul style="list-style-type: none"> erlebnisorientiert, naturnah, kulturelle Sehenswürdigkeiten ... Belastung durch Lärm, Abgase u.ä. minimieren Abwägung zwischen Einpassung in die Umgebung und Vermeidung von Monotonie Angebote touristischer Infrastruktur am Weg (z.B. Rastplätze, Kinderspielplätze) 	<ul style="list-style-type: none"> fehlende Anbindungen zu tour. Attraktionen (u.a. Muldenvereinigung oder von Kössern nach Höfgen), zu kulturellen Sehenswürdigkeiten und zu „radlerfreundlichen Einrichtungen“; fehlende erlebnisorientierte Angebote (wie z.B. Rastplatz „Park Canitz“); z.T. ungepflegte Rastplätze, z.T. mit ungeeigneten Fahrradabstellanlagen („Felgenkiller“) <u>Grimma</u>: Rastplatz „Schwanenteich“ anbinden und radlerfreundlich ausgestatten (Spielplatz, Sitzgelegenheiten, Abstellanlagen, Infotafel) 	<ul style="list-style-type: none"> Zustand analysieren und geeignete Maßnahmen zur Einbeziehung weiterer tour. Angebote konzipieren und umsetzen; regelmäßige Pflege der Rastplätze und ggf. Ergänzung der Ausstattung (Info- und Ortstafeln, Fahrradbügel, ...) Anbindung an weitere regionale Hauptradrouten und Ergänzungsrouten verbessern; <p>Ergänzende Maßnahmen (Qualitätsoffensive):</p> <ul style="list-style-type: none"> Mobilisierung des Gastgewerbes, zur ADFC-Klassifizierung „Bett & Bike“ als radlerfreundliche Gastbetriebe

2.1 Erforderliche Standards		2.3 Notwendige Maßnahmen für den Radfernweg „Mulderadweg“ ¹⁾	
Bezeichnung: *	Erläuterung: *	Beispiele für Problemzonen im Landkreis Leipzig:	Notwendige Maßnahmen
		<ul style="list-style-type: none"> • fehlende Ortsinformationen an Rastplätzen, Öffnungszeiten, Willkommensgrüße in den Orten; • fehlende schlüssige und übersichtliche Anbindungen weiterer Regionaler Hauptradrouten (Knotenpunkte in: Colditz, Grimma, Trebsen und Wurzen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Beteiligung von Leistungsträgern an der Qualitätsoffensive Sachsen – Zertifizierung Gütesiegl „Qualität in Sachsen“; • Erreichung/Erhalt der ATIS-Zertifizierung des Deutschen Tourismusverbandes e.V. <ul style="list-style-type: none"> - Anerkannte Tourist-Informationsstelle (Colditz, Grimma, Trebsen, Wurzen)

* entsprechend der Radverkehrskonzeption für den Freistaat Sachsen 2005

1) unter Beachtung der Schwachstellenanalyse des ADFC [19]

Regionale Hauptpradrouten und sonstige Strecken im „SachsenNetz Rad“:

Regionale Hauptpradrouten (touristische Hauptpradrouten II) haben regionale Bedeutung und tragen einen Namen.

(im Landkreis Leipzig: „Altenburg-Colditz-Radrouten“, „Dahlemer Heide-Radrouten“, „Döllnitz-Radrouten“, „Elster-Saale-Radwanderweg“, „Leipzig-Elbe-Radrouten“, „Mulde-Elbe-Radrouten“, „Parthe-Mulde-Radrouten“, „Pleißer-Radweg“, „Südliche Schlachtfelder“)

Sonstige Strecken ergänzen die Radfernwege und Regionalen Hauptpradrouten zu einem geschlossenen Netz. Sie dienen der Erschließung wichtiger touristischer Schwerpunkte mit überregionaler und landesweiter Bedeutung sowie der Anbindung an Bahnhöfe und sonstige funktionelle Elemente des Radtourismus. (z.B. „Muldentalbahn-Radweg“, „Neuseenlandradrouten“)

Es gelten die o.a. Standards für Radfernwege. Jedoch sind hinsichtlich Umwegarmut, Belagqualität, Wegbreite und touristischer Infrastruktur größere Toleranzen möglich.

2.4 Oberflächenbefestigung der Radfernwege und der Regionalen Hauptradrouten

(Gemeinsamer Standpunkt des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit und des Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft; Erlass des SMWA vom 11.03.2005)

Ein einheitlich hoher Standard für die Routen des SachsenNetz Rad ist mit ausschlaggebend für die Attraktivität und damit den Erfolg einer touristischen Radroute. Dabei ist die Oberflächenbeschaffenheit ein wesentliches Merkmal.

Die Fahrbahnoberfläche muss ein komfortables und sicheres Fahren bei jedem Wetter ermöglichen. Ebenheit und Rollwiderstand spielen eine wichtige Rolle.

Standardlösung für Routen des SachsenNetz Rad ist die Asphaltbauweise. Damit lassen sich folgende Vorteile vereinen:

- geringer Rollwiderstand
- hohe Ebenheit
- allwettertauglicher Belag
- geringe Unterhaltungskosten

Hinsichtlich der Versiegelung unterscheiden sich bituminöse Bauweisen kaum von wassergebundenen Bauweisen, da das Niederschlagswasser immer breitflächig über die Bankette versickert und nicht in die Kanalisation eingeleitet wird. Parallel zu Straßen geführte Radwege sollten immer mit einer Asphaltbefestigung versehen werden.

Ist eine herkömmliche bituminöse Bauweise aufgrund von ästhetischen (Landschaftsbild) oder ökologischen (Aufheizung der Oberfläche) Gründen nicht anwendbar, so sind nacheinander folgende Modifikationen zu prüfen:

- Aufhellung des Mischguts durch die Verwendung von farblosem Bitumen oder hellen Gesteinskörnungen bzw. nachträgliches Einwalzen von hellem Splitt oder Kies
- Verwendung einer kombinierten Pflaster-/Asphaltdecke entsprechend Abbildung
- Verwendung von ungefasstem Betonsteinpflaster (insbesondere zur Erhöhung der Sickerfähigkeit der Befestigung in kurzen Abschnitten)

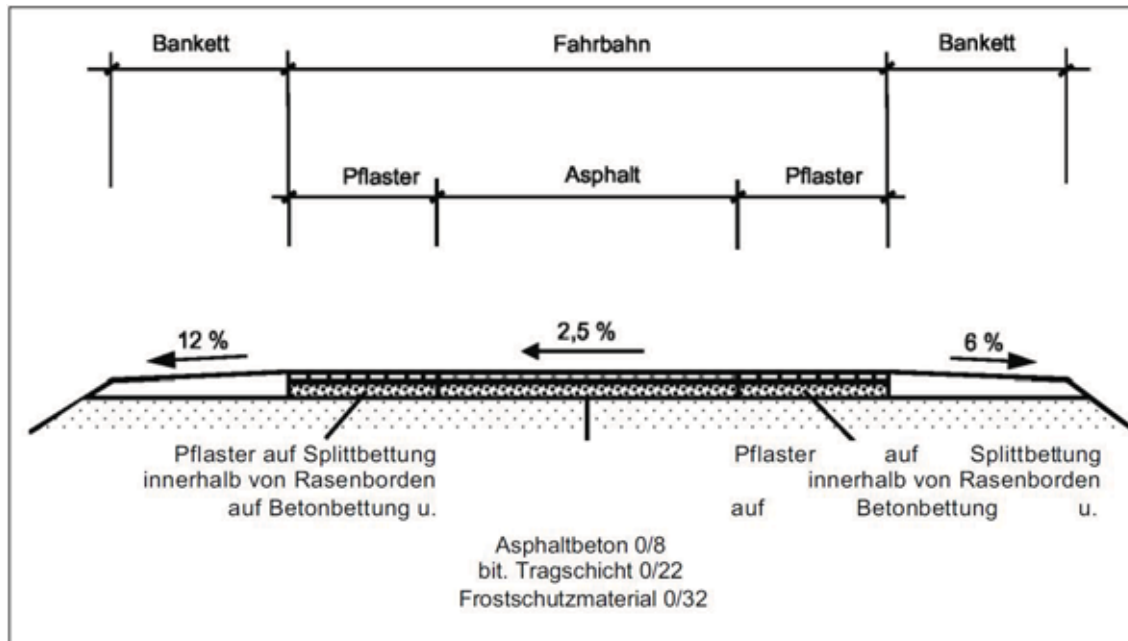


Abb. 1: Kombiniertes Pflaster-/Asphaltbelag

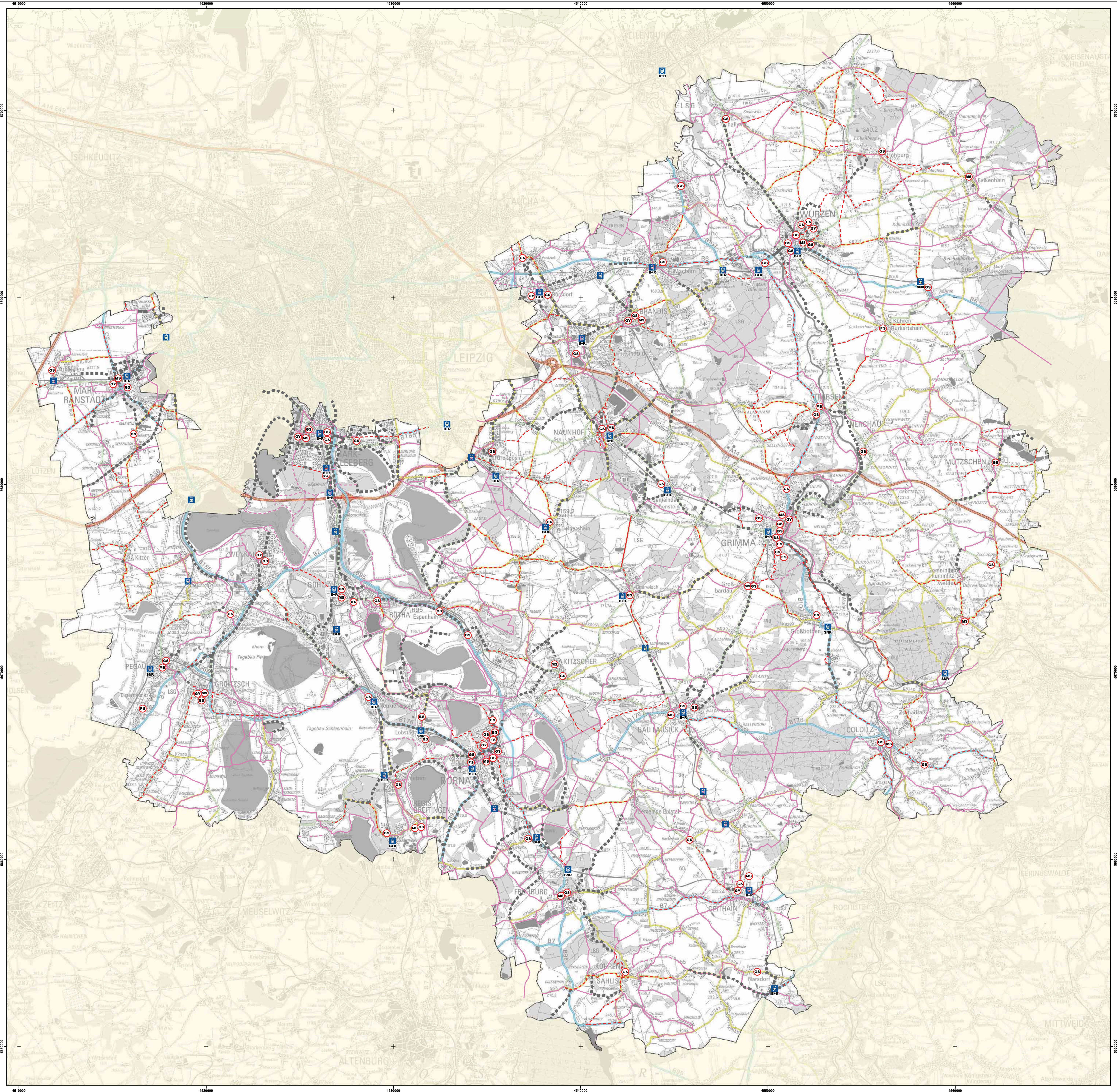
Die Fahrbahnbreite ist in Abhängigkeit der zu erwartenden Nutzungsintensität angemessen zu wählen. Auf eine Minimierung des Eingriffs in Natur und Landschaft ist zu achten. Hierzu kann die erforderliche Mindestbreite höchstens punktuell unterschritten werden.

Wassergebundene Decken können nur im Ausnahmefall und nur auf kurzen Streckenabschnitten in ökologisch besonders sensiblen Bereichen zum Einsatz kommen. Diese Deckschichten besitzen einen hohen Rollwiderstand, werden schnell uneben und müssen jährlich überarbeitet werden, was zu hohen Unterhaltungskosten führt.

In Neigungsabschnitten ($s > 5 \%$), im Bereich von Hochwasser- bzw. Überschwemmungsgebieten sowie bei der Benutzung des Weges durch schwere Nutzfahrzeuge (land- oder forstwirtschaftlichen Verkehr) können wassergebundene Decken nicht eingesetzt werden.

Grundsätzlich ist bei der Realisierung von touristischen Routen die frühzeitige Abstimmung zwischen allen Beteiligten, insbesondere zwischen Baulastträger und Naturschutzbehörde zum Routenverlauf¹ erforderlich. So können besonders schützenswerte Bereiche umgangen werden, die in der späteren Planung zu Verzögerungen bzw. zum Scheitern der Umsetzung der Radroute führen können. Dies gilt insbesondere auch für Radverkehrskonzepte auf regionaler Ebene, die mit den Regierungspräsidien/Abteilung 6 abzustimmen sind.

¹ Bei Trassenführungen auf Deichen und Deichverteidigungswegen sind die vorrangigen Belange des Hochwasserschutzes zu beachten.

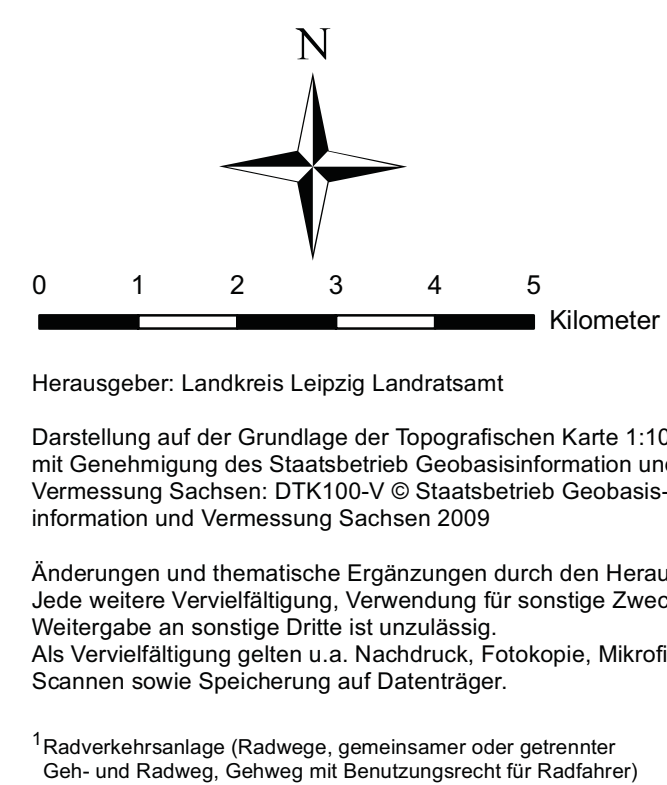


Radwege

	Bestand an RVA¹ am überörtlichen Netz	Bedarf an RVA (Bedarfsmeldungen der Kommunen)
Bundesstraße	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■
Staatsstraße	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■
Kreisstraße	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■
Gemeindestraße/-weg	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■
Sonstige Rad- Verkehrsverbindung	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■

Infrastruktur

SPNV-Haltestellen:	■ mit Bedeutung für das SachsenNetz Rad
	■ mit Bike & Ride-Anlagen
Schulstandorte:	■ Mittelschulen
	■ Gymnasien
	■ Grundschulen
	■ Förderschulen
	■ Berufs- / Volkshochschulen



Radverkehrskonzeption Landkreis Leipzig Radverkehrskarte Landkreis Leipzig (Bestands- und Bedarfserfassung)

Herausgeber	Landkreis Leipzig Landratsamt Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung				
Bearbeitung	 Ingenieurbüro Klemm & Hansen GmbH Beratende Ingenieure				
Auftragsnummer:	Stand	Maßstab	Anlage		
Phase: <i>Konzeption</i>	06/2010	1: 75.000	3		

Straßentyp	Bezeichnung Straße/Weg	Quelle	Ziel	Baulast	Widmung	VZ	Länge (km)	Bautyp	Radwegname	Bemerkung
Bad Lausick										
Gemeindestraße	Badstraße	Bad Lausick	Etzoldshain	Kommune	beschr.-öffentl.	VZ 240	0,9	eigenständiger Radweg		
Gemeindestraße	Else-Hisch-Str.	Badstraße	Steingrundweg	Kommune	beschr.-öffentl.	VZ 240	0,9	straßenbegleitender Radweg		
Gemeindegeweg	Naturlehrpfad	Bad Lausick	Glasten	Kommune	beschr.-öffentl.	VZ 240	4	eigenständiger Radweg		
Staatsstraße	S 11	K'bardau	Etzoldshain	Land	öffentlich	VZ 237	1,0	eigenständiger Radweg		Abschnitt Etz.
Staatsstraße	S 49	Bad Lausick	Lauterbach	Land	öffentlich	VZ 237	2,6	eigenständiger Radweg		
Staatsstraße	S 49	Buchheim	Bad Lausick	Land	öffentlich	VZ 241	0,9	straßenbegleitender Radweg		innerorts
Belgershain										
Kreisstraße	K 8360	Köhra	Belgershain	Kreis	öffentlich	VZ 240	1,2	Geh- und Radweg		k.A.
Bennewitz										
Bundesstraße	B 6	Deuben	Bennewitz	k. A.	k. A.	VZ 237 mit ZZ 1022-10	0,3	straßenbegleitender Radweg		einseitig
Bundesstraße	B 6	Bennewitz	Wurzen	k. A.	k. A.	VZ 240	1,5	straßenbegleitender Radweg		einseitig
Gemeindestraße	Muldentalweg	Zeititz	Machern	Kommune	k. A.	VZ 239 m. ZZ 1022-10	1,1	straßenbegleitender Radweg		Anschluss in Richtung Altenbach fehlt
Kreisstraße	K 8366	Zeititz	Altenbach	k. A.	k. A.	VZ 239 m. ZZ 1022-10	0,8	straßenbegleitender Radweg		einseitig
Kreisstraße	K 8369	Zeititz	Leulitz	k. A.	k. A.	VZ 240	1,5	straßenbegleitender Radweg		einseitig
Böhlen										

Straßentyp	Bezeichnung Straße/Weg	Quelle	Ziel	Baulast	Widmung	VZ	Länge (km)	Bautyp	Radwegname	Bemerkung
Gemeindeweg	Pleißer-Radwanderweg	317574,03/5680252,77	317465,06/5678449,73	k. A.	k. A.	VZ 240	k. A.	eigenständiger Radweg	Pleißeradweg	Pleißedamm
Gemeindeweg	Pleißer-Radwanderweg	317487,55/5676651,87	317848,71/5676371,41	k. A.	k. A.	VZ 240	k. A.	eigenständiger Radweg	Pleißeradweg	Pleißedamm
Gemeindeweg	Pleißer-Radwanderweg	317848,71/5676371,41	318130,49/5675875,31	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	eigenständiger Radweg	Pleißeradweg	Parkweg
Gemeindeweg	Pleißer-Radwanderweg	318130,49/5675875,31	317955,87/5675221,79	k. A.	k. A.	VZ 240	k. A.	eigenständiger Radweg	Pleißeradweg	Pleißeradweg
Gemeindeweg	Pleißer-Radwanderweg	319126,66/5673176,55	318880,59/5673266,50	k. A.	k. A.	VZ 240	k. A.	eigenständiger Radweg	Pleißeradweg	Radweg ehem. Gleisdamm Stausee Rötha
Gemeindeweg	Pleißer-Radwanderweg	318880,59/5673266,50	318944,09/5673045,58	k. A.	k. A.	VZ 240	k. A.	eigenständiger Radweg	Pleißeradweg	derzeitige Baumaßnahme
Staatsstraße	Pleißer-Radwanderweg	317500,78/5678238,06	317498,13/5676684,94	k. A.	k. A.	VZ 240	k. A.	straßenbegleitender Radweg	Pleißeradweg	Radweg S 72
Staatsstraße	Pleißer-Radwanderweg	317498,13/5676684,94	317487,55/5676651,87	k. A.	k. A.	VZ 240	k. A.	straßenbegleitender Radweg	Pleißeradweg	Brücke Pleiße S72
Borna										
Bundesstraße	B93	Blumroda	Thräna	Kommune	öffentlich	VZ 240	1,8	straßenbegleitender Radweg		Ausschilderung nach RVK Sachsen
Bundesstraße	B93	Blumroda	Ortseingang Borna	Kommune	öffentlich	VZ 240	2,7	straßenbegleitender Radweg		Ausschilderung nach RVK Sachsen
Bundesstraße	B93	Ortseingang Borna	Luckaer Straße	Kommune	öffentlich	VZ 240	1,1	straßenbegleitender Radweg		Ausschilderung nach RVK Sachsen
Bundesstraße	B93/95	Krankenhaus	Kesselshain	Bund	öffentlich	VZ 240	0,7	straßenbegleitender Radweg		
Bundesstraße	Sachsenallee	Leipziger Straße	Luckaer Straße	Bund	öffentlich	VZ 240 / VZ 241	1,7	straßenbegleitender Radweg		
Gemeindestraße	Am Witznitzer Werk	Wasserwerk Kesselshain	Witznitz	Kommune	öffentlich / beschränkt - öffentlich	k. A.	0,9	eigenständiger Radweg	Neuseenlandroute	Ausschilderung nach RVK Sachsen

Straßentyp	Bezeichnung Straße/Weg	Quelle	Ziel	Baulast	Widmung	VZ	Länge (km)	Bautyp	Radwegname	Bemerkung
Gemeindestraße	Deutzener Straße	Kreuzung Deutzener Str./Sachsenallee	Wohngebiet Borna-West	Kommune	öffentlich	VZ 240 / VZ 241	1,5	straßenbegleitender Radweg		
Gemeindestraße	Grimmaer Straße	Breite Straße	Leipziger Straße	Kommune	öffentlich	VZ 240 (teilw.)	0,7	straßenbegleitender Radweg		Ausschilderung nach RVK Sachsen
Gemeindestraße / Bundesstraße	Wettinstraße / B176	Wettinstraße	Stadtgrenze	Kommune/ Bund	öffentlich	VZ 240 (teilw.)	1,3	straßenbegleitender Radweg	Wyhratal-Radroute	Ausschilderung nach RVK Sachsen
Gemeindestraße / Gemeindeweg	k. A.	Platekaer Straße	Hausgasse	Kommune	öffentlich / beschränkt - öffentlich	VZ 240 (teilw.)	3,0	eigenständiger Radweg	Wyhratal-Radroute	Ausschilderung nach RVK Sachsen
Gemeindeweg	ehem. Dammstr.	B93	Regis-Breitingen	Kommune	öffentlich	k. A.	0,6	eigenständiger Radweg		Ausschilderung nach RVK Sachsen
Gemeindeweg	k. A.	nördlich Speicher Borna	nördlich Speicher Borna	Kommune	beschränkt-öffentlich	k. A.	1,7	eigenständiger Radweg	Neuseenlandroute	Ausschilderung nach RVK Sachsen
Gemeindeweg	k. A.	Kleingartenanlage	Luckaer Straße	Kommune	beschränkt-öffentlich	k. A.	0,5	eigenständiger Radweg	Neuseenlandroute	Ausschilderung nach RVK Sachsen
Gemeindeweg	k. A.	ehem. Bahndamm	Wyhra	Kommune	öffentlich	VZ 240	1,9	eigenständiger Radweg		Ausschilderung nach RVK Sachsen
k. A.	k. A.	Witznitz	Wohngebiet Borna-Nord	k.A.	nicht öffentlich	VZ 240	0,5	eigenständiger Radweg	Neuseenlandroute	Ausschilderung nach RVK Sachsen
Kreisstraße	K7932	Blumroda	Regis-Breitingen	Kreis	öffentlich	VZ 240	1,1	straßenbegleitender Radweg		Ausschilderung nach RVK Sachsen
Kreisstraße	K7933	Zedtlitz	Schenkenteiche	Kreis	öffentlich	VZ 240	1,0	straßenbegleitender Radweg		
Kreisstraße	K7933	KGA Thräna	ehem. Bahndamm	Kreis	öffentlich	VZ 240	0,9	straßenbegleitender Radweg		Ausschilderung nach RVK Sachsen

Straßentyp	Bezeichnung Straße/Weg	Quelle	Ziel	Baulast	Widmung	VZ	Länge (km)	Bautyp	Radwegname	Bemerkung
Gemeindestraße	Borna-Raupenhain-Zedlitz	Borna	Zedlitz	Stadt	öffentlich		0,9	straßenbegleitender Radweg		Ausschilderung nach RVK Sachsen
Borsdorf										
Gemeindestraße	Leipziger Straße	Steinweg	OA Richtung Gerichshain	Kommune	öffentlich	VZ 239 mit ZZ 1022-10 +VZ 240	1,1	straßenbegleitender Radweg		straßenbegleitend, einseitiger Gehweg mit Radfahrer frei
Gemeindeweg	Wiesenweg	neue Radwegbrücke	Straße Wiesenweg	Kommune	öffentlich	ohne bes. Beschilderung	0,7	eigenständiger Radweg		öffentliche Verkehrsfläche, ohne gesonderte Ausschilderung Radfahrverkehr
Gemeindeweg	Althener Straße	Franz-Mehring-Str.	Parthe	Kommune	öffentlich	VZ 240	0,187	eigenständiger Radweg		
Gemeindeweg	Wiesenweg	Borsdorf	Zweenfurth	Kommune	öffentlich	VZ 240	0,8	Geh- und Radweg	Äußerer Grüner Ring	
Gemeindeweg	entlang der Parthe	WG Parthenaue	Borsdorfer Str.	Kommune	öffentlich	VZ 240	1,3	Geh- und Radweg	Parthe-Mulde-Radrouten	
Kreisstraße	Steinweg	BÜ Zweenfurth	BÜ Zweenfurth	Kreis	öffentlich	VZ 239	0,14	Geh- und Radweg		einseitig, Gehweg-Radfahrer frei
Kreisstraße	Panitzscher Straße	B 6 alt	OA Borsdorf	Kreis	öffentlich	VZ 240	0,463	Geh- und Radweg	Äußerer Grüner Ring	beidseitiger kombinierter Geh-Radweg
Kreisstraße	zwischen Borsdorf u. Panitzsch	OA Borsdorf	OE Panitzsch	Kreis	öffentlich	VZ 240	0,4	straßenbegleitender Radweg		straßenbegleitend, einseitig, im Zusammenhang mit Umverlegung B6
Kreisstraße	Steinweg	OA Borsdorf	BÜ Zweenfurth	Kommune	öffentlich	VZ 239 m. ZZ 1022-10	0,6	straßenbegleitender Radweg		einseitig, Gehweg-Radfahrer frei

Straßentyp	Bezeichnung Straße/Weg	Quelle	Ziel	Baulast	Widmung	VZ	Länge (km)	Bautyp	Radwegname	Bemerkung
Kreisstraße	Steinweg	BÜ Zweenfurth	Einbahnstraße	Kommune	öffentlich	VZ 239 m. ZZ 1022-10	0,405	straßenbegleitender Radweg		einseitig, Gehweg-Radfahrer frei
Kreisstraße	K8360	Zweenfurth(Steinweg/Einbahnstr.)	Beucha (Hasenheide)	Kreis	öffentlich	k. A.	0,95	straßenbegleitender Radweg		
Brandis										
Gemeindestraße	k. A.	Brandis	Beucha	Kommune	öffentlich	VZ 240	1,1	straßenbegleitender Radweg	Leipzig-Elbe-Radroute	
Gemeindestraße	Brandiser Str.	OL-Beucha	k. A.	Kommune	öffentlich	VZ 240	0,52	straßenbegleitender Radweg	Leipzig-Elbe-Radroute	
Gemeindestraße	K8367	Brandis	Machern	Kommune	öffentlich	VZ 240	1,0	straßenbegleitender Radweg	Leipzig-Elbe-Radroute	
Kreisstraße	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	straßenbegleitender Radweg		
Kreisstraße	K 8367, Wurzener Str.	OL-Brandis	k. A.	Kommune	öffentlich	VZ 240	0,75	straßenbegleitender Radweg		
Kreisstraße	K8367	Brandis	Gewerbeallee	Straßenbauamt	öffentlich	VZ 240	3,5	straßenbegleitender Radweg		
Staatsstraße	S 45	Brandis	Gerichshain	Straßenbauamt	öffentlich	VZ 240	2,3	straßenbegleitender Radweg		
Staatsstraße	S 43, S 45, Leipziger Str.	OL-Brandis	k. A.	Kommune	öffentlich	VZ 240	1,1	straßenbegleitender Radweg		
Deutzen										
Kreisstraße	K 7932	Deutzen	Neukieritzsch	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	straßenbegleitender Radweg		
Staatsstraße	S 50	Deutzen	Breitingen	Bund	öffentlich	k. A.	k. A.	Geh- und Radweg		
Espenhain										
Gemeindeweg	k. A.	Espenhain	Pötschau	Kommune	öffentlich	VZ 240	1,557	Geh- und Radweg		Landwirtschaft frei
Gemeindeweg	k. A.	K7926	Muckern	Kommune	öffentlich	k. A.	0,698	Geh- und Radweg		Feldweg

Straßentyp	Bezeichnung Straße/Weg	Quelle	Ziel	Baulast	Widmung	VZ	Länge (km)	Bautyp	Radwegname	Bemerkung
Gemeindeweg	k. A.	Espenhain	Rötha	Kommune	öffentlich	k. A.	0,063	Geh- und Radweg	Äußerer Grüner Ring	beschränkt öffentlich, LW frei
Gemeindeweg	k. A.	Espenhain	S 48	Kommune	öffentlich	k. A.	k. A.	straßenbegleitender Radweg		teilweise Bitumen, führt durch IGP Espenhain
Falkenhain										
Gemeindestraße	Watzschwitzer Str.	OA Richt. Zschorna	Gemeindegrenze S23	Kommune	öffentlich	VZ 240	2,0	straßenbegleitender Radweg	Dahlemer Heide-Radroute	Abschnitt Kühnitscher Flur
Gemeindeweg	Weg am Kindergarten.	Karl-Marx-Str.	An der Lossa	Kommune	öffentlich	k. A.	0,2	eigenständiger Radweg		
Gemeindeweg	Kleiner Weg	Mühle Heyda	K8312	Kommune	öffentlich	k. A.	k. A.	Geh- und Radweg		
Kreisstraße	K 8314	Stadtgrenze Wurzen	Kühnitsch	Kreis	öffentlich	VZ 240	2,4	straßenbegleitender Radweg	Leipzig-Elbe-Radroute	
Froburg										
Bundesstraße	B 95	Bubendorf	Bubendorf	Bund	öffentlich	VZ 240	0,3	eigenständiger Radweg		
Bundesstraße	B 95	Bubendorf	Neukirchen	Bund	öffentlich	VZ 240	1,1	eigenständiger Radweg		
Gemeindestraße	k. A.	Prießnitz Siedlung	Froburg	k.A.	k.A.	VZ 240	2,3	eigenständiger Radweg	Altenburg-Colditz	
Gemeindestraße	k. A.	Prießnitz Siedlung	Froburg	Kommune	öffentlich	VZ 240	2,9	eigenständiger Radweg	Altenburg-Colditz	
Gemeindeweg	k. A.	Benndorf	Neukirchen	k.A.	k.A.	VZ 240	1,5	eigenständiger Radweg		
Gemeindeweg	k. A.	Froburg	Greifenhain	Kommune	öffentlich	VZ 240	1,8	eigenständiger Radweg		
Gemeindeweg	k. A.	Froburg	Kohren-Sahlis	k.A.	k.A.	VZ 240	3,3	eigenständiger Radweg	Altenburg-Colditz	

Straßentyp	Bezeichnung Straße/Weg	Quelle	Ziel	Baulast	Widmung	VZ	Länge (km)	Bautyp	Radwegname	Bemerkung
Gemeindeweg	k. A.	Waldsiedlung Flößberg	Bockwitzer See	Land	öffentlich	k. A.	0,9	eigenständiger Radweg		
Gemeindeweg	k. A.	Waldsiedlung Flößberg	Bockwitzer See	Land	öffentlich	k. A.	0,8	eigenständiger Radweg		
Gemeindeweg	k. A.	Eschefeld	Benndorf	Kommune	öffentlich	k. A.	1,2	straßenbegleitender Radweg		
Gemeindeweg	k. A.	Eschefeld	Benndorf	Kommune	öffentlich	k. A.	1,1	straßenbegleitender Radweg		
Gemeindeweg	k. A.	Benndorf	Wyhra	Kommune	öffentlich	VZ 240	2,4	straßenbegleitender Radweg	Wyhraradweg	
Gemeindeweg	k. A.	Eschefeld	Benndorf	Kommune	öffentlich	k. A.	0,9	straßenbegleitender Radweg		
Gemeindeweg	k. A.	Eschefeld	Benndorf	Kommune	öffentlich	k. A.	k. A.	straßenbegleitender Radweg	Wyhraradweg	
k. A.	k. A.	Schönau	Bockwitzer See	k.A.	k.A.	k. A.	1,9	eigenständiger Radweg		z. T. im NSG
k. A.	k. A.	Schönau	Bockwitzer See	k.A.	k.A.	k. A.	1,9	eigenständiger Radweg		z. T. im NSG
Kreisstraße	K 7990	Frohbürg	Eschefelder Teiche	Kreis	öffentlich	k.A.	1,3	straßenbegleitender Radweg		
Kreisstraße	K 7933	Schönau	Borna	Kreis	öffentlich	k. A.	1,4	straßenbegleitender Radweg		
Geithain										
Bundesstraße	Eisenbahnstraße (B7)	Geithain	Geithain	k. A.	k. A.	VZ 241 - 30	0,32	straßenbegleitender Radweg		nur Teilstück, in kommenden Jahren wird auf gesamter Eisenbahnstraße ein straßenbegleitender Radweg gebaut
Bundesstraße	Dresdner Straße (B 7)	Dresdner Straße (B 7)	Peniger Straße	k. A.	k. A.	VZ 240 mit ZZ 1000 - 31	0,54	straßenbegleitender Radweg		Verlängerung bis Königsfeld ist anzustreben

Straßentyp	Bezeichnung Straße/Weg	Quelle	Ziel	Baulast	Widmung	VZ	Länge (km)	Bautyp	Radwegname	Bemerkung
k. A.	Straße der Deutschen Einheit	Grimmaische Str.	Frankenhainer Str.	k. A.	k. A.	k. A.	0,72	straßenbegleitender Radweg		
k. A.	Bahnhofstraße	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	0,34	straßenbegleitender Radweg		
Staatsstraße	Peniger Str. (S 242)	Dresdner Str.	OA Geithain	k. A.	k. A.	VZ 240 mit ZZ 1000 - 31	0,46	straßenbegleitender Radweg		straßenbegleitende Verlängerung bis zum Abzweig nach Stollsdorf ist anzustreben
Grimma										
Bundesstraße	B 107	Grimma	Schaddel	Bund	öffentlich	VZ 240	3,5	eigenständiger Radweg	Mulderadweg	
Gemeindestraße	Alte Poststraße	Grimma	Grethen	Kommune	öffentlich	VZ 240	k. A.	eigenständiger Radweg	Parthe-Mulde-Radroute	
Gemeindeweg	k. A.	Grimma	Döben (Galgenberg)	Kommune	öffentlich	VZ 240	1,7	eigenständiger Radweg		
Gemeindeweg	k. A.	Grimma	Rumberg	Kommune	öffentlich	VZ 240	0,7	eigenständiger Radweg		
Gemeindeweg	k. A.	Grimma	Neumühle	Kommune	öffentlich	VZ 260	1,1	eigenständiger Radweg	Mulderadweg	
Gemeindeweg	k. A.	Höfgen	Förstgen	Kommune	öffentlich	VZ 240	2,1	eigenständiger Radweg		
Kreisstraße	K8363/Grimmaer Straße	Beiersdorf	Abzweig Pflaumenalle	Kommune	öffentlich	k. A.	k. A.	straßenbegleitender Radweg		
Staatsstraße	S 38	Grimma	Rumberg	Land	öffentlich			straßenbegleitender Radweg		
Staatsstraße	S 11	Großbardau	Kleinbardau	Land	öffentlich	VZ 240	2,7	straßenbegleitender Radweg		
Staatsstraße	S 11	Kleinbardau	Etzoldshain	Land	öffentlich	VZ 240	k. A.	straßenbegleitender Radweg		
Staatsstraße	S 11	Grimma	Wurzen	Kommune	öffentlich	VZ 240	k. A.	straßenbegleitender Radweg	Muldentalbahn-Radweg	
Groitzsch										

Straßentyp	Bezeichnung Straße/Weg	Quelle	Ziel	Baulast	Widmung	VZ	Länge (km)	Bautyp	Radwegname	Bemerkung
Bundesstraße	k. A.	Audigast	Kobschütz	Kommune	öffentlich	VZ 240	0,315	eigenständiger Radweg		
Gemeindestraße	k. A.	Audigast	Pegau	Kommune	öffentlich	k. A.	1,914	Gemeindestraße		
k. A.	Rundweg um Großstolpener See	Großstolpen	Großstolpen	Mibrag mbH	öffentlich	k. A.	2,904	Geh- und Radweg	Neuseenlandroute	
k. A.	Rundweg um Großstolpener See	Großstolpen	Großstolpen	Mibrag mbH	öffentlich	k. A.	2,904	Geh- und Radweg	Neuseenlandroute	
Staatsstraße	k. A.	Groitzsch	Audigast	Land	öffentlich	VZ 240	0,994	eigenständiger Radweg		
Großbothen										
Bundesstraße	B 107	Schaddel	Kleinbothen	Kommune	beschr öffentlich	260	1,6	eigenständiger Radweg	Mulderadweg	nicht straßenbegleitend lt. Straßenbauamt Leipzig (Döbeln)
Bundesstraße	B 107	Leisenau	Schönbach	Bund	öffentlich	VZ 240	1,2	straßenbegleitender Radweg		
Bundesstraße	B 107	Großbothen	Leisenau	Bund	öffentlich	VZ 240	1,1	straßenbegleitender Radweg		
Gemeindeweg	Vierhäuserweg	Förstgen	Höfgen	Kommune	öffentlich	260 + 1026-36	0,8	Geh- und Radweg		Kreisradroute
Großpösna										
Gemeindestraße	k. A.	Kreuzung Querstraße/Hauptstraße	Rudolf-Breitscheidstraße / Bahnbrücke	Kommune	öffentlch	VZ 240 mit ZZ 1000-31	1,270	Geh- und Radweg		gefährliche Stelle: Querung Grimmaische Straße (S 38) Ampelanlage für Fußgänger nutzen

Straßentyp	Bezeichnung Straße/Weg	Quelle	Ziel	Baulast	Widmung	VZ	Länge (km)	Bautyp	Radwegname	Bemerkung
Gemeindestraße	k. A.	S 242	K 7923	Kommune	öffentlich	VZ 240	0,928	Geh- und Radweg		ZZ 1000-31 fehlt
Gemeindestraße	k. A.	Kreuzung Hauptstraße/Magdeborner Str./Angerwiesenweg/ Hinter den	durch Rittergut bis zur nördlich davon gelegenen Hauptstraße	Kommune	öffentlich	VZ 240 mit ZZ 1000-31	0,420	straßenbegleitender Radweg		Radwegeverbindungen von der Ortslage zum Pösna Park
Kreisstraße	K 7923	Seifertshain Knoten K7923/7901	Knoten S 46/ K 7923	Kommune	öffentlich	VZ 240	1,345	Geh- und Radweg	Elster-Elbe-Radweg	u.a. auch Schulweg
Kreisstraße	K 7923	Knoten S 46/ K 7923	Kreuzung Seifertshainer/Fuchshainer Straße	Kommune	öffentlich	VZ 240	0,880	Geh- und Radweg		z.Z. fehlt noch ein Abschnitt zwischen Gartenstraße S 46, wird im Zuge des Ausbaus des Knotenpunktes S 46/ K 7923 realisiert
Kreisstraße	K 7923	Seifertshain, nördlicher Ortseingang	Seifertshain Knoten K7923/7901	Kommune	öffentlich	VZ 240	0,638	Geh- und Radweg	Elster-Elbe-Radweg	Elster-Elbe-Radweg (neu) bis zu diesem Knoten
Kreisstraße	K 7923	Kleinpösna	Seifertshain, nördlicher Ortseingang	Kreis	öffentlich	VZ 237	0,800	straßenbegleitender Radweg	Elster-Elbe-Radweg	Albrechtshainer Weg ist für Elster-Elbe-Radweg nicht nutzbar (Kiesabbau), Führung über Seifertshain-Fuchshain
Kreisstraße	K 7901	Seifertshain Knoten K7923/7901	südöstlicher Brückenpfeiler Autobahnbrücke	Kommune	öffentlich	VZ 240	0,493	straßenbegleitender Radweg	Elster-Elbe-Radweg	Elster-Elbe-Radweg (neu)

Straßentyp	Bezeichnung Straße/Weg	Quelle	Ziel	Baulast	Widmung	VZ	Länge (km)	Bautyp	Radwegname	Bemerkung
Staatsstraße	S 46	Knoten S 46/ K 7923	Mitte östliche Rampe Autobahnbrücke	Kommune	öffentlich	VZ 240	0,296	Geh- und Radweg		endet am westlichen Rampenfuß der Autobahnbrücke
Staatsstraße	S 38	Kreuzung K 7923/ S 38	Gemarkungs-grenze zur Stadt Leipzig	Land	öffentlich	VZ 240 mit ZZ 1000-31	0,220	Geh- und Radweg		Schulweg auf Gemeindegebiet Großpösna mit Straßenbeleuchtung
Staatsstraße	S 38a	Kreuzung S43/S 242/ S 38a/K 7923	Gemarkungs-grenze zur Stadt Leipzig	Land	öffentlich	VZ 240 mit ZZ 1000-31	0,450	Geh- und Radweg		zentrale Zufahrt von Leipzig-Liebertwolkwitz zum Wegenetz des Störmthaler und Markkleeberger Sees
Staatsstraße	S 242	Kreuzung S43/S 242/ S 38a/K 7923	Einmündung Gartenweg / Rödgener Str.	Freistaat/Gemeinde	öffentlich	VZ 240 mit ZZ 1000-31	1,650	Geh- und Radweg		fehlender Radweg zwischen Kreuzung S43/S 242/ S 38a/K 7923 und Abzweig Gewerbegebiet (problematischer Abschnitt, mit OU Störmthal S 242 geplant) und im Ortseingangsbereich
Staatsstraße	S 43	Gemarkungsgr-enze zur Stadt Leipzig	Kreuzung S43/S 242/ S 38a/K 7923	Land	öffentlich	VZ 240 mit ZZ 1000-31	0,790	Geh- und Radweg		zentrale Zufahrt von Großpösna zum Wegenetz des Störmthaler und Markkleeberger Sees
Staatsstraße	S242	Aussichtspunkt Störmthal	Gemarkungs-grenze Gemeinde Espenhain (Pötzschau)	Gemeinde/Freistaat	beschränkt öffentlich, öffentlich	VZ 260 mit ZZ 1026-38, VZ 240 mit ZZ 1000-31	6,171	straßenbegleitender Radweg	Neuseenlandroute	oft genutzte Radwegeverbindung

Straßentyp	Bezeichnung Straße/Weg	Quelle	Ziel	Baulast	Widmung	VZ	Länge (km)	Bautyp	Radwegname	Bemerkung
Staatsstraße	S242	k. A.	k. A.	Land	öffentlich	k. A.	k. A.	straßenbegleitender Radweg	Äußerer Grüner Ring	in Karte gekennzeichnet. Abschnitt v.a. im Bereich Schäferei aufgrund unübersichtlicher Stellen mit LKW-Verkehr für Radfahrer nicht zu empfehlen, erst nach Realisierung S 242 OU Störmthal, bis dahin über Rödgener
Hohburg										
Gemeindeweg	Radweg Hohburg - Lüptitz	Hohburg	Lüptitz	Kommune	selbständig geführter Radweg	VZ 240	2,5	eigenständiger Radweg		
Kitzen										
Gemeindeweg	Ortsdurchfahrt	Schulstraße	Brunnengasse	Kommune	öffentlich	k. A.	k. A.	eigenständiger Radweg	Südliche Schlachtfelder	
Kitzscher										
Gemeindestraße	k. A.	Hainichen	Thierbach	Kommune	öffentlich	k. A.	2,4	straßenbegleitender Radweg		
Gemeindestraße	k. A.	Hainichen	Thierbach	Kommune	öffentlich	k. A.	2,4	straßenbegleitender Radweg		
Gemeindestraße	k. A.	Kitzscher	Trages	Kommune	öffentlich	k. A.	2,3	straßenbegleitender Radweg		über Thierbach
Staatsstraße	S 48	Kitzscher	Thierbach	Land	öffentlich	k. A.	1,3	straßenbegleitender Radweg		
Gemeindestraße	k. A.	Eula	Kitzscher	Kommune	öffentlich	k. A.	2,8	straßenbegleitender Radweg		
Kohren-Sahlis										
Gemeindestraße	k. A.	Dolsenhain	Kohren	Kommune	öffentlich	k. A.	k. A.	Gemeindeweg	Altenburg-Colditz	Gefahrenpunkte durch Vertiefungen im Schotterbett und Randstreifen
Machern										

Straßentyp	Bezeichnung Straße/Weg	Quelle	Ziel	Baulast	Widmung	VZ	Länge (km)	Bautyp	Radwegname	Bemerkung
Bundesstraße	B 6	Machern	Gerichshain/S 45	k. A.	k. A.	VZ 240	k. A.	straßenbegleitender Radweg		
Gemeindestraße	k. A.	Abzw. B6	Gerichshain	Kommune	k. A.	k. A.	k. A.	straßenbegleitender Radweg		
Gemeindestraße	k. A.	Gerichshain	Borsdorf	Kommune	k. A.	k. A.	k. A.	straßenbegleitender Radweg		
Kreisstraße	K 8367	Machern	Brandis	k. A.	k. A.	VZ 240	k. A.	straßenbegleitender Radweg	Leipzig-Elbe-Radroute	
Staatsstraße	S 45	Gerichshain	Brandis	k. A.	k. A.	VZ 240	k. A.	straßenbegleitender Radweg		
Markkleeberg										
Gemeindestraße	Uferrandweg gesamt	Markleeber-ger See	Markleeberger See	Kommune	k. A.	k. A.	9,200	eigenständiger Radweg	Neuseenlandroute	Zum Wildwasser - Oberer Uferrundweg - Auenhainer Straße - Franz-Etzold- Straße bis An der Stadtmühle = Teil der Neuseenlandradroute
Gemeindestraße	Uferrandweg gesamt	Markleeber-ger See	Markleeberger See	Kommune	k. A.	k. A.	9,200	eigenständiger Radweg	Neuseenlandroute	Zum Wildwasser - Oberer Uferrundweg - Auenhainer Straße - Franz-Etzold- Straße bis An der Stadtmühle = Teil der Neuseenlandradroute
Gemeindestraße	Uferrandweg gesamt	Markleeber-ger See	Markleeberger See	Kommune	k. A.	k. A.	9,200	eigenständiger Radweg	Neuseenlandroute	Zum Wildwasser - Oberer Uferrundweg - Auenhainer Straße - Franz-Etzold- Straße bis An der Stadtmühle = Teil der Neuseenlandradroute
Gemeindestraße	Uferrandweg gesamt	Cospudener See	Cospudener See	Kommune	k. A.	k. A.	11,501	eigenständiger Radweg	Neuseenlandroute	

Straßentyp	Bezeichnung Straße/Weg	Quelle	Ziel	Baulast	Widmung	VZ	Länge (km)	Bautyp	Radwegname	Bemerkung
Gemeindestraße	Uferrandweg gesamt	Cospudener See	Cospudener See	Kommune	k. A.	k. A.	11,500	eigenständiger Radweg	Neuseenlandroute	Lauersche Straße-Ostuferweg - südlicher Uferweg bis Pier 3 = Teil der Neuseenlandroute
Gemeindestraße	Waldseeweg bis Kirschallee	Leipzig	Liebertwolkwitz	Kommune	k. A.	k. A.	0,605	Geh- und Radweg	Innerer Grüner Ring	
Gemeindestraße	Mönchereistraße bis Kirchstraße	Leipzig	Liebertwolkwitz	Kommune	k. A.	k. A.	0,600	Geh- und Radweg	Innerer Grüner Ring	
Gemeindestraße	Robert-Koch-Straße - Querung Bornaische Straße bis Arndtstraße	Leipzig	Liebertwolkwitz	Kommune	k. A.	k. A.	0,378	Geh- und Radweg	Innerer Grüner Ring	
Gemeindestraße	Rilkestraße bis - August-Bebel-Siedlung	Leipzig	Liebertwolkwitz	Kommune	k. A.	k. A.	0,352	Geh- und Radweg	Innerer Grüner Ring	
Gemeindestraße	August-Bebel-Siedlung - Wiesenstraße bis Querung Markkleeberger Straße	Leipzig	Liebertwolkwitz	Kommune	k. A.	k. A.	0,457	Geh- und Radweg	Innerer Grüner Ring	
Gemeindestraße	Dösener Straße bis Weinteichsenke	Leipzig	Liebertwolkwitz	Kommune	k. A.	k. A.	0,115	Geh- und Radweg	Innerer Grüner Ring	
Gemeindestraße	Weinteichsenke bis Rilkestraße	Leipzig	Liebertwolkwitz	Kommune	k. A.	k. A.	1,422	Geh- und Radweg	Innerer Grüner Ring	
Gemeindestraße	agra-Park/ Rosengarten - Mönchereistraße	Leipzig	Böhlen	Kommune	k. A.	k. A.	0,466	Geh- und Radweg	Pleißeradweg	
Gemeindestraße	Mönchereistraße bis Seenallee	Leipzig	Böhlen	Kommune	k. A.	k. A.	0,600	Geh- und Radweg	Pleißeradweg	

Straßentyp	Bezeichnung Straße/Weg	Quelle	Ziel	Baulast	Widmung	VZ	Länge (km)	Bautyp	Radwegname	Bemerkung
Gemeindestraße	Seenallee bis Am Pleißendamm	Leipzig	Böhlen	Kommune	k. A.	k. A.	0,661	Geh- und Radweg	Pleißeradweg	
Gemeindestraße	Am Pleißendamm bis Alte Ziegelei	Leipzig	Böhlen	Kommune	k. A.	k. A.	0,598	Geh- und Radweg	Pleißeradweg	
Gemeindestraße	Dölitzer Straße bis agra-Park	Leipzig	Böhlen	Kommune	k. A.	k. A.	0,430	Geh- und Radweg	Pleißeradweg	
Gemeindestraße	Stadtgrenze Leipzig bis Dölitzer Straße	Leipzig	Böhlen	Kommune	k. A.	k. A.	0,503	Geh- und Radweg	Pleißeradweg	
Gemeindestraße	Dösener Weg bis Abzweig Südring	Leipzig-Lößnig	Auenhain	Kommune	k. A.	k. A.	0,811	Geh- und Radweg		
Gemeindestraße	Weinteichsenke bis Rilkestraße	Leipzig-Lößnig	Auenhain	Kommune	k. A.	k. A.	0,946	Geh- und Radweg		
Gemeindestraße	Bornaer Chaussee bis Zum Wildwasser	Leipzig-Lößnig	Auenhain	Kommune	k. A.	k. A.	1,842	Geh- und Radweg		Route verliert an Bedeutung durch Uferrundweg Markkleeberger See
Gemeindestraße	Mönchereistraße bis An der Koppel	Cospudener See	Markkleeberger See	Kommune	k. A.	k. A.	0,640	Geh- und Radweg	Neuseenlandroute	
Gemeindestraße	An der Stadtmühle bis Uferrundweg	Cospudener See	Markkleeberger See	Kommune	k. A.	k. A.	0,413	Geh- und Radweg	Neuseenlandroute	
Gemeindestraße	Abendweg bis Koburger Straße/Seenallee	Cospudener See	Markkleeberger See	Kommune	k. A.	k. A.	0,483	Geh- und Radweg		Schnellverbindung zw. Cosp./Markleebg. See
Gemeindestraße	Seenallee, Städtelner Straße - Hauptstraße	Cospudener See	Markkleeberger See	Kommune	k. A.	k. A.	0,555	Geh- und Radweg		Schnellverbindung zw. Cosp./Markleebg. See

Straßentyp	Bezeichnung Straße/Weg	Quelle	Ziel	Baulast	Widmung	VZ	Länge (km)	Bautyp	Radwegname	Bemerkung
Gemeindestraße	Zöbigerstraße - Südseite des Gewerbegebiets Zöbiger	Pleißeradweg	Hafen Zöbiger	Kommune	k. A.	k. A.	0,440	Geh- und Radweg		
Gemeindestraße	zwischen Breitscheidstraße und Energiestraße	Leipzig	Zöbiger	Kommune	k. A.	k. A.	0,447	Geh- und Radweg		
Gemeindestraße	zwischen Energiestraße und Ampelanlage Abzweig Kirschallee	Leipzig	Zöbiger	Kommune	k. A.	k. A.	0,192	Geh- und Radweg		
Gemeindestraße	Kreuzung Seenallee bis Freiburger Allee	Leipzig	Zöbiger	Kommune	k. A.	k. A.	0,358	Geh- und Radweg		
Gemeindestraße	Städtelner Straße	Seenallee	Sportpark Camillo Ugi	Kommune	k. A.	k. A.	0,545	Geh- und Radweg		
Gemeindestraße	Bornaische Straße	Rathenaustraße	Seenallee	Kommune	k. A.	k. A.	0,521	Geh- und Radweg		
Gemeindestraße	Rilkestraße	Bornaische Straße	Höhe Gorkistraße	Kommune	k. A.	k. A.	0,257	Geh- und Radweg		
Gemeindestraße	Dösener Straße bis Weinteichsenke	Arndtstraße	Liebertastraße (Leipzig)	Kommune	k. A.	k. A.	0,967	Geh- und Radweg		
Gemeindestraße	An der Hohle	Kopfweidenweg	August-Bebel-Siedlung	Kommune	k. A.	k. A.	0,322	Geh- und Radweg		
Gemeindestraße	Cröberner Weg	Apelsteinallee	Sportplatz Wachau	Kommune	k. A.	k. A.	0,322	Geh- und Radweg		
Gemeindestraße	Kaiserweg	Am Volksgut Gautzsch	Freiburger Allee	Kommune	k. A.	k. A.	0,451	Geh- und Radweg		

Straßentyp	Bezeichnung Straße/Weg	Quelle	Ziel	Baulast	Widmung	VZ	Länge (km)	Bautyp	Radwegname	Bemerkung
Gemeindestraße	Dösener Weg bis Abzweig Südring	Leipzig-Lößnig	Auenhain	Kommune	k. A.	k. A.	0,811	Geh- und Radweg		
Gemeindestraße	Alte Ziegelei bis Stadtgrenze Böhlen	Leipzig	Böhlen	Kommune	k. A.	k. A.	2,115	Geh- und Radweg	Pleißeradweg	
Gemeindestraße	oberer Uferrundweg Störmthaler See	Markleeberger See	Güldengossa	Kommune	k. A.	k. A.	0,566	Geh- und Radweg		Wege sind noch nicht von der LMBV an die Gemeinde übertragen
Staatsstraße	Seenallee , Abschnitt Koburger Straße bis Städtelner Straße	Cospudener See	Markleeberger See	Kommune	k. A.	k. A.	0,965	Geh- und Radweg		Schnellverbindung zw. Cosp./Markleebg. See
Staatsstraße	Seenallee, Hauptstraße bis B 2	Cospudener See	Markleeberger See	Kommune	k. A.	k. A.	0,394	Geh- und Radweg		Schnellverbindung zw. Cosp./Markleebg. See
Staatsstraße	Seenallee, B 2 bis Bornaische Straße	Cospudener See	Markleeberger See	Kommune	k. A.	k. A.	1,005	Geh- und Radweg	Neuseenlandroute	Schnellverbindung zw. Cosp./Markleebg. See, ab An der Stadtmühle = Teil Neuseenlandradroute
Staatsstraße	zwischen Ampelkreuzung und Höhe Rosa-Luxemburg-Straße	Leipzig	Zöbiger	Kommune	k. A.	k. A.	0,442	Geh- und Radweg		
Staatsstraße	zwischen Höhe Rosa-Luxemburg-Straße und Lauerscher Straße	Leipzig	Zöbiger	Kommune	k. A.	k. A.	0,297	Geh- und Radweg		
Staatsstraße	Neue Harth bis Alte Straße	Gaschwitz	Leipzig	Kommune	k. A.	k. A.	0,951	Geh- und Radweg		

Straßentyp	Bezeichnung Straße/Weg	Quelle	Ziel	Baulast	Widmung	VZ	Länge (km)	Bautyp	Radwegname	Bemerkung
Staatsstraße	ab Zöbigerstraße bis Seenallee	Gaschwitz	Leipzig	Kommune	k. A.	k. A.	1,161	Geh- und Radweg		
Staatsstraße	Bornaische Straße	Rilkestraße	Wachauer Straße	Kommune	k. A.	k. A.	0,215	Geh- und Radweg		Gefahrenpunkt: Querung Bornaische/Wachauer Straße
Staatsstraße	Markkleeberger Straße	Südweg	Kopfweiden-weg	Kommune	k. A.	k. A.	0,297	Geh- und Radweg		
Staatsstraße	S46	Markkleeberg	Leipzig	Land	k. A.	k. A.	k. A.	straßenbegleitender Radweg		
Markranstädt										
Bundesstraße	Leipziger Straße/ B 87	Markranstädt, Kreisel	Leipzig, Gemarkungs-grenze	SBA	k. A.	Z 240	0,560	straßenbegleitender Radweg		Verlauf links in beide Richtungen
Bundesstraße	Schkeuditzer Straße	Siemens-straße	Markranstädt, Bahn	Kommune	k. A.	Z 240	0,550	straßenbegleitender Radweg		Verlauf in beide Richtungen links
Bundesstraße	B186	Markranstädt, Siemens-straße	Nordstraße, K 7963	SBA	k. A.	keine Radweg weisung	0,167	straßenbegleitender Radweg		Realisierung 2009, Verlauf bis Nordstraße (ID 24 anteilig)
Bundesstraße	Zwenkauer Straße	Markranstädt, Garagenhof	Straße der Einheit	k. A.	k. A.	Z 240	2,300	straßenbegleitender Radweg		
Bundesstraße	Lützner Straße	Markranstädt, Krakauer Straße	Quesitz, Zufahrt Baumschule	SBA ?	k. A.	Z 241-30/ Z 237	0,400	straßenbegleitender Radweg		
Bundesstraße	B 87	Markranstädt, Zufahrt Baumschule	Hauptstraße Quesitz	SBA	k. A.	k. A.	0,431	straßenbegleitender Radweg		
Bundesstraße	Zwenkauer Straße	Markranstädt, Krakauer Straße	Zwenkau, Garagenhof	k. A.	k. A.	Z 240	0,500	straßenbegleitender Radweg		Verlauf rechts
Bundesstraße	Leipziger Straße	Markranstädt, Nordstraße	Markranstädt, Kreisel	Kommune	k. A.	Z 240	0,560	straßenbegleitender Radweg		Verlauf links

Straßentyp	Bezeichnung Straße/Weg	Quelle	Ziel	Baulast	Widmung	VZ	Länge (km)	Bautyp	Radwegname	Bemerkung
Staatsstraße	Weststr./ Schkeuditzer Str.	Markranstädt, Am Stadtbad	Markranstädt, Fußgängerweg	Kommune	k. A.	Z 240, 239 Z 1022-11	0,702	straßenbegleitender Radweg		Verlauf in beide Richtungen
Gemeindestraße	k. A.	Markranstädt, Feldstraße	Markranstädter Straße in Kulkwitz	Kommune	k. A.	Z 240	1,300	eigenständiger Radweg	Äußerer Grüner Ring	
Gemeindestraße	Kirchweg	Döhlen, Zum Rittergut	Quesitz	Kommune	k. A.	?	0,976	eigenständiger Radweg		Verlauf in beide Richtungen
Gemeindestraße	Elster-Saale- Radwanderweg	Leipzig, Gemarkungsgr enze	Landesgrenze Sachsen-Anhalt	Kommune	k. A.	nach RVK Sachsen	7,079	eigenständiger Radweg	Elster-Saale- Radwanderweg	
Gemeindestraße	Radweg	Markranstädt	Großlehna, Schrägweg	Kommune	k. A.	k. A.	2,0	eigenständiger Radweg		Verlauf parallel der Bahnlinie
Gemeindestraße	Schönauer Str.	Gemarkungs- grenze, Schönauer Str.	Miltitzer Str., Lindennaundorf	Kommune	k. A.	Z 240	0,220	Geh- und Radweg	Innerer Grüner Ring	vom Mittelweg bis Miltitz neu ausgebauter Radweg/ Verlauf in beide Richtungen
Gemeindestraße	Otto-Nußbaum- Straße	Markranstädt, Siemens- straße	Markranstädt, Nordstraße	Kommune	k. A.	Z 240	0,510	Geh- und Radweg		Verlauf in beide Richtungen rechts
Gemeindestraße	Dölziger Straße	Frankenheim, Dölziger Straße 4	Frankenheim, Dölziger Straße 36	k. A.	k. A.	Z 237	0,300	straßenbegleitender Radweg		Verlauf rechts
Gemeindestraße	Dölziger Straße	Frankenheim, Dölziger Straße 43	Lindennaundorf, Dölziger Straße 9	k. A.	k. A.	Z 237	0,300	straßenbegleitender Radweg		Verlauf rechts
Gemeindestraße	Siemensstraße	Markranstädt, Kreisel	Markranstädt, Nordstraße	Kommune	k. A.	Z 240	1,100	straßenbegleitender Radweg		Verlauf in beide Richtungen links
Gemeindestraße	Lilienthalstraße	Markranstädt, Edisonstraße	Markranstädt, Celsiusstraße	Kommune	k. A.	Z 241-31	0,580	straßenbegleitender Radweg		Verlauf in beide Richtungen links
Gemeindestraße	Siemensstraße	Markranstädt, Nordstraße	Markranstädt, Celsiusstraße	Kommune	k. A.	Z 241- 30/31	0,1	straßenbegleitender Radweg		Verlauf in beide Richtungen
Gemeindestraße	Siemensstraße	Markranstädt, Celsiusstraße	Markranstädt, B 186	Kommune	k. A.	Z 241-31	0,110	straßenbegleitender Radweg		Verlauf in beide Richtungen

Straßentyp	Bezeichnung Straße/Weg	Quelle	Ziel	Baulast	Widmung	VZ	Länge (km)	Bautyp	Radwegname	Bemerkung
Gemeindestraße	Wirtschaftsweg	Markranstädt, Lilienthalstraße	Markranstädt, Newtonstraße	Kommune	k. A.	Z 241-30	0,150	straßenbegleitender Radweg		Verlauf in beide Richtungen rechts, nicht durchgängig
Gemeindestraße	Newtonstraße	Markranstädt, Wirtschaftsweg	Markranstädt, Celsiusstraße	Kommune	k. A.	Z 241-30	0,270	straßenbegleitender Radweg		Verlauf in beide Richtungen rechts
Gemeindestraße	Am Hopfenteich	Markranstädt, B 186	Sackgasse	Kommune	k. A.	Z 240	0,070	straßenbegleitender Radweg		Verlauf in beide Richtungen links
Gemeindestraße	Oststraße	Markranstädt, An der Renne	Markranstädt, An der Schachtbahn	Kommune	k. A.	Z 240	0,700	straßenbegleitender Radweg		Verlauf in beide Richtungen links und rechts
Gemeindestraße	An der Renne	Markranstädt, Kreisel	Markranstädt, Oststraße	Kommune	k. A.	Z 240	0,060	straßenbegleitender Radweg		Verlauf rechts
Gemeindestraße	Am Anger	Markranstädt, Oststraße	Markranstädt, Karlstraße	Kommune	k. A.	Z 240	0,400	straßenbegleitender Radweg		Verlauf beidseitig
Gemeindestraße	Eisenbahnstraße	Markranstädt, Leipziger Straße	Markranstädt, Parkstraße	Kommune	k. A.	k. A.	0,550	Gehweg "Radfahrer frei"		Verlauf links und rechts
Gemeindestraße	Am Sportcenter	Markranstädt, Leipziger Straße	Markranstädt, Eisenbahnstraße	Kommune	k. A.	Z 239 + Z 1022-10	0,160	Gehweg "Radfahrer frei"		Verlauf in beide Richtungen links
Gemeindestraße	Edisonstraße	Markranstädt, Siemensstraße	Markranstädt, Lilienthalstraße	Kommune	k. A.	Z 241-31	0,400	straßenbegleitender Radweg		Verlauf in beide Richtungen links
Gemeindestraße	Celsiusstraße	Markranstädt, Lilienthalstraße	Markranstädt, Siemensstraße	Kommune	k. A.	Z 241-31	0,390	straßenbegleitender Radweg		Verlauf in beide Richtungen links
Kreisstraße	Bienitzstraße	Frankenheim, Rückmarsdorfer Straße	Frankenheim, Hopfenweg	Kreis	k. A.	Z 241-30	0,150	Geh- und Radweg		Verlauf rechts
Kreisstraße	Bienitzstraße	Frankenheim, Hopfenweg	Lindennaundorf, Priesteblicher Straße	Kreis	k. A.	Z 240	0,350	Geh- und Radweg		Verlauf rechts

Straßentyp	Bezeichnung Straße/Weg	Quelle	Ziel	Baulast	Widmung	VZ	Länge (km)	Bautyp	Radwegname	Bemerkung
Kreisstraße	Miltitzer Str.	Lindennaundorf, Mittelweg	Miltitz	SBA	k. A.	Z 241	0,220	Geh- und Radweg	Innerer Grüner Ring	vom Mittelweg bis Miltitz neu ausgebauter Radweg/Verlauf in beide Richtungen
Kreisstraße	Straße der Einheit	Kulkwitz, An den Lachen	Göhrenz, B 186	Kreis	k. A.	Z 240?	0,808	straßenbegleitender Radweg		Verauf rechts
Kreisstraße	Priesteblicher Straße	Frankenheim, Bienitzstraße	Lindennaundorf, Miltitzer Straße	Kommune	k. A.	Z 240	0,130	straßenbegleitender Radweg		Verlauf rechts
Kreisstraße	Lausener Straße	Albersdorfer Straße	Leipzig, Gemarkungsgrenze	k. A.	k. A.	k. A.	1,0	straßenbegleitender Radweg		seperate Anlage
Mutzschen										
Gemeindeweg	ehemaliger Bahndamm	Straße am Göttwitzsee	Horstsee/ Hotel Seegasthof	Kommune	öffentlich	k. A.	1,5	eigenständiger Radweg		Länge/km jeweils bis zur Gemeindegrenze Mutzschens
Kreisstraße	Bahnhofstraße	Bahnhofstr.	Straße am Göttwitzsee/ alter Bahnhof	Kommune	öffentlich	k. A.	0,7	Geh- und Radweg	Mulde-Elbe-Radroute	
Staatsstraße	S38	Mutzschen Grimmaische Straße	A14	Kommune	öffentlich	k. A.	2,5	straßenbegleitender Radweg		Kreisradroute
Staatsstraße	S38	Mutzschen Grimmaische Straße	A14	Kommune	öffentlich	k. A.	2,5	straßenbegleitender Radweg		Kreisradroute
Narsdorf										
Bundesstraße	B 175	Gemeindegrenze Narsdorf/B 175	Richtung Grüne Tanne	k. A.	k. A.	VZ 240 mit ZZ 1000-31	1,4	straßenbegleitender Radweg		
k. A.	k. A.	Narsdorf	Narsdorf	k. A.	k. A.	VZ 240 mit ZZ 1000-31	1,1	straßenbegleitender Radweg		
k. A.	k. A.	Narsdorf	Narsdorf	k. A.	k. A.	VZ 240 mit ZZ 1000-31	1,1	straßenbegleitender Radweg		

Straßentyp	Bezeichnung Straße/Weg	Quelle	Ziel	Baulast	Widmung	VZ	Länge (km)	Bautyp	Radwegname	Bemerkung
Naunhof										
Gemeindestraße	k. A.	Eicha	Erdmannshain	Kommune	öffentlich	VZ 241	k. A.	Geh- und Radweg	Parthe-Mulde-Radrouten	k.A.
Gemeindestraße	Brandiser Str./Breite Str.	Breite Straße	Brandiser Straße	Kommune	öffentlich	VZ 239 mit ZZ 1022-10	1,0	straßenbegleitender Radweg		
Gemeindeweg	k.A.	Erdmannshain	Fuchshain	Kommune	öffentl.	k.A.	2,68	eigenständiger Radweg		
Gemeindeweg	Ortslage	Albrechtshain	Eicha/Naunhofer Str.	Kommune	öffentlich	VZ 239 m. ZZ 1022-10,240	3,0	Geh- und Radweg	Parthe-Mulde-Radrouten	k.A.
Gemeindeweg	Parthestraße	Gerberstraße	Parthebrücke	Kommune	öffentl.	VZ 240	0,4	Geh- und Radweg		k.A.
Gemeindeweg	k.A.	Abzw. Parthe	Alte Beuchaer Str.	Kommune	öffentl.	VZ 240	0,25	Geh- und Radweg	Parthe-Mulde-Radrouten	k.A.
Gemeindeweg	Parthestraße	Gerberstraße	Parthebrücke	Kommune	öffentl.	VZ 240	0,4	Geh- und Radweg		k.A.
Kreisstraße	k.A.	OE Ammelshain	bis über Autobahnbrücke	Autobahnamt	öffentl.	VZ 240	0,4	Geh- und Radweg		
Kreisstraße	K 8364	Radwanderoute Grüner Ring	k. A.	Kommune	öffentlich	tour. Widmung	9,6	Geh- und Radweg	Äußerer Grüner Ring	k.A.
Kreisstraße	K 8364	Ammelsh. Str./Abzweig Wasserw.	Autobahnbrücke	Kommune	öffentl.	VZ 240	1,285	Geh- und Radweg		
Kreisstraße	K 8360	Eicha	Erdmannshain	Kommune	öffentlich	VZ 240	1,0	Geh- und Radweg	Parthe-Mulde-Radrouten	k.A.
Kreisstraße	K 8360	Lindhardt	Pomßen	ehem. Kaserne	Kaserne nicht gewidmet	k. A.	k. A.	straßenbegleitender Radweg	Parthe-Mulde-Radrouten	

Straßentyp	Bezeichnung Straße/Weg	Quelle	Ziel	Baulast	Widmung	VZ	Länge (km)	Bautyp	Radwegname	Bemerkung
Kreisstraße	K 8364	Wurz. Str./Breite Str.	Bahnübergang	Kommune	öffentlich	VZ 239 mit ZZ 1022-10	k. A.	straßenbegleitender Radweg		k.A.
Staatsstraße	S 46	Naunhof	Großsteinberg am See	Land	öffentlich	VZ 240	2,0	Geh- und Radweg		teilw. Gemark. Parthenstein
Staatsstraße	S 46	Hauptstraße	Abz. nach Seifertshain	Kommune	öffentlich	VZ 239 mit ZZ 1022-10	0,8	straßenbegleitender Radweg		k.A.
Staatsstraße	k. A.	Klinga	Ammelhain	Land	öffentlich	k. A.	k. A.	straßenbegleitender Radweg		
Staatsstraße	S43	Waldstein-berg	Naunhof/Drei- flügelweg	Land	öffentlich	k. A.	k. A.	straßenbegleitender Radweg		
Nerchau										
Kreisstraße	Muldentalbahn- Radweg	Golzern	Nerchau	Kommune	Selbst. Geh- und Radweg	k. A.	3,96	straßenbegleitender Radweg	Muldentalbahn- Radweg	Bestandteil des Muldentalbahn-Radweges Grimma - Wurzen
Neukieritzsch										
Bundesstraße	B 176	Lobstädt	Alt-Witznitz	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	straßenbegleitender Radweg	Pleißeradweg	
Bundesstraße	B 176	Lobstädt	Neukieritzsch	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	straßenbegleitender Radweg		
Bundesstraße	B 176	Neukieritzsch	Lobstädt	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	straßenbegleitender Radweg		Neben B176
Bundesstraße	B 176	Lobstädt	Neukieritzsch	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	straßenbegleitender Radweg		
Gemeindestraße	k. A.	Kahnsdorf	Rötha	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	eigenständiger Radweg		k. A.
Gemeindestraße	k. A.	Kahnsdorf	K7930	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	eigenständiger Radweg	Pleißeradweg	
Gemeindestraße	k. A.	K7930	Rötha	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	eigenständiger Radweg	Pleißeradweg	
Gemeindestraße	k. A.	Klärschlamm- anlage	Agrargemein- schaft	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	eigenständiger Radweg		
Gemeindestraße	k. A.	Klärschlamm- anlage	Agrargemein- schaft	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	eigenständiger Radweg		

Straßentyp	Bezeichnung Straße/Weg	Quelle	Ziel	Baulast	Widmung	VZ	Länge (km)	Bautyp	Radwegname	Bemerkung
Gemeindestraße	k. A.	Hainer See	Hainer See	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	eigenständiger Radweg		
Gemeindestraße	k. A.	K7930	Holzbrücke	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	eigenständiger Radweg		
Gemeindestraße	k. A.	Hainer See	Hainer See	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	Geh- und Radweg		
Gemeindestraße	k. A.	Hainer See	Hainer See	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	Geh- und Radweg		
Gemeindestraße	k. A.	Kahnsdorf	Kahnsdorf	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	straßenbegleitender Radweg		
Gemeindestraße	k. A.	Hainer See	Hainer See	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	straßenbegleitender Radweg		
Gemeindestraße	k. A.	Großzössen	Hainer See	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	straßenbegleitender Radweg		
Gemeindestraße	k. A.	Großzössen	Hainer See	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	straßenbegleitender Radweg		
Gemeindestraße	k. A.	Großzössen	Hainer See	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	straßenbegleitender Radweg		
Gemeindestraße	k. A.	Neukieritzsch	Groitzsch	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	straßenbegleitender Radweg		
Gemeindestraße	k. A.	Neukieritzsch	Groitzsch	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	straßenbegleitender Radweg		
Gemeindestraße	k. A.	Neukieritzsch	Groitzsch	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	straßenbegleitender Radweg		
Gemeindestraße	k. A.	Neukieritzsch	Deutzen	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	straßenbegleitender Radweg		
Gemeindestraße	k. A.	KW Lippendorf	Böhlen	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	straßenbegleitender Radweg	Äußerer Grüner Ring	
Gemeindestraße	k. A.	B176	Deutzen	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	straßenbegleitender Radweg		
Gemeindestraße	k. A.	KW Lippendorf	Böhlen	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	straßenbegleitender Radweg	Äußerer Grüner Ring	
Gemeindestraße	k. A.	KW Lippendorf	Böhlen	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	straßenbegleitender Radweg	Äußerer Grüner Ring	
Kreisstraße	K 7930	Lobstädt	Großzössen	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	straßenbegleitender Radweg	Pleißeradweg	
Kreisstraße	K 7930	Großzössen	Kahnsdorf	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	straßenbegleitender Radweg	Pleißeradweg	

Straßentyp	Bezeichnung Straße/Weg	Quelle	Ziel	Baulast	Widmung	VZ	Länge (km)	Bautyp	Radwegname	Bemerkung
Kreisstraße	K 7931	Neukieritzsch	Deutzen	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	straßenbegleitender Radweg		
Staatsstraße	S 71	Neukieritzsch	KW Lippendorf	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	straßenbegleitender Radweg		
Staatsstraße	S 71	Neukieritzsch	KW Lippendorf	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	straßenbegleitender Radweg		
Staatsstraße	S 71	KW Lippendorf	Böhlen	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	straßenbegleitender Radweg	Äußerer Grüner Ring	
Otterwisch										
Kreisstraße	K 8351	Großbuch	Abzw. K 8353	k. A.	k. A.	k. A.	2,8	straßenbegleitender Radweg		Kreisradroute Grimma - Störmthal
Kreisstraße	K 8351	Otterwisch	Großbuch	k. A.	k. A.	k. A.	1,8	straßenbegleitender Radweg		Kreisradroute Grimma - Störmthal
Kreisstraße	K 8351	Otterwisch	Großbuch	k. A.	k. A.	k. A.	1,8	straßenbegleitender Radweg		Kreisradroute Grimma - Störmthal
Kreisstraße	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	straßenbegleitender Radweg		
Parthenstein										
Gemeindestraße	verl.Seelenb.Str.	Großstein.	S 49	Kommune	öffentlich	k. A.	1,0	eigenständiger Radweg		
Gemeindestraße	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	eigenständiger Radweg	Parthe-Mulde-Radroute	
Gemeindestraße	Pomßener Str.	Pomßen	Großstein	Kommune	öffentlich	k. A.	2,0	straßenbegleitender Radweg		
Staatsstraße	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	eigenständiger Radweg	Parthe-Mulde-Radroute	
Staatsstraße	S 46	Groß.See	Naunhof	Land	öffentlich	k. A.	2,0	straßenbegleitender Radweg		
Staatsstraße	S 45	Grethen	Großstein	Land	öffentlich	k. A.	1,2	straßenbegleitender Radweg		
Staatsstraße	S49	Pomßen	Abzw.S45	Land	öffentlich	k. A.	3,0	straßenbegleitender Radweg		
Staatsstraße	S 47	Grethen	BÜ	Land	öffentlich	k. A.	0,7	straßenbegleitender Radweg		
Pegau										

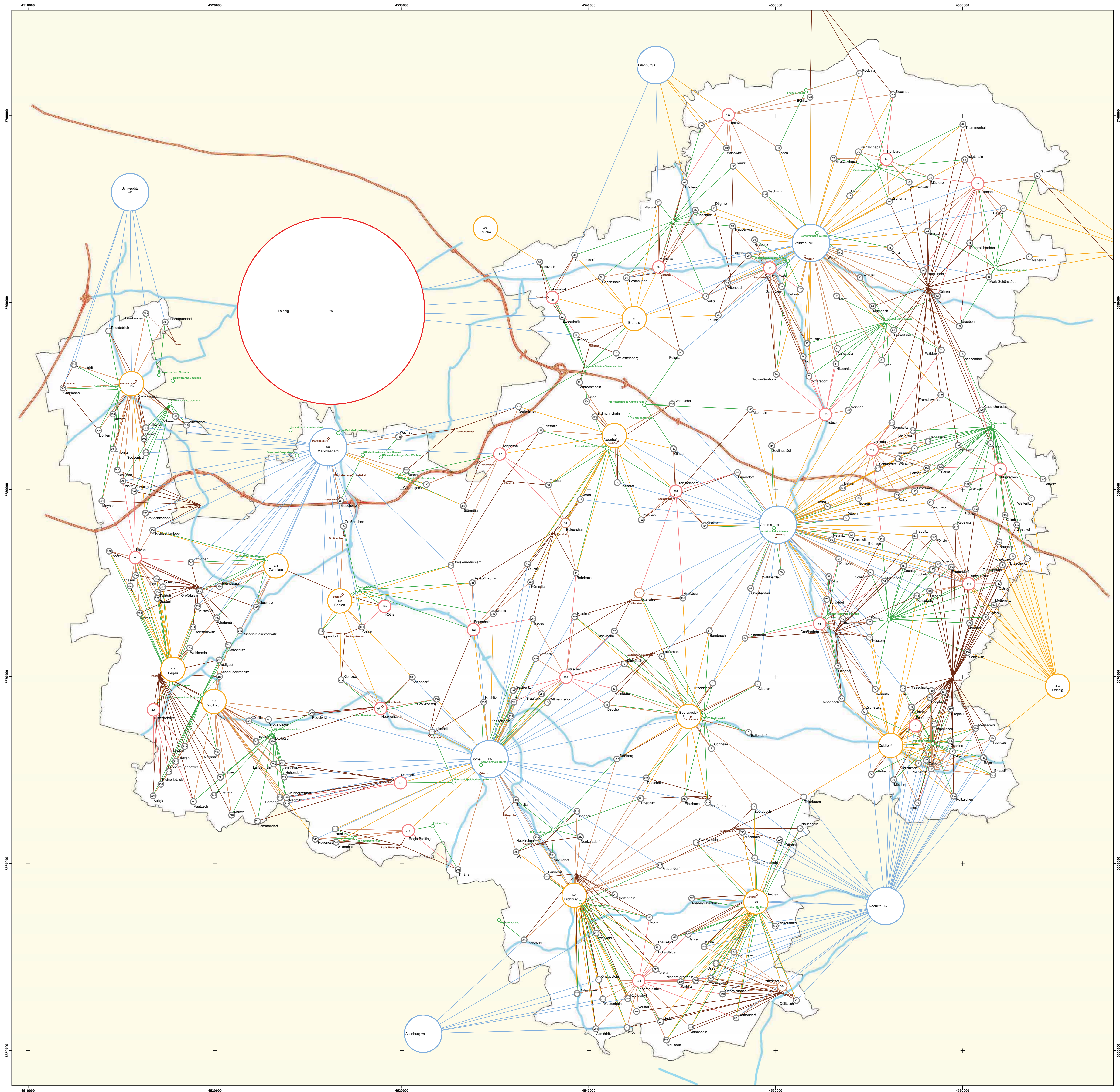
Straßentyp	Bezeichnung Straße/Weg	Quelle	Ziel	Baulast	Widmung	VZ	Länge (km)	Bautyp	Radwegname	Bemerkung
Gemeindeweg	k. A.	Weiderodaer Weg	Mühlgraben-brücke	Kommune	k. A.	k. A.	k. A.	eigenständiger Radweg	Elsterradweg	schmale Brücke, Wegführung nach Klärung Eigentumsverhältnisse ändern, dann ca 150 m grundhaft ausbauen
Gemeindeweg	k. A.	Mühlgraben-brücke	Weideroda	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	eigenständiger Radweg	Elsterradweg	Klärung Eigentumsverhältnisse
Gemeindeweg	k. A.	Querung S 68 Wiederau	GMG Pegau	Kommune	k. A.	k. A.	k. A.	eigenständiger Radweg	Elsterradweg	grundhafter Ausbau
Gemeindeweg	"Groitzscher Fußweg"	GMG Pegau	Sporthaus	Kommune	k. A.	k. A.	k. A.	eigenständiger Radweg	Neuseenlandroute	grundhaft und hochwassersicher ausbauen
Gemeindeweg	Parkplatz LIDL	Querung B 2	Leipziger Vorstadt	Kommune	öffentlich	k. A.	k. A.	eigenständiger Radweg	Neuseenlandroute	
Regis-Breitingen										
Kreisstraße	k. A.	K 7932	B 93	Kreis	öffentlich	k. A.	k. A.	straßenbegleitender Radweg		
Staatsstraße	S 50	Breitingen	Ramsdorf	Bund	öffentlich	k. A.	k. A.	Geh- und Radweg		
Rötha										
Bundesstraße	B95	Rötha	Böhlen	Bund	öffentlich	VZ 240	0,402	straßenbegleitender Radweg		
Gemeindeweg	Göselweg	Rötha	Böhlen	Kommune	öffentlich	k. A.	0,150	eigenständiger Radweg		
Staatsstraße	S72	Rötha	Böhlen	Land	öffentlich	VZ 240	0,712	straßenbegleitender Radweg		
Thallwitz										

Straßentyp	Bezeichnung Straße/Weg	Quelle	Ziel	Baulast	Widmung	VZ	Länge (km)	Bautyp	Radwegname	Bemerkung
Gemeindestraße	k. A.	Nischwitz	Canitz-Thallwitz	Kommune	öffentlich	k. A.	4,5	eigenständiger Radweg		selbständig geführter Fuß- und Radweg touristische Verbindung der Schlösser Nischwitz und Thallwitz, Park Canitz
Gemeindestraße	k. A.	Nischwitz	Canitz-Thallwitz	Kommune	öffentlich	k. A.	4,5	eigenständiger Radweg		selbständig geführter Fuß- und Radweg touristische Verbindung der Schlösser Nischwitz und Thallwitz, Park Canitz
Staatsstraße	parallel S 11	Nischwitz	Wurzen	Kommune	öffentlich	VZ 240	3,3	straßenbegleitender Radweg		
Staatsstraße	parallel S 11	Thallwitz	Nischwitz	Kommune	öffentlich	VZ 240	4,2	straßenbegleitender Radweg	Mulderadweg	
Thümmlitzwalde										
Gemeindestraße	k. A.	Dürreitzschen	S36	Kommune	öffentlich	VZ 240	0,8	straßenbegleitender Radweg	Dahlemer Heide-Radrouten	
Trebsen										
Bundesstraße	B107	Industriegebiet	Bahngleis	Kommune	öffentlich	VZ 239 m. ZZ 1022-10	0,3	straßenbegleitender Radweg		
Gemeindeweg	Muldenweg	S 47	Richard-Hennig-Straße	Kommune	öffentlich	VZ 240	0,8	eigenständiger Radweg	Mulde-Elbe-Radrouten	Nutzung: Tourismus, Alltags- und Schülerverkehr
Gemeindeweg	Rummelweg	Abzweig B107	Abzweig Stabsteich	Kommune	öffentlich	k. A.	2,1	eigenständiger Radweg		
Gemeindeweg	k. A.	Richtung Nerchau	Mulderadweg	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	eigenständiger Radweg	Mulderadweg	
Gemeindeweg	Muldenbahnradweg	Gem.grenze Neichen aus Richtung Nitzschka	Gem.grenze Nerchau	Kommune	öffentlich	VZ 240	2,9	eigenständiger Radweg	Muldentalbahn-Radweg	
Wurzen										

Straßentyp	Bezeichnung Straße/Weg	Quelle	Ziel	Baulast	Widmung	VZ	Länge (km)	Bautyp	Radwegname	Bemerkung
Bundesstraße	B6 - Leipziger Straße	Wurzen (Leipziger Straße / Mühlgraben)	Muldenbrücke	Kommune	öffentlich	VZ 240	1,5	straßenbegleitender Radweg		nur Südseite
Bundesstraße	B6 - Dresdener Straße	Dresdener Straße (Gleis MSZ)	Apfelweg	Kommune	öffentlich	VZ 240	0,75	straßenbegleitender Radweg		nur Südseite
Bundesstraße	B6 - Leipziger-Beethoven-Dresdener Straße	Dresdener Straße	Gleis MSZ	Kommune	öffentlich	VZ 240 Südseite, ZZ 1000-31, VZ 239, ZZ 1022-10 No	0,65	straßenbegleitender Radweg		beidseits
Gemeindestraße	Fr.- Ebert / Dr. Külz -Straße	BM - Schmidt Platz	Radweg Nischwitz	Kommune	öffentlich	VZ 240/ VZ 241 - 30	1,97	straßenbegleitender Radweg	Mulderadweg	beidseitig bis auf Ebert - straße (nur Ostseite) nach Rosenweg nur Westseite
Gemeindestraße	Indstriestraße	Torgauer Straße S 23	Lüptitzer Straße	Kommune	öffentlich	VZ 240	0,8	straßenbegleitender Radweg		nur West- und Südseite
Gemeindestraße	Lüptitzer Straße	Einfahrt GEA	Zillestraße	Kommune	öffentlich	VZ 241 - 30	0,17	straßenbegleitender Radweg		nur Westseite
Gemeindeweg	R.- Luxemburg - Straße	Dr.-R.- Friedrich- Straße	Marienstraße	Kommune	öffentlich	VZ 241 - 30/ VZ 240	0,31	eigenständiger Radweg		
Gemeindeweg	"Schwarzer Weg"	Marienstraße	G.- Schumann - Straße	Kommune	öffentlich	VZ 240	0,35	eigenständiger Radweg		
Gemeindeweg	Birkenallee	Lüptitzer Straße	Collmener Straße	Kommune	öffentlich	VZ 240	1,28	eigenständiger Radweg		
Gemeindeweg	Rietzschkenpromenade	R.- Luxemburg - Straße	Roitzsch	Kommune	öffentlich	VZ 240	1,08	eigenständiger Radweg	Leipzig-Elbe-Radroute	
Gemeindeweg	Promenade An der Mulde	Promenade	Zufahrt Dauerbackwaren	Kommune	öffentlich	VZ 237	0,27	eigenständiger Radweg	Leipzig-Elbe-Radroute	
Gemeindeweg	Kanalpromenade	Gurasee	Damaschke-straße	Kommune	öffentlich	VZ 240	1,35	eigenständiger Radweg	Mulderadweg	

Straßentyp	Bezeichnung Straße/Weg	Quelle	Ziel	Baulast	Widmung	VZ	Länge (km)	Bautyp	Radwegname	Bemerkung
Gemeindeweg	Im Stadtwald	Birkenallee	Radweg nach Lüptitz	Kommune	öffentlich	k. A.	0,88	eigenständiger Radweg		Kreisradroute
Gemeindeweg	Muldentalbahn-radweg	Dehnitz	Nitzschka	Kommune	öffentlich	VZ 240	5,99	eigenständiger Radweg	Muldentalbahn-Radweg	
Kreisstraße	K 8319 - Nemter Straße	Nemter Straße	Gleisanlage	Kommune	öffentlich	VZ 240	0,18	straßenbegleitender Radweg	Wurzen-Oschatz	nur Nordseite
Staatsstraße	S 19 - Collmener Straße	Schiemannstraße	Zillestraße	Kommune	öffentlich	VZ 239, ZZ 1022-10; VZ 240 ab Einfahrt Kaufland	0,64	straßenbegleitender Radweg		nur Westseite
Staatsstraße	S 23 - Torgauer Straße	Schöttgenstraße	Clara - Zetkin - Platz	Kommune	öffentlich	VZ 241-30/ 237, ZZ1022-10	0,34	straßenbegleitender Radweg		nur Südseite
Zschadrass										
Gemeindeweg	Fuss- / Radweg	ErlIn	Maaschwitz	Kommune	Fuss-/Radweg	k. A.	0,7	eigenständiger Radweg	Mulderadweg	Freiberger Mulde Radwanderweg
Gemeindeweg	Fuss- / Radweg	ErlIn	Maaschwitz	Kommune	Fuss-/Radweg	k. A.	0,7	eigenständiger Radweg	Mulderadweg	Freiberger Mulde Radwanderweg
Zwenkau										
Bundesstraße	B186	Zwenkau	Kleindalzig	SBA Lpz.	öffentlich	VZ 240	0,73	straßenbegleitender Radweg		
Gemeindestraße	k. A.	Zwenkau	Groitzsch	Kommune	öffentlich	VZ 241	2,86	straßenbegleitender Radweg	Neuseenlandroute	
Gemeindestraße	k. A.	Zwenkau	Böhlen	Kommune	öffentlich	VZ 241	2,77	straßenbegleitender Radweg	Äußerer Grüner Ring	
Gemeindestraße	k. A.	Zwenkau	Böhlen	Kommune	öffentlich	VZ 242	2,77	straßenbegleitender Radweg	Äußerer Grüner Ring	
Gemeindeweg	k. A.	Leipzig	Pegau	LMBV	öffentlich	k. A.	2,37	eigenständiger Radweg	Elsterradweg	

Straßentyp	Bezeichnung Straße/Weg	Quelle	Ziel	Baulast	Widmung	VZ	Länge (km)	Bautyp	Radwegname	Bemerkung
Gemeindeweg	k. A.	Leipzig	Pegau	TSM	n. öffentlich	k. A.	1,93	eigenständiger Radweg	Elsterradweg	
Gemeindeweg	k. A.	Zwenkau	Groitzsch	Kommune	öffentlich	VZ 240	2,52	eigenständiger Radweg	Neuseenlandroute	
Gemeindeweg	k. A.	Zwenkau	Groitzsch	Kommune	öffentlich	VZ 240	0,93	eigenständiger Radweg		
k. A.	k. A.	Zwenkau	Markkleeberg	Kommune	öffentlich	k. A.	1,92	Geh- und Radweg	Neuseenlandroute	



Siedlungsstruktur

- nach Landesentwicklungsplan Sachsen 2004 und Regionalplan Westsachsen 2008
- Oberzentrum
 - Mittelzentrum
 - Grundzentrum
 - Gemeinden mit besonderer Gemeindefunktion / Eignung für touristische Entwicklung (GGF/GTE)
 - Gemeindegemeinschaft
 - Ortsteil

Infrastruktur

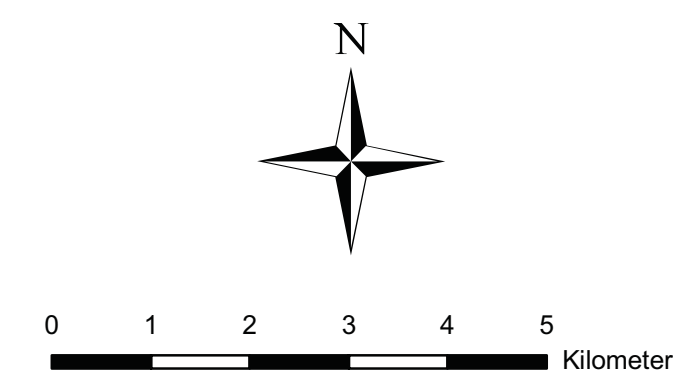
- Haltestelle SPNV
- Freibad/Schwimmbad

Direkte Verkehrsbeziehungen

- unabhängig
- Verbindung zu nächstem Mittel-/Oberzentrum (III)
 - Verbindung zum nächsten Grundzentrum (II)
 - Verbindung zur nächsten GGF/GTE (VI)
 - Verbindung zum Gemeindegemeinschaft (I)
 - Verbindung zum nächsten SPNV-Zugang (IV)
 - Verbindung zum nächsten Freibad/Schwimmbad (V)

Topographie

- Autobahn
- Bundesstraße
- Landkreisgrenze



Herausgeber: Landkreis Leipzig Landratsamt
Änderungen und thematische Ergänzungen durch den Herausgeber.
Jede weitere Vervielfältigung, Vervielfältigung für sonstige Zwecke oder
Weitergabe an sonstige Dritte ist unzulässig.
Als Vervielfältigung gelten u.a. Nachdruck, Fotokopie, Mikrofilmung,
Scannen sowie Speicherung auf Datenträger.



Radverkehrskonzeption Landkreis Leipzig

Wunschliniennetz der direkten Verkehrsbeziehungen

Herausgeber

Landkreis Leipzig

Landratsamt
Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung

Bearbeitung

Ingenieurbüro
K & H Klemm & Hensen GmbH
Beratende Ingenieure

Auftragsnummer:

Phase:

Konzeption

Stand

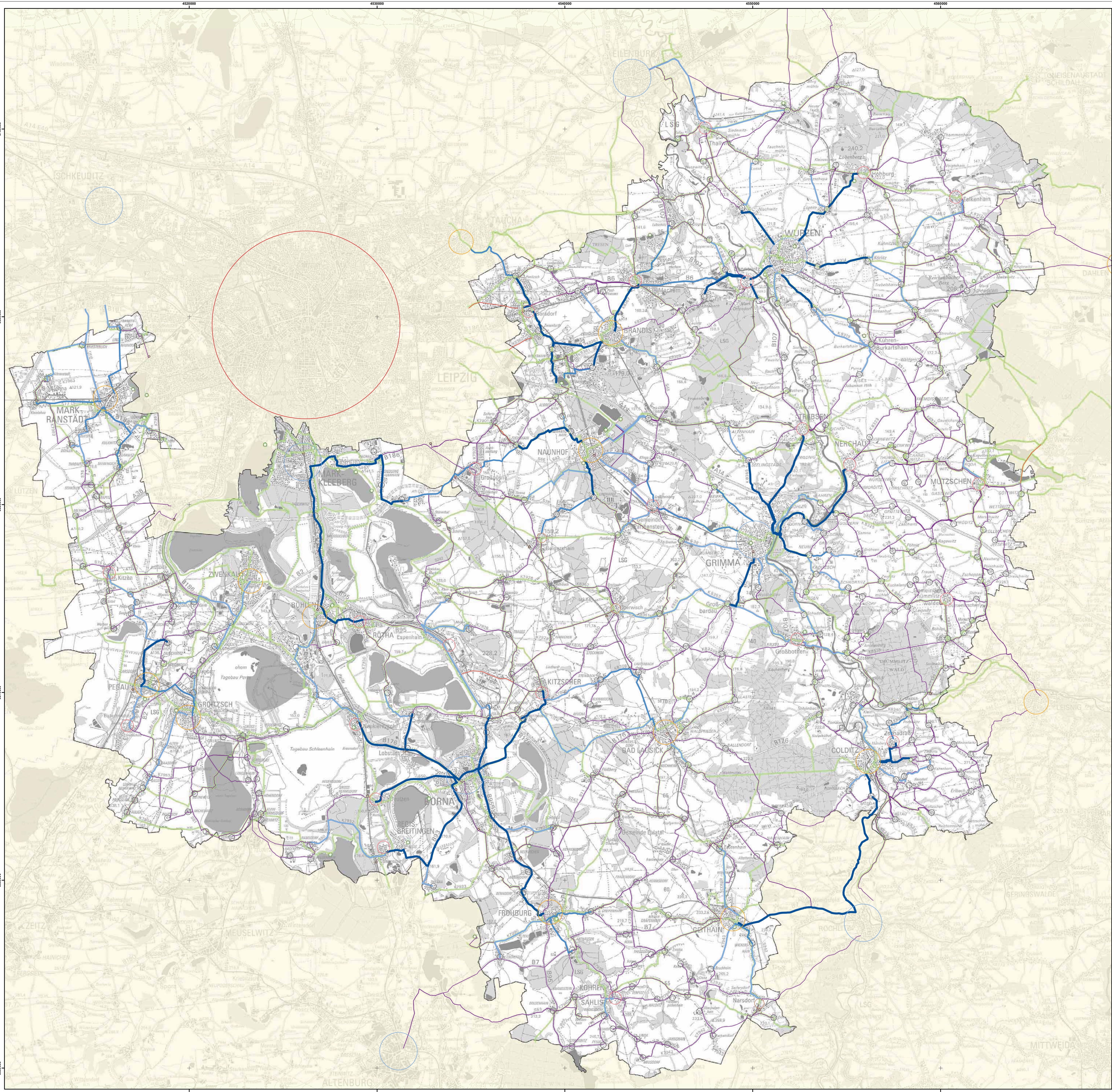
02/2010

Maßstab

1:75.000

Anlage

5



Netzklassifikation

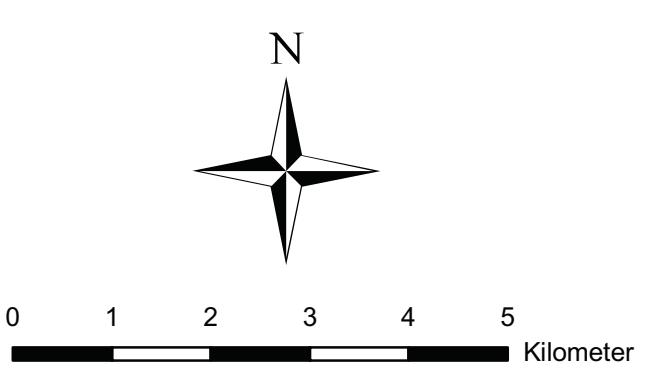
- Netzklasse A
- Netzklasse B
- Netzklasse C
- Netzklasse D
- Netzklasse E (Ergänzungen)
- Netzklasse T (Touristisches Netz)

Siedlungsstruktur nach Landesentwicklungsplan Sachsen 2004 und Regionalplan Westsachsen 2008

- Oberzentrum
- Mittelzentrum
- Grundzentrum
- Gemeinden mit besonderer Gemeindefunktion / Eignung für touristische Entwicklung
- Gemeindesitz
- Ortsteil

Infrastruktur

- Haltestelle SPNV
- Freibad/Schwimmhalle



Herausgeber: Landkreis Leipzig Landratsamt
Darstellung auf der Grundlage der Topografischen Karte 1:100.000 mit Genehmigung des Staatsbetriebes Geobasisinformation und Vermessung Sachsen: DTN100-V © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2009
Änderungen und thematische Ergänzungen durch den Herausgeber. Jede weitere Vervielfältigung, Verwendung für sonstige Zwecke oder Weitergabe an sonstige Dritte ist unzulässig.
Als Vervielfältigung gelten u.a. Nachdruck, Fotokopie, Mikrofilm, Scannen sowie Speicherung auf Datenträger.



Radverkehrs-konzeption Landkreis Leipzig
Kreisnetz - Netzklassifikation nach Bedeutung im Alltagsradverkehr

Herausgeber		Landkreis Leipzig	
		Landratsamt	
		Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung	
Bearbeitung		K & H Klemm & Hansen GmbH	
		Beratende Ingenieure	
Auftragsnummer:	Stand	Maßstab	Anlage
Phase:	Konzeption	06/2010	1: 75.000 6

Straßentyp	Bezeichnung Straße/Weg	Quelle	Ziel	Baulast	Widmung	Länge (km)	Bautyp	Radwegname	Bemerkung
Bad Lausick									
Bundesstraße	B 176	Bad Lausick	Ballendorf	Bund	öffentlich	2,1	straßenbegleitender Radweg		
k. A.	k. A.	Grimma	Borna	Kommune	beschr.-öffentl.	3,8	eigenständiger Radweg		Abschnitt Bad Lausick Bahndamm
Kreisstraße	K 8308	Lauterbach	Steinbach	Kreis	öffentlich	1,6	straßenbegleitender Radweg		
Staatsstraße	S 49	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	straßenbegleitender Radweg	Altenburg-Colditz	
Staatsstraße	S 49	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	straßenbegleitender Radweg		
Staatsstraße	S 48	Beucha	Wüstungsstein	Kreis	öffentlich	1,4	straßenbegleitender Radweg		
Staatsstraße	S 49	Abzweig Waldmühle	Ebersbach	Land	öffentlich	0,5	straßenbegleitender Radweg		
Staatsstraße	S 49	Buchheim	Bad Lausick	Land	öffentlich	0,8	straßenbegleitender Radweg		
Staatsstraße	S 49	Lauterbach	Otterwisch	Land	öffentlich	3,5	straßenbegleitender Radweg		
Belgershain									
k. A.	k. A.	"Pflaumenallee" Threna	Naunhofer Forst	Kommune	öffentlich	k. A.	eigenständiger Radweg		k.A.
Kreisstraße	K 8360	Belgershain	Oelzschau	Kreis	öffentlich	k. A.	straßenbegleitender Radweg		k.A.
Kreisstraße	K 8361	Belgershain	Threna	Kreis	öffentlich	k. A.	straßenbegleitender Radweg		k.A.
Kreisstraße	K 8361	Threna	Kreuzung S 43	Kreis	öffentlich	k. A.	straßenbegleitender Radweg		k.A.
Staatsstraße	S 38	Köhra	Anbind. Großpösna	Land	öffentlich	k. A.	straßenbegleitender Radweg		k.A.
Waldweg	k. A.	Lindhardt	Köhra	Kommune	öffentlich	k. A.	eigenständiger Radweg		k.A.
Bennewitz									
Bundesstraße	B6	Bennewitz	Machern	k. A.	k. A.	k. A.	straßenbegleitender Radweg		Neubau
Gemeindestraße	k. A.	Bennewitz	Altenbach	k. A.	k. A.	k. A.	straßenbegleitender Radweg		Neubau
k. A.	k. A.	Grubnitz	Nischwitz	k. A.	k. A.	k. A.	eigenständiger Radweg		z. Z. Wirtschaftsweg für Landwirtschaft

Straßentyp	Bezeichnung Straße/Weg	Quelle	Ziel	Baulast	Widmung	Länge (km)	Bautyp	Radwegname	Bemerkung
Böhlen									
eigenständiger Radweg	k. A.	Böhlen	Zwenkau	Kommune	öffentlich	1,6	eigenständiger Radweg		
Borna									
Gemeindestraße (teilw.)	Vorschlag Verlegung Wyhratalradroute	Mühlgasse	Altwitznitz	Kommune	öffentlich (geplant)	3,5	eigenständiger Radweg		Vorschlag zur Prüfung
Gemeindestraße	k.A.	Borna	Stadtgrenze Richtung Dittmannsdorf	Kommune	öffentlich (geplant)	1,3	eigenständiger Radweg	Regionaler Radweg Grimma-Borna	in Planung
k. A.	Vorschlag Verlegung Neuseenlandradroute	südl. Haubitz	Mühlgasse	Kommune	öffentlich (geplant)	4,8	eigenständiger Radweg		Vorschlag zur Prüfung
Gemeindeweg	Verbindung B 93 zur S 50	ehem. Truppenübungsplatz	Speicherbecken Borna	Kommune	öffentlich	2,8	eigenständiger Radweg		
S 50	k.A.	Ortsausgang Borna	Abzw. Lobstädt	Freistaat	öffentlich	0,9	straßenbegleitender Radweg		
Gemeindestraße	Abzweig Nordstrand Bockwitz	Radweg Grima-Borna	Nordstrand Bockwitz	Kommune	öffentlich	0,7	eigenständiger Radweg		
B 95	Borna-Zedlitz-Neukirchen	Borna	Neukirchen	k.A.	öffentlich (geplant)	3,3	straßenbegleitender Radweg		Planung und Realisierung nach Bau A72
Borsdorf									
Gemeindestraße	Tauchaer Straße	B6 neu	bis OE Plösz/Taucha	Kommune	öffentlich	k. A.	straßenbegleitender Radweg		wichtige Verbindung zwischen Panitzsch und Stadt Taucha
Gemeindestraße	Beuchaer Straße	Einmündung Hirschfelder Straße	Steinweg, Anbindung an im Bau befindlichen Rad-/Gehweg	Kommune	öffentlich	k. A.	straßenbegleitender Radweg		Schülerverkehr nach Brandis
Kreisstraße	Borsdorfer Straße, Plöszitzer Straße	Panitzsch/Kurze Straße	OA Panitzsch/Plöszitzer Straße Ausbauende	Kreis	öffentlich	k. A.	Geh- und Radweg	Äußerer Grüner Ring	Realisierung im Zusammenhang mit dem geplanten Ausbau der K 8360 in der Ortslage Panitzsch
Kreisstraße	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	straßenbegleitender Radweg	Äußerer Grüner Ring	

Straßentyp	Bezeichnung Straße/Weg	Quelle	Ziel	Baulast	Widmung	Länge (km)	Bautyp	Radwegname	Bemerkung
Kreisstraße	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	straßenbegleitender Radweg	Äußerer Grüner Ring	
Kreisstraße	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	straßenbegleitender Radweg		
Kreisstraße	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	straßenbegleitender Radweg	Parthe-Mulde-Radroute	
Kreisstraße	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	straßenbegleitender Radweg		
Kreisstraße	Plöszter Straße	OA Panitzsch	OT Plösz der Stadt Taucha	Kreis	öffentlich	k. A.	straßenbegleitender Radweg		Kreisübergreifender Radweg
Kreisstraße	K 8362	OA Zweenfurth	Hirschfeld + Anbindung Radweg nach Baalsdorf	Kreis/Kommune	öffentlich	k. A.	straßenbegleitender Radweg		Hohes Radverkehrsaufkommen, Anbindung an den Bereich ehemals Leipziger Land, es gibt bereits Vorabstimmungen mit Stadt Leipzig
Brandis									
Gemeindestraße	k. A.	k. A.	k. A.	Kommune	öffentlich	k. A.	straßenbegleitender Radweg		
Kreisstraße	K 8366	Brandis	K 8366	Kreis	öffentlich	2	straßenbegleitender Radweg		
Staatsstraße	S 43	Brandis	Waldsteinberg u. Anbindung nach Naunhof	Land	öffentlich	3	straßenbegleitender Radweg		
Staatsstraße	S 45	Polenz	Brandis	Land	öffentlich	2,6	straßenbegleitender Radweg		
Colditz									
Bundesstraße	B 176	Colditz	Bad Lausick Abschnitt zw. Bräunickenweg und Waldgutweg	Bund	k. A.	0,05	straßenbegleitender Radweg	Altenburg-Colditz	
Bundesstraße	B 107	Colditz	Möseln	Bund	k. A.	3,5	straßenbegleitender Radweg		
Staatsstraße	S 44	Colditz	Hohnbach Freistaat	Land	k. A.	2	straßenbegleitender Radweg		
Deutzen									
Staatsstraße	S 50	Deutzen	Borna	k. A.	k. A.	k. A.	straßenbegleitender Radweg		
Espenhain									

Straßentyp	Bezeichnung Straße/Weg	Quelle	Ziel	Baulast	Widmung	Länge (km)	Bautyp	Radwegname	Bemerkung
Gemeindestraße	OVS	Oelzschau	Störmthal	Kommune	öffentlich	4,5	straßenbegleitender Radweg		
Gemeindeweg	Feldweg	Pötzschau	Kömmlitz	Kommune	öffentlich	3	straßenbegleitender Radweg	Neuseenlandroute	Weg ist in sehr schlechtem Zustand
Kreisstraße	K 7927	Trages	Oelzschau	Kreis	öffentlich	3	straßenbegleitender Radweg		Straße sehr schmal, deshalb straßenbegleitend
Kreisstraße	K 7926	Oelzschau	Rohrbach	Kreis	öffentlich	2,5	straßenbegleitender Radweg		Verbindung in das Muldental
Kreisstraße	K 7927	Oelzschau	Belgershain	Kreis	öffentlich	2,5	straßenbegleitender Radweg		Verbindung in das Muldental
Kreisstraße	K 7926	Oelzschau	Pötzschau	Kreis	öffentlich	3	straßenbegleitender Radweg		
Kreisstraße	K 7928	Espenhain	Mölbis	Kreis	öffentlich	2	straßenbegleitender Radweg		Weg ist teilweise vorhanden, Ausbaugrad unbe-
Kreisstraße	K 7928	Trages	Oelzschau	Kreis	öffentlich	3	straßenbegleitender Radweg	Neuseenlandroute	Straße sehr schmal, deshalb straßenbegleitend
Staatsstraße	S 48	IGP Espenhain	Kitzscher	Bund	öffentlich	4,5	straßenbegleitender Radweg		Verbindung Richtung Bad Lausick
Staatsstraße	S 242	Espenhain	Dreiskau	Bund	öffentlich	3	straßenbegleitender Radweg		bergbauliche Sanierung, Alltags-u. Schulverkehr
Frohbürg									
Kreisstraße	K 7933	Prießnitz	Schönau	Kreis	öffentlich	1,8	straßenbegleitender Radweg		
Gemeindeweg	am Harthsee	Nenkersdorf	Frohbürg	Kommune	öffentlich	2	eigenständiger Radweg		
Geithain									
Bundesstraße	B 7- Eisenbahnstr.	Ecke Grimmaische Str.	Einmü.Cold.Str.	Kommune	öffentlich	0,9	straßenbegleitender Radweg		in Planung
Bundesstraße	B 7	Altenburger Str.	OA GHA	Kommune	öffentlich	0,9	straßenbegleitender Radweg		notwendig
Bundesstraße	B 7	OA GHA	OE Niedergräfenhai n	Bund	öffentlich	1,5	straßenbegleitender Radweg		in Planung
Bundesstraße	B 7	Niedergräfenhain innerorts	k. A.	Kommune	öffentlich	0,9	straßenbegleitender Radweg		notwendig
Bundesstraße	B 7	OA Niedergräfenh.	OE Roda	Bund	öffentlich	1,9	straßenbegleitender Radweg		oder mindestens bis Auffahrt A72
Kreisstraße	K 7933	Bahnüb. GHA	Gemgk.Grenze Tautenh.	Kommune	öffentlich	1,3	straßenbegleitender Radweg		notwendig

Straßentyp	Bezeichnung Straße/Weg	Quelle	Ziel	Baulast	Widmung	Länge (km)	Bautyp	Radwegname	Bemerkung
Staatsstraße	S 242	OA GHA	OE Frankenhain	Land	öffentlich	2,9	straßenbegleitender Radweg		mindestens bis Gemkg.-Grenze notwendig
Staatsstraße	S 44	Bahnüb.GHA	Einmün.Am Kanonb.	Land	öffentlich	1,1	straßenbegleitender Radweg		geplant
Grimma									
Bundesstraße	B 107	Grimma	Kleinbothen	Bund	öffentlich	k. A.	straßenbegleitender Radweg	Mulderadweg	Ausbau mit Asphalt (Standard für Radfernweg)
Gemeindestraße	k. A.	Grimma-Süd	Großbardau	Kommune	öffentlich	0,78	eigenständiger Radweg		Verbindung von Radweg Wohngebiet Nimbschener Straße in Großbardau zum Rad-/Gehweg in Grimma-Süd (Südstr.)
Gemeindeweg	k. A.	Alte Poststraße	Rotes Vorwerk/S38	Kommune	öffentlich	k. A.	eigenständiger Radweg		
Kreisstraße	K 8353	Großbardau	Abzweig nach Großbuch	Kreis	öffentlich	k. A.	straßenbegleitender Radweg		
Staatsstraße	S 40	Grimma	Grechwitz	Land	öffentlich	k. A.	straßenbegleitender Radweg		
Staatsstraße	S 38	Grechwitz	A 14	Land	öffentlich	1,3	straßenbegleitender Radweg		Lückenschluss in Richtung Mutzschen
Staatsstraße	S 11	Grimma	Großbardau	Land	öffentlich	k. A.	straßenbegleitender Radweg		
Staatsstraße	S 38	Grimma	Grechwitz	Land	öffentlich	k. A.	straßenbegleitender Radweg		Planfeststellungsbeschluß erteilt, Netzklasse A + B
Staatsstraße	S 39	Grimma	Grechwitz	Land	öffentlich	k. A.	straßenbegleitender Radweg		
Kreisstraße	K 8353	Großbothen	Großbardau	Kreis	öffentlich	k. A.	straßenbegleitender Radweg		entspr. Bedarfsanmeldung Gemeinde Großbothen
Kreisstraße	K 8365	Grimma	Seelingstädt	Kommune	öffentlich	k. A.	straßenbegleitender Radweg		
Groitzsch									
Bundesstraße	B176	Groitzsch	Neukieritzsch	Bund	öffentlich	9	straßenbegleitender Radweg	Neuseenlandroute	auf ehemaliger Bahntrasse
Gemeindestraße	Brösener Straße	Groitzsch	Wischstauden	Kommune	öffentlich	0,6	straßenbegleitender Radweg	Neuseenlandroute	
Gemeindeweg	Pegauer Fußweg	Groitzsch	Pegau	Kommune	öffentlich	1	eigenständiger Radweg	Neuseenlandroute	

Straßentyp	Bezeichnung Straße/Weg	Quelle	Ziel	Baulast	Widmung	Länge (km)	Bautyp	Radwegname	Bemerkung
Staatsstraße	S65	Groitzsch	Auligk	Land	öffentlich	6,6	straßenbegleitender Radweg		
Staatsstraße	S65	Groitzsch	Auligk	Land	öffentlich	6,6	straßenbegleitender Radweg	Elsterradweg	
Großbothen									
Bundesstraße	B 107	Kleinbothen	Grimma	Bund	öffentlich	1,6	straßenbegleitender Radweg	Mulderadweg	Ausbau Asphalt
Bundesstraße	OU Leisenau	Leisenau	Leisenau	Bund	öffentlich	0,3	straßenbegleitender Radweg		Lückenschluss B 107
Bundesstraße	B 107	Schönbach	Colditz	Bund	öffentlich	4,6	straßenbegleitender Radweg		
Kreisstraße	K 8353	Großbothen	Großbardau	Kreis	öffentlich	1,5	straßenbegleitender Radweg		
Kreisstraße	8339 + 8342	Kösse	Sermuth	Kreis	öffentlich	3,8	straßenbegleitender Radweg	Mulderadweg	
Großpösna									
Kreisstraße	K 7923	Kreuzung S 43/S 242/ S 38a/K 7923	Einmündung Schulstraße in K 7923	Kreis	öffentlich	k. A.	straßenbegleitender Radweg		in Planung, notwendig als östl. Zufahrtsroute an Ferien- und Kanupark Auenhain, Markleeberger See
Staatsstraße	S 242	Kreuzung S 43/S 242/ S 38a/K 7923	Gewerbegebiet szufahrt von S 242	Land	öffentlich	k. A.	Geh- und Radweg		in Planung OU Störmthal der S 242 enthalten, notwendig, da Straßenzustand Gefahr für Radfahrer, jedoch aus Mangel an Alternativen ständig genutzt wird
Staatsstraße	S 38 / Grimmaische Straße	Kreuzung S 38/K 7923	Gemarkungsgrenze Gemeinde Belgershain (Threna)	Land/Kommune	öffentlich	k. A.	Geh- und Radweg		Verbindung Radwegenetz Leipziger Neuseenland zum Radwegenetz Parthenaue und zum Radwegenetz Mulde entlang des neu errichteten Abschnittes der S 43 wurde Radweg angelegt
Hohburg									
Gemeindeweg	Radweg Zschorna - Watzschwitz - Müglitz	Zschorna	Müglitz	Kommune	selbständig geführter Radweg, Sta	2,6	eigenständiger Radweg		Neubau auf vorhandenem Weg (Wiesenweg), Schulweg zur Mittelschule Falkenhain (Anschluss an Nr. 4)

Straßentyp	Bezeichnung Straße/Weg	Quelle	Ziel	Baulast	Widmung	Länge (km)	Bautyp	Radwegname	Bemerkung
Gemeindeweg	Radweg Lüptitz - Zschorna	Lüptitz	Zschorna	Kommune	selbständig geführter Radweg, Sta	2,5	eigenständiger Radweg		Neubau neben kommunaler Straße und auf vorhandenem Feldweg, Schulweg zur Mittelschule Falkenhain (Anschluss an Nr. 6)
Gemeindeweg	Radweg Lüptitz - S 23	Lüptitz	S 23	Kommune	selbständig geführter Radweg, Sta	1,5	eigenständiger Radweg		Neubau auf ehemaliger Bahnlinie (erst nach Stilllegung möglich) touristische Nachnutzung
Gemeindeweg	Radweg Kleinzschepa - Großzschepa	Kleinzschepa	Großzschepa	Kommune	selbständig geführter Radweg, Sta	1,5	eigenständiger Radweg		Neubau auf vorhandenem Weg (Wiesenweg), Schulweg zur Grundschule Hohburg, Weiterführung in Richtung Muldentalradweg
Gemeindeweg	Radweg Hohburg - Lüptitz	Hohburg	Lüptitz	Kommune	selbständig geführter Radweg, Sta	3,5	straßenbegleitender Radweg		Neubau auf ehem. Bahnlinie (ab Kleinzschepa erst nach Stilllegung) Schulweg zur Grundschule Hohburg
Kreisstraße	Radweg Hohburg - Müglitz	Hohburg	Müglitz	Kommune	selbständig geführter Radweg, Sta	2,3	eigenständiger Radweg		Neubau auf vorhandenem Weg (Wiesenweg) Schulweg zur Mittelschule Falkenhain, Ausbau der kommunalen Zusammenarbeit (Anschluss an Nr. 4)
Kreisstraße	Radweg Müglitz - Falkenhain	Müglitz	Falkenhain	Kommune	selbständig geführter Radweg, Sta	2	eigenständiger Radweg		Neubau auf vorhandenem Weg (Wiesenweg), Schulweg zur Mittelschule Falkenhain, Ausbau der kommunalen Zusammenarbeit (Anschluss an Nr. 3)
Kreisstraße	Radweg Großzschepa - Lossa	Großzschepa	Lossa	Kreis	K 8312	1,9	straßenbegleitender Radweg		Neubau neben Kreisstraße, Weiterführung in Richtung Muldentalradweg
Kreisstraße	Radweg Großzschepa - Röcknitz	Großzschepa	Röcknitz	Kreis	K 8311	1,9	straßenbegleitender Radweg		Neubau neben Kreisstraße Anbindung zur Nachbargemeinde

Straßentyp	Bezeichnung Straße/Weg	Quelle	Ziel	Baulast	Widmung	Länge (km)	Bautyp	Radwegname	Bemerkung
Kreisstraße	Radweg S 19 - Nischwitz	S19	Nischwitz	Kreis	K 8311	0,5	straßenbegleitender Radweg		Neubau neben Kreisstraße, Weiterführung in Richtung Muldentalradweg (Anschluss an Nr. 11)
Kreisstraße	Radweg Großzscheпа - Wurzen	Großzscheпа	Wurzen	Kreis	K 8311	k. A.	straßenbegleitender Radweg		Neubau neben Kreis- bzw. Staatsstraße, Schulweg zur Mittelschule und zum Gymnasium Wurzen, Verbesserung der Erreichbarkeit sozialer Einrichtungen und der SPNV-Verknüpfungsstelle am Bahnho
Staatsstraße	Radweg Großzscheпа - Wurzen	Großzscheпа	Wurzen	Kommune	S 19	2,2	straßenbegleitender Radweg		Neubau neben Kreis- bzw. Staatsstraße, Schulweg zur Mittelschule und zum Gymnasium Wurzen, Verbesserung der Erreichbarkeit sozialer Einrichtungen und der SPNV-Verknüpfungsstelle am Bahnho
Gemeindeweg	k. A.	Lüptitz	Wurzen	Kommune	selbständig geführter Radweg	1,5	eigenständiger Radweg		Ausbau mit Asphaltdecke, Schulweg zur Mittelschule und zum Gymnasium Wurzen, Verbesserung der Erreichbarkeit sozialer Einrichtungen und der SPNV-Verknüpfungsstelle am Bahnhof Wurzen
Kitzen									
Kreisstraße	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	0	straßenbegleitender Radweg	Südliche Schlachtfelder	
Kreisstraße	OV Kitzen-Ortsteile-Zitzschen (K7975)	Kitzen	GMG Kitzen	Kreis	öffentlich	0	straßenbegleitender Radweg		grundhafter Ausbau zwischen den Ortsteilen
Staatsstraße	OV Schkeitbar-Kleinschkorlopp (S76)	GMG Kitzen	Kleinschkorlopp	Land	öffentlich	0	straßenbegleitender Radweg	Äußerer Grüner Ring	grundhafter Ausbau zwischen den Ortsteilen

Straßentyp	Bezeichnung Straße/Weg	Quelle	Ziel	Baulast	Widmung	Länge (km)	Bautyp	Radwegname	Bemerkung
Staatsstraße	OV Kleingörschen-Knautnaundorf (S75)	GMG Kitzen	GMG Kitzen	Land	öffentlich	0	straßenbegleitender Radweg		grundhafter Ausbau zwischen den Ortsteilen
Staatsstraße	OV Kleingörschen-Knautnaundorf (S75)	GMG Kitzen	GMG Kitzen	Land	öffentlich	0	straßenbegleitender Radweg	Südliche Schlachtfelder	grundhafter Ausbau zwischen den Ortsteilen
Kitzscher									
Gemeindeweg	Feldweg	Kitzscher	Flößberg	k. A.	öffentlich	2,4	eigenständiger Radweg		bis Gemarkg. Flößberg
Staatsstraße	S 48	Thierbach	Espenhain	Land	öffentlich	2	straßenbegleitender Radweg		
Staatsstraße	S 50	Dittmannsdorf	B 176	Land	öffentlich	0,5	straßenbegleitender Radweg		
Staatsstraße	S 50	Kitzscher	Dittmannsdorf	Land	öffentlich	0,6	straßenbegleitender Radweg		
Kohren-Sahlis									
Bundesstraße	B95	Altmöritz	Pflug	Bund	öffentlich	2	straßenbegleitender Radweg		Siehe Bestandsliste 38.
Gemeindestraße	k. A.	Altmöritz	Rüdigsdorf	Kommune	öffentlich	2,8	straßenbegleitender Radweg		Siehe Bestandsliste 19.
Gemeindeweg	k. A.	Kohren-Sahlis	Streitwald	Kommune	öffentlich	3,5	eigenständiger Radweg	Altenburg-Colditz	
Kreisstraße	K7940	Dolsenhain	Kohren-Sahlis	Kreis	öffentlich	4,2	straßenbegleitender Radweg	Altenburg-Colditz	Siehe Bestandsliste 1.
Kreisstraße	K7936	Kohren-Sahlis	Rüdigsdorf	Kreis	öffentlich	1,5	straßenbegleitender Radweg	Altenburg-Colditz	Siehe Bestandsliste 32.
Kreisstraße	K7940	Kohren-Sahlis	Walditz	Kreis	öffentlich	3	straßenbegleitender Radweg		
Machern									
Bundesstraße	B 6	Machern	Ri. Deuben	k. A.	k. A.	k. A.	straßenbegleitender Radweg		bei Teichkurvenentschärfung endet Radweg am Ortseingang, keine Angabe durch Kommune
Bundesstraße	B 6	Machern	Ri. Gerichshain	k. A.	k. A.	k. A.	straßenbegleitender Radweg		Verbindung Radweg nach Gerichshain zum Ortskern, keine Angabe durch Kommune

Straßentyp	Bezeichnung Straße/Weg	Quelle	Ziel	Baulast	Widmung	Länge (km)	Bautyp	Radwegname	Bemerkung
Kreisstraße	K 8367	Machern	Lübschütz	k. A.	k. A.	k. A.	straßenbegleitender Radweg	Leipzig-Elbe-Radrout	keine Angabe durch Kommune
Markkleeberg									
Bundesstraße	S 46/B186, Liebertwolkwitzer Straße	Wachau	Liebertwolkwitz	Bund	öffentlich	1,397	straßenbegleitender Radweg		
Gemeindestraße	Zöbigerstraße bis Gewerbegebiet	Pleißeradweg	Hafen Zöbiger	Kommune		k. A.	straßenbegleitender Radweg		Abschnitt Schachtweg bis Koburger Straße
Gemeindestraße	Zöbigerstraße bis Gewerbegebiet	Pleißeradweg	Hafen Zöbiger	Kommune		k. A.	straßenbegleitender Radweg		Abschnitt Hauptstraße bis Schachtweg, Kreuzung ist im Bau
Kreisstraße	Bornaer Chaussee K 7923	Wachau, Abzweig Bornaer Chaussee (Doppelführung)	Kreuzung Bornaer Chaussee/Leinestraße (Anschluss an separaten Rad-/Fußweg in der Chemnitzer Straße, der bis zur prager Straße in Leipzig	Kreis	öffentlich	2,15	straßenbegleitender Radweg		
Staatsstraße	S 46 neu	Markkleeberg-Ost	Wachau	Bund	öffentlich	2,4	straßenbegleitender Radweg		
Markranstädt									
Bundesstraße	B 186	Nordstraße	Ortslage Priesteblich	Bund	k. A.	1,7	straßenbegleitender Radweg		bei ALE in Planung
Bundesstraße	Lützner Straße/ B 87	Hauptstraße Quesitz	Gemarkungsgrenze	Bund	k. A.	3	straßenbegleitender Radweg		
Bundesstraße	Zwenkauer Straße/ B 186	Gewerbegebiet Kulkwitz	Gemarkungsgrenze	Bund	k. A.	0,6	straßenbegleitender Radweg		
Gemeindestraße	Dölziger Straße	Gemarkungsgrenze	Gewerberstraße	Kommune	k. A.	0,4	straßenbegleitender Radweg	Äußerer Grüner Ring	

Straßentyp	Bezeichnung Straße/Weg	Quelle	Ziel	Baulast	Widmung	Länge (km)	Bautyp	Radwegname	Bemerkung
Kreisstraße	Rückmarsdofer Straße	Bienitzstraße	Gemarkungsgrenze/ B 181	Kreis	k. A.	0,8	straßenbegleitender Radweg		
Kreisstraße	Ranstädter Straße	B 186	Mühlenweg Altranstädt	Kreis	k. A.	2,1	straßenbegleitender Radweg		
Kreisstraße	Kapstraße	S 76 Kleinlehna	B 87	Kreis	k. A.	2,3	straßenbegleitender Radweg		
Kreisstraße	Göhrenzer Straße/ Albersdorfer Straße	B 186	K 7961	Kreis	k. A.	2	straßenbegleitender Radweg	Innerer Grüner Ring	
Kreisstraße	Lausener Straße	Albersdorfer Straße	Seebenischer Straße	Kreis	k. A.	0,4	straßenbegleitender Radweg	Innerer Grüner Ring	
Kreisstraße	Straße der Einheit	Markranstädter Str. Kulkwitz	Thronitzer Weg	Kreis	k. A.	0,6	straßenbegleitender Radweg	Äußerer Grüner Ring	
Kreisstraße	K 7960	Ortseingang Seebenisch	Gemarkungsgrenze	Kreis	k. A.	3,3	straßenbegleitender Radweg		
Kreisstraße	Göhrenzer Straße/ Albersdorfer Straße	B 186	K 7961	Kreis	k. A.	2	straßenbegleitender Radweg		
Kreisstraße	K 7960, Ernst-Thälmann-Str./Schkeitharner Allee/ Kulk	Ortseingang Seebenisch	Gemarkungsgrenze	Kreis	k. A.	3,3	straßenbegleitender Radweg		
Kreisstraße	K 7960	Ortseingang Seebenisch	Gemarkungsgrenze	Kreis	k. A.	3,3	straßenbegleitender Radweg	Äußerer Grüner Ring	
Kreisstraße	K 7960	Ortseingang Seebenisch	Gemarkungsgrenze	Kreis	k. A.	3,3	straßenbegleitender Radweg	Äußerer Grüner Ring	
Staatsstraße	Merseburger Straße	Kleinlehna	Gemarkungsgrenze	Bund	k. A.	0,7	straßenbegleitender Radweg		
Staatsstraße	s 76, Schkeitharner Str./ Hunnenstraße	Schkölen	Schkeithar	Bund	k. A.	1,4	straßenbegleitender Radweg	Äußerer Grüner Ring	
Staatsstraße	Zum Rittergut	B 87	Baumweg Döhlen	Bund	k. A.	0,6	straßenbegleitender Radweg		

Straßentyp	Bezeichnung Straße/Weg	Quelle	Ziel	Baulast	Widmung	Länge (km)	Bautyp	Radwegname	Bemerkung
Staatsstraße	S 76	Schkölen	Schkeitbar	Bund	k. A.	1,4	straßenbegleitender Radweg		
Mutzschen									
Gemeindeweg	ohne	Mutzschen/ Böhlitz	Gastewitz	Kommune	öffentlich	1,5	eigenständiger Radweg		
Gemeindeweg	Wermsdorfer Weg	Roda/ Wermsdorfer Weg	Horstseedamm	Kommune	öffentlich	1,5	eigenständiger Radweg		Länge/km jeweils bis zur Gemeindegrenze Mutzschens
Gemeindeweg	ohne	S38/ Stalinkurve	Wetteritz	Kommune	öffentlich	2,1	eigenständiger Radweg		
Gemeindeweg	ohne	S38/ Stalinkurve	Wetteritz	Kommune	öffentlich	2,1	eigenständiger Radweg		
Gemeindeweg	ohne	S38/ Stalinkurve	Wetteritz	Kommune	öffentlich	2,1	eigenständiger Radweg		
Gemeindeweg	ehemaliger Bahndamm	Wagelwitz	Mutzschen Fl.-Geyer- Siedlg.,	Kommune	öffentlich	1,5	eigenständiger Radweg	Mulde-Elbe-Radroute	
Staatsstraße	S38	Mutzschen	Ragewitz	Kommune	öffentlich	0,5	straßenbegleitender Radweg		Länge/km jeweils bis zur Gemeindegrenze Mutzschens
Staatsstraße	S38	Mutzschen	Wermsdorf	Kommune	öffentlich	3,8	straßenbegleitender Radweg		Länge/km jeweils bis zur Gemeindegrenze Mutzschens
Narsdorf									
Bundesstraße	B 175	OA Narsdorf	"Grüne Tanne"	Bund	öffentlich	0,9	straßenbegleitender Radweg		als weiterführender Radweg notwendig
Naunhof									
Feldweg	k. A.	Albrechtshain, Am Teich	bis Gemarkungsgrenze	Kommune	öffentlich	1,5	eigenständiger Radweg	Leipzig-Elbe-Radroute	k.A.
Feldweg	k. A.	Ammelshain	Waldsteinberg	versch.	öffentl.	k. A.	eigenständiger Radweg		k.A.
Feldweg	k. A.	Fuchshain	Großpösna	versch.	öffentl.	k. A.	eigenständiger Radweg		k.A.
Gemeindestraße	k. A.	Anschluss Radweg Parthe	Waldbad Wiesenstr.u. zur Badergasse	Kommune	öffentlich	2	eigenständiger Radweg		k. A.

Straßentyp	Bezeichnung Straße/Weg	Quelle	Ziel	Baulast	Widmung	Länge (km)	Bautyp	Radwegname	Bemerkung
Gemeindestraße	k. A.	Brandiser Str./Zum Pfarrlehen	Bahnbrücke, gepl. Baugebiet Betonw.	Kommune	öffentl.	k. A.	eigenständiger Radweg		k.A.
Gemeindestraße	k. A.	OL Wurz. Str.	bis S 43	Kommune	öffentl.	0,6	straßenbegleitender Radweg		k.A.
Kreisstraße	K 8360	Lange Straße	Schloßstr.	Kommune	öffentlich	1	Geh- und Radweg		k.A.
Kreisstraße	K 8363	Klingaer Str.	bis Klinga	Kommune	öffentlich	k. A.	Geh- und Radweg		k. A.
Kreisstraße	k. A.	Bushaltest. Ehem. Konsum	Straße nach Fuchshain	Kreis	öffentl.	k. A.	straßenbegleitender Radweg		k.A.
Kreisstraße	K 8301	Seifertshainer Str.	Anb. Radweg A 38	Kommune	öffentlich	0,5	straßenbegleitender Radweg		k.A.
Staatsstraße	S 43	Dreiflügelweg	Pennymarkt	Kreis	öffentl.	k. A.	straßenbegleitender Radweg		k.A.
Waldweg	k. A.	Lindhardt	Köhra	Kommune	öffentl.	k. A.	eigenständiger Radweg		k.A.
Nerchau									
Gemeindeweg	Denkwitz - Cannewitz	Denkwitz	Cannewitz	Kommune	Feld- u. Waldweg	1,4	eigenständiger Radweg		tour. Hauptradroute "SachsenNetz Rad" Ausbau ehem. Bahnstraße als selbstständig geführten Fuß-/Radweg (Idealroute "Mulde-Elbe-Radroute"
Neukieritzsch									
Staatsstraße	S 71	Neuk.	Lippend.	Bund	öffentlich	k. A.	straßenbegleitender Radweg		
Staatsstraße	S 50	Borna	Deutzen	Bund	öffentlich	5	straßenbegleitender Radweg	Pleißeradweg	
Staatsstraße	S72	DOW	ZwenkauBund	k. A.	öffentlich	4	straßenbegleitender Radweg		
Staatsstraße	S71	DOW	ZwenkauBund	k. A.	öffentlich	4	straßenbegleitender Radweg	Äußerer Grüner Ring	Realisierung 2011, (2,33 km)
Otterwisch									
Kreisstraße	K 8352	Otterwisch	Rohrbach	k. A.	Ortsstraße, Wald- u. Feldweg	3	straßenbegleitender Radweg		
Staatsstraße	S 49	Otterwisch	Pomßen	k. A.	Staatsstraße	3	straßenbegleitender Radweg		

Straßentyp	Bezeichnung Straße/Weg	Quelle	Ziel	Baulast	Widmung	Länge (km)	Bautyp	Radwegname	Bemerkung
Staatsstraße	S 49	Otterwisch	Lauterbach	k. A.	Staatsstraße	3	straßenbegleitender Radweg		
Parthenstein									
Kreisstraße	k 8363	Klinga	Naunhof	Kreis	öffentlich	k. A.	straßenbegleitender Radweg		Ausbauprogr.enth.
Kreisstraße	K 8353	Grethen	Großbuch	Kreis	öffentlich	k. A.	straßenbegleitender Radweg		
Staatsstraße	S 49	Otterwisch	Pomßen	Land	öffentlich	k. A.	straßenbegleitender Radweg		
Staatsstraße	S45	Großst.	Klinga	Land	öffentlich	0	straßenbegleitender Radweg		besonders wichtig
Pegau									
Bundesstraße	OV Pegau-Audigast	B 2 Höhe Audigaster Straße	B 2 GMG	Bund	öffentlich	0	straßenbegleitender Radweg		grundhafter Ausbau zwischen den Orten
Staatsstraße	OV Pegau-Wiederau	S 68 Abzweig Weideroda	S 68 Ortseingang Wiederau	Land	öffentlich	0	straßenbegleitender Radweg		grundhafter Ausbau zwischen den Ortsteilen
Regis-Breitingen									
Kreisstraße	K 7932/ S 50	Breitingen	Ramsdorf	k. A.	k. A.	1,5	straßenbegleitender Radweg		
Staatsstraße	S50	Ramsdorf	S50 Abzweig alte S50 Richtung Heuersdorf	Land	öffentlich	1,5	straßenbegleitender Radweg		
Rötha									
Kreisstraße	Kreudnitzer Str.	Rötha	Kahnsdorf	k. A.	öffentlich	k. A.	straßenbegleitender Radweg		geplanter Ausbau ab 10/09 mit kombinierten Fuß-und Radweg
Kreisstraße	K7930	Rötha	Kahnsdorf	k. A.	öffentlich	k. A.	straßenbegleitender Radweg		Straße der Freundschaft, Ortsdurchfahrt K7930
Thallwitz									
Kreisstraße	K8310	Röcknitz	Böhlitz	Kreis	Kreisstraße	2	straßenbegleitender Radweg		hohes Unfallrisiko, bisher zwei Radfahrer tödlich verunglückt, zusätzliche Nutzung durch Berufsschüler, Kindereinrichtung
Kreisstraße	K8310	Röcknitz	Zwochau	Kreis	Kreisstraße	1,85	straßenbegleitender Radweg		zusätzliche Nutzung durch Berufsschüler und Kindereinrichtung

Straßentyp	Bezeichnung Straße/Weg	Quelle	Ziel	Baulast	Widmung	Länge (km)	Bautyp	Radwegname	Bemerkung
Kreisstraße	K 8311	Nischwitz	S 19	Kreis	Kreisstraße	2,25	straßenbegleitender Radweg		
Kreisstraße	K 8311	S 19	Großzscheпа	Kreis	Kreisstraße	1,5	straßenbegleitender Radweg		
Wald- und Feldweg		Thallwitz (K8312)	Böhlitz	Kommune		k. A.	eigenständiger Radweg		
Wald- und Feldweg		Zwochau	Thammenhain	Kommune		k. A.	eigenständiger Radweg		
		S20	S19	Kommune		k. A.	eigenständiger Radweg		
Wald- und Feldweg		Röcknitz	Zwochau	Kommune		k. A.	eigenständiger Radweg		
Wald- und Feldweg		Röcknitz	Zwochau	Kommune		k. A.	eigenständiger Radweg		
Thümmlitzwalde									
Kreisstraße	K 8337	Dürnweitzschen	Böhlen	Kreis	öffentlich	1,5	eigenständiger Radweg		
Kreisstraße	k. A.	Dürnweitzschen	Leipzig	Kreis	öffentlich	1,2	straßenbegleitender Radweg		Neu als Obstlandradweg
Kreisstraße	K 8307	Leipzig	Zeunitz	Kreis	öffentlich	1,5	straßenbegleitender Radweg		Neu als Obstlandradweg
Kreisstraße	K 8332	Nauberg	Zschoppach	Kreis	öffentlich	1,5	straßenbegleitender Radweg		Neu als Obstlandradweg
Kreisstraße	K8338	Motterwitz	Böhlen	Kreis	öffentlich	2	straßenbegleitender Radweg		Neu als Obstlandradweg
Staatsstraße	S36	Zschoppach	Motterwitz	Kreis	öffentlich	1,5	straßenbegleitender Radweg		Neu als Obstlandradweg
Trebsen									
Kreisstraße	K 8364	Trebsen	Altenhain	Kreis	öffentlich	3,6	straßenbegleitender Radweg		enge Straßenverhältnisse, Schulweg, durch anliegende Steinbrücke hohes Verkehrsaufkommen
Bundesstraße	B107	Grimma	Trebsen	Bund	öffentlich	2,8	straßenbegleitender Radweg		hohes Verkehrsaufkommen, im Gewerbegebiet Radweg an der B 107 vorhanden

Straßentyp	Bezeichnung Straße/Weg	Quelle	Ziel	Baulast	Widmung	Länge (km)	Bautyp	Radwegname	Bemerkung
Bundesstraße	B 107	Trebsen	Bennewitz	Bund	öffentlich	6	straßenbegleitender Radweg		hohes verkehrsaufkommen, Nutzung durch Schulkinder aus Rothersdorf, Pausitz, Bennewitz nach Trebsen Mittelschulstandort im ländlichen Raum, Nutzung: Alltagsverkehr und Tourismus
Gemeindeweg	öffentl.beschr. Wege, Radweg vom Bäckerweg bis Ende M	Hohnstadt	Neuweißenborn	Kommune	öffentl. beschr. Weg	7	eigenständiger Radweg		Nutzung als Rad-/Wanderweg für innerörtliche Nutzung und Verbindung zu überregionalen Radrouten
Gemeindeweg	Mulden-Schlossweg	Muldenbrücke	Schloss	Kommune	öffentl. beschr. Weg	0,4	eigenständiger Radweg	Mulderadweg	Neuanlegung , zur Entlastung der S 47- Brückenstraße durch sichere Führung entlang der Mulde Entwurfsplanung liegt vor alternative Routenführung für Muldental-Radwanderweg, Nutzung: Touri
Kreisstraße	K 8365	Hohnstadt	Altenhain	Kreis	öffentlich	4,5	straßenbegleitender Radweg		vorh. enge Straßenverhältnisse, durch Schaffung von Radwegen Entschärfung der Situation, Verbindung zu überreg. Radrouten, Netzklasse: D, C
Kreisstraße	K 8365	Hohnstadt	Altenhain	Kreis	öffentlich	4,5	straßenbegleitender Radweg		vorh. enge Straßenverhältnisse, durch Schaffung von Radwegen Entschärfung der Situation, Verbindung zu überreg. Radrouten, Netzklasse: D, C
Staatsstraße	S 47	Trebsen	Seelingstädt	Land	öffentlich	3,2	straßenbegleitender Radweg		wie vor, jedoch durch vorh. Gewerbegebiete noch höheres Verkehrsaufkommen, vorplanung liegt vor

Straßentyp	Bezeichnung Straße/Weg	Quelle	Ziel	Baulast	Widmung	Länge (km)	Bautyp	Radwegname	Bemerkung
Staatsstraße	S 47	Trebsen	Pyrna	Land	öffentlich	3,5	straßenbegleitender Radweg		Anbindung an touristische Ausflugsziele, Anbindung ans RW-Netz, Nutzung: Tourismus und Alltagsradverkehr, Netzklasse: D, C
Wurzen									
Bundesstraße	B 6	Roitzsch	westl. Ortseingang Kornhain	Bund	öffentlich	0,81	eigenständiger Radweg		
Bundesstraße	B 6	östlicher Ortsausgang Kornhain	Abzweig Mühlbach	Bund	öffentlich	0,44	straßenbegleitender Radweg		
Gemeindestraße	Burkartshain - Oelschütz	Straße des Aufbaus	Muldentalbahnradweg	Kommune	öffentlich	2,5	eigenständiger Radweg		
Gemeindestraße	Lüptitzer Straße	BM - Schmidt - Platz	Industriestraße	Kommune	öffentlich	0,82	straßenbegleitender Radweg		
Gemeindeweg	Promenadenführung	Damaschkestraße	Fähre	Kommune	öffentlich	0,8	eigenständiger Radweg	Mulderadweg	Geländesprung am Bootshaus (ca. 8 m) ist zu überbrücken
Gleistrasse	Gleistrasse	S 20	Radweg Roitzsch-Körlitz	Kommune	öffentlich	1,73	eigenständiger Radweg		
Kreisstraße	K 8319	Wurzen	Nemt	Kreis	öffentlich	1,2	eigenständiger Radweg	Wurzen-Oschatz	
Kreisstraße	K 8319	Burkartshain Sachsendorfer Straße	Feldweg nach Streuben	Kreis	öffentlich	1,7	eigenständiger Radweg		
Kreisstraße	K 8315	Kühren	Trebelshain	Kreis	öffentlich	0,9	eigenständiger Radweg		Kreisradroute
Kreisstraße	K 8315	Trebelshain	Kühnitsch (bis Gemarkungsgrenze)	Kommune	öffentlich	1,03	eigenständiger Radweg		Kreisradroute
Staatsstraße	S 42	Kühren	Streuben	Land	öffentlich	0,61	eigenständiger Radweg	Wurzen-Oschatz	
Staatsstraße	S 42	Streuben	Sachsendorf	Land	öffentlich	1,5	eigenständiger Radweg		
Staatsstraße	S 47	Pyrna	Trebsen	Land	öffentlich	0	eigenständiger Radweg		

Straßentyp	Bezeichnung Straße/Weg	Quelle	Ziel	Baulast	Widmung	Länge (km)	Bautyp	Radwegname	Bemerkung
Staatsstraße	S 19	Wurzen	Abzweig Großzscheпа	Land	öffentlich	0	eigenständiger Radweg		
Staatsstraße	S 23 Torgauer Straße	Torgauer Straße	Industriestraße	Land	öffentlich	0,35	straßenbegleitender Radweg		nur auf nördlicher Seite
Kreisstraße	K 8314	Roitzsch	Körlitz	Kreis	öffentlich	2,4	eigenständiger Radweg	Leipzig-Elbe-Radroutе	
Zschadraß									
Bundesstraße	B176	Erlbach	Colditz	Bund	öffentlich	5,9	straßenbegleitender Radweg		Touristische Wegstrecke Muldenvereinigung-Zschopau, Nutzung: Alltags- und Schülerverkehr, Tourismus, Netzklasse: C, D
Kreisstraße	K8343	Zschadraß	Podelwitz	Kreis	k. A.	k. A.	straßenbegleitender Radweg		Touristische Wegstrecke Museumsroute 2. Abschnitt, Nutzung: Alltags- und Schülerverkehr, Tourismus
Kreisstraße	K8343	Zschadraß	Podelwitz	Kreis	k. A.	k. A.	straßenbegleitender Radweg		Touristische Wegstrecke Museumsroute 2. Abschnitt, Nutzung: Alltags- und Schülerverkehr, Tourismus
Staatsstraße	S44	Colditz	Zschadraß	Land	öffentlich	4,5	straßenbegleitender Radweg		Nutzung: Alltags- und Schülerverkehr, Tourismus

Handlungsbedarf an Kreisstraßen (außerorts) hinsichtlich des Radverkehrs

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Abschnitt	Maß der Gefährdung des Radverkehrs			Notwendigkeit einer Radverkehrsanlage aus Verkehrssicherheitsgründen	Netzbedeutung der Strecke für den Radverkehr		Radverkehrs-anlage vorhanden?	Priorität
			DTV	Schwer-verkehr	Kurvigkeit		Netzklasse	Schüler-verkehr		
			Kfz/24 h	Kfz/24 h	gon/km					
1.1.	K 8301	Fuchshain - Seifertshain	< 2500	< 250	bis 50	gering	D + T	nein	nein	III
2.1.	K 8302	Trebishain - Bad Lausick	< 1500	< 250	bis 50	nicht gegeben	D	nein	nein	ohne
3.1.	K 8303	Hopfgarten - Buchheim (S 49)	< 1500	< 250	bis 150	nicht gegeben	D + T	bis 9	nein	ohne
4.1.	K 8304	Kreisgrenze (TDO) - Frauwalde	< 1500	< 250	bis 150	nicht gegeben	T	nein	nein	ohne
4.2.		Frauwalde - Kreisgrenze (TDO)	< 1500	< 250	bis 150	nicht gegeben	T	nein	nein	ohne
4.3.		Kreisgrenze (TDO) - Meltewitz	< 1500	< 250	bis 50	nicht gegeben	T	nein	nein	ohne
5.1.	K 8305	Kreisgrenze (TDO) - Göttwitz	< 1500	< 250	bis 50	nicht gegeben	T	nein	nein	ohne
6.1.	K 8306	Kreisgrenze (TDO) - Wetteritz	< 1500	< 250	bis 50	nicht gegeben	ohne	nein	nein	ohne
7.1.	K 8307	Kreisgrenze (FG) - Böhlen	< 1500	< 250	bis 150	nicht gegeben	D	nein	nein	ohne
7.2.		Böhlen - Leipzig	< 1500	< 250	bis 150	nicht gegeben	ohne	bis 49	nein	ohne
7.3.		Leipzig - Zeunitz	< 1500	< 250	bis 150	nicht gegeben	D + T	bis 9	nein	ohne
7.4.		Zeunitz - Abzweig S 38	< 1500	< 250	bis 50	nicht gegeben	D	bis 9	nein	ohne
8.1.	K 8308	Großbardau - Bernbruch	< 1500	< 250	bis 150	nicht gegeben	D	bis 9	nein	ohne
8.2.		Bernbruch - Lauterbach	< 1500	< 250	bis 50	nicht gegeben	D	nein	nein	ohne
8.3.		Lauterbach - Steinbach	2156	305	bis 150	mittel	B	nein	nein	II
8.4.		Steinbach - Kitzscher	2156	305	bis 150	mittel	C	nein	nein	II
9.1.	K 8310	Falkenhain - Voigtshain	< 2500	< 250	bis 50	gering	D	bis 49	nein	ohne
9.2.		Voigtshain - Thammenhain	< 2500	< 250	bis 150	gering	D	bis 49	nein	ohne
9.3.		Thammenhain - Röcknitz	< 1500	< 250	bis 150	nicht gegeben	z.T. D + T, z.T. ohne	nein	nein	ohne
9.4.		Röcknitz - Böhlitz	< 2500	< 250	bis 50	gering	D + T	nein	nein	III
10.1.	K 8311	Nischwitz - S 19	< 1500	< 250	bis 150	nicht gegeben	ohne	bis 49	nein	ohne
10.2.		S 19 - Großzscheпа	< 2500	< 500	bis 50	mittel	ohne	bis 49	nein	ohne
10.3.		Großzscheпа - Röcknitz	< 2500	< 250	bis 150	gering	D	bis 49	nein	ohne
11.1.	K 8312	Kreisgrenze (TDO) - Falkenhain	< 1500	< 250	bis 150	nicht gegeben	D, z. T. D + T	nein	nein	ohne
11.2.		Falkenhain - Müglenz	< 1500	< 250	bis 50	nicht gegeben	T	bis 49	nein	ohne
11.3.		Müglenz - Hohburg	< 1500	< 250	bis 50	nicht gegeben	D + T	bis 49	nein	ohne

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Abschnitt	Maß der Gefährdung des Radverkehrs			Notwendigkeit einer Radverkehrsanlage aus Verkehrssicherheitsgründen	Netzbedeutung der Strecke für den Radverkehr		Radverkehrs- anlage vorhanden?	Priorität
			DTV	Schwer- verkehr	Kurvigkeit		Netzklasse	Schüler- verkehr		
			Kfz/24 h	Kfz/24 h	gon/km					
11.4.		Hohburg - Kleinzschepa	< 2500	< 250	bis 50	gering	D + T	bis 9	nein	III
11.5.		Kleinzschepa - Großzschepa	< 2500	< 500	bis 50	mittel	D + T	bis 9	nein	III
11.6.		Großzschepa - S 19	< 2500	< 500	bis 50	mittel	T	nein	nein	ohne
11.7.		S 19 - Lossa	< 1500	< 250	bis 150	nicht gegeben	T	nein	nein	ohne
11.8.		Lossa - Thallwitz	< 1500	< 250	bis250	nicht gegeben	D + T	nein	nein	ohne
12.1.	K 8313	Cannewitz - Fremdiswalde	< 1500	< 250	bis 150	nicht gegeben	D	nein	nein	ohne
12.2.		Fremdiswalde - Burkartshain	< 1500	< 250	bis250	nicht gegeben	D	nein	nein	ohne
12.3.		Burkartshain - Birkenhof	1537	140	bis 50	gering	D, z. T. D + T	nein	nein	III
12.4.		Birkenhof - Körlitz	< 1500	< 250	bis 50	nicht gegeben	z. T. D	nein	nein	ohne
12.5.		Körlitz - Zschorna	< 1500	< 250	bis 50	nicht gegeben	ohne	nein	nein	ohne
12.6.		Zschorna - Hohburg	< 2500	< 250	bis 50	gering	D	nein	nein	ohne
13.1.	K 8314	Dornreichenbach - Kühnitzsch	< 1500	< 250	bis 150	nicht gegeben	D	nein	nein	ohne
13.2.		Kühnitzsch - Körlitz					C + T		ja	ohne
13.3.		Körlitz - Wurzen	< 2500	< 250	bis 150	gering	A + T	bis 9	nein	II
14.1.	K 8315	Kühren - Kühnitzsch	674	51	bis 50	nicht gegeben	z.T. C + T, z.T. D + T	nein	nein	ohne
14.2.		Kühnitzsch - Abzweig S 23	< 1500	< 250	bis 150	nicht gegeben	D + T	bis 9	nein	ohne
15.1.	K 8316	Abzw.K 8317 M.Schönst.- Dornreich.	< 1500	< 250	bis 150	nicht gegeben	D	bis 9	nein	ohne
15.2.		Dornreichenbach - Falkenhain	< 1500	< 250	bis 50	nicht gegeben	D, z. T. C + T	bis 9	nein	ohne
16.1.	K 8317	Streuben - B 6	< 1500	< 250	bis 50	nicht gegeben	D	nein	nein	ohne
16.2.		B 6 - Mark Schönstädt	< 2500	< 250	bis 50	gering	D	nein	nein	ohne
16.3.		Mark Schönstädt - Meltewitz	< 2500	< 250	bis 50	gering	D	nein	nein	ohne
16.4.		Meltewitz - Kreisgrenze (TDO)	< 2500	< 250	bis 50	gering	D + T	nein	nein	III
17.1.	K 8319	Sachsendorf - Burkartshain	< 2500	< 250	bis 150	gering	D	nein	nein	ohne
17.2.		Burkartshain - Nemt	< 2500	< 250	bis 50	gering	C	bis 9	nein	III
17.3.		Nemt - Wurzen	< 2500	< 250	bis 50	gering	C + T	bis 9	nein	III
18.1.	K 8323	Nerchau - Fremdiswalde	654	97	bis 150	nicht gegeben	D, z.T. D + T	bis 9	nein	ohne
18.2.		Fremdisw. - Abzweig K 8324	< 1500	< 250	bis 50	nicht gegeben	D + T	nein	nein	ohne

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Abschnitt	Maß der Gefährdung des Radverkehrs			Notwendigkeit einer Radverkehrsanlage aus Verkehrssicherheitsgründen	Netzbedeutung der Strecke für den Radverkehr		Radverkehrs- anlage vorhanden?	Priorität
			DTV	Schwer- verkehr	Kurvigkeit		Netzklasse	Schüler- verkehr		
			Kfz/24 h	Kfz/24 h	gon/km					
19.1.	K 8324	Mutzschen - Roda	< 1500	< 250	bis 50	nicht gegeben	T	bis 9	nein	ohne
19.2.		Roda - Cannewitz	< 1500	< 250	bis 150	nicht gegeben	z.T. D + T, z.T. D	nein	nein	ohne
19.3.		Cannewitz - Denkwitz	< 1500	< 250	bis 50	nicht gegeben	D + T	bis 9	nein	ohne
19.4.		Denkwitz - Nerchau	< 1500	< 250	bis 150	nicht gegeben	D + T	bis 9	nein	ohne
20.1.	K 8325	Abzweig K 8329 - Golzern	< 1500	< 250	bis 50	nicht gegeben	D	bis 9	nein	ohne
20.2.		Golzern - Abzweig S 11	< 1500	< 250	bis 50	nicht gegeben	D + T	bis 49	nein	ohne
21.1.	K 8326	Grechwitz - Döben	< 1500	< 250	bis 150	nicht gegeben	D	bis 9	nein	ohne
21.2.		Döben - Abzweig S 11	< 1500	< 250	bis 150	nicht gegeben	z. T. D	bis 9	nein	ohne
22.1.	K 8329	Pöhsig - Abzweig S 38	< 1500	< 250	bis 50	nicht gegeben	T	bis 9	nein	ohne
22.2.		Abzweig S 38 - Deditz	< 2500	< 250	bis 50	gering	z. T. T	bis 9	nein	ohne
22.3.		Deditz - Nerchau	< 2500	< 250	bis 50	gering	D	bis 9	nein	ohne
23.1.	K 8330	Kössem - Förstgen	< 1500	< 250	bis 50	nicht gegeben	D + T	bis 9	nein	ohne
23.2.		Förstgen - Schkortitz	< 1500	< 250	bis 150	nicht gegeben	D	nein	nein	ohne
23.3.		Schkortitz - Kaditzsch	< 1500	< 250	bis 150	nicht gegeben	C	bis 9	nein	ohne
23.4.		Kaditzsch - Neunitz	< 1500	< 250	bis 50	nicht gegeben	C + T	bis 9	nein	ohne
24.1.	K 8331	Tanndorf - Leipzig	< 1500	< 250	bis 150	nicht gegeben	D, z. T. D + T	nein	nein	ohne
24.2.		Leipzig - Papsdorf	< 1500	< 250	bis 50	nicht gegeben	D	nein	nein	ohne
25.1.	K 8332	Zschoppach - Nauberg	< 1500	< 250	bis 50	nicht gegeben	D + T	bis 9	nein	ohne
25.2.		Nauberg - Köllmichen	< 1500	< 250	bis 150	nicht gegeben	D + T	bis 9	nein	ohne
25.3.		Köllmichen - Abzweig S 38	< 1500	< 250	bis 50	nicht gegeben	D + T	bis 9	nein	ohne
26.1.	K 8333	Draschwitz - Wetteritz	< 1500	< 250	bis 50	nicht gegeben	z. T. D	nein	nein	ohne
26.2.		Wetteritz - Göttwitz	< 1500	< 250	bis 50	nicht gegeben	ohne	nein	nein	ohne
26.3.		Göttwitz - Abzweig S 38	< 2500	< 250	bis 50	gering	D	nein	nein	ohne
27.1.	K 8334	Abzweig K 8330 - Kaditzsch	< 1500	< 250	bis 150	nicht gegeben	C + T	bis 9	nein	ohne
27.2.		Kaditzsch - Höfgen	972	55	bis 50	nicht gegeben	D + T	bis 9	nein	ohne
28.1.	K 8335	Dürrweitzschen - Leipzig	< 1500	< 250	bis 150	nicht gegeben	D + T	nein	nein	ohne
28.2.		Leipzig - Keisewitz	< 1500	< 250	bis 50	nicht gegeben	D	nein	nein	ohne
28.3.		Keisewitz - Kössern	< 1500	< 250	bis 150	nicht gegeben	D	nein	nein	ohne

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Abschnitt	Maß der Gefährdung des Radverkehrs			Notwendigkeit einer Radverkehrsanlage aus Verkehrssicherheitsgründen	Netzbedeutung der Strecke für den Radverkehr		Radverkehrs- anlage vorhanden?	Priorität
			DTV	Schwer- verkehr	Kurvigkeit		Netzklasse	Schüler- verkehr		
			Kfz/24 h	Kfz/24 h	gon/km					
29.1.	K 8337	Seidewitz - Böhlen	< 1500	< 250	bis 50	nicht gegeben	D + T	bis 9	nein	ohne
29.2.		Böhlen - Dürrweitzschen	< 1500	< 250	bis 50	nicht gegeben	D + T	bis 49	nein	ohne
29.3.		Dürrweitzschen - Abzw. S 36	< 1500	< 250	bis 50	nicht gegeben	D	bis 9	nein	ohne
30.1.	K 8338	Abzweig S 36 - Motterwitz	< 1500	< 250	bis 150	nicht gegeben	D + T	bis 49	nein	ohne
30.2.		Motterwitz - Muschau	< 1500	< 250	bis 150	nicht gegeben	D + T	bis 49	nein	ohne
30.3.		Muschau - Böhlen	< 1500	< 250	bis 50	nicht gegeben	D + T	bis 49	nein	ohne
30.4.		Böhlen - Kössern	< 1500	< 250	bis 50	nicht gegeben	D	bis 9	nein	ohne
31.1.	K 8339	Kreisgrenze (FG) - Seidewitz	< 1500	< 250	bis 50	nicht gegeben	D	nein	nein	ohne
31.2.		Seidewitz - Tanndorf	< 1500	< 250	bis 50	nicht gegeben	D + T	bis 9	nein	ohne
31.3.		Tanndorf - Maaschwitz	< 1500	< 250	bis 50	nicht gegeben	B + T	bis 9	nein	ohne
31.4.		Maaschwitz - Abzweig K 8342	< 1500	< 250	bis 150	nicht gegeben	D + T	nein	nein	ohne
31.5.		Abzweig K 8342 - Kössern	< 1500	< 250	bis 150	nicht gegeben	D + T	bis 9	nein	ohne
31.6.		Kössern - Großbothen	< 2500	< 250	bis 150	gering	C + T	bis 9	nein	III
31.7.		Großbothen - Kleinbardau	< 1500	< 250	bis 150	nicht gegeben	D	nein	nein	ohne
31.8.		Kleinbardau - Bernbruch	< 1500	< 250	bis 50	nicht gegeben	D	bis 9	nein	ohne
31.9.		Bernbruch -Großbuch	< 1500	< 250	bis 150	nicht gegeben	z.T. D + T, z.T. D	bis 9	nein	ohne
32.1.	K 8340	Abzweig B 176 - Schönbach	< 2500	< 500	bis 50	mittel	ohne	nein	nein	ohne
32.2.		Schönbach - Sermuth	< 2500	< 500	bis 50	mittel	z. T. T	nein	nein	ohne
32.3.		Sermuth - Podelwitz	< 2500	< 250	bis 50	gering	ohne	nein	nein	ohne
32.4.		Podelwitz - Abzweig S 44	< 1500	< 250	bis 150	nicht gegeben	D + T	nein	nein	ohne
33.1.	K 8341	Schönbach - Glasten	< 1500	< 250	bis 150	nicht gegeben	ohne	nein	nein	ohne
34.1.	K 8342	Sermuth - Abzweig K 8339	< 1500	< 250	bis 150	nicht gegeben	D + T	bis 9	nein	ohne
35.1.	K 8343	Zschadraß (S 44) - Collmen	< 1500	< 250	bis 150	nicht gegeben	B	nein	nein	ohne
35.2.		Collmen - Podelwitz	< 1500	< 250	bis 150	nicht gegeben	B	nein	nein	ohne
35.3.		Podelwitz - Maaschwitz	< 1500	< 250	bis 50	nicht gegeben	B + T	nein	nein	ohne
36.1.	K 8350	Ballendorf - Glasten	< 1500	< 250	bis 150	nicht gegeben	z.T. D + T, z.T. ohne	nein	nein	ohne
36.2.		Glasten - Kleinbardau	< 1500	< 250	bis 150	nicht gegeben	D + T, z. T. D	nein	nein	ohne
37.1.	K 8351	Hainichen - Stockheim	< 1500	< 250	bis 50	nicht gegeben	D	nein	nein	ohne

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Abschnitt	Maß der Gefährdung des Radverkehrs			Notwendigkeit einer Radverkehrsanlage aus Verkehrssicherheitsgründen	Netzbedeutung der Strecke für den Radverkehr		Radverkehrs- anlage vorhanden?	Priorität
			DTV	Schwer- verkehr	Kurvigkeit		Netzklasse	Schüler- verkehr		
			Kfz/24 h	Kfz/24 h	gon/km					
37.2.		Stockheim - Abzweig S 49	< 1500	< 250	bis 50	nicht gegeben	D	nein	nein	ohne
37.3.		Otterwisch (S 49) - Großbuch					C + T		ja	ohne
37.4.		Großbuch - Abzweig K 8353					C + T, z. T. C		ja	ohne
38.1.	K 8352	Groitzsch (S 49) - Rohrbach	1154	93	bis 50	nicht gegeben	D + T	nein	nein	ohne
38.2.		Rohrbach - Oelzschau	< 1500	< 250	bis 50	nicht gegeben	T	nein	nein	ohne
39.1.	K 8353	Grethen - Großbardau	< 2500	< 250	bis 50	gering	z.T. D, z.T. C, z. T. ohne	nein	nein	III
39.2.		Großbardau - Großbothen	< 2500	< 250	bis 150	gering	C + T	nein	nein	III
40.1.	K 8360	Rohrbach - Belgershain	3400	390	bis 50	mittel	D	nein	nein	III
40.2.		Belgershain - Köhra					B		ja	ohne
40.3.		Köhra - Lindhardt	< 1500	< 250	bis 50	nicht gegeben	B	bis 49	nein	ohne
40.4.		Lindhardt - Naunhof					A + T		ja	ohne
40.5.		Naunhof - Albrechtshain					z. T. A + T, z.T. B + T, z.T. D + T		ja	ohne
40.6.		Albrechtshain - Wolfshain	< 1500	< 250	bis 50	nicht gegeben	ohne	nein	nein	ohne
40.7.		Wolfshain - Beucha	< 5000	< 500	bis 50	mittel	T	bis 9	nein	ohne
40.8.		Beucha - Zweenfurth	4514	284	bis 150	mittel	A + T	bis 49	ja	ohne
40.9.		Zweenfurth - Borsdorf					A + T		ja	ohne
40.10.		Borsdorf - Panitzsch (B 6)					A + T		ja	ohne
40.11.		Panitzsch - Kreisgrenze (TDO)	< 2500	< 250	bis 50	gering	B	nein	nein	III
41.1.	K 8361	Belgershain - Threna	< 2500	< 250	bis 50	gering	D	bis 9	nein	ohne
41.2.		Threna - S 43	2918	243	bis 50	mittel	ohne	nein	nein	ohne
41.3.		S 43 - Fuchshain	1377	86	bis 50	nicht gegeben	ohne	nein	nein	ohne
41.4.		Fuchshain - Albrechtshain	< 1500	< 250	bis 150	nicht gegeben	D	bis 9	nein	ohne
41.5.		Albrechtsh. - Beucha/Kleinstb.	< 1500	< 250	bis 150	nicht gegeben	z.T. D + T, z.T. ohne	bis 9	nein	ohne
41.6.		Kleinsteinberg - Brandis	< 1500	< 250	bis 50	nicht gegeben	ohne	bis 49	nein	ohne
42.1.	K 8362	Kreisgrenze (L) - Zweenfurth	3300	490	bis 50	mittel	E	nein	nein	ohne
43.1.	K 8363	Grimma - Beiersdorf	2234	77	bis 150	gering	B, z. T. B + T	bis 9	nein	II

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Abschnitt	Maß der Gefährdung des Radverkehrs			Notwendigkeit einer Radverkehrsanlage aus Verkehrssicherheitsgründen	Netzbedeutung der Strecke für den Radverkehr		Radverkehrs-anlage vorhanden?	Priorität
			DTV	Schwer- verkehr	Kurvigkeit		Netzklasse	Schüler- verkehr		
			Kfz/24 h	Kfz/24 h	gon/km					
43.2.		Beiersdorf - Klinga	2189	295	bis 150	gering	D	bis 9	nein	ohne
43.3.		Klinga - Naunhof	< 1500	< 250	bis 150	nicht gegeben	D	bis 9	nein	ohne
44.1.	K 8364	Trebsen - Altenhain	< 2500	< 250	bis 150	gering	D + T	bis 9	nein	III
44.2.		Altenhain - Ammelshain	2600	950	bis 150	hoch	D + T	nein	nein	III
44.3.		Ammelshain - Naunhof	3300	500	bis 150	mittel	C + T	bis 9	ja	ohne
45.1.	K 8365	Grimma - Seelingstädt	< 2500	< 250	bis 150	gering	A	bis 9	nein	II
45.2.		Seelingstädt - Altenhain	< 2500	< 250	bis 150	gering	C	bis 9	nein	III
46.1.	K 8366	Brandis - Zeititz	< 2500	< 250	bis 50	gering	D	bis 9	nein	ohne
46.2.		Zeititz -Altenbach					D		ja	ohne
46.3.		Altenbach - Abzweig B 6	1368	249	bis 50	nicht gegeben	A	nein	nein	ohne
47.1.	K 8367	Deuben - Nepperwitz	< 1500	< 250	bis 50	nicht gegeben	C	bis 9	nein	ohne
47.2.		Nepperwitz - Dögnitz	< 1500	< 250	bis 50	nicht gegeben	D + T	bis 9	nein	ohne
47.3.		Dögnitz - Lübschütz	507	50	bis 150	nicht gegeben	D + T	bis 9	nein	ohne
47.4.		Lübschütz - Machern	< 2500	< 250	bis 50	gering	B + T	bis 9	nein	II
47.5.		Machern - Brandis					A + T		ja	ohne
47.6.		Brandis - Abzw. K 8360					A, z. T. A + T		ja	ohne
47.7.		Wolfshain - Kreisgrenze	< 5000	< 500	bis 150	mittel	D + T	nein	nein	III
48.1.	K 8368	Waldpolenz - Machern	< 1500	< 250	bis 50	nicht gegeben	ohne	nein	nein	ohne
49.1.	K 8369	Polenz - Leulitz	1565	103	bis 150	gering	z.T. D + T, z.T. D	nein	nein	III
49.2.		Leulitz - Zeititz					D + T		ja	ohne
50.1.	K 8370	Abzweig K 8311 - Böhlitz	< 1500	< 250	bis 50	nicht gegeben	ohne	bis 9	nein	ohne
51.1.	K 8390	Kreisgrenze (FG) - Thierbaum	< 1500	< 250	bis 50	nicht gegeben	D	nein	nein	ohne
51.2.		Thierbaum - Ebersbach	< 1500	< 250	bis 150	nicht gegeben	D	nein	nein	ohne
51.3.		Ebersbach - Tautenhain	< 1500	< 250	bis 50	nicht gegeben	D + T	nein	nein	ohne
52.1.	K 8391	Kreisgrenze (FG) - Abzw.K 8392	< 1500	< 250	bis 50	nicht gegeben	D + T	bis 9	nein	ohne
53.1.	K 8392	Kreisgrenze (FG) - Lastau	< 1500	< 250	bis 50	nicht gegeben	ohne	nein	nein	ohne
53.2.		Lastau - Colditz	633	128	bis 50	nicht gegeben	z.T. D + T, z.T. D	bis 9	nein	ohne

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Abschnitt	Maß der Gefährdung des Radverkehrs			Notwendigkeit einer Radverkehrsanlage aus Verkehrssicherheitsgründen	Netzbedeutung der Strecke für den Radverkehr		Radverkehrs- anlage vorhanden?	Priorität
			DTV	Schwer- verkehr	Kurvigkeit		Netzklasse	Schüler- verkehr		
			Kfz/24 h	Kfz/24 h	gon/km					
54.1.	K 8394	Kreisgrenze (FG) - Erlbach	< 1500	< 250	bis 150	nicht gegeben	ohne	nein	nein	ohne
54.2.		Erlbach - Bockwitz	< 1500	< 250	bis 50	nicht gegeben	D	nein	nein	ohne
54.3.		Bockwitz - Meuselwitz	< 1500	< 250	bis 50	nicht gegeben	D	nein	nein	ohne
54.4.		Meuselwitz - Abzweig S 44	< 1500	< 250	bis 50	nicht gegeben	D	nein	nein	ohne
55.1.	K 7901	Kreisgrenze (L) - Seifertshain	< 2249	< 87		nicht gegeben	T	nein	nein	ohne
55.2.		Seifertshain - Fuchshain	< 2668	< 186		mittel	D	nein	ja teilweise	III
56.1.	K 7902	Prießnitz - Trebishain	< 844	< 41		nicht gegeben	D + T	bis 9	nein	ohne
56.2.		Trebishain - Bad Lausick	< 844	< 41		nicht gegeben	D	bis 9	nein	ohne
57.1.	K 7903	Hopfgarten - Buchheim	< 605	< 12		nicht gegeben	D	nein	nein	ohne
58.1.	K 7908	Kitzscher - Steinbach	< 850	< 39		nicht gegeben	C + T	nein	nein	ohne
59.1.	K 7923	Kreisgrenze (L) - Wachau	< 10177	< 632		hoch	z. T. D	nein	nein	III
59.2.		Wachau - Siedlung Auenhain	< 10000	< 600		hoch	A	nein	gemeinsamer Rad/Gehweg in Auenhain	I
59.3.		Siedlung Auenhain - Güldengossa	< 3474	< 162		mittel	A	nein	Parallelführung vorhanden	ohne
59.4.		Güldengossa - S 43	< 3000	< 150		mittel	B	nein	nein	II
59.5.		Kreisgrenze (L) - Großpösna					B	bis 49	nein	ohne
59.6.		Großpösna - Seifertshain	< 2707	< 247		mittel	D	nein	ja	ohne
59.7.		Seifertshain - Kreisgrenze (L)	< 3196	< 352		mittel	T	nein	ja	ohne
60.1	K 7925	Oelzschau - S 42	< 1056	< 82		nicht gegeben	D + T	nein	nein	ohne
61.1	K 7926	S242 - Großpötzschau	< 1140	< 121		nicht gegeben	z. T. C	nein	nein	ohne
61.2		Großpötzschau - Kleinpötzschau	< 1140	< 121		nicht gegeben	D + T	nein	nein	ohne
61.3		Kleinpötzschau - Oelzschau	< 1140	< 121		nicht gegeben	D + T	nein	nein	ohne
61.4	K 7926	Oelzschau - Rohrbach	< 514	< 10		nicht gegeben	T	nein	nein	ohne
62.1	K 7927	Belgershain - Oelzschau	< 608	< 21		nicht gegeben	D	nein	nein	ohne
62.2		Oelzschau - Kömmlitz	< 608	< 21		nicht gegeben	D	nein	nein	ohne
62.3		Kömmlitz - Trages	< 608	< 21		nicht gegeben	D + T	nein	nein	ohne
62.4		Trages - Thierbach	< 608	< 21		nicht gegeben	D + T	nein	nein	ohne

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Abschnitt	Maß der Gefährdung des Radverkehrs			Notwendigkeit einer Radverkehrsanlage aus Verkehrssicherheitsgründen	Netzbedeutung der Strecke für den Radverkehr		Radverkehrs- anlage vorhanden?	Priorität
			DTV	Schwer- verkehr	Kurvigkeit		Netzklasse	Schüler- verkehr		
			Kfz/24 h	Kfz/24 h	gon/km					
63.1.	K 7928	Espenhain - Mölbis	< 750	< 50		nicht gegeben	C + T	bis 9	nein	ohne
63.2		Mölbis - Trages (K 7927)	< 750	< 50		nicht gegeben	D	nein	nein	ohne
63.3.		Trages (K 7927) - Hainichen	< 750	< 50		nicht gegeben	ohne	nein	nein	ohne
63.4.		Hainichen - Stockheim	< 750	< 50		nicht gegeben	D	nein	nein	ohne
64.1.	K 7930	Rötha - Größzössen	< 3763	< 266		mittel	z. T. D + T, z. T. C + T	nein	nein	II
64.2.		Größzössen - Lobstädt	< 3736	< 266		mittel	A	bis 9	ja	ohne
65.1.	K 7931	Neukieritzsch (B 176) - Deutzen	< 2262	< 230		gering	z. T. A + T, T	nein	ja	ohne
66.1.	K 7932	Deutzen - Regis-Breitingen	< 1503	< 80		gering	D + T	bis 49	Parallelführung vorhanden	ohne
66.2.		Regis-Breitingen - S 50	< 2293	< 174		gering	C, z. T. C + T	bis 9	ja	ohne
67.1.	K 7933	Thräna - Wyhra	< 1907	< 115		gering	z. T. T	nein	ja	ohne
67.2.		Wyhra - Neukirchen	< 1652	< 164		gering	D	nein	ja	ohne
67.3.		B 95 - Schönau	< 1985	< 113		gering	C, z. T. C + T	nein	ja	ohne
67.4.		Schönau - S 11	< 1985	< 113		gering	D + T	nein	nein	III
67.5.		S 11 - Prießnitz	< 1883	< 127		gering	D + T	nein	nein	III
67.6.		Prießnitz - Elbisbach	< 1354	< 76		nicht gegeben	D + T	nein	nein	ohne
67.7.		Elbisbach - Hopfgarten	< 514	< 43		nicht gegeben	D + T	nein	nein	ohne
67.8.	K 7933	Hopfgarten - Tautenhain	< 837	< 21		nicht gegeben	T	nein	nein	ohne
67.9.		Tautenhain - Geithain	< 1015	< 64		nicht gegeben	C + T	nein	nein	ohne
68.1.	K 7936	Abthäuser - Jägerhaus	< 1947	< 74		gering	D	nein	nein	ohne
68.2.		Jägerhaus - Kohren-Sahlis	< 1947	< 74		gering	D	nein	nein	ohne
68.3.		Kohren-Sahlis - Rüdigsdorf	< 1947	< 74		gering	C + T	nein	nein	III
68.4.		Rüdigsdorf - Kreisgrenze (ABG)	< 975	< 64		nicht gegeben	D	nein	nein	ohne
69.1.	K 7938	K7990 - Roda	< 744	< 80		nicht gegeben	D	nein	nein	ohne
69.2.		Roda - Theusdorf	< 671	< 32		nicht gegeben	D	nein	nein	ohne
69.3.		Theusdorf - Syhra	< 671	< 32		nicht gegeben	D	nein	nein	ohne
69.4.		Syhra - Kolka	< 671	< 32		nicht gegeben	D	nein	nein	ohne
69.5.		Kolka - Ossa	< 671	< 32		nicht gegeben	D	nein	nein	ohne
69.6.		Ossa - Seifersdorf	< 658	< 29		nicht gegeben	D	nein	nein	ohne

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Abschnitt	Maß der Gefährdung des Radverkehrs			Notwendigkeit einer Radverkehrsanlage aus Verkehrssicherheitsgründen	Netzbedeutung der Strecke für den Radverkehr		Radverkehrs- anlage vorhanden?	Priorität
			DTV	Schwer- verkehr	Kurvigkeit		Netzklasse	Schüler- verkehr		
			Kfz/24 h	Kfz/24 h	gon/km					
69.7.		Seifersdorf - B 175	< 748	< 62		nicht gegeben	D, z. T. C + T	nein	nein	ohne
70.1.	K 7940	Dolsenhain - Gndstein	< 1425	< 98		nicht gegeben	D + T	nein	nein	ohne
70.2.		Gndstein - Kohren-Sahlis	< 1140	< 83		nicht gegeben	D	bis 9	nein	ohne
70.3.		Kohren-Sahlis - Walditz	< 1140	< 83		nicht gegeben	D	nein	nein	ohne
70.4.		Walditz - Niederpickenhain	< 1140	< 83		nicht gegeben	D	nein	nein	ohne
70.5.		Niederpickenhain - Wenigossa	< 1140	< 83		nicht gegeben	D + T	nein	nein	ohne
70.6.		Wenigossa - K 7943	< 1140	< 83		nicht gegeben	D	nein	nein	ohne
71.1.	K 7942	Kreisgrenze (ABG) - Meusdorf	< 1952	< 119		gering	ohne	nein	nein	ohne
71.2.		Meusdorf - Rathendorf	< 1952	< 119		gering	z. T. D	nein	nein	ohne
72.1.	K 7943	Geithain - Bruchheim	< 1899	< 117		gering	C	nein	nein	III
72.2.	K 7943	Bruchheim - Oberpickenhain	< 1899	< 117		gering	D	nein	nein	ohne
72.3.		Oberpickenhain - Rathendorf	< 1899	< 117		gering	D	nein	nein	ohne
73.3.		Rathendorf - Kreisgrenze (FG)	< 1899	< 117		gering	ohne	nein	nein	ohne
74.1.	K 7950	B 176 - Kieritzsch	< 709	< 33		nicht gegeben	T	nein	nein	ohne
74.2.		Kieritzsch - S 71	< 709	< 33		nicht gegeben	T	nein	nein	ohne
75.1.	K 7951	Großstolpen - Droßkau	< 1706	< 150		gering	D, z. T. D + T	nein	teilweise	III
75.2.		Droßkau - Oellschütz	< 1706	< 150		gering	D	nein	nein	ohne
75.3.		Oellschütz - Hohendorf	< 1706	< 150		gering	D	nein	nein	ohne
75.4.		Hohendorf - Berndorf	< 1706	< 150		gering	D	nein	nein	ohne
75.5.		Berndorf - Kreisgrenze (ABG)	< 1706	< 150		gering	D	bis 9	nein	ohne
76.1.	K 7952	Kreisgrenze (ABG) - S 61	< 346	< 31		nicht gegeben	ohne	nein	nein	ohne
77.1.	K 7953	Gatzen - S 61	< 481	< 62		nicht gegeben	z. T. D	nein	nein	ohne
78.1.	K 7954	Auligk - Michelwitz (S 61)	< 209	< 16		nicht gegeben	z. T. T, z. T. D, z. T. ohne	nein	nein	ohne
79.1.	K 7956	Zitzschen - Großdalzig	< 1075	< 123		nicht gegeben	D + T	bis 9	Radweg vorhanden aber nicht Baulast des Landkreises	ohne
79.2.		Großdalzig - Tellschütz	< 556	< 34		nicht gegeben	D	bis 9	nein	ohne
79.3.		Tellschütz - Großstorkwitz	< 556	< 34		nicht gegeben	D	bis 9	nein	ohne

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Abschnitt	Maß der Gefährdung des Radverkehrs			Notwendigkeit einer Radverkehrsanlage aus Verkehrssicherheitsgründen	Netzbedeutung der Strecke für den Radverkehr		Radverkehrs- anlage vorhanden?	Priorität
			DTV	Schwer- verkehr	Kurvigkeit		Netzklasse	Schüler- verkehr		
			Kfz/24 h	Kfz/24 h	gon/km					
80.1.	K 7957	Werben - Seegel	< 870	< 100		nicht gegeben	D	bis 9	nein	ohne
80.2.		Seegel - Peißen	< 870	< 100		nicht gegeben	C	bis 9	nein	ohne
80.3.		Peißen - Scheidens	< 870	< 100		nicht gegeben	C	bis 9	nein	ohne
80.4.		Scheidens - Löben	< 870	< 100		nicht gegeben	C	bis 9	nein	ohne
80.5.		Löben - Zitzschen	< 1077	< 143		nicht gegeben	D + T	bis 9	nein	ohne
80.6.		Zitzschen - B 186	< 1077	< 143		nicht gegeben	D + T	bis 9	nein	ohne
81.1.	K 7958	Großdalzig - Kleindalzig	< 809	< 114		nicht gegeben	C + T	nein	nein	ohne
81.2.		Kleindalzig - B 186	< 809	< 114		nicht gegeben	C + T	nein	nein	ohne
82.1.	K 7960	Kreisgrenze (SK) - Meyhen	< 518	< 64		nicht gegeben	ohne	nein	nein	ohne
82.2.		Meyhen - Schkeitbar	< 518	< 64		nicht gegeben	D	nein	nein	ohne
82.3.		Schkeitbar - Seebenisch	< 3482	< 301		mittel	D, z. T. D + T	nein	nein	III
82.4.		Seebenisch - Gärnitz	< 3482	< 301		mittel	B + T	bis 9	nein	II
82.5.		Gärnitz - Kulkwitz (B 186)	< 3482	< 301		mittel	B + T	bis 9	teils vorhanden von OA Kulkwitz bis B186	II
82.6.		Kulkwitz (B 186) - Göhrenz	< 1500	< 148		gering	z. T. B, z. T. C	bis 9	nein	III
82.7.		Göhrenz - Alberdorf (K 7961)	< 1500	< 148		gering	z. T. C + T, z. T. D + T	bis 9	nein	III
83.1.	K 7961	Kreisgrenze (L, B 181) - Frankenheim	< 4936	< 316		hoch	ohne	nein	von Miltitz - Frankenheim gemeinsamer Geh/Radweg	ohne
83.2.		Frankenheim - Lindennaundorf	< 4936	< 316		hoch	D	nein	nein	III
83.3.		Lindennaundorf - Kreisgrenze (L)	< 4936	< 316		hoch	D + T	nein	nein	III
83.4.		Kreisgrenze (L) - Albersdorf/Kreisgrenze (L)	< 4936	< 316		hoch	D + T	nein	zwischen K 7960 bis Kreisgrenze L Rad/Gehweg	III
84.1.	K 7963	B 87 - S 77	< 2096	< 441		mittel	D, z. T. D + T	nein	nein	III
84.2.		Kleinlehna (S77) - Großlehna	< 1462	< 197		gering	z. T. B + T, z. T. D + T	nein	nein	II

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Abschnitt	Maß der Gefährdung des Radverkehrs			Notwendigkeit einer Radverkehrsanlage aus Verkehrssicherheitsgründen	Netzbedeutung der Strecke für den Radverkehr		Radverkehrsanlage vorhanden?	Priorität
			DTV	Schwerverkehr	Kurvigkeit		Netzklasse	Schülerverkehr		
			Kfz/24 h	Kfz/24 h	gon/km					
84.3.		Großlehna - B 186	< 3536	< 860		mittel	ohne	nein	nein	ohne
85.1.	K 7990	Eschefeld - Frohburg	< 2038	< 77		gering	C + T	bis 49	nur zwischen Frohburg und Teichhaus	ohne
85.2.		Frohburg - Greifenhain	< 2866	< 227		mittel	B + T	bis 49	nein	II
85.3.		Greifenhain - Hermsdorf	< 1229	< 59		nicht gegeben	D	bis 9	nein	ohne
85.4.		Hermsdorf - Oberfrankenhain	< 1374	< 50		nicht gegeben	D	nein	nein	ohne
85.5.		Oberfrankenhain - Tautenhain	< 2158	< 114		gering	D	nein	nein	ohne

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Abschnitt	Maß der Gefährdung des Radverkehrs			Notwendigkeit einer Radverkehrsanlage aus Verkehrssicherheitsgründen	Netzbedeutung der Strecke für den Radverkehr		Radverkehrsanlage vorhanden?	Priorität
			DTV	Schwerverkehr	Kurvigkeit		Netzklasse	Schülerverkehr		
			Kfz/24 h	Kfz/24 h	gon/km					
85.6.	K 7990	Tautenhain - Ebersbach	< 479	< 41		nicht gegeben	D + T	nein	nein	ohne

hoch: DTV über 5.000

mittel: DTV über 2.500 oder über 1.500 und großer Schwerverkehr bzw. große Kurvigkeit

gering: DTV über 1.500

nicht gegeben: DTV kleiner 1.500

Planungsgrundsätze für Radverkehrsnetze [9]

Grundsatz	Bedeutung
Netzwerkstabilität	Erst ein zusammenhängendes Radverkehrsnetz macht das Radfahren attraktiv. Vor allem auf Hauptverbindungen müssen Lücken beseitigt werden.
Verbindung von wichtigen Quellen und Zielen des Radverkehrs	Quell- und Zielpunkte des Radverkehrs, wie Wohngebiete, Bildungseinrichtungen, Einkaufszentren, Haltestellen des ÖPNV, Arbeitsplatzkonzentrationen, Naherholungsgebiete, Sportstätten, Bäder etc., sollten über sichere und komfortable Radverbindungen erreichbar sein und untereinander verbunden werden (Umsetzung des Wunschliniennetzes)
Auswahl von Strecken mit Zeitvorteilen	Umwege kosten Zeit und ärgern Radfahrer. Deshalb muss das Radverkehrsnetz hinreichend dicht sein. (Als Anhaltspunkt wird eine Maschenweite für Hauptverbindungen von 500 – 1.000 Meter, für Nebenverbindungen von 200 – 500 Meter genannt.)
Attraktivität von Verbindungen	Attraktive und erlebnisreiche Verbindungen werden von Radfahrern besonders geschätzt. Dies trifft im Speziellen auf den Freizeitverkehr zu.
Berücksichtigung verschiedener Nutzergruppen	Radfahrer unterscheiden sich im Hinblick auf körperliche Verfassung und Fahrkompetenz. So sind z. B. Radverkehrsverbindungen für Schulwege über verkehrsarme Straßen anzubieten.
Soziale Sicherheit	Aspekte der objektiven und subjektiven Sicherheit müssen bei der Netzplanung Beachtung finden. So sollten zu Strecken, die z. B. bei Dunkelheit den Anforderungen der sozialen Sicherheit nicht genügen, Alternativrouten angeboten werden.
Aufstellen eines Sofortprogrammes	Kostengünstige Maßnahmen sind einfach und schnell zu realisieren und können einen großen Beitrag zur Entwicklung eines flächendeckenden Radverkehrsnetzes leisten.
Prioritätenliste	Ganz oben auf der Prioritätenliste sollten folgende Maßnahmen stehen: Optimierungen an Unfallschwerpunkten, Netzlückenschlüsse an Hauptverkehrsverbindungen, Schulwegsicherung.

Ablauf der Planung eines Radverkehrsnetzes



Nr.	TÖB	Eingang	Bemerkungen zur Stellungnahme	Abwägungsergebnis
1	Stadt Böhlen	keine Stellungnahme		
2	Große Kreisstadt Borna	<input checked="" type="checkbox"/> 03.08.2010	<p>Ergänzung Anlage 3: Hinweise auf Ergänzungen und Änderungen an Wirtschaftswegen als vorhandene Radwege, Überarbeitung Listen Bestand, Bedarf, Sonstige Verbindungen</p> <p>Anlage 6: Hinweis auf falschen Routenverlauf südlich Bockwitzer See</p> <p>Anlage 8: in Liste fehlt vorhandener Radweg entlang der K 7932 Abschnitt B 93-Regis-Breitungen</p> <p>Forderung von Vorschlägen für Standorte von Ride&Bike-Anlagen für den motorisierten Individualverkehr außerhalb von Bahnhöfen an Ausgangspunkten für Radtouren</p> <p>Hinweis auf neue Park&Ride-Anlage in Borna mit 78 Stellplätzen</p> <p>Anlage 3: Die K 7932 ist gelb als Kreisstraße darzustellen</p>	<p>Der nachgemeldete Bestand und Bedarf wurde überprüft und ggf. in Anlage 3, 4 und 7 eingearbeitet. In Anlage 4 werden nur eigenständige Radverkehrsanlagen aufgenommen.</p> <p>Routenverlauf wurde wie in Anlage 3 korrekt dargestellt, geändert</p> <p>Anlage 8 stellt den Handlungsbedarf, nicht den Bestand dar</p> <p>Standorte von Ride&Bike-Anlagen für den motorisierten Individualverkehr sind bei ermitteltem Bedarf in die Radwegekonzeption der Kommune aufzunehmen.</p> <p>Hinweis wurde in Tabelle 8 aufgenommen</p> <p>Hinweis wird in Anlage 3 eingearbeitet</p>
3	Stadt Frohburg	<input checked="" type="checkbox"/> 27.7.2010	<p><u>Ergänzungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Textteil, Tab. 2: Qualitätsverbesserung der Oberflächen zwischen Frohburg und Kohren-Sahlis anstreben. - Textteil, Tab. 3: Wyhratal-Radroute ist um die Stadt Kohren-Sahlis zu ergänzen - Berücksichtigung der gemeldeten Routen, insbesondere Anbindung nach Pähna 	<p>Tabelle wird ergänzt</p> <p>Tabelle wird ergänzt</p> <p>Der Landkreis Altenburger Land und die Altenburg Tourismus GmbH wurden beteiligt. Vorliegende Konzeption harmonisiert mit deren Anschlüssen. Der geplante Radweg zwischen Nenkersdorf und Frohburg am Harthsee wurde in Anlage 7 ergänzt. Der Trassenbestand wurde ergänzt.</p>
4	Stadt Geithain	<input checked="" type="checkbox"/> 20.7.2010	<p>Hinweis: RVK von Geithain-Narsdorf ist mit einzubeziehen</p> <p>Hinweis: Bezeichnung KoRoLa,</p>	<p>RVK Geithain wurde in Konzeption unter Punkt 2.2.5 ergänzt.</p> <p>Bezeichnung KoRoLa-Radroute wurde im Textteil übernommen, die KoRoLa-Radroute wird zur Aufnahme in das SachsenNetz Rad als Sonstige Strecken vorgeschlagen, Änderung</p>

			<p>Hinweis: Aufnahme von Hauptziel Rochlitz-Altenburg</p> <p>Hinweis: auf weitere komm. Radwegverbindungen, die in Anlage 3 zu erfassen sind:</p> <p>Hinweis: mangelhafte Aussagen in Anlage 4, gesonderte Abstimmung gewünscht</p> <p>Hinweis: Mit der Stilllegung der Bahnhöfe Colditz und Rochlitz sollte den gut erschlossenen Bahnhöfen Geithain und Narsdorf eine höhere Bedeutung zugemessen werden.</p> <p>Hinweis: Frauendorf ist kein Bahnhof/Haltepunkt mehr</p> <p>Hinweis: Weg Geithain-Stollsdorf soll in Kategorie D oder E aufgenommen werden (Anlage 6)</p> <p>Hinweis: Im Zuge der neuen A 72 entstehen ca. 17 km neue Wege, die für den Tourismus und den Alltagsradverkehr eine Rolle spielen könnten.</p>	<p>wird auch in Anlage 1.2 eingearbeitet</p> <p>Die Hauptziele sind in der RVK Sachsen festgeschrieben, Rochlitz-Altenburg ist kein Hauptziel. Zwischen Altenburg und dem Mulderadweg ist eine Verbindung als „Brückenradweg“ geplant– dieser bindet jedoch in Penig an.(siehe SN LK Altenburger Land)</p> <p>Die Anlage 3 wurde aus dem von den Kommunen gemeldeten Bestand und Bedarf erstellt. Die Wege wurden in Anlage 3 ergänzt. Für die Netzklassifikation haben diese Wege keine Bedeutung</p> <p>In Anlage 4 sind nur selbstständige Radverkehrsanlagen erfaßt.</p> <p>Das Wunschliniennetz Anlage 5 wurde nach der Methodik der RVK Sachsen erstellt. In der Stellungnahme des Nachbarlandkreises Mittelsachsen wurden keine weiteren Verbindungen gefordert.</p> <p>Der Haltepunkt Frauendorf wird gelöscht, Anlage 5 wird geändert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hopfgarten-Geithain • Elbisbach-Geithain • Prießnitz-Geithain • Frauendorf-Geithain • Roda-Geithain <p>Die Einordnung der Wege in Kategorien und Prioritäten wurde nach der Methodik der RVK Sachsen ermittelt. Die Netzklasse A zwischen Geithain und Rochlitz wird über die Trasse der KoRoLa – Radroute hergestellt.</p> <p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Nach Realisierung der neuen Wege können diese in einer Fortschreibung der RVK aufgenommen werden.</p>
5	Stadt Groitzsch	keine Stellungnahme		

6	Stadt Kitzscher	<input checked="" type="checkbox"/> 30.07.2010	<u>Aussage zu Radweg Grimma – Borna</u> Forderung Trassenführung über Kitzscher Variante 1: Großes Fürstenholz-Flößberger Weg-Kitzscher-Dittmannsdorf-B 176 Variante 2: straßenbegleitend an S 48 Bad Lausick-Beucha-Wüstungsstein-Kitzscher – Dittmannsdorf-B 176	Die Stadt Grimma lehnt in der Stellungnahme eine Führung über Kitzscher ab. In einer gesonderten Beratung zur regionalen Hauptradroute Grimma-Borna am 21. September 2010 wurde mit den beteiligten Kommunen eine Trasse abgestimmt, die zum großen Teil den ehemaligen Bahndamm Großbothen-Borna nutzt und nördlich von Flößberg abzweigt und dann über Kitzscher nach Borna führt.
7	Stadt Kohren-Sahlis	<input checked="" type="checkbox"/> 28.07.2010	Hinweise Anlage 8: - 70.1 Dolsenhain – Gndstein, Verbindung zwischen Radweg Altenburg-Colditz und Dolsenhain soll aufgenommen werden, Priorität zu niedrig - 70.2 Gndstein-Kohren-Sahlis, Einstufung in das Touristische Netz (Burg Gndstein), zur Zeit liegt Verbindung Altenburg-Colditz auf Kreisstraße, Radweg erforderlich - 70.4/ 70.5/ 70.6, Notwendigkeit für Verkehrssicherheitsmaßnahmen - 71.1/ 71.2 Priorität erhöhen? Verbindung nach Penig - 68.2, Einstufung in Netzklasse T, Verbindung von Frohburg (Jägerhaus) nach Kohren-Sahlis, Kreisstraße Hinweise Anlage 4: Angaben für Fahrradstraße Dolsenhain – Kohren-Sahlis ist doppelt? Hinweise Anlage 7: - RW Kohren-Sahlis – Rochlitzer Straße – Terpitz nach Syhra (KOROLA-Weg – Wüste Delle) und nach Wenigossa sollte ergänzt werden - Oberflächenverbesserung auf RW Altenburg-Colditz im Bereich Dolsenhain-Leinawald - Oberflächenverbesserung Bahndamm Frohburg-Kohren-Sahlis - RW Sahlis – Jahnshain und Pflug-Altmörbitz-Neuhof-Lindenvorwerk fehlt? - RW Gndstein-Stöckigt-Streitwald-Frohburg und Dolsenhain-Wüstenhain-Kohren-Sahlis - Terpitz-Syhra-Kolka-Geithain - Kohren-Sahlis nach Rüdigsdorf (Schulstraße)?	Die Radwegabschnitte an der K 7940 und K 7936 sind als Bedarf aufgenommen. Die Einordnung der Wege in Kategorien und Prioritäten wurde nach der Methodik der RVK Sachsen ermittelt. Entsprechend der ermittelten Verkehrsbelastungszahlen sind Radverkehrsanlagen aus Verkehrssicherheitsgründen nicht notwendig. Der touristische Radweg liegt nicht auf der K 7936. Eine Einstufung in die Netzklasse T erhöht hier auch nicht die Priorität. Anlage 4 wurde korrigiert Der Wegabschnitt ist in Anlagen 1.2, 3 und 6 aufgenommen. Die Anlagen 4 und 7 wurden aus den Angaben der Kommunen erstellt. Der gemeldete Bestand und Bedarf wurde in die Karte Anlage 3 aufgenommen.
8	Große Kreis-	<input checked="" type="checkbox"/> 29.7.2010	Hinweis: touristische Radwege unter Anlage 3 drunter legen	Die Anlage stellt den Bestand und den Bedarf an Radwegen, unabhängig von ihrer Bedeutung dar. Die Übersichtlichkeit

	stadt Markkleeberg		<p>Hinweis Anlage 3: Berufsschule streichen und durch Volkshochschule/Musikschule ersetzen</p> <p>Hinweis Anlage 3: Änderung Führung Radwege einarbeiten,</p> <p>Hinweis Anlage 7: Änderung Führung Radwege einarbeiten, siehe Schreiben und Anlage</p> <p>Hinweis Anlage 4: Die Verbindungen zur Stadt Leipzig: von Markkleeberg, Markkleeberger See und dem Cospudener See sind nicht dargestellt.</p> <p>Hinweis Textteil, Tabelle 2: verbale Ausführung entspricht nicht den aktuellen Planungen</p> <p>Hinweis auf Entwicklungspotential „Kohle-Dampf-Licht“, Einbeziehung Werk Espenhain, Halde Trages, ehemalige Brikettfabriken Borna und Neukirchen</p> <p>Hinweis Textteil, Tabelle 2, Pleißeradweg: „Text nach Teilstück der Nord-Süd-Route bitte streichen“</p>	<p>wird beim Darunterlegen der Touristischen Radwege nicht erhöht.</p> <p>Eine eigene Kategorie Volkshochschule/Musikschule wird nicht eingeführt, die Kategorie Berufsschule wird um Volkshochschule erweitert.</p> <p>Die Hinweise wurden in Anlage 1.2 und 3 eingearbeitet.</p> <p>Änderung wurde in Anlage 7 eingearbeitet</p> <p>Die Einordnung der Wege in Kategorien und Prioritäten wurde nach der Methodik der RVK Sachsen ermittelt. Für das Umland von Markkleeberg ist Markkleeberg das nächste Mittelzentrum.</p> <p>Änderung wurde eingearbeitet</p> <p>Die in SachsenNetz Rad in der Priorität II enthaltene Nord-Süd-Route wird als Kohle-Dampf-Licht-Route vermarktet und hat weiteres Entwicklungspotential in südliche Richtung. Die weitere Routenführung ist von den anliegenden Tourismusverbänden zu entwickeln. siehe auch Stellungnahme IHK Leipzig (Nr. 57) und Saalekreis (Nr. 73); (Konflikt zu Saalekreis Nr. 57)</p> <p>Änderung wurde eingearbeitet</p>
10	Stadt Markranstädt	<input checked="" type="checkbox"/> 30.08.2010	Änderungswünsche für Anlage 3 und 4	Anlage 3 stellt neben dem Bestand den angemeldeten Bedarf an Radverkehrsverbindungen dar. Die Änderungen werden eingearbeitet.
11	Stadt Pegau	<input checked="" type="checkbox"/> 7.7.2010	Kritik an Einstufung und Priorität des Radweg-Bedarfs an S 68, S 75, S 76 und K 7957	Die Einordnung der Wege in Kategorien und Prioritäten wurde nach der Methodik der RVK Sachsen ermittelt. Das Maß der Gefährdung des Radverkehrs wurde an Hand der gemeldeten Verkehrsbelastung und des Schwerverkehrsanteils eingestuft. Die Prioritäten wurden in der vorliegenden Konzeption nur für die in der Baulast des LK Leipzig liegenden Straßen aufgenommen.

			Kritik an in Anlage 2 aufgeführten Problemzonen am Elsterradweg	Der Elsterradweg wurde befahren und entsprechend den SachsenNetz Rad Standards eingeschätzt. Die Befahrung ist keine vollständige Schwachstellenanalyse.
12	Stadt Regis-Breitingen	<input checked="" type="checkbox"/> 30.7.2010	<p>Hinweis: Warum Einordnung der K 7932 zwischen Regis-Breitingen in Priorität III, wenn parallel bereits ein Radweg vorhanden ist?</p> <p>Hinweis: Notwendigkeit eines Radweges zwischen Deutzen und Borna mit Abzweig Lobstädt</p> <p>Hinweis: auf Möglichkeiten der Anbindung über neue Radwege an der K 7932 und B 93</p>	<p>Unmittelbar parallel liegender Radweg wird nach Rücksprache mit Stadt Regis-Breitingen genutzt und ist als Pleißeradweg ausgeschildert. Damit kann Priorität an K 7932 entfallen.</p> <p>Radweg an S 50 wurde als Bedarf in Anlage 1.2 eingetragen. Prioritäten werden nur für die Kreisstraßen vergeben.</p> <p>Die genannten Radwege sind erfaßt und in den Anlagen 3 und 6 dargestellt. Entsprechend der Bewertungsmethodik der RVK Sachsen erfolgt eine Einordnung in die Netzklasse A, bzw. B, siehe Anlage 8. Die Verbindungen sind keine touristischen Radrouten aus SachsenNetz Rad.</p>
13	Stadt Rötha	keine Stellungnahme		
14	Stadt Zwenkau	keine Stellungnahme		
15	Gemeinde Deutzen	keine Stellungnahme		
16	Gemeinde Elstertrebnitz	<input checked="" type="checkbox"/> s. Pegau	<u>siehe Pegau</u>	
17	Gemeinde Espenhain	keine Stellungnahme		
18	Gemeinde Großpösna	<input checked="" type="checkbox"/> 02.08.2010	<p>Hinweis: auf gewünschte Trassenänderung Leipzig-Elbe-Route, nicht über Albrechtshainer Weg, sondern über Seifertshain-Fuchshain- Erdmannshain</p> <p>Kritik an fehlender Zustandsanalyse aller Radwege</p>	<p>Die gewünschte Trassenänderung stellt eine unnötige Verlängerung dar. Im Zusammenhang mit der geplanten Erweiterung des Kiesabbaues im Baufeld V wird eine Änderung der Route perspektivisch notwendig. Es wird geprüft, ob die Route wieder auf die ursprüngliche Trasse von Kleinpösna in östlicher Richtung direkt nach Albrechtshain verlegt wird.</p> <p>Die für den Altkreis Leipziger Land vorliegende „Bestandsdatenanalyse für die Radverkehrskonzeption des Landkreises Leipziger Land“ wurde als Grundlage für die Radverkehrskonzeption für den Landkreis Leipzig genutzt. Für den Zustand</p>

			<p>Hinweis auf Aufnahme der Länge des gesamten klassifizierten Netzes in Tabelle Punkt 2.2.1</p> <p>Kritik an geringer Beachtung Alltagsradverkehr im Raum Großpöna: Fehlen von durchgängigen, alltagstauglichen Verbindungen nach Leipzig, Naunhof und Grimma entlang S 38 und S 43</p> <p>Forderung nach Klärung der Radwegeplanungen und Prioritäten im Bereich Güldengossa-Auenhain (Anl. 8, Nr. 59.3 und 59.4)</p> <p>Kritik an Prioritätsstufe Nr. 55.1, K 7901 Kreisgrenze – Seifertshain, wichtig für Anbindung an Großpöna und ins Oberzentrum Leipzig</p>	<p>der Radverkehrsanlagen sind die Städte und Gemeinden zuständig, auf deren Territorium dieser sich befindet.</p> <p>Daten wurden eingearbeitet</p> <p>Die Bedarfsliste Anlage 7 wurde an Hand der von den Städte und Gemeinden zugearbeiteten Daten erstellt. Die Städteverbindung ist über touristische Radwege abseits der Staatsstraßen gewährleistet. Die Prioritäten wurden in der vorliegenden Konzeption nur für die in der Baulast des LK Leipzig liegenden Straßen aufgenommen.</p> <p>Die Netzklassifikation Anlage 6 im Bereich Güldengossa – Auenhain wird von der K 7923 auf die parallele Autobahnbrücke mit vorhandener Radwegführung umgelegt. Die Priorität und der Bedarf entfallen damit.</p> <p>Für die K 7901 liegt keine Bedarfsmeldung von der Gemeinde Großpöna vor. Es wurde lediglich ein Ausbaubedarf für eine parallele sonstige Radverkehrsverbindung angemeldet. (alternative Streckenführung)</p> <p>Die Einordnung der Wege in Kategorien und Prioritäten wurde nach der Methodik der RVK Sachsen ermittelt.</p>
19	Gemeinde Kitzen	<input checked="" type="checkbox"/> s. Pegau		
20	Gemeinde Narsdorf	<input checked="" type="checkbox"/> s. Geithain		
21	Gemeinde Neukieritzsch	keine Stellungnahme		
22	Stadt Bad Lausick	<input checked="" type="checkbox"/> 14.7.2010	<p>Hinweis: Korrektur von Symbolen der Schulen</p> <ul style="list-style-type: none"> - GS östlich der Bahnlinie in Neubaugebiet - BS unmittelbar östlich der Bahnlinie - An die Stelle GS gehört MS 	Korrekturen wurden in Anlage 3 eingearbeitet
23	Stadt Brandis	<input checked="" type="checkbox"/> 29.7.10	Hinweis Textteil Tabelle 8: bei Bahnhof Beucha „2007 Baubeginn für“ durch „gebaut 2007“ ersetzen	Änderung wurde eingearbeitet

			<p>Hinweis Anlage 7: warum sind Rubriken mit k. A. gekennzeichnet?</p> <p>Hinweis auf Textteil, Punkt 2.1.6: Ergänzung zu Aktivitäten der Stadt Brandis, touristisches Radkonzept</p> <p>Vorschlag: Routenverlegung der Leipzig-Elbe-Radroute durch Brandis von der Mathildenstraße auf die Beuchaer Straße/Markt</p> <p>Hinweis auf neuen Rad-Rastplatz zwischen Brandis und Beucha</p> <p>Forderung: Bedarf an Radwegen entlang von Staatsstraßen wird zu wenig berücksichtigt, Forderung nach weiteren Analysen</p> <p>Bedarfsmeldung an Radweg zwischen Brandis und Polenz Bedarf an Radweg zwischen Brandis-Waldsteinberg-Naunhof</p>	<p>Daten der Anlage 7 basieren auf der Zuarbeit der Stadt Brandis, Ergänzungen wurden vorgenommen</p> <p>Ergänzungen wurden in Textteil eingearbeitet</p> <p>Vorschlag wurde in Textteil, Tabelle 2 aufgenommen,</p> <p>Rastplätze werden in der RVK des LK Leipzig nicht erfaßt.</p> <p>Die Einordnung der Wege in Kategorien und Prioritäten wurde nach der Methodik der RVK Sachsen ermittelt. Das Maß der Gefährdung des Radverkehrs wurde an Hand der gemeldeten Verkehrsbelastung und des Schwerverkehrsanteils eingestuft.</p> <p>Die Prioritäten wurden in der vorliegenden Konzeption nur für die in der Baulast des LK Leipzig liegenden Straßen aufgenommen.</p>
24	Stadt Colditz	<input checked="" type="checkbox"/> 10.08.10	<p>Hinweis: Trasse des Mulderadweges auf der Kreisstraße 8391/8392 zwischen Colditz und Rochlitz ist nicht ideal. Perspektivisch sollte dafür die ehemalige Bahntrasse genutzt werden.</p>	<p>Die Verkehrsbelastung ist derzeit so gering, dass die Notwendigkeit einer gesonderten Radverkehrsanlage zurzeit keine Priorität hat.</p>
25	Große Kreisstadt Grimma	<input checked="" type="checkbox"/> 27.07.10	<p>nur Aussage zu Radweg Grimma – Borna</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorzugsvariante an S 11 mit Ausbau der noch fehlenden Radwege in den Ortslagen, Bahntrasse nur 2. Wahl - Verknüpfung mit Mulderadweg am Kloster Nimbschen - Führung in Großbardau: von Kleinbardau um Sportplatz herum-Großbothener Straße-durch Siedlung bis zur Nimbschener Straße - Abstimmung der Führung durch Kleinbardau - Bei zwingender Ausführung der Bahntrasse wird auch die Anbindung von Großbothen gefordert 	<p>In einer gesonderten Beratung zur regionalen Hauptradroute Grimma-Borna am 21. September 2010 wurde mit den beteiligten Kommunen eine Trasse abgestimmt, die zum großen Teil den ehemaligen Bahndamm Großbothen-Borna nutzt und nördlich von Flößberg abzweigt und dann über Kitzscher nach Borna führt.</p>

			- Zielstellung Verbindung der beiden wichtigsten Städte des Landkreises mit einer zügigen Radtrasse, deshalb Ablehnung der Trassenverlegung über Flößberg oder Kitzscher	
26	Stadt Mutzschen	keine Stellungnahme		
27	Stadt Naunhof	keine Stellungnahme		
28	Stadt Nerchau	<input checked="" type="checkbox"/> 7.7.10	keine Hinweise	
29	Stadt Trebsen	<input checked="" type="checkbox"/> 30.7.10	keine Hinweise	
30	Große Kreisstadt Wurzen	<input checked="" type="checkbox"/> 29.7.10	Forderung nach Prioritätserhöhung von II auf I Radweg Roitzsch – Körlitz (K 8314) mit Begründung der Überlagerung mit Jacobs-Pilgerweg	Die Einordnung der Wege in Kategorien und Prioritäten wurde nach der Methodik der RVK Sachsen ermittelt. Der Fußgängerverkehr hat darauf keinen Einfluß.
31	Gemeinde Belgershain	keine Stellungnahme		
32	Gemeinde Bennewitz	keine Stellungnahme		
33	Gemeinde Borsdorf	<input checked="" type="checkbox"/> 10.09.2010	Hinweis: Für die Verbindungen von OA Zweenfurth nach Hirschfeld und die Anbindung zum neu gebauten Radweg in Baalsdorf als Lückenschluss wird dringender Handlungsbedarf angemeldet.	Der Abschnitt zwischen Ortsausgang Zweenfurth und Landkreisgrenze Richtung Hirschfeld wird als Lückenschluß in die Netzklasse E eingeordnet. Eine Priorität wird nach der Methodik der RVK Sachsen damit nicht erreicht.
34	Gemeinde Falkenhain	keine Stellungnahme		
35	Gemeinde Großbothen	<input checked="" type="checkbox"/> 12.7.2010	keine Hinweise	
36	Gemeinde Hohburg	<input checked="" type="checkbox"/> 20.7.2010	Hinweis Anlage 7: Kleinzschepa-Großschepa Nr. 5 und Lüptitz-Wurzen Nr. 1 sind doppelt aufgeführt Hinweis Anlage 8: es liegen noch keine aktuellen Verkehrszahlen vor	Die Anlage 7 wurde korrigiert.
37	Gemeinde Machern	keine Stellungnahme		
38	Gemeinde	keine Stellung-		

	Otterwisch	nahme		
39	Gemeinde Parthenstein	keine Stellungnahme		
40	Gemeinde Thallwitz	<input checked="" type="checkbox"/> 26.7.2010	<p>Hinweise zu Anlage 5:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die höhere Bedeutung des Freibad Böhlitz für die Orte Röcknitz und Zwochau ist zu berücksichtigen. - Die Verbindungen zwischen Röcknitz und Zwochau fehlen. - Der in der Konzeption aufgenommene Radweg von zwischen Thallwitz-Lossa nach Böhlitz (zw. 135 und 138 zu 142) fehlt. <p>Hinweis zu Anlage 7: Der Weg von Nischwitz zur S 19 entlang K 8311 (Nr. 4) ist nicht ausgewiesen</p> <p>Hinweis zu Anlage 8: Forderung der Erhöhung der Priorität der lfd. Nr. 9.3, 10.1 und 9.4,</p>	<p>Röcknitz hat eine Verbindung zum Freibad Böhlitz. Für Zwochau ist das nächstgelegene Freibad bei Hohburg. Das mathematische Modell der Methodik erstellt damit eine Verbindung in diese Richtung.</p> <p>Der Radweg ist als Bedarf in Anlage 3 enthalten.</p> <p>Der Radwegbedarf entlang der K 8311 von Nischwitz nach Großzscheпа über die S 19 wurde in Anlage 7 aufgenommen. In Anlage 3 und 8 ist der Bedarf ausgewiesen.</p> <p>Die Einordnung der Wege in Kategorien und Prioritäten wurde nach der Methodik der RVK Sachsen ermittelt. Nach Rücksprache mit dem Straßenverkehrsamt ist die Strecke Röcknitz-Böhlitz von der Unfallkommission nicht als Unfallschwerpunkt erfasst (obwohl bereits tödl. Unfälle mit Radfahrer vorgekommen sind)</p>
41	Gemeinde Thümmelitzwalde	keine Stellungnahme		
42	Gemeinde Zschadraß	<input checked="" type="checkbox"/> 14.7.2010	keine Hinweise	
43	LRA LK Leipzig – Umweltamt	<input checked="" type="checkbox"/> 29.07.2010	<p>SG Naturschutz: Hinweis auf rechtzeitige Beteiligung bei Aus- und Neubau von Radwegen in Bezug auf naturschutzrechtlichen Belange, insbesondere auf der ehemaligen Bahnstrecke Kohren-Sahlis-Gnandstein</p> <p>SG Forst und Jagd: umfangreiche Hinweise auf Rechtslage zu nichtöffentlichen Wegen in Waldgebieten, grundsätzlich Abstimmung mit Waldeigentümer erforderlich, ggf. vertragliche Vereinbarungen</p>	<p>Hinweise werden bei weiterer Planung berücksichtigt</p> <p>Hinweise werden bei weiterer Planung berücksichtigt</p>
44	LRA LK Leipzig – Straßen-	<input checked="" type="checkbox"/> 6.7.10	Hinweis zu Textteil Punkt 2.2.1: Die Zuständigkeiten der Verkehrssicherungspflicht sind entsprechend SächsStrG, § 44 zu korrigieren.	Die Korrektur wurde in Textteil Punkt 2.2.1 eingearbeitet.

	verkehrsamt			
45	LRA LK Leipzig – ALE (Herr Trefflich)	<input checked="" type="checkbox"/> 6.8.10	Hinweis: Abstimmung bei konkreten Planungen in den Bereichen: - Denkwitz-Cannewitz - K 7930 Rötha-Kahnsdorf - K 8343 Zschadraß-Podelwitz - S 44 Colditz-Zschadraß	Hinweis wird bei weiterer Planung berücksichtigt
45a	Vermessungsamt, Bereich Landwirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/> 22.09.10	Hinweis: Touristische Trasse verläuft zwischen Großzscheпа und Kleinzscheпа und zwischen Müglenz und Falkenhain über landwirtschaftliche Flächen	Trassenverlauf entspricht dem gemeldeten Bedarf von der Gemeinde Hohburg und liegt auf vorhandenen Feld- und Wiesenwegen.
46	LRA LK Leipzig – Straßen- und Hochbauamt	<input checked="" type="checkbox"/> 5.8.10	Hinweise auf beauftragte Radwegplanungen, Bauausführung und Fertigstellungen an Kreisstraßen	Hinweise wurden eingearbeitet
47	LRA LK Leipzig – Kultusamt/SG Schülerbef./ÖPNV	<input checked="" type="checkbox"/> 6.7.10	Hinweis zu Textteil Punkt 2.2.2: Erfahrungswert Grundschüler fahren nicht in außerörtlichen Relationen, Passus kann deshalb gestrichen werden Hinweis zu Textteil Punkt 2.2.2: Warum wird in die Gewichtung der ÖPNV (Bus) nicht herangezogen. Hinweis zu Textteil Punkt 4.1: Der Landkreis ist nicht zuständig für Verknüpfungspunkte des ÖPNV. Investitionen zur Errichtung fallen an bei den Städten und Gemeinden und dem ZVNL in Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden. Hinweis zu Textteil Punkt 4.3.1: Der Landkreis sollte zusammen mit dem Aufgabenträger des SPNV und den Baulastträgern der Zugangsstellen auf eine Errichtung von integrierten Fahrradstationen hinwirken. Hinweis zu Textteil 4.3.1: „Der Landkreis Leipzig als Aufgabenträger für den ÖPNV sollte dafür Sorge tragen, dass die Ziele und Grundsätze dieser Konzeption bei der Ausgestaltung der Nahverkehrspläne beachtet werden.	Passus wurde in Textteil geändert. Die Mitnahmemöglichkeit von Rädern ist in Bussen derzeit noch sehr begrenzt. Die Gewichtung entspricht der RVK Sachsen. Passus wurde in Textteil geändert. Im Maßnahmenkatalog Tabelle 9 wird die enge Verknüpfung angestrebt. Im Nahverkehrsplan des LK Leipzig sind unter Punkt 4.4 die Forderungen nach Fahrradabstellanlagen für Verknüpfungspunkte 1. und 2. Ordnung enthalten. Passus wurde in Textteil übernommen. Passus wurde gestrichen.
48	TV Leipziger Neuseenland	<input checked="" type="checkbox"/> 29.7.10	Forderung: Einstufung Neuseenlandradroute als regionale Hauptradroute	Im SachsenNetzRad ist die Neuseenlandroute keine regionale Hauptradroute mit Priorität II. Diese Route wird zur Auf-

	e.V.		<p>Hinweis: Der Tourismusverein hat von einer Vermarktung der Regionalen Hauptroute „Südliche Schlachtfelder“ bezüglich Streckenführung und Namen Abstand genommen. Die Streckenführung und der Name werden überarbeitet. Überarbeitung der Streckenführung und der Namensgebung soll im Konzept verankert werden.</p> <p>Das Logo für Kohle-Dampf-Licht-Radroute ist einzuarbeiten.</p> <p>Hinweis zu Textteil Tabelle 2: Pleißeradweg ist jetzt auf Gebiet LK Leipzig ausgeschildert.</p> <p>Hinweis zu Textteil Tabelle 2: Anregung auf differenzierte Darstellung des Inneren und Äußeren Grünen Ringes</p> <p>Hinweis: Aufnahme von Hinweis auf Handbuch „Touristisches Informations- und Leitsystem im Leipziger Neuseenland“ mit weiterführenden Empfehlungen für das einheitliche Layout im Neuseenland ins Konzept.</p>	<p>nahme als Regionale Hauptroute für das SachsenNetz Rad vorgeschlagen. Die Qualität und Routenführung ist zu verbessern.</p> <p>Die Route ist in SachsenNetzRad als Priorität II enthalten. Die vorgesehene Optimierung der Streckenführung und Änderung der Namensgebung wird vom Landkreis Leipzig unterstützt.</p> <p>Das Logo wurde im Textteil eingearbeitet. In Unterlage 1.2 wird es ebenfalls übernommen.</p> <p>Hinweis wird in Tabelle 2 berücksichtigt.</p> <p>Differenzierung wurde in Tabelle 3, Textteil eingearbeitet.</p> <p>Hinweis auf Handbuch „Touristisches Informations- und Leitsystem im Leipziger Neuseenland“ wurde in Textteil aufgenommen.</p>
49	FVV Kohrener Land e.V.	<input checked="" type="checkbox"/> 29.7.10	<p>Hinweis auf Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschilderung KoRoLa-Weg entsprechend Richtlinie - Verbesserung der Oberflächenbeschaffenheit des KoRoLa-Weges im Bereich Terpitz – „Wüste Delle“ (Stadt Kohren-Sahlis) - Verbesserung der Oberflächenbeschaffenheit des Radweges zwischen Terpitz und Ossa (Stadt Kohren-Sahlis) - Verbesserung der Oberflächenbeschaffenheit der Altenburg-Colditz-Radroute in den Bereichen Dolsenhain – Leinwald (Stadt Kohren-Sahlis) und Kohren-Sahlis – Frohburg Bimmelbahnstrecke (Städte Frohburg und Kohren-Sahlis) - Fortführung Radweg See-Camping Altenburg-Pahna nach Frohburg - Förderung des Projektes Radweg Borna – Grimma - Anregung einer gemeinsamen Publikation zu „Touren- 	<p>Hinweise werden zur Kenntnis genommen, für die Beschilderung und den Zustand sind die anliegenden Kommunen zuständig.</p> <p>Die Anbindung nach Pahna wurde nochmals mit der Stadt Frohburg abgestimmt. Der Bestand wurde auf Anlage 3 ergänzt.</p> <p>Die Planung wird von der Stadt Borna beauftragt und vom</p>

			vorschläge im Landkreis Leipzig zum Radwandern“	Landkreis Leipzig finanziell unterstützt.
50	TV Colditzer Muldenland e.V.	<input checked="" type="checkbox"/> 20.7.2010	Zustimmung	
51	TV Sächs. Burgen- u. Heide-land e.V.	<input checked="" type="checkbox"/> 20.7.2010	Zustimmung	
52	Naturpark Muldenland e.V.	keine Stellungnahme		
53	LPV Muldenland e.V.	<input checked="" type="checkbox"/> 30.7.10	Zustimmung	
54	Grüner Ring Leipzig	<input checked="" type="checkbox"/> 22.09.10	Hinweis: Optimierungsbedarf an Routenführung Radroute Äußerer Grüner Ring Leipzig im Bereich Naunhof/Pflaumenallee, Markranstädt/Großlehna und Beucha/Bergkirche Beschilderung entspricht nicht den Richtlinien zur Fahrradwegweisung im Freistaat Sachsen	Optimierungsbedarf und Beschilderung wird im Textteil Tabelle 3 aufgenommen
55	ZV Kommunales Forum	keine Stellungnahme		
56	ADFC Leipzig e.V.	<input checked="" type="checkbox"/> 15.9.10	Hinweise und Forderungen: Betrachtung der innerörtlichen Radverkehrsbedingungen in Bezug auf Zustand, Komfort, Sicherheit, Beschilderung/Markierung und Benutzungspflicht	Die 2009 erstellte Bestandsdatenanalyse für die Radverkehrskonzeption des Altkreises Leipziger Land aus dem Jahre 2009 ist Grundlage für die vorliegende Radverkehrskonzeption. Eine Schwachstellenanalyse der innerörtlichen Radnetze wird jedoch nicht Bestandteil der Konzeption für den Landkreis Leipzig. Konkrete Bestandsaufnahmen und daraus sich ergebende notwendige Maßnahmen sind in den Radverkehrskonzepten der einzelnen Städte und Gemeinden aufzunehmen und zu beschließen. Möglichkeiten von kurzfristigen Maßnahmen sind im Textteil unter Punkt 1.1 aufgezeigt. Die Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Leipzig wird die Radverkehrsführung entsprechend VwV-StVO 09 und ERA 09 unterstützen. Auf die Durchführung von Verkehrsschauen und die Einbeziehung des ADFC wird unter Punkt 4.3.1, Erhöhung der Verkehrssicherheit hingewiesen. Der ADFC sollte festge-

			<p>Hinweis auf Klarstellung bezüglich des SMWA zur Förderfähigkeit unabhängig von der Benutzungspflicht.</p> <p>Einrichtung einer Radverkehrsfachstelle beim Landkreis Leipzig als konkreter Ansprechpartner für alle Dinge um das Thema „Besser Rad fahren im LK Leipzig“</p> <p>Etablierung eines Kreiswegewartes zur flächendeckenden Kontrolle der Radverkehrsinfrastruktur und Kartierung von Verbesserungsmaßnahmen</p> <p>Notwendigkeit einer professionellen Werbung „Pro Rad“, in der nicht nur der gesamtgesellschaftliche Nutzen von mehr Radverkehr, sondern auch der für jeden einzelnen Bürger herausgestellt wird.</p> <p>Forderung nach optimaler Verknüpfung von Bahn und Rad</p> <p>Untersuchung der Radweganbindungen an die Nachbarlandkreise</p> <p>Forderung nach Trennung von Rad- und Wanderwegen</p>	<p>stellte Schwachstellen an den Radverkehrsanlagen auflisten und an die koordinierende Stelle beim LK Leipzig, Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung anzeigen.</p> <p>Die Klarstellung vom SMWA zur Förderfähigkeit nicht Benutzungspflichtiger Radwege wurde im Textteil unter Punkt 4.4 eingearbeitet. Das Schreiben vom SMWA ist als Anlage 10 eingeordnet.</p> <p>Die Schaffung einer Radverkehrsfachstelle entsprechend Empfehlung der RVK Sachsen 2005 ist im Maßnahmenkatalog zur Entwicklung und Förderung des Radverkehrs aufgenommen. (Textteil Punkt 4.3.1).</p> <p>Auf die Notwendigkeit von Wegewarten, bzw. die Einbeziehung von Ehrenamtlichen oder vertraglichen Bindungen ist im Textteil Punkt 4.3.1 hingewiesen. Der Bedarf einer Kartierung und eines Kreiswegewartes ist auch als Maßnahme im Kreisentwicklungskonzept verankert.</p> <p>Die Vermarktung der radtouristischen Angebote wird von den Tourismusverbänden geführt. Die Attraktivität für den Alltagsradverkehr ist hauptsächlich abhängig 1. vom Angebot an sicheren und komfortablen Radwegen und 2. ebensolchen Abstellmöglichkeiten am Zielort. Zu Punkt 2 können insbesondere die Kommunen, der Handel, Freizeitstätten, Arbeitgeber u.a. entscheidend beitragen und dafür werben.</p> <p>siehe Textteil Punkt 4.3.1, Maßnahmenkatalog und Nahverkehrsplan des LK Leipzig</p> <p>Die umliegenden Nachbarlandkreise und Tourismusverbände wurden im Rahmen der Anhörung TÖB beteiligt. Die Schnittstellen sind abgestimmt.</p> <p>Das grundsätzliche Konfliktpotential zwischen Radfahrern, Skatern und Wanderern auf stark genutzten Strecken ist grundsätzlich bekannt. Im Rahmen von Verkehrsschauen sollten die Konfliktpunkte aufgenommen und nach Alternativen für die Nutzergruppen gesucht werden.</p>
--	--	--	---	--

		<input checked="" type="checkbox"/> 29.08.10	<p>Hinweis auf Qualitätsoffensive „Bett&Bike“</p> <p>Hinweis: Alle geplanten Radtouren von Anbietern im Landkreis können kostenfrei im jährlich vom ADFC Leipzig zusammengestellten Radtourenprogramm Leipzig veröffentlicht werden.</p> <p>Zielstellung: Erreichung des Qualitätsstandards „Radfahrregion Westsachsen“</p> <p>Einbeziehung des ADFC</p> <p>In der RVK Sachsen gibt es m.E. keine „Sonstige Strecken“</p> <p>Gewichtung Alltagsradverkehr</p> <p>Elsterradweg ist an der Kreisgrenze falsch ausgewiesen</p> <p>Anlage 6 ist unvollständig</p> <p>Schwachstellen sind unzureichend dargestellt</p>	<p>Auf die Zertifizierung fahrradfreundlicher Gastbetriebe (Bett&Bike) wird im Textteil Punkt 4.3.1 unter Handlungsbedarf für den Landkreis Leipzig hingewiesen.</p> <p>Der Hinweis und des Engagement des ADFC werden unter Punkt 4.3.3 im Textteil aufgenommen.</p> <p>Mit der schrittweisen Verbesserung der Qualität der Radrouten, der Netzdichte und der Verdichtung eines radfahrfreundlichen Übernachtungsangebot wird der Qualitätsstandard Radfahrregion „Leipzig-Westsachsen“ angestrebt.</p> <p>Der ADFC wurde im Rahmen der Anhörung Träger öffentlicher Belange am Juli 2010 beteiligt. Vor diesem Zeitpunkt erfolgte die Bestandaufnahme und Dateneinarbeitung von den Kommunen, sowie deren Aufbereitung und Auswertung.</p> <p>Der Begriff „Sonstige Strecken“ ist in der RVK Sachsen unter Punkt 3.1.2 Netzaufbau ausdrücklich erwähnt.</p> <p>Die Gewichtung des Alltagsradverkehrs beruht auf einem mathematischen Modell, welches für die RVK Sachsen entwickelt und auch im Muldentalkreis angewendet wurde. Die Methodik wird im Textteil unter Punkt 2.2.2 erklärt. Grund-, Mittel- und Oberzentren werden auch über die Kreisgrenzen betrachtet. Es wird die Annahme getroffen, dass im Alltagsverkehr bei einer Entfernung über 10 km auf andere Verkehrsmittel ausgewichen wird.</p> <p>Der Routenverlauf auf Anlage 6 ist unvollständig und wurde geändert.</p> <p>Die Anlage 6 beinhaltet die Netzklassifikation die nach der Methodik der RVK Sachsen aus der Anlage 5 entwickelt wurde. Sie stellt keinen Bestand an RVA dar.</p> <p>Eine Schwachstellenanalyse ist nicht Bestandteil einer Rad-</p>
--	--	--	---	---

		Abstimmung am 21.09.10 mit ADFC Leipzig	<p>Hinweise: es wird ein Mangel an der Qualität der regionalen Radwege und deren Vermarktung gesehen</p> <p>es wird nochmals auf den Konflikt mit anderen Nutzergruppen, hier insbesondere Reitwege, hingewiesen.</p> <p>Ausbaubedarf Elsterradweg von Pegau bis Gatzsch</p> <p>Hinweis auf beim ADFC veröffentlichtes Radtourenprogramm</p> <p>Anstreben des Qualitätsstandards Radfahrregion entsprechend RVK Sachsen</p> <p>Routenoptimierung der Neuseenlandroute im Bereich Zwenkau</p> <p>Hinweise: Vervollständigung Bestand Radweg an der B 186 durch die Imnitzer Lachen, südlich Zwenkau</p> <p>unterschiedliche Bewertungsmaßstäbe am Wegezustand im Bereich Leipzig-Elbe-Route zwischen Kleinpösna und Albrechtshain</p>	<p>verkehrskonzeption.</p> <p>Neben der offensiven Vermarktung durch die Tourismusverbände ist die Qualitätsverbesserung in Routenverlauf und Wegezustand wichtig. Die Notwendigkeit von Schwachstellenanalysen wird in den Textteil unter Punkt 4.3.3. aufgenommen.</p> <p>Reitwege und Radwege sind grundsätzlich zu trennen.</p> <p>der Ausbaubedarf der Strecke wurde von der Stadt Pegau nicht gemeldet und nicht gesehen. Der Bedarf wird trotzdem im Textteil Tabelle 1 aufgenommen.</p> <p>Hinweis wird aufgenommen. Auf der Internetseite des Landkreises http://www.landkreisleipzig.de/r-radwandern-im-landkreis.html ist ein Link zum ADFC einzurichten, Text Punkt 4.3.1</p> <p>Die perspektivische Vermarktung als Radfahrregion Leipzig-West-sachsen wird Zielstellung. Textteil Punkt 4.3.1</p> <p>Bedarf wird in Textteil, Tabelle 3 aufgenommen.</p> <p>An der B 186 ist westlich von Zwenkau ein straßenbegleitender Radweg vorhanden, der südlich Zwenkau als sonstiger Radweg von der B 186 weg nach Zwenkau führt. Der Bestand ist so auf Anlage 3 mit den unterschiedlichen Signaturen eingetragen.</p> <p>Der Streckenabschnitt im Gemeindegebiet von Großpösna wurde als Bestand und im Stadtgebiet von Naunhof als Bedarf gemeldet. Ein Ausbaubedarf besteht nicht, da im Zusammenhang mit der geplanten Erweiterung des Kies-</p>
		<input checked="" type="checkbox"/> 30.09.2010		

			<p>warum Bedarf in Weiteichsenke Markkleeberg</p> <p>Bedarf Dreiflügelweg Staudnitz (Stadt Naunhof) und Langer Weg Oberholz (Gemeinde Belgershain) fehlt.</p> <p>Es wird ein Bedarf an der S 46 zwischen Fuchshain und Liebertwolkwitz mit Weiterführung nach Leipzig gesehen.</p>	<p>abbaues im Baufeld V eine Änderung der Route perspektivisch notwendig wird. Es wird geprüft, ob die Route wieder auf die ursprüngliche Trasse von Kleinpösna in östlicher Richtung direkt nach Albrechtshain verlegt wird, siehe Großpösna Nr. 18</p> <p>Der Bedarf auf diesem Abschnitt wurde von der Stadt Markkleeberg gemeldet. Da es dort auch alternative Routen gibt, entsteht keinerlei Priorität für diesen Abschnitt.</p> <p>Der Bedarf und der Bestand wurden von den zuständigen Kommunen gemeldet und übertragen. Die beiden genannten Waldwege sind befahrbar und werden in Abstimmung mit der Stadt Naunhof und der Gemeinde Belgershain als Bestand aufgenommen.</p> <p>Zum Ausbau der S 46 liegt ein Vorentwurf beim SBA Leipzig vor. Dabei wird der Knoten S 46/ K7923 zum Kreisverkehr ausgebaut und die vorhandenen Radwege an der K 7923 und S 46 in Richtung Liebertwolkwitz angebunden. In Richtung Fuchshain wird an der S 46 keine Radverkehrsanlage mehr vorgesehen, da nach Aussage des o.g. Vorentwurfs mit dem Ausbau der A 38 das Verkehrsaufkommen auf diesem Streckenabschnitt erheblich zurückgegangen ist und der vorhandene Ausbauquerschnitt und das zukünftige Verkehrsaufkommen eine Führung des Radverkehrs auf der Fahrbahn erlauben.</p>
57	AG Standortentwicklung (IHK zu Leipzig)	<input checked="" type="checkbox"/> 28.7.2010	<p>Hinweis: auf kreis- und länderübergreifende Arbeitsgruppe für touristische Radwege im Neuseenland bei IHK</p> <p>Die regionale Hauptradroute „Nord-Süd-Route“ ist als Kohle-Dampf-Licht-Radroute in der Priorität II zu führen. Langfristige Zielstellung ist die Aufnahme in die Priorität I, Radfernwege.</p> <p>Anregung: Schwachstellenanalyse für Elsterradweg und Kohle-Dampf-Licht-Radroute</p> <p>Unterstützung Radweg Grimma – Borna zur Vernetzung Mul-</p>	<p>Die in SachsenNetz Rad in der Priorität II enthaltene Nord-Süd-Route wird als Kohle-Dampf-Licht-Route vermarktet. Voraussetzung für die Aufnahme in die Priorität I ist u.a. ein Ausbaustandard nach SachsenNetz Rad. Die Route wird in Anlage 1.2. zur Priorität II zugeordnet.</p> <p>Eine Schwachstellenanalyse ist nicht im Umfang der Radwegkonzeption vorgesehen.</p> <p>Die Verbindung Grimma – Borna ist in der RVK Sachsen als</p>

			deradweg mit Neuseenland-Radrouten und Kohle-Dampf-Licht-Radrouten	Hauptziele ausgewiesen. Die Planung wird von der Stadt Borna beauftragt.
58	LD Leipzig, Ref.42 i.V. mit Ref. 31	<input checked="" type="checkbox"/> 29.7.10	<p>Hinweis: auf Fördermöglichkeiten für Ausbau und Beschilderung <u>Radfernwege</u> und Vernetzung</p> <p>Hinweis: auf Abstimmung mit Nachbarlandkreisen</p> <p>Hinweis auf Textteil Punkt 2.2.1: Korrektur der Zuständigkeiten der Straßenbaulast</p> <p>Hinweis: Der Fachliche Entwicklungsplan Verkehr des Freistaates Sachsen (FEV) vom 24.06.99 ist noch gültig hat aber „Verfallsdatum“ überschritten.</p> <p>Hinweis auf Textteil Punkt 2.2.3: Die Kreisstraße Grimma – Beiersdorf ist die K 8363.</p> <p>Hinweis: auf besonderen Bedarf an Radverkehrsanlagen bei erheblichen Steigungstrecken im Bereich Kohrener Land und ehemaligen Muldentalkreis</p> <p>Hinweis: Wunsch nach einheitlicher Kennzeichnung in Anlage 3, 4 und 7</p> <p>Hinweis: Wunsch nach besserer Lesbarkeit der Karten</p> <p>Hinweis: Wunsch nach Aufnahme einer Option der Bedarfsfortschreibung nach Vorliegen der Straßenverkehrszählung 2010</p> <p>Hinweis zur Textteil, Punkt 4.3.1: Bezug zu Nahverkehrsplan des LK Leipzig und Zugangsstellenprogramm des ZVNL herstellen</p> <p>Hinweis auf Textteil Punkt 2.2.4: Aufnahme von Notwendigkeit der Überprüfung bestehender Radverkehrsanlagen auf Sicherheit (Notwendigkeit der Radwegbenutzungspflicht, Beginn- und Endpunkte, Beschilderung), Anregung von Verkehrsschauen zu RVA</p>	<p>Nachbarkreise wurden in der Anhörung TÖB beteiligt.</p> <p>Korrekturen wurden eingearbeitet.</p> <p>Der diesbezügliche Verweis wurde aus dem Punkt 1.2 herausgenommen.</p> <p>Korrektur wurde eingearbeitet</p> <p>In NVP sind unter Punkt 4.4 die Forderungen nach Fahrradabstellanlagen für Verknüpfungspunkte 1. und 2. Ordnung enthalten. Zuständig für die Realisierung sind die anliegenden Kommunen.</p> <p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p>

59	Straßenbauamt Leipzig (Herr Heier)	<input checked="" type="checkbox"/> 10.08.2010	<p>Hinweis zu Anlage 3: keine Einwände, soweit Streckenabschnitte in der RVK des Freistaates Sachsen enthalten sind.</p> <p>Hinweis zu Anlage 3: Bei Streckenabschnitten, die nicht in der RVK Sachsen enthalten sind, besteht Zustimmung, wenn es sich um sinnvolle Lückenschlüsse des Bestandsnetzes und des abgestimmten Bedarfsnetzes handelt. Hier ist die Aufnahme in die RVK Sachsen anzustreben.</p> <p>Forderung zu Anlage 3: weitergehende Begründung entsprechend geltender Erläuterung innerhalb der sächsischen Straßenbauverwaltung und des letzten Absatzes unter Abschnitt 2.2.4 des Textteiles der RVK für den Landkreis Leipzig:</p> <ul style="list-style-type: none"> - B 7 – Roda - Niedergräfenhain (OT verschiedener Kommunen, u.E. kein Bedarf für Alltagsverkehr) - B 107 – Trebsen-Wurzen (vorhandene Alternativroute, u.E. kein Bedarf für Alltagsverkehr) - B 175 – östlich Narsdorf (u.E. kein Bedarf für Alltagsverkehr) - S 38 – Köhra-Großpösna - S 42 – südlich Kühren - S 44 – Colditz-Zschadraß (vorhandene Alternativrouten) - S 45 – Großsteinberg-Klinga - S 47 – Trebsen-Pyrna - S 48 – Beucha-Wüstungsstein - S 68 – Pegau-Wiederau - S 75 – Knautnaundorf-Landesgrenze - S 76 – B 87-Döhlen und Schkölen-Kleinschkorlopp (wobei wir darauf hinweisen möchten, dass zwischen Döhlen und Thronitz kein Radweg an der S 76 vorhanden ist) - S 242 – Frankenhain-Geithain <p>Hinweis: auf laufende Planungen an der B 6 zwischen Machern und Bennewitz mit Berücksichtigung des Radverkehrs</p> <p>Hinweis: auf laufende Planungen an der S 11 südlich Grimma mit Berücksichtigung des Radverkehrs</p> <p>Hinweis: auf laufende Planungen an der S 65 zwischen Groitzsch und Landesgrenze mit Berücksichtigung des Rad-</p>	<p>Die Einordnung der Wege in Kategorien und Prioritäten wurde nach der Methodik der RVK Sachsen ermittelt. Die Prioritäten wurden in der vorliegenden Konzeption nur für die in der Baulast des LK Leipzig liegenden Kreisstraßen aufgenommen.</p> <p>Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p>
----	--	--	---	--

			<p>verkehrs</p> <p>Hinweis: Abstufung der B 95 zwischen Neukirchen und Borna zur Kreisstraße im Zuge des Neubaus A 72. Damit besteht kein Handlungsbedarf für Radwegeplanung des SBA Leipzig.</p> <p>Hinweis: Soweit der abschnittsweise an der B 176 östlich von Borna geplante Radwegabschnitt Bestandteil einer kommunalen Radverkehrsverbindung ist, besteht für das SBA Leipzig kein Handlungsbedarf.</p> <p>Hinweis: Im Zuge der Verlegung der S 46 zwischen Wachau und Markkleeberg erfolgt nur teilweise die Anlage eines die neue Staatsstraße begleitenden Radweges, um Netzschlüsse herzustellen; es sind Alternativwege vorhanden.</p> <p>Hinweis zum Textteil: Der Bezug auf den „Fachlichen Entwicklungsplan Verkehr des Freistaates Sachsen (FEV) vom 24.06.1999“ wird nicht für sinnvoll gehalten, da dieser nicht fortgeschrieben wird. Der diesbezügliche Landesverkehrsplan steht kurz vor der Einführung.</p> <p>Hinweis zum Textteil Punkt 2.2.1: Die Zuständigkeiten der Baulast für Straßen sind zu korrigieren.</p>	<p>Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Der diesbezügliche Verweis wurde aus dem Punkt 1.2 herausgenommen.</p> <p>Korrekturen wurden eingearbeitet.</p>
60	Staatsbetrieb Sachsenforst	keine Stellungnahme		
61	Landestalsperrenverwaltung Rötha (Herr Dietze)	keine Stellungnahme		
62	LMBV	<input checked="" type="checkbox"/> 05.08.2010	<p>Hinweise auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundstückseigentum - Flurneuordnungsgebiete, Wasserrechtsverfahren, Betriebspläne - Grundwasseranstieg - Setzungsgefährdung und Baugrundprobleme, Altbergbau - Benutzung von Wasserbauwerken (Schleusen, Auslaufbauwerke) 	Hinweise werden bei weiterführender Planung beachtet.

			Hinweis: auf gesonderte Abstimmung weiterführender Planung	
63	Reg. Planungsverband Westsachsen (Frau Klama)	<input checked="" type="checkbox"/> 04.08.2010	keine Hinweise	
64	ZVNL	keine Stellungnahme		
65	LEADER-RM Leipziger Muldenland + AG Tour., Frau v. Below	<input checked="" type="checkbox"/> 28.7.2010 <input checked="" type="checkbox"/> 26.7.2010	keine Hinweise Hinweis: Angliederung von Döben an den Mulderadweg (RW-Bau zwischen Golzern und Döben) Hinweis: Anregung einer gemeinsamen Wanderkarte mit Rad- und Wanderwegen	Anregungen sollten wegen dem regionalen Bezug in RVK der Stadt Grimma aufgenommen werden Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen, er ist aber nicht Gegenstand der Radverkehrskonzeption.
66	LEADER-RM Land d. Roten Porphy	keine Stellungnahme		
67	ILE-RM Weiße Elster	keine Stellungnahme		
68	ILE-RM Südraum Leipzig	keine Stellungnahme		
69	Landkreis Nord-sachsen	<input checked="" type="checkbox"/> 06.08.2010	Hinweis: Für den Altkreis Delitzsch sind alle kreisüberschneidenden Anschlüsse berücksichtigt. Der Altkreis Torgau-Oschatz hat zurzeit kein aktuelles Konzept, dies ist erst für 2011 vorgesehen. Hinweis: auf Abstimmung mit angrenzenden Kommunen,	Abstimmung wird bei weiterführender Planung geführt.
70	Landkreis Mittelsachsen	<input checked="" type="checkbox"/> 26.7.2010	Hinweis: Übergänge Radfernwege und regionale RW stimmen überein Hinweis: Der Übergang Nauenhain-Schwarzbach und Obstlandroute – Wiesenthal haben derzeit keine Relevanz im LK	Abstimmung bei weiterführender Planung

			Mittelsachsen.	
71	Landkreis Altenburger Land (Th.) + Altenb. Tourismus GmbH	<input checked="" type="checkbox"/> 29.7.10 <input checked="" type="checkbox"/> 26.7.2010	Hinweis: Konzept harmonisiert mit Konzeption des LK Altenburger Land Hinweis: Wunsch nach Beachtung der Wander,-Reit- und Pilgerwege Hinweis: auf weitere Einbindung in den Mulderadweg mit der Planung „Viadukt-Radweg“ Altenburg-Penig/Waldenburg	Diese Wege sind nicht Bestandteil der Radwegekonzeption. Geplanter Radweg verläuft außerhalb des LK Leipzig. Anbindung ist über den Mulderadweg, die KoRoLa-Radroute und die Altenburg-Colditz-Radroute gegeben.
72	Burgenlandkreis (Sa-Anh.)	keine Stellungnahme		
73	Saalekreis (Sa-Anh.) (Frau Held)	<input checked="" type="checkbox"/> 04.08.2010 Mail	Hinweis: Abstimmung hinsichtlich Weiterführung Kohle-Dampf-Licht-Radroute in westlicher Richtung über Burgenlandkreis und Saalekreis erforderlich, geplante Routenführung: Markkleeberg–Markranstädt-Lützen-Bad Dürrenberg-Geiseltalsee	Als Kohle-Dampf-Licht-Route wird die Nord-Süd-Route aus SachsenNetz Rad vermarktet. Eine Weiterführung in westlicher Richtung widerspricht dieser ursprünglichen Routenplanung. Entsprechend den Stellungnahmen der Stadt Markkleeberg Nr. 8 und der IHK Leipzig Nr. 57 ist eine Weiterführung in südlicher Richtung geplant. Die weitere Routenführung ist von den anliegenden Tourismusverbänden zu entwickeln. Die Stellungnahme des angrenzenden Burgenlandkreis (Lützen) steht noch aus.
74	Stadt Leipzig (Frau Nitsche)	<input checked="" type="checkbox"/> 04.08.2010	Hinweise zu Textteil Punkt 2: - Einbeziehung Oberzentrum in Gewichtung und Wunschliniennetz, (Problem Bahnübergang Equipagenweg) - Anregung einer gemeinsamen Karte Leipziger Neuseenland - Hinweis auf laufende Diplomarbeit „Wiederbelebung der via regia als fahrradtouristische Route“ (Fernradweg Leipzig-Görlitz) Hinweis zu Textteil Punkt 4.1: Radverkehrsanteil in der Stadt Leipzig betrug 2008 14,4 % Hinweis zu Textteil Punkt 4.3.1:	Entsprechend dem zu Grunde liegenden mathematischen Modells nach der Methodik der RVK Sachsen sind für den Alltagsradverkehr die Mittelzentren am Randgebiet von Leipzig, wie Markranstädt und Markkleeberg bedeutender, da diese im Umkreis von 10 km die bevorzugten Ziele, wie kommunale Verwaltung, Verknüpfung mit ÖPNV, Schulen und Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten aufweisen, siehe Textteil Punkt 2.2.2. weitere Hinweise werden zur Kenntnis genommen aktueller Wert wurde eingearbeitet Hinweise werden bei weiterführender Planung beachtet.

			<ul style="list-style-type: none"> - Hinweis auf Abstimmung mit Radverkehrsbeauftragten der Stadt Leipzig - Hinweis auf Abstimmung mit ILE und Ländliche Neuordnung bei der Stadt Leipzig - Hinweis auf städtische Grundstücke außerhalb des Stadtgebietes - Hinweis auf Abstimmung mit Unterer Landwirtschaftbehörde bei Inanspruchnahme von landwirtschaftlich genutzten Flächen 	
75	Sächsisches Oberbergamt Freiberg (Herr Jäger)	<input checked="" type="checkbox"/> 11.08.2010	<p>Hinweis: Bedenken wegen Gefahren aus Altbergbau und ehemaligen Tagebauen, für Baumaßnahmen ist vorher Stellungnahme vom Sächs. Oberbergamt einzuholen</p> <p>Hinweis: Geplante Radwege befinden sich zum großen Teil in Gebieten von bergrechtlichen Haupt- und Abschlußbetriebsplänen. Die LMBV und MIBRAG sind zwingend an Projekten zu beteiligen.</p> <p>Hinweis: Zeitweilige Beeinträchtigungen der Radwege durch Staub und Lärm sind nicht auszuschließen.</p> <p>Hinweis: auf zeitweilige Sperrungen der Radwege in Steinbruchgebieten bei Sprengarbeiten</p> <p>Hinweis: Die geplanten Radwege liegen nicht in Baubeschränkungsgebieten.</p> <p>Hinweis: Die in beigefügter Anlage 1 aufgelisteten Bergbaubetriebe und das Sächs. Oberbergamt sind bei weiterführenden Planungen in den genannten Bereichen zu beteiligen.</p>	Hinweise werden bei weiterführender Planung beachtet.
76	Die Bevollmächtigten des Landrates Herr Ehme und Herr Letzner haben den Entwurf informativ erhalten.			

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Postfach 10 03 29 | 01073 Dresden

Stadt Leipzig
Verkehrs- und Tiefbauamt
Frau Höfer

Prager Straße 118-136
04317 Leipzig

Kap. 8.3

Stadt Leipzig		31. März 2010		1231	
Verkehrs- und Tiefbauamt					
66.0	66.4	66.5	66.6	66.7	66.8
66.4	66.5	66.6	66.7	66.8	66.9

Förderung des kommunalen Radwegebaus

Sehr geehrte Frau Höfer,

vielen Dank für Ihr Schreiben und der Frage zum Verhältnis der
Förderfähigkeit von Radwegen zu deren Benutzungspflicht.

Mit den 2009 erfolgten Novellierungen der StVO und der VwV-StVO werden
Anforderungen an die verkehrsrechtliche Ausweisung einer
Benutzungspflicht für Radwege neu formuliert. Im Ergebnis stellen absehbar
eine Reihe vorhandener oder geplanter Radwege nunmehr nicht
benutzungspflichtige „andere Radwege“ im Sinne der StVO dar.

Auch Radwege ohne Benutzungspflicht bilden dabei eine mögliche
Regellösung im Entwurfsspektrum der Radverkehrsführung. Sie bieten bei
anforderungsgerechter baulicher Ausbildung sichere und
konfliktreduzierende Radverkehrsmöglichkeiten und sind nicht als
mindestwertige Verkehrsanlagen anzusehen. Auch bei den
Entwurfsanforderungen werden zwischen Radwegen mit bzw. ohne
Benutzungspflicht keine Unterscheidungen getroffen.

Für die Förderfähigkeit von innerörtlichen Radverkehrsanlagen im Rahmen
der „Richtlinie für die Förderung von Straßen- und Brückenbauvorhaben
kommunaler Baulastträger“ (RL-KStB) ist maßgeblich, dass diese
Bestandteil einer verbindlichen Radverkehrskonzeption sind und dass sie
baufachlich nach Stand der Technik (ERA) geplant sind.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Rottscholl
Ministerialrat

Ihre Ansprechpartner/-in:
Frank Rottscholl

Durchwahl
Telefon: 0351 564-8636
Telefax: 0351 564-8669

frank.rottscholl@
smwa.sachsen.de

Ihr Zeichen
66.23/sz-kab

Ihre Nachricht vom
28. Januar 2010

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
63-3932.00

Dresden,



Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
für Wirtschaft, Arbeit und
Verkehr
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

Außenstellen:

Hoyerswerdaer Straße 1
01097 Dresden

Leipziger Straße 15
01097 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Verkehrsanhörung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien
3, 7, 8

Haltestelle Caroleplatz

Kein Zugang für elektronisch signierte
sowie für verschlüsselte elektronische
Dokumente.